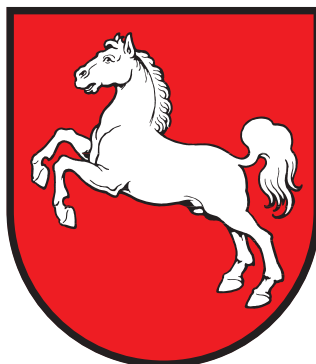


Niedersächsisches Finanzministerium



Nachtragshaushalt 2009

2. Nachtragshaushalt 2009

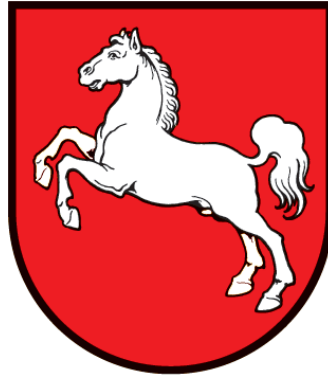
3. Nachtragshaushalt 2009

**Mittelfristige Planung des Landes
Niedersachsen 2009 – 2013**



**Installationsanleitung,
Informationen und
Bedienungshinweise**

Niedersächsisches Finanzministerium



Kurzeinweisung zur CD-ROM

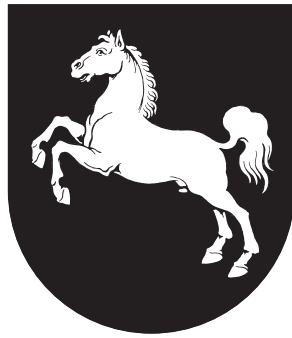
Nachtragshaushalte 2009 des Landes Niedersachsen auf CD-ROM

Navigation durch die CD-ROM:

Im linken Teil des Bildschirms befinden sich Lesezeichen, die das Navigieren durch die Seiten der CD-ROM erleichtern.

Jedes Lesezeichen ist mit einem Link (Verknüpfung) zur dazugehörigen Seite versehen. Durch Anklicken des Lesezeichens "Startseite" gelangt man, unabhängig davon auf welcher Seite man sich gerade befindet, zurück auf die Ausgangsseite (Startseite).

Land Niedersachsen



Nachtragshaushalt für das **Haushaltsjahr 2009**

Land Niedersachsen

Vorbericht

zum

Nachtragshaushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

G e s e t z
zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2009 (Nachtragshaushaltsgesetz 2009)
und zur Umsetzung des Konjunkturpakets II

Vom 6. März 2009
(Nds. GVBl. S. 52)

Artikel 1

Änderung des Haushaltsgesetzes 2009

Das Haushaltsgesetz 2009 vom 18. Dezember 2008 (Nds. GVBl. S. 421) wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird die Zahl „24 745 212 000“ durch die Zahl „25 553 346 000“ ersetzt,
 - b) In Satz 2 wird die Zahl „1 210 377 000“ durch die Zahl „1 741 610 000“ ersetzt.
2. Nach § 11 werden die folgenden neuen §§ 12 und 13 eingefügt:

„§ 12

Für die im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II des Bundes veranschlagten Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen wird Folgendes bestimmt:

1. Abweichend von § 35 Abs. 2 LHO wird zugelassen, dass für die in Kapitel 1398 bestimmte Zwecke Ausgaben aus verschiedenen Titeln des Haushalts geleistet werden; dies gilt entsprechend für die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen.
2. Abweichend von § 45 Abs. 1 LHO gelten nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen auch für das nächste Haushaltsjahr.
3. Abweichend von § 45 Abs. 2 LHO können bei übertragbaren Ausgaben Ausgabereste gebildet werden, die auch über das zweitnächste Haushaltsjahr verfügbar bleiben.
4. Das Finanzministerium wird ermächtigt, die im Kapitel 1398 veranschlagten Haushaltsmittel und Verpflichtungsermächtigungen nach Maßgabe des in der Veranschlagung bestimmten Zwecks in das entsprechende Kapitel eines anderen Einzelplans umzusetzen.

§ 13

¹§ 1 des Niedersächsischen Landesvergabegesetzes (LVergabeG) vom 15. Dezember 2008 (Nds. GVBl. S. 411) gilt für das Haushaltsjahr 2009 mit der Maßgabe, dass das Niedersächsische Landesvergabegesetz ab einem Auftragswert von mindestens 100 000 Euro anzuwenden ist. ²Abweichend von Satz 1 bleibt bei der Anwendung des § 3 LVergabeG der in § 1 LVergabeG bestimmte Schwellenwert maßgeblich.“

3. Der bisherige § 12 wird § 14 und wie folgt geändert:

Nach der Zahl „9“ wird das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt und nach der Zahl „10“ werden ein Komma sowie die Angabe „12 und 13“ eingefügt.

4. Der bisherige § 13 wird § 15.
5. Die Anlage 1 (Gesamtplan) erhält die als **Anlage** beigegefügte Fassung.
6. Die Einzelpläne werden nach Maßgabe der Nachträge zu den Einzelplänen geändert.

Artikel 2

Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz
(NZuInvG)

[Anm.: hier nicht abgedruckt]

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Hannover, den 6. März 2009

Der Präsident des Niedersächsischen Landtages

Hermann D i n k l a

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Der Niedersächsische Ministerpräsident

Christian W u l f f

Gesamt

Haushaltsjahr 2009

A. Haushalts

Epl.	Bezeichnung	Einnahmen					4 Personalausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, be- sondere Finanzie- rungseinnahmen	Gesamteinnahmen	
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
01	Landtag	—	89	—	—	89	35.776
02	Staatskanzlei	—	845	196	—	1.041	20.869
03	Ministerium für Inneres, Sport und Integration	—	58.851	36.258	1.076	96.185	1.034.805
04	Finanzministerium	—	76.003	122.424	3	198.430	547.652
05	Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit	—	46.493	604.282	201.484	852.259	99.512
06	Ministerium für Wissenschaft und Kultur	—	34.009	177.770	122.871	334.650	60.075
07	Kultusministerium	—	7.465	3.597	25.735	36.797	3.752.734
08	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	—	812.263	864.853	236.981	1.914.097	184.228
09	Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung	5.350	27.119	133.642	52.745	218.856	91.440
11	Justizministerium	—	374.710	1.836	—	376.546	642.043
12	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—	151
13	Allgemeine Finanzverwaltung	18.114.400	636.916	702.660	1.799.018	21.252.994	2.731.551
14	Landesrechnungshof	—	1	—	170	171	9.965
15	Ministerium für Umwelt und Klimaschutz	93.000	46.364	24.600	104.565	268.529	60.189
20	Hochbauten	—	202	—	2.500	2.702	—
	neuer Ansatz 2009	18.212.750	2.121.330	2.672.118	2.547.148	25.553.346	9.270.990
	alter Ansatz 2009	18.212.750	2.121.330	2.666.968	1.744.164	24.745.212	9.244.553
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	+5.150	+802.984	+808.134	+26.437

plan

Haushaltsjahr 2009

übersicht

Ausgaben						2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	Verpflichtungs- ermächtigungen	Epl.
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- fördermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben			
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
9	10	11	12	13	14	15	16	17
2.876	8.612	—	374	—	47.638	-47.549	—	01
5.120	2.570	—	296	2.931	31.786	-30.745	243	02
203.405	240.256	160	136.475	37.205	1.652.306	-1.556.121	33.293	03
182.210	155	—	11.769	27.212	768.998	-570.568	—	04
41.085	2.927.595	—	334.821	-21.071	3.381.942	-2.529.683	191.952	05
15.698	2.215.934	—	205.712	-6.535	2.490.884	-2.156.234	453.707	06
31.158	643.626	—	29.935	-5.283	4.452.170	-4.415.373	11.166	07
396.066	448.687	170.545	566.291	-10.128	1.755.689	+158.408	373.792	08
26.571	150.057	2.855	97.038	108.052	476.013	-257.157	75.670	09
345.672	17.912	500	11.438	42.149	1.059.714	-683.168	1.933	11
84	—	—	—	—	235	-235	—	12
2.334.005	3.207.660	—	773.501	-151.216	8.895.501	+12.357.493	490.800	13
788	—	—	—	195	10.948	-10.777	—	14
45.967	127.982	16.910	98.732	49.630	399.410	-130.881	92.784	15
42.451	78	81.583	4.000	2.000	130.112	-127.410	16.270	20
3.673.156	9.991.124	272.553	2.270.382	75.141	25.553.346	—	1.741.610	
3.652.806	9.958.023	272.553	1.522.136	95.141	24.745.212	—	1.210.377	
+20.350	+33.101	—	+748.246	-20.000	+808.134		+531.233	

B. Finanzierungsübersicht

2009

in Mio. EUR

I. Ermittlung des Finanzierungssaldos			
1. Ausgaben			
Ausgaben nach § 1 HG 2009	25.553,3		
(ohne Schuldentilgung an den Kreditmarkt für Allgemeine Deckungskredite)			
davon ab: Schuldentilgung für zweckgebundene Kredite an den Kreditmarkt (siehe Abschnitt II Nr. 1.2.2)	0,3		
Zuführungen an Rücklagen (siehe Abschnitt II Nr. 3.2)	10,5		
Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen (siehe Abschnitt II Nr. 2.2)	-,-	25.542,5	
2. Einnahmen			
Einnahmen nach § 1 HG 2009	25.553,3		
davon ab: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt			
a) Allgemeine Deckungsmittel (siehe Abschnitt II Nr. 1.1.3)	250,0		
b) andere (zweckgebundene) Kredite (siehe Abschnitt II Nr. 1.2.1)	-,-		
Entnahmen aus Rücklagen (siehe Abschnitt II Nr. 3.1)	846,1		
Einnahmen aus Überschüssen	-,-	24.457,2	
3. Finanzierungssaldo			-1.085,3
II. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos			
1. Netto-Neuverschuldung/Netto-Tilgung am Kreditmarkt			
1.1 Allgemeine Deckungsmittel			
1.1.1 Einnahmen aus Kreditmarktmitteln (Kapitel 13 25 Titel 325 61)		6.459,5	
1.1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung für Kreditmarktmittel (Kapitel 13 25 Titel 325 62 und 326 62)		6.209,5	
1.1.3 Saldo (Nettokreditermächtigung nach § 3 Abs. 1 HG 2009)			-250,0
1.2 Andere (zweckgebundene) Kredite			
1.2.1 Einnahmen aus zweckgebundenen Krediten der Obergruppe 32	-,-		
1.2.2 Ausgaben zur Schuldentilgung für zweckgebundene Kredite am Kreditmarkt (Obergruppe 59 - einschließlich Ausgleichsforderungen)	0,3	0,3	
Saldo (Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt).....			-249,7
2. Abwicklung der Rechnungsergebnisse aus Vorjahren			
2.1 Einnahmen aus Überschüssen	-,-		
2.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	-,-		-,-
3. Rücklagenbewegung			
3.1 Entnahmen aus Rücklagen	846,1		
3.2 Zuführungen an Rücklagen	10,5	-835,6	
4. Finanzierungssaldo (Summe Nummern 1 bis 3)			-1.085,3

C. Kreditfinanzierungsplan

2009

in Mio. EUR

I. Einnahmen aus Krediten (brutto)

1. aus Kreditmarktmitteln (Kapitel 13 25 Titel 325 61)	6.459,5
2. aus anderen Krediten der Obergruppen 31 und 32	0,4
Summe I	<u>6.460,9</u>

II. Tilgungsausgaben für Kredite

1. für Kreditmarktmittel (Kapitel 13 25 Titel 325 62 und 326 62)	6.209,5
2. für andere Kredite (Obergruppen 58 und 59)	0,5
Summe II	<u>6.210,0</u>

III. Einnahmen aus Krediten (netto)

1. aus Kreditmarktmitteln (Abschnitt I Nr. 1 ./ Abschnitt II Nr. 1)	250,0
2. aus anderen Krediten (Abschnitt I Nr. 2 ./ Abschnitt II Nr. 2)	-0,1
Summe III (Summe I ./ Summe II)	<u><u>249,9</u></u>

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel				
01	Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage				
011	Lohnsteuer			5.166.000	4.949.000
012	Veranlagte Einkommensteuer			1.022.000	1.023.000
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)			549.000	440.000
014	Körperschaftsteuer			602.000	717.000
015	Umsatzsteuer			8.133.000	7.738.000
016	Einfuhrumsatzsteuer			—	—
017	Gewerbesteuerumlage			433.000	383.000
018	Zinsabschlag			365.000	445.000
	01 insgesamt			16.270.000	15.695.000
05	Landessteuern (05/06)				
051	Vermögensteuer			—	—
052	Erbschaftsteuer			312.000	300.000
053	Grunderwerbsteuer			378.000	442.000
054	Kraftfahrzeugsteuer			903.000	877.000
055	Totalisatorsteuer			1.000	1.000
056	Andere Rennwettsteuern			—	—
057	Lotteriesteuer			136.000	151.000
059	Feuerschutzsteuer			34.000	33.000
061	Biersteuer			31.000	31.000
062	Gewerbesteuer im nds. Küstengewässer/Festlandsockel (abzüglich Gewerbesteuerumlage)			—	—
069	Sonstige			—	—
	05/06 insgesamt			1.795.000	1.835.000
09	Steuerähnliche Abgaben				
093	Abgaben von Spielbanken			49.400	55.500
099	Sonstige			98.350	90.967
	09 insgesamt			147.750	146.467
	0 insgesamt			18.212.750	17.676.467
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen				
11	Verwaltungseinnahmen				
111	Gebühren, sonstige Entgelte			96.750	92.515
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschl. der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)			373.751	375.067
119	Sonstige			158.319	162.864
	11 insgesamt			628.820	630.446
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)				
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen			87.508	101.120
122	Konzessionsabgaben			929.408	900.479
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto			2.242	2.460

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
124	Mieten und Pachten			137.770	140.157
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit			6.661	6.503
129	Sonstige			5.593	6.016
	12 insgesamt			1.169.182	1.156.735
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen				
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen			—	—
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen			1.631	1.507
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen			289.200	53.100
134	Kapitalrückzahlungen			9.558	130.558
	13 insgesamt			300.389	185.165
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen				
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland			563	563
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland			—	—
	14 insgesamt			563	563
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich				
151	Zinseinnahmen vom Bund			—	—
152	Zinseinnahmen von Ländern			—	—
153	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden			—	—
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen			—	—
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			—	—
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden			—	—
	15 insgesamt			—	—
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen				
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen			2.860	2.860
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland			1.156	1.017
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland			—	—
	16 insgesamt			4.016	3.877
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich				
171	Darlehensrückflüsse vom Bund			—	—
172	Darlehensrückflüsse von Ländern			—	—
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden			28	57
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen			—	—
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			—	—
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden			5	23
	17 insgesamt			33	80

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen				
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen			—	—
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland			18.327	19.374
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland			—	—
	18 insgesamt			18.327	19.374
	1 insgesamt			2.121.330	1.996.240
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich				
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund			224.000	209.300
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern			350.000	330.000
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden			25.000	25.000
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen			—	—
216	Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			—	—
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden			—	—
	21 insgesamt			599.000	564.300
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich				
221	Schuldendiensthilfen vom Bund			—	—
222	Schuldendiensthilfen von Ländern			—	—
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden			—	—
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen			—	—
226	Schuldendiensthilfen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			—	—
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden			—	—
	22 insgesamt			—	—
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich				
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund			1.407.238	1.345.267
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern			17.808	15.913
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden			36.709	37.603
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen			5	10
235	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung			21	21
236	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			1.428	1.499
237	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen von Zweckverbänden			20	20
	23 insgesamt			1.463.229	1.400.333
26	Schuldendiensthilfen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen				
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland			124.061	114.271
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland			—	—
	26 insgesamt			124.061	114.271

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
27	Zuschüsse von der EU				
271	Erstattungen von der EU			23.308	24.479
272	Sonstige Zuschüsse von der EU			353.552	495.837
	27 insgesamt			376.860	520.316
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen				
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland			104.020	105.197
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland			4.948	5.029
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)			—	—
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)			—	—
	28 insgesamt			108.968	110.226
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen				
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen			—	—
292	Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen			—	—
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Investitionszuweisungen			—	—
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse			—	—
298	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse			—	—
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse			—	—
	29 insgesamt			—	—
	2 insgesamt			2.672.118	2.709.446
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermö. u. gebietskörperschaftl. Zusammenschlüssen				
311	Schuldenaufnahmen beim Bund			419	660
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern			—	—
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden			—	—
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen			—	—
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden			—	—
	31 insgesamt			419	660
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt				
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen			—	—
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und bei der Bundesagentur für Arbeit			—	—
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt			250.000	588.200
326	Schuldenaufnahmen im Ausland			—	–38.200
	32 insgesamt			250.000	550.000

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich				
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund			509.901	456.795
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern			—	—
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden			124.149	102.500
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen			552.000	—
336	Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			—	—
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden			—	—
	33 insgesamt			1.186.050	559.295
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen				
341	Beiträge			525	575
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland			45.875	45.875
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU			8.600	8.600
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)			—	—
	34 insgesamt			55.000	55.050
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken				
351	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage			670.909	—
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage			—	—
353	Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage			—	—
354	Entnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage			—	—
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage			—	—
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken			146.963	36.963
359	Sonstige			28.193	21.260
	35 insgesamt			846.065	58.223
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre				
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre			—	—
	36 insgesamt			—	—
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen				
371	Globale Mehreinnahmen			—	—
372	Globale Mindereinnahmen			—	—
	37 insgesamt			—	—
38	Haushaltstechnische Verrechnungen				
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln			200.163	193.233
382	Durchlaufende Posten			9.451	9.526
389	Sonstige			—	—
	38 insgesamt			209.614	202.759
	3 insgesamt			2.547.148	1.425.987
	0 - 3 Gesamteinnahmen			25.553.346	23.808.140

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
4	Personalausgaben				
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige				
411	Aufwendungen für Abgeordnete	—	—	27.420	30.199
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	3.477	3.497
	41 insgesamt	—	—	30.897	33.696
42	Bezüge und Nebenleistungen				
421	Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister	—	—	1.530	1.490
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	5.946.815	5.887.306
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	—	—	25.321	25.385
425	Vergütungen der Angestellten	—	—	—	—
426	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	—	—
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	4.584	36.825	49.486
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	154.999	183.440
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben - nur in Titelgruppen	600	600	103.919	109.602
	42 insgesamt	600	5.184	6.269.409	6.256.709
43	Versorgungsbezüge und dgl.				
431	Versorgungsbezüge Ministerpräsidentin/Ministerpräsidenten, Ministerinnen/Minister und d. Hinterbliebenen	—	—	2.118	2.239
432	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen, Richter und deren Hinterbliebenen	—	—	2.134.960	2.076.448
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	—	—	41.033	34.068
435	Versorgungsbezüge der Angestellten und deren Hinterbliebenen	—	—	—	—
436	Versorgungsbezüge der Arbeiterinnen, Arbeiter und deren Hinterbliebenen	—	—	—	—
437	Versorgungsbezüge nach dem G 131	—	—	—	—
439	Sonstige	—	—	14.354	14.144
	43 insgesamt	—	—	2.192.465	2.126.899
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.				
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, und dgl.	—	—	240.729	234.277
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	71	26.622	26.470
446	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger und dgl.	—	—	307.258	283.873
	44 insgesamt	—	71	574.609	544.620
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben				
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung u. zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie f. soziale Einrichtungen	—	—	—	—
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht Obergruppen 41 bis 44)	—	—	—	—
453	Trennungsschädigung, Umzugskostenvergütung	—	—	3.321	3.301
459	Sonstige	—	—	27.285	27.303
	45 insgesamt	—	—	30.606	30.604

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
46	Globale Mehr- und Minderausgaben f. Personalausgaben				
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	173.004	13.342
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—	—
	46 insgesamt	—	—	173.004	13.342
	4 insgesamt	600	5.255	9.270.990	9.005.870
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst				
51	Sächliche Verwaltungsausgaben				
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation, Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenst., sonst. Gebrauchsggst.	—	—	105.246	104.777
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	—	54.847	56.946
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	—	92.383	92.140
518	Mieten und Pachten	15.603	10.720	52.431	52.354
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.000	—	51.733	44.182
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.000	—	12.479	12.479
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	—	—	2.751	2.260
525	Aus- und Fortbildung	—	—	18.522	19.079
526	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	42.489	39.049
527	Dienstreisen	—	—	22.878	20.758
529	Verfügungsmittel	—	—	176	765
531	Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen	—	—	3.550	3.467
532	Auslagen in Rechtssachen	—	—	250.906	248.370
534	Ausgaben für die Pflege von Auslandsbeziehungen und Förderung der politischen Zusammenarbeit	—	—	7	7
536	Ausgaben für Polizei, öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	274	261
537	Landes- und Ortsplanung sowie sonstige Planungen (auch Gutachten)	15.000	12.500	48.646	33.494
538	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	1.250	1.655	106.751	92.358
539	Ausgaben für Schulwesen, Erziehung, Wissenschaft, Sport, kulturelle Angelegenheiten	—	—	146	125
541	Ausgaben für Veranstaltungen und dgl.	—	—	2.224	473
542	Ausgleichsabgaben	—	—	810	1.100
546	Sonstige	323	269.500	29.068	29.049
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2.690	2.575	467.779	481.770
548	Globale Mehrausgaben für sächl. Verwaltungsausgaben	—	—	—	600
549	Globale Minderausgaben f. sächl. Verwaltungsausgaben	—	—	—	—
	51-54 insgesamt	40.866	296.950	1.366.096	1.335.863
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse				
561	Zinsausgaben an Bund	—	—	17	20
562	Zinsausgaben an Länder	—	—	—	—
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	—	—	—	—
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	—	—	—	—
	56 insgesamt	—	—	17	20

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt				
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—	—
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	33	43
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen	—	—	—	—
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	—	—	2.229.511	2.234.672
576	Zinsausgaben an Ausland	—	—	77.040	74.460
	57 insgesamt	—	—	2.306.584	2.309.175
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen u. gebietskörperschaftl. Zusammenschlüsse				
581	Tilgungsausgaben an Bund	—	—	176	173
582	Tilgungsausgaben an Länder	—	—	—	—
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	—	—	—	—
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände	—	—	—	—
	58 insgesamt	—	—	176	173
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt				
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—	—
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	253	320
593	Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen	—	—	—	—
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	—	—	30	48
596	Tilgungsausgaben an Ausland	—	—	—	—
	59 insgesamt	—	—	283	368
	5 insgesamt	40.866	296.950	3.673.156	3.645.599
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich				
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	—	—	—	—
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	—	—	—	—
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	3.170.610	2.770.951
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	—	—	—	—
616	Allgemeine Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	—	—
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	—	—	—	—
	61 insgesamt	—	—	3.170.610	2.770.951
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich				
621	Schuldendiensthilfen an Bund	—	—	—	—
622	Schuldendiensthilfen an Länder	—	—	—	—
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	—	—	—	—
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	—	—
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	—	—	—	—
	62 insgesamt	—	—	—	—
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich				
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	22.936	22.877
632	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	51	51	29.689	26.569
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.652	36.121	2.884.039	2.700.881
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	—	—	1.850	2.080
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	8.113	8.313
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	—	—	75.828	143.251
	63 insgesamt	10.703	36.172	3.022.455	2.903.971
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche				
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	—	—	123.547	109.692
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	15.000	3.579	19.150
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	3.600	900	36.732	39.790
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	—	—	—	—
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	—	—	—	—
	66 insgesamt	3.600	15.900	163.858	168.632
67	Erstattungen an sonstige Bereiche				
671	Erstattungen an Inland	1.370	1.121	141.490	134.331
676	Erstattungen an Ausland	—	—	113	68
	67 insgesamt	1.370	1.121	141.603	134.399
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche				
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	3.000	274.868	265.018
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	61.576	692.043	1.553.697	1.476.853
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	26.127	31.663	107.686	101.866
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentl. Einrichtungen)	54.711	14.058	609.474	548.851
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öff. Einrichtungen	14.704	14.713	809.498	816.236
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	95.571	46.427	123.529	86.706
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	—	—	13.811	13.950
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—	—
	68 insgesamt	252.689	801.904	3.492.563	3.309.480
69	Vermögensübertragung, soweit nicht für Investitionen				
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	—	—	—	—
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen	—	—	—	—
693	Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen	—	—	—	—

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	—	—	—
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	—	35	35
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	—	—	—
	69 insgesamt	—	—	35	35
	6 insgesamt	268.362	855.097	9.991.124	9.287.468
7	Baumaßnahmen				
711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	500	8.000	23.018	23.281
712	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Hochbaumaßnahmen (712 - 729)	13.270	80.200	60.378	40.307
731	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Straßenbaumaßnahmen (731 - 739)	35.000	35.000	58.500	56.500
741	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Hafenbaumaßnahmen (741 - 759)	—	—	112.045	25.311
761	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Sonstige Tiefbaumaßnahmen (761 - 779)	5.461	14.556	18.612	19.962
	7 insgesamt	54.231	137.756	272.553	165.361
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen				
81	Erwerb von beweglichen Sachen				
811	Erwerb von Fahrzeugen	6.900	18.460	24.634	12.862
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	6.630	4.550	121.512	87.666
	81 insgesamt	13.530	23.010	146.146	100.528
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen				
821	Grunderwerb	300	300	694	494
823	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	—	—	—	—
	82 insgesamt	300	300	694	494
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.				
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	150	20.297
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	—	—	—	—
	83 insgesamt	—	—	150	20.297
85	Darlehen an öffentlichen Bereich				
851	Darlehen an Bund	—	—	—	—
852	Darlehen an Länder	—	—	—	—
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
854	Darlehen an Sondervermögen	—	—	—	—
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	—	—
857	Darlehen an Zweckverbände	—	—	—	—
	85 insgesamt	—	—	—	—

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
86	Darlehen an sonstige Bereiche				
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	15.000	—	—	—
862	Darlehen an private Unternehmen	—	—	200	—
863	Darlehen an Sonstige im Inland	—	—	464	705
866	Darlehen an Ausland	—	—	—	—
	86 insgesamt	15.000	—	664	705
870	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	—	—	30.000	5.000
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich				
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	—	—	8.283	8.283
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	105.200	—	159.569	1.064
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	471.926	35.067	885.792	620.651
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	—	—	50.000	53.715
886	Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	—	—
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	—	—	—	—
	88 insgesamt	577.126	35.067	1.103.644	683.713
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche				
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	349.681	342.271	378.719	241.240
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	147.964	117.273	181.071	184.693
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	113.689	121.774	350.728	296.852
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	159.911	85.411	78.566	72.637
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	—	—	—	—
	89 insgesamt	771.245	666.729	989.084	795.422
	8 insgesamt	1.377.201	725.106	2.270.382	1.606.159
9	Besondere Finanzierungsausgaben				
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke				
911	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	—	—	—	—
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	—	—	—	—
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	—	—	—	—
914	Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage	—	—	—	—
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	—	—	—	—
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke	—	—	7.473	4.473
919	Sonstige	—	—	3.036	2.964
	91 insgesamt	—	—	10.509	7.437
960	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	—	—	—	—
97	Globale Mehr- und Minderausgaben				
971	Globale Mehrausgaben	350	500	118.157	123.828
972	Globale Minderausgaben	—	—	-263.139	-236.341
	97 insgesamt	350	500	-144.982	-112.513

Haushaltsjahr 2009

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
98	Haushaltstechnische Verrechnungen				
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	200.163	193.233
982	Durchlaufende Posten	—	—	9.451	9.526
989	Sonstige	—	—	—	—
	98 insgesamt	—	—	209.614	202.759
	9 insgesamt	350	500	75.141	97.683
	4 - 9 Gesamtausgaben	1.741.610	2.020.664	25.553.346	23.808.140

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
0	Allgemeine Dienste				
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung				
011	Politische Führung			17.366	5.717
012	Innere Verwaltung			13.038	13.209
013	Informationswesen			32	—
014	Statistischer Dienst			—	332
015	Zivildienst			—	—
016	Hochbauverwaltung			86.981	80.191
018	Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungsempfänger/-innen			38.706	41.843
019	sonstige Allgemeine Staatsaufgaben			251	22.020
	01 insgesamt			156.374	163.312
02	Auswärtige Angelegenheiten				
021	Auslandsvertretungen			—	—
022	Internationale Organisationen			—	—
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung			—	—
024	Auslandsschulwesen u. kulturelle Angelegenheiten im Ausland			—	—
029	Sonstiges			—	—
	02 insgesamt			—	—
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung				
042	Polizei			18.572	18.628
044	Brandschutz			1.591	1.652
045	Katastrophenschutz			592	512
048	Versorgung einschl. Beihilfen Öffntl. Sicherheit und Ordnung			—	—
049	Sonstiges			4.806	4.823
	04 insgesamt			25.561	25.615
05	Rechtsschutz				
051	Verfassungsgerichte			—	—
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften			352.216	355.201
053	Verwaltungsgerichte			4.547	5.076
054	Arbeits- und Sozialgerichte			6.839	6.846
055	Finanzgerichte			2.503	2.405
056	Justizvollzugsanstalten			2.331	2.266
058	Versorgung einschließlich Beihilfen (Bereich Rechtsschutz)			—	—
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben			—	—
	05 insgesamt			368.436	371.794
06	Finanzverwaltung				
061	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung			237.149	233.054
062	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung			6.046	5.946
068	Versorgung einschließlich Beihilfen (Bereich Finanzverwltg.)			—	—
	06 insgesamt			243.195	239.000
	0 insgesamt			793.566	799.721

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kult. Angelegenheiten				
11	Allgemeinbildende und berufliche Schulen (11/12)				
111	Unterrichtsverwaltung			369	331
112	Grundschulen			162	205
113	Hauptschulen			90	133
114	Kombinierte Grund- und Hauptschulen			—	—
115	Kombinierte Haupt- und Realschulen			—	—
116	Realschulen			52	52
117	Gymnasien, Kollegs			2.346	2.249
118	Versorgung einschließlich Beihilfen (Bereich Schulen)			—	—
119	Gesamtschulen (integrierte und additive)			76	76
121	Schulformunabhängige Orientierungsstufe			—	—
123	Freie Waldorfschulen			—	—
124	Sonderschulen			14.202	14.611
127	Berufliche Schulen			5.165	5.615
129	Sonstige schulische Aufgaben			1.232	1.165
	11/12 insgesamt			23.694	24.437
13	Hochschulen				
131	Universitäten			117.387	124.116
132	Hochschulkliniken			973	973
133	Verwaltungsfachhochschulen			—	—
135	Kunsthochschulen			697	1.458
136	Fachhochschulen			6.967	6.984
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft			—	—
138	Versorgung einschließlich Beihilfen (Bereich Hochschulen)			63.357	64.123
139	Sonstige Hochschulaufgaben			44.920	44.273
	13 insgesamt			234.301	241.927
14	Förderung von Schüler(-innen), Student(-innen) und dgl.				
141	Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler			49.026	43.495
142	Fördermaßnahmen für Studierende			60.402	54.341
143	Fördermaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs			—	—
145	Schülerinnen- und Schülerbeförderung			—	—
146	Studentenwohnraumförderung			—	—
	14 insgesamt			109.428	97.836
15	Sonstiges Bildungswesen				
151	Förderung der Weiterbildung			1.165	—
152	Volkshochschulen			—	—
153	Andere Einrichtungen der Weiterbildung			110	680
154	Einrichtungen der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung			87	28
155	Einrichtungen der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung			4	4
156	Berufsakademien			—	—
	15 insgesamt			1.366	712

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
16	Wissensch.,Forschung, Entwickl. außerh. d. Hochschulen (16/17)				
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive,Fachinformationszentren			2.612	2.601
163	Wissenschaftliche Museen			—	—
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern			28.677	25.265
165	Andere Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung			214	199
167	Zusch. an intern. wiss. Org. u. zwischenstaatl. Forschungseinr.			—	—
168	Forsch. u. experim. Entw. zur Weltr.-Erk. u. -nutz.(Einzel.)			—	—
169	Forsch./experim. Entw. zur industr. Produk./Techn.(Einzel.)			—	—
171	Forsch./experim. Entw. z. Erz./ Vert./Nutz. d. Energ.(Einzel.)			—	—
172	Forsch./experim. Entw. z. Sch./ Förd. d. Gesundheit (Einzel.)			—	—
173	Forschung/experimentelle Entw. zum Umweltschutz (Einzel.)			—	—
174	Forsch./exper. Entw. z. landw. Produk. u. Technolog.(Einzel.)			156	156
175	Forsch./exper. Entw. z. gesell. Strukt. u. Beziehung.(Einzel.)			—	—
176	Forsch./exper. Entw. z. Infrastruktm./Raumgesamtpl.(Einzel.)			—	—
177	Forsch./exper. Entw. z. Erk./ Nutz. d. ird. Umwelt (Einzel.)			—	4.538
178	Nicht zielor. Forsch./s. Maßn. z. Förd. d. Wiss./ziv. Forsch.			704	704
	16/17 insgesamt			32.363	33.463
18	Kultureinrichtungen (einschl. Kulturverwaltung)				
181	Theater			13.063	12.928
182	Einrichtungen der Musikpflege			—	—
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen			1.057	152
184	Zoologische und botanische Gärten			—	—
185	Musikschulen			—	—
186	Nicht wissenschaftliche Bibliotheken			—	—
187	Sonstige Kultureinrichtungen			5.158	5.360
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten			199	199
	18 insgesamt			19.477	18.639
19	Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten				
191	Einzelmaßnahmen im Bereich Theater und Musikpflege			—	—
192	Einzelmaßnahmen im Bereich Museen und Ausstellungen			—	—
193	Andere Einzelmaßnahmen der Kulturpflege			—	—
195	Denkmalschutz und -pflege			—	—
199	Kirchliche Angelegenheiten			—	400
	19 insgesamt			—	400
	1 insgesamt			420.629	417.414

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
2	Soz. Sicherung, soz. Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung				
21	Verwaltung				
211	Versicherungsbehörden			—	—
212	Sozialamt, Sozialhilfeverband, Landeswohlfahrtsverband			734	823
213	Jugendämter			3	3
214	Versorgungsämter			—	—
215	Lastenausgleichsverwaltung			—	—
216	Wiedergutmachungsbehörden			—	—
219	Sonstige Behörden			—	—
	21 insgesamt			737	826
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung				
223	Unfallversicherung			2.668	2.620
224	Krankenversicherung			—	—
227	Pflegeversicherung			—	—
229	Sonstige Sozialversicherungen			—	—
	22 insgesamt			2.668	2.620
23	Familien- und Sozialhilfe, Förder. der Wohlfahrtspflege u.ä.				
231	Kindergeld			—	—
232	Erziehungsgeld, Mutterschutz			900	1.100
233	Wohngeld			72.000	45.000
234	Leistungen nach dem Bundessozialhilfe- / Asylbewerbergesetz			50.812	45.732
235	Soziale Einrichtungen			583	743
236	Förderung der Wohlfahrtspflege			1	1
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz			38.650	37.700
	23 insgesamt			162.946	130.276
24	Soz. Leistungen für Folgen von Krieg und polit. Ereignissen				
242	Einrichtungen der Kriegsoferversorgung			—	—
243	Lastenausgleich			—	—
244	Wiedergutmachung			283	283
246	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler			6.356	6.722
247	Kriegsopferfürsorge			33.706	37.245
249	Sonstiges			8.342	8.353
	24 insgesamt			48.687	52.603
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz				
251	Grundsicherung für Arbeit Suchende			399.000	399.000
252	Hilfe für Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung			73.885	7.722
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen u. produktive Arbeitsförderung			—	72.815
254	Arbeitsschutz			11.278	9.970
	25 insgesamt			484.163	489.507

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
26	Jugendhilfe nach SGB VIII				
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit			168	168
262	Jugendsozialarbeit und erz. Kinder- und Jugendschutz			355	335
263	Förderung der Erziehung in der Familie			11.018	11.243
264	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespfl.			25.710	26.235
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe			—	—
266	Andere Aufgaben der Jugendhilfe			27	27
	26 insgesamt			37.278	38.008
27	Einrichtungen der Jugendhilfe				
271	Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit			—	—
272	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit			203	83
273	Einrichtungen der Familienförderung			—	—
274	Tageseinrichtungen für Kinder			—	—
275	Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen			—	—
276	Einrichtungen für andere Aufgaben der Jugendhilfe			250	372
	27 insgesamt			453	455
280	Förderung der Vermögensbildung			—	—
290	Sonstige soziale Angelegenheiten			7.570	8.059
	2 insgesamt			744.502	722.354
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung				
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens				
311	Gesundheitsbehörden			51	81
312	Krankenhäuser und Heilstätten			150.082	105.302
314	Maßnahmen d. Gesundheitswesens			2.637	2.668
319	Sonstiges			—	—
	31 insgesamt			152.770	108.051
32	Sport und Erholung				
321	Park- und Gartenanlagen			—	—
322	Badeanstalten			—	—
323	Sportstätten			—	20
324	Förderung des Sports			50	50
329	Sonstiges			—	—
	32 insgesamt			50	70
33	Umwelt- und Naturschutz				
331	Umwelt und Naturschutzbehörden			—	—
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes			25.468	26.626
	33 insgesamt			25.468	26.626
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz				
341	Behörden für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz			—	—
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes			32.757	29.397
	34 insgesamt			32.757	29.397
	3 insgesamt			211.045	164.144

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, komm. Gemeinschaftsd.				
41	Wohnungswesen				
411	Förderung des Wohnungsbaues			39.722	39.501
419	Sonstiges			—	—
	41 insgesamt			39.722	39.501
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen				
421	Kataster- und Vermessungsverwaltung			38.200	39.900
422	Raumordnung und Landesplanung			—	—
	42 insgesamt			38.200	39.900
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste				
431	Straßenbeleuchtung			—	—
432	Ortsentwässerung			—	—
433	Müllbeseitigung u. -verwertung			—	83
434	Straßenreinigung			—	—
439	Sonstiges			—	—
	43 insgesamt			—	83
440	Städtebauförderung			28.904	15.076
	4 insgesamt			106.826	94.560
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)				
511	Ernährung und Landwirtschaft			12.622	12.456
512	Forsten			—	—
	51 insgesamt			12.622	12.456
52	Verbesserung der Agrarstruktur				
521	Verbesserung der Agrarstruktur (Gemeinschaftsaufgabe)			59.239	59.896
528	EU-Ausrichtungsfonds			—	—
529	Sonstiges			306	306
	52 insgesamt			59.545	60.202
53	Einkommenstabilisierende Maßnahmen				
531	EU-Garantiefonds			111.519	107.660
532	Marktordnungen (einschl. EU)			3.500	3.500
533	Gasölverbilligung			—	—
539	Sonstiges			40	—
	53 insgesamt			115.059	111.160
54	Sonstige Bereiche				
541	Versuchsgüter und -felder			—	—
542	Fischerei			8.607	8.607
549	Sonstiges			7.962	7.945
	54 insgesamt			16.569	16.552
	5 insgesamt			203.795	200.370

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen				
610	Verwaltung			501	495
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau				
621	Kernenergie			—	—
622	Sonstige Energieformen			—	—
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau			98.473	91.027
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken			—	—
625	Küstenschutz			44.071	33.934
626	Erdölversorgung			—	—
627	Sonstige Energieversorgung			—	—
629	Sonstiges			117	117
	62 insgesamt			142.661	125.078
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe				
631	Kohlenbergbau			—	—
632	Sonstiger Bergbau			800.083	750.083
634	Verarbeitende Industrie			—	—
635	Handwerk und Kleingewerbe			—	—
638	Baugewerbe			—	—
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe			—	—
	63 insgesamt			800.083	750.083
64	Handel				
641	Handel (allgemein)			—	—
642	Exportförderung, Auslandsmessen			—	—
643	Märkte und Inlandsmessen			—	—
649	Sonstiges			—	—
	64 insgesamt			—	—
650	Fremdenverkehr			—	—
660	Geld- und Versicherungswesen			—	—
680	Sonstige Bereiche			360	360
69	Regionale Förderungsmaßnahmen				
691	Betriebliche Investitionen			—	—
692	Verbesserung der Infrastruktur			599.280	32.000
699	Sonstiges			178.359	317.198
	69 insgesamt			777.639	349.198
	6 insgesamt			1.721.244	1.225.214
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen				
71	Verwaltung				
711	Straßen- und Brückenbau			151.954	146.804
712	Wasserstraßen und Häfen			—	—
719	Sonstiges			—	—
	71 insgesamt			151.954	146.804
72	Straßen				
721	Bundesautobahnen			—	—
722	Bundesstraßen			—	—
723	Landesstraßen			—	—

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
724	Kreisstraßen			—	—
725	Gemeindestraßen			—	—
729	Sonstiges			—	—
	72 insgesamt			—	—
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt				
731	Wasserstraßen und Häfen			2.045	2.045
732	Förderung der Schifffahrt			—	—
	73 insgesamt			2.045	2.045
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr				
741	Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr			650.396	635.030
749	Sonstiges			—	—
	74 insgesamt			650.396	635.030
75	Luftfahrt				
751	Flugsicherung			250	250
759	Sonstiges			—	—
	75 insgesamt			250	250
760	Wetterdienst			—	—
77	Nachrichtenwesen				
771	Post- und Telekommunikation			—	—
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen			—	—
	77 insgesamt			—	—
790	Sonstige Bereiche			—	—
	7 insgesamt			804.645	784.129
8	Wirtsch.-untern., Allg. Grund- u. Kapitalverm., Sondervermögen				
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen				
811	Landwirtschaftliche Unternehmen			7.785	8.144
812	Forstwirtschaftliche Unternehmen			5.004	7.615
	81 insgesamt			12.789	15.759
82	Versorgungsunternehmen				
821	Elektrizitätsunternehmen			—	—
822	Gasunternehmen			—	—
823	Wasserunternehmen			—	—
824	Kombinierte Versorgungsunternehmen			—	—
829	Sonstiges			—	—
	82 insgesamt			—	—
83	Verkehrsunternehmen				
831	Straßenverkehrsunternehmen			—	—
832	Eisenbahnen			—	—
834	Häfen und Umschlag			—	—
835	Flughäfen und Luftverkehr			—	—
839	Sonstiges			—	—
	83 insgesamt			—	—

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
85	Sonstige Wirtschaftsunternehmen				
851	Bergbau			—	—
852	Industrielle Unternehmen			—	—
853	Banken und Kreditinstitute			44.873	39.917
854	Wohnungsbauunternehmen			—	—
856	Lotterie, Lotto, Toto			131.570	152.859
859	Sonstiges			7.428	9.395
	85 insgesamt			183.871	202.171
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen				
871	Allgemeines Grundvermögen			2.974	4.844
872	Allgemeines Kapitalvermögen			320.382	208.054
873	Sondervermögen			—	—
	87 insgesamt			323.356	212.898
	8 insgesamt			520.016	430.828
9	Allgemeine Finanzwirtschaft				
910	Steuern und allgemeine Finanzaufweisungen			18.713.400	18.149.800
920	Schulden			250.526	550.767
940	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.			7.473	7.857
950	Rücklagen			846.065	58.223
960	Sonstiges			—	—
970	Abwicklung der Vorjahre			—	—
98	Globalposten				
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben			—	—
988	Globale Mehrausgaben / Globale Mindereinnahmen			—	—
989	Globale Minderausgaben / Globale Mehreinnahmen			—	—
	98 insgesamt			—	—
990	Haushaltstechnische Verrechnungen			209.614	202.759
	9 insgesamt			20.027.078	18.969.406
	0 - 9 Gesamteinnahmen			25.553.346	23.808.140

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
0	Allgemeine Dienste				
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung				
011	Politische Führung	40	965	255.823	247.012
012	Innere Verwaltung	300	810	71.398	74.369
013	Informationswesen	—	—	55.069	27.669
014	Statistischer Dienst	—	—	—	22.002
015	Zivildienst	—	—	—	—
016	Hochbauverwaltung	—	—	134.173	128.546
018	Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungsempfänger/-innen	—	—	700.326	665.175
019	sonstige Allgemeine Staatsaufgaben	—	955	15.940	16.244
	01 insgesamt	340	2.730	1.232.729	1.181.017
02	Auswärtige Angelegenheiten				
021	Auslandsvertretungen	—	—	—	—
022	Internationale Organisationen	—	—	—	—
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	—	—	230	230
024	Auslandsschulwesen u. kulturelle Angelegenheiten im Ausland	—	—	358	248
029	Sonstiges	—	—	6	5
	02 insgesamt	—	—	594	483
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung				
042	Polizei	28.843	30.150	1.097.959	1.045.403
044	Brandschutz	—	—	33.749	33.357
045	Katastrophenschutz	—	—	3.339	3.685
048	Versorgung einschl. Beihilfen Öffntl. Sicherheit und Ordnung	—	—	291.476	289.643
049	Sonstiges	400	—	24.797	25.038
	04 insgesamt	29.243	30.150	1.451.320	1.397.126
05	Rechtsschutz				
051	Verfassungsgerichte	—	—	235	267
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	90	80	712.484	710.235
053	Verwaltungsgerichte	—	—	23.111	23.523
054	Arbeits- und Sozialgerichte	—	—	50.011	48.849
055	Finanzgerichte	—	2.520	7.646	7.759
056	Justizvollzugsanstalten	257	270.257	187.097	185.841
058	Versorgung einschließlich Beihilfen (Bereich Rechtsschutz)	—	—	122.855	119.177
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	286	286	341	342
	05 insgesamt	633	273.143	1.103.780	1.095.993
06	Finanzverwaltung				
061	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	—	—	526.327	520.828
062	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	—	—	5.395	3.492
068	Versorgung einschließlich Beihilfen (Bereich Finanzverwltg.)	—	—	114.542	116.774
	06 insgesamt	—	—	646.264	641.094
	0 insgesamt	30.216	306.023	4.434.687	4.315.713

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung,kult. Angelegenheiten				
11	Allgemeinbildende und berufliche Schulen (11/12)				
111	Unterrichtsverwaltung	—	—	38.874	40.619
112	Grundschulen	—	—	1.005.167	908.190
113	Hauptschulen	—	12.454	433.392	457.513
114	Kombinierte Grund- und Hauptschulen	—	5.584	7.257	74.809
115	Kombinierte Haupt- und Realschulen	—	—	20.346	19.493
116	Realschulen	—	—	257.116	280.723
117	Gymnasien, Kollegs	—	—	787.757	716.263
118	Versorgung einschließlich Beihilfen (Bereich Schulen)	—	—	1.173.689	1.125.779
119	Gesamtschulen (integrierte und additive)	—	—	221.091	209.580
121	Schulformunabhängige Orientierungsstufe	—	—	—	—
123	Freie Waldorfschulen	—	—	32.817	27.487
124	Sonderschulen	—	—	325.031	359.135
127	Berufliche Schulen	—	100	641.796	638.097
129	Sonstige schulische Aufgaben	—	700	58.658	58.553
	11/12 insgesamt	—	18.838	5.002.991	4.916.241
13	Hochschulen				
131	Universitäten	195.471	391.067	1.157.083	1.122.931
132	Hochschulkliniken	147.650	71.416	345.882	356.425
133	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—
135	Kunsthochschulen	10	10	31.783	32.228
136	Fachhochschulen	230	230	224.979	223.919
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft	—	—	58.250	56.811
138	Versorgung einschließlich Beihilfen (Bereich Hochschulen)	—	—	133.701	127.188
139	Sonstige Hochschulaufgaben	25.000	25.000	57.323	55.549
	13 insgesamt	368.361	487.723	2.009.001	1.975.051
14	Förderung von Schüler(-innen), Student(-innen) und dgl.				
141	Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler	—	—	75.439	66.927
142	Fördermaßnahmen für Studierende	43.500	—	127.295	112.696
143	Fördermaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs	—	—	—	—
145	Schülerinnen- und Schülerbeförderung	—	—	—	—
146	Studentenwohnraumförderung	—	—	—	—
	14 insgesamt	43.500	—	202.734	179.623
15	Sonstiges Bildungswesen				
151	Förderung der Weiterbildung	—	200	6.933	6.535
152	Volkshochschulen	—	—	30.538	30.538
153	Andere Einrichtungen der Weiterbildung	12.900	40.900	46.338	30.108
154	Einrichtungen der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung	—	—	77.504	72.097
155	Einrichtungen der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung	—	—	4.425	4.521
156	Berufsakademien	—	—	1.200	15.937
	15 insgesamt	12.900	41.100	166.938	159.736

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
16	Wissensch.,Forschung, Entwickl. außerh. d. Hochschulen (16/17)				
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive,Fachinformationszentren	—	—	32.866	33.009
163	Wissenschaftliche Museen	—	—	—	—
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern	14.961	—	129.902	124.644
165	Andere Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung	—	—	74.804	58.230
167	Zusch. an intern. wiss. Org. u. zwischenstaatl. Forschungseinr.	—	—	—	—
168	Forsch. u. experim. Entw. zur Weltr.-Erk. u. -nutz.(Einzelm.)	—	—	—	—
169	Forsch./experim. Entw. zur industr. Produk./Techn.(Einzelm.)	400	600	800	800
171	Forsch./experim. Entw. z. Erz./ Vert./Nutz. d. Energ.(Einzelm.)	—	—	—	300
172	Forsch./experim. Entw. z. Sch./ Förd. d. Gesundheit (Einzelm.)	—	—	1.000	1.000
173	Forschung/experimentelle Entw. zum Umweltschutz (Einzelm.)	—	—	—	—
174	Forsch./exper. Entw. z. landw. Produk. u. Technolog.(Einzelm.)	—	—	5.018	4.883
175	Forsch./exper. Entw. z. gesell. Strukt. u. Beziehung.(Einzelm.)	—	—	363	335
176	Forsch./exper. Entw. z. Infrastruktm./Raumgesamtpl.(Einzelm.)	—	—	1.302	1.266
177	Forsch./exper. Entw. z. Erk./ Nutz. d. ird. Umwelt (Einzelm.)	—	1.311	500	8.105
178	Nicht zielor. Forsch./s. Maßn. z. Förd. d. Wiss./ziv. Forsch.	—	—	75	81
	16/17 insgesamt	15.361	1.911	246.630	232.653
18	Kultureinrichtungen (einschl. Kulturverwaltung)				
181	Theater	—	374.908	118.543	115.351
182	Einrichtungen der Musikpflege	—	—	1.211	1.211
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	5.000	—	23.476	21.103
184	Zoologische und botanische Gärten	—	—	—	—
185	Musikschulen	—	—	1.223	1.223
186	Nicht wissenschaftliche Bibliotheken	—	—	1.067	1.017
187	Sonstige Kultureinrichtungen	686	779	19.515	22.547
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	—	—	7.099	6.992
	18 insgesamt	5.686	375.687	172.134	169.444
19	Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten				
191	Einzelmaßnahmen im Bereich Theater und Musikpflege	6.560	10.000	3.624	2.524
192	Einzelmaßnahmen im Bereich Museen und Ausstellungen	—	—	746	746
193	Andere Einzelmaßnahmen der Kulturpflege	203	—	3.808	3.833
195	Denkmalschutz und -pflege	2.500	2.500	5.467	4.092
199	Kirchliche Angelegenheiten	300	500	41.231	41.343
	19 insgesamt	9.563	13.000	54.876	52.538
	1 insgesamt	455.371	938.259	7.855.304	7.685.286

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
2	Soz. Sicherung, soz. Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung				
21	Verwaltung				
211	Versicherungsbehörden	—	—	—	—
212	Sozialamt, Sozialhilfeverband, Landeswohlfahrtsverband	—	—	60.373	165.439
213	Jugendämter	—	—	74	76
214	Versorgungsämter	—	—	—	—
215	Lastenausgleichsverwaltung	—	—	2.100	2.350
216	Wiedergutmachungsbehörden	—	—	75	75
219	Sonstige Behörden	—	—	—	—
	21 insgesamt	—	—	62.622	167.940
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung				
223	Unfallversicherung	—	—	4.800	4.870
224	Krankenversicherung	—	—	—	—
227	Pflegeversicherung	—	—	2	—
229	Sonstige Sozialversicherungen	—	—	—	—
	22 insgesamt	—	—	4.802	4.870
23	Familien- und Sozialhilfe, Förder. der Wohlfahrtspflege u.ä.				
231	Kindergeld	—	—	—	—
232	Erziehungsgeld, Mutterschutz	—	—	—	—
233	Wohngeld	—	—	144.000	90.000
234	Leistungen nach dem Bundessozialhilfe- / Asylbewerbergesetz	—	—	1.786.358	1.607.034
235	Soziale Einrichtungen	—	—	23.621	24.240
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	7.427	4.283	29.036	28.472
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	—	—	82.658	82.000
	23 insgesamt	7.427	4.283	2.065.673	1.831.746
24	Soz. Leistungen für Folgen von Krieg und polit. Ereignissen				
242	Einrichtungen der Kriegsoferversorgung	—	—	9	11
243	Lastenausgleich	—	—	1.400	1.850
244	Wiedergutmachung	—	—	21.977	22.524
246	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler	—	—	8.053	8.278
247	Kriegsopferfürsorge	—	—	39.373	43.123
249	Sonstiges	—	—	11.653	11.670
	24 insgesamt	—	—	82.465	87.456
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz				
251	Grundsicherung für Arbeit Suchende	—	—	399.000	399.000
252	Hilfe für Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	6.030	—	84.541	10.947
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen u. produktive Arbeitsförderung	—	8.000	—	80.955
254	Arbeitsschutz	850	371	40.781	40.560
	25 insgesamt	6.880	8.371	524.322	531.462

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
26	Jugendhilfe nach SGB VIII				
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	—	—	153	153
262	Jugendsozialarbeit und erz. Kinder- und Jugendschutz	—	—	200	180
263	Förderung der Erziehung in der Familie	—	613	34.949	31.265
264	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespfl.	10.866	4.929	345.373	322.906
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe	—	—	—	—
266	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	—	—	6.651	6.858
	26 insgesamt	10.866	5.542	387.326	361.362
27	Einrichtungen der Jugendhilfe				
271	Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	1.789	—	13.489	12.268
272	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	—	5.565	4.304	4.390
273	Einrichtungen der Familienförderung	—	—	1.420	1.620
274	Tageseinrichtungen für Kinder	—	—	—	—
275	Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen	—	—	1.000	—
276	Einrichtungen für andere Aufgaben der Jugendhilfe	—	—	316	316
	27 insgesamt	1.789	5.565	20.529	18.594
280	Förderung der Vermögensbildung	—	—	—	—
290	Sonstige soziale Angelegenheiten	3.117	2.207	124.820	123.829
	2 insgesamt	30.079	25.968	3.272.559	3.127.259
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung				
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens				
311	Gesundheitsbehörden	—	—	1.037	1.037
312	Krankenhäuser und Heilstätten	108.000	152.000	384.868	284.600
314	Maßnahmen d. Gesundheitswesens	—	26	26.436	27.862
319	Sonstiges	—	—	—	—
	31 insgesamt	108.000	152.026	412.341	313.499
32	Sport und Erholung				
321	Park- und Gartenanlagen	—	—	—	—
322	Badeanstalten	—	—	—	—
323	Sportstätten	2.500	7.500	5.200	5.020
324	Förderung des Sports	—	—	27.684	27.164
329	Sonstiges	—	—	—	—
	32 insgesamt	2.500	7.500	32.884	32.184
33	Umwelt- und Naturschutz				
331	Umwelt und Naturschutzbehörden	—	—	—	—
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	15.523	14.424	39.301	34.292
	33 insgesamt	15.523	14.424	39.301	34.292
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz				
341	Behörden für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	—	—	—	—
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	—	—	29.766	27.161
	34 insgesamt	—	—	29.766	27.161
	3 insgesamt	126.023	173.950	514.292	407.136

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, komm. Gemeinschaftsd.				
41	Wohnungswesen				
411	Förderung des Wohnungsbaues	3.600	900	91.905	76.471
419	Sonstiges	—	—	—	—
	41 insgesamt	3.600	900	91.905	76.471
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen				
421	Kataster- und Vermessungsverwaltung	—	—	123.661	130.621
422	Raumordnung und Landesplanung	1.403	1.322	3.447	3.154
	42 insgesamt	1.403	1.322	127.108	133.775
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste				
431	Straßenbeleuchtung	—	—	—	—
432	Ortsentwässerung	—	—	—	—
433	Müllbeseitigung u. -verwertung	—	1.080	484	626
434	Straßenreinigung	—	—	—	—
439	Sonstiges	—	—	—	—
	43 insgesamt	—	1.080	484	626
440	Städtebauförderung	68.019	18.145	52.580	25.342
	4 insgesamt	73.022	21.447	272.077	236.214
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)				
511	Ernährung und Landwirtschaft	975	—	84.162	86.334
512	Forsten	—	—	—	—
	51 insgesamt	975	—	84.162	86.334
52	Verbesserung der Agrarstruktur				
521	Verbesserung der Agrarstruktur (Gemeinschaftsaufgabe)	66.395	65.675	100.019	99.692
528	EU-Ausrichtungsfonds	—	—	—	20
529	Sonstiges	—	—	3.197	3.520
	52 insgesamt	66.395	65.675	103.216	103.232
53	Einkommenstabilisierende Maßnahmen				
531	EU-Garantiefonds	—	—	14.009	5.650
532	Marktordnungen (einschl. EU)	—	—	3.500	3.500
533	Gasölverbilligung	—	—	—	—
539	Sonstiges	90	90	1.665	1.590
	53 insgesamt	90	90	19.174	10.740
54	Sonstige Bereiche				
541	Versuchsgüter und -felder	—	—	—	—
542	Fischerei	100	400	4.620	9.125
549	Sonstiges	4.946	5.110	94.007	89.715
	54 insgesamt	5.046	5.510	98.627	98.840
	5 insgesamt	72.506	71.275	305.179	299.146

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen				
610	Verwaltung	—	—	362	345
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau				
621	Kernenergie	—	—	169	49
622	Sonstige Energieformen	—	—	—	—
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	39.964	57.154	154.395	138.259
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	—	—	—	—
625	Küstenschutz	36.447	26.447	64.760	50.051
626	Erdölversorgung	—	—	—	—
627	Sonstige Energieversorgung	—	—	—	—
629	Sonstiges	—	—	407	407
	62 insgesamt	76.411	83.601	219.731	188.766
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe				
631	Kohlenbergbau	—	—	—	—
632	Sonstiger Bergbau	—	—	—	—
634	Verarbeitende Industrie	—	—	—	—
635	Handwerk und Kleingewerbe	—	—	—	—
638	Baugewerbe	—	—	—	—
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	—	—	—	—
	63 insgesamt	—	—	—	—
64	Handel				
641	Handel (allgemein)	—	—	—	—
642	Exportförderung, Auslandsmessen	—	—	—	—
643	Märkte und Inlandsmessen	—	—	—	—
649	Sonstiges	—	—	1.000	1.000
	64 insgesamt	—	—	1.000	1.000
650	Fremdenverkehr	—	—	—	—
660	Geld- und Versicherungswesen	—	—	—	—
680	Sonstige Bereiche	—	—	31.674	6.694
69	Regionale Förderungsmaßnahmen				
691	Betriebliche Investitionen	157.123	63.437	72.640	38.934
692	Verbesserung der Infrastruktur	492.800	2.300	820.900	79.626
699	Sonstiges	200	300	182.730	341.476
	69 insgesamt	650.123	66.037	1.076.270	460.036
	6 insgesamt	726.534	149.638	1.329.037	656.841
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen				
71	Verwaltung				
711	Straßen- und Brückenbau	55.378	48.450	373.848	356.717
712	Wasserstraßen und Häfen	—	—	473	473
719	Sonstiges	—	—	—	—
	71 insgesamt	55.378	48.450	374.321	357.190
72	Straßen				
721	Bundesautobahnen	—	—	—	—
722	Bundesstraßen	—	—	—	—
723	Landesstraßen	—	—	—	—

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
724	Kreisstraßen	—	—	—	—
725	Gemeindestraßen	—	—	—	—
729	Sonstiges	—	—	530	537
	72 insgesamt	—	—	530	537
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt				
731	Wasserstraßen und Häfen	—	—	124.052	57.055
732	Förderung der Schifffahrt	—	—	—	—
	73 insgesamt	—	—	124.052	57.055
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr				
741	Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr	—	—	665.396	650.030
749	Sonstiges	3.500	5.873	9.600	7.948
	74 insgesamt	3.500	5.873	674.996	657.978
75	Luftfahrt				
751	Flugsicherung	—	—	1.016	1.015
759	Sonstiges	—	10.000	—	10.000
	75 insgesamt	—	10.000	1.016	11.015
760	Wetterdienst	—	—	—	—
77	Nachrichtenwesen				
771	Post- und Telekommunikation	—	—	—	—
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen	—	—	—	—
	77 insgesamt	—	—	—	—
790	Sonstige Bereiche	—	—	—	—
	7 insgesamt	58.878	64.323	1.174.915	1.083.775
8	Wirtsch.-untern., Allg. Grund- u. Kapitalverm., Sondervermögen				
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen				
811	Landwirtschaftliche Unternehmen	1.011	1.011	9.040	9.113
812	Forstwirtschaftliche Unternehmen	—	—	24.000	25.600
	81 insgesamt	1.011	1.011	33.040	34.713
82	Versorgungsunternehmen				
821	Elektrizitätsunternehmen	—	—	—	—
822	Gasunternehmen	—	—	—	—
823	Wasserunternehmen	—	—	—	—
824	Kombinierte Versorgungsunternehmen	—	—	—	—
829	Sonstiges	—	—	—	—
	82 insgesamt	—	—	—	—
83	Verkehrsunternehmen				
831	Straßenverkehrsunternehmen	—	—	—	—
832	Eisenbahnen	15.000	—	—	—
834	Häfen und Umschlag	133.800	179.170	108.742	47.846
835	Flughäfen und Luftverkehr	—	—	500	399
839	Sonstiges	—	—	—	—
	83 insgesamt	148.800	179.170	109.242	48.245

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
85	Sonstige Wirtschaftsunternehmen				
851	Bergbau	—	—	—	—
852	Industrielle Unternehmen	—	—	—	—
853	Banken und Kreditinstitute	—	—	—	—
854	Wohnungsbauunternehmen	—	—	—	—
856	Lotterie, Lotto, Toto	—	—	—	390
859	Sonstiges	—	—	19.485	19.918
	85 insgesamt	—	—	19.485	20.308
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen				
871	Allgemeines Grundvermögen	16.270	87.700	128.112	100.229
872	Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	—	—
873	Sondervermögen	—	—	—	—
	87 insgesamt	16.270	87.700	128.112	100.229
	8 insgesamt	166.081	267.881	289.879	203.495
9	Allgemeine Finanzwirtschaft				
910	Steuern und allgemeine Finanzaufweisungen	—	—	3.231.961	3.087.288
920	Schulden	—	—	2.307.060	2.309.736
940	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	—	—	240.645	234.200
950	Rücklagen	—	—	10.509	7.437
960	Sonstiges	2.550	1.400	53.074	49.343
970	Abwicklung der Vorjahre	—	—	—	—
98	Globalposten				
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	—	—	197.536	14.425
988	Globale Mehrausgaben / Globale Mindereinnahmen	350	500	118.157	124.428
989	Globale Minderausgaben / Globale Mehreinnahmen	—	—	-263.139	-236.341
	98 insgesamt	350	500	52.554	-97.488
990	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—	209.614	202.759
	9 insgesamt	2.900	1.900	6.105.417	5.793.275
	0 - 9 Gesamtausgaben	1.741.610	2.020.664	25.553.346	23.808.140

Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 04

Finanzministerium

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0	1	2	3	Gesamtein- nahmen	4	5
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen		Personal- ausgaben	Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0401	Ministerium	—	264	33	—	297	35.046	2.558
0402	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—	—	19.946
0404	Steuerakademie Niedersachsen	—	150	—	—	150	3.649	1.819
0406	Steuerverwaltung	—	75.315	29.990	—	105.305	413.460	74.888
0410	Staatliches Baumanagement Nie- dersachsen - budgetiert	—	91	86.890	—	86.981	60.640	72.249
0420	Landesamt für Bezüge und Versor- gung - budgetiert	—	183	5.511	3	5.697	32.476	10.051
0440	Landesliegenschaftsfonds Nieder- sachsen - Fondsverwaltung -	—	—	—	—	—	2.381	699
	neuer Ansatz 2009	—	76.003	122.424	3	198.430	547.652	182.210
	alter Ansatz 2009	—	76.003	122.424	3	198.430	543.752	175.860
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	—	—	—	+3.900	+6.350

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 04

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
84	—	107	-2.433	35.362	-35.065	-35.065	—	—
—	—	106	—	20.052	-20.052	-20.052	—	—
1	—	30	605	6.104	-5.954	-5.954	—	—
48	—	10.119	23.331	521.846	-416.541	-416.541	—	—
12	—	1.271	4.381	138.553	-51.572	-41.322	-10.250	—
10	—	136	1.328	44.001	-38.304	-38.304	—	—
—	—	—	—	3.080	-3.080	-3.080	—	—
155	—	11.769	27.212	768.998	-570.568	-560.318	-10.250	—
155	—	11.769	27.212	758.748	—			—
—	—	—	—	+10.250				—

Einzelplan 04 Finanzministerium

Kapitel 0410 Staatliches Baumanagement Niedersachsen - budgetiert

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		A U S G A B E N					
422 10-0	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.	—	60.089	56.189 61.796	+3.900 -1.707	8.261
547 10-7	016	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben - Landesbau -	—	32.550	27.600 58.000	+4.950 -25.450	52.034
547 11-5	016	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben - Bundesbau -	—	32.800	31.400 —	+1.400 +32.800	—
		Abschluss Kapitel 0410					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		91	91	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		86.890	86.890	—	
		Summe der Einnahmen		86.981	86.981	—	
		4 Personalausgaben	—	60.640	56.740	+3.900	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	72.249	65.899	+6.350	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	12	12	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	1.271	1.271	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	4.381	4.381	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	138.553	128.303	+10.250	
		Zuschuss		51.572	41.322	+10.250	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0410

Mehr für Baunebenkosten zusätzlicher Baumaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II.

Zu 422 10

Das Beschäftigungsvolumen darf bis längstens 2015 und nur in dem Maße überzogen werden, wie die Zielvorgabe ZV II (Reduktion auf einen Zielbeschäftigungsstand von 856 Stellen/Stellenäquivalenten / 843,15 VZE bis zum Haushaltsjahr 2010) aus demografischen Gründen und wegen unzureichender Personalfuktuation verfehlt werden. Die Finanzierung der damit einhergehenden vorübergehenden Überziehung des Personalkostenbudgets ist durch den Einsatz von Einnahmen bei Titel 261 10 und Titel 261 11 in der erforderlichen Höhe sicher zu stellen.

Zu 547 10

Mehr für Baunebenkosten zusätzlicher Baumaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II und Energiespar-Contracting.

Einzelplan 04 Finanzministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 04					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		76.003	76.003	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		122.424	122.424	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		3	3	—	
		Summe der Einnahmen		198.430	198.430	—	
		4 Personalausgaben	—	547.652	543.752	+3.900	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	182.210	175.860	+6.350	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	155	155	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	11.769	11.769	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	27.212	27.212	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	— —	768.998	758.748	+10.250	
		Zuschuss		570.568	560.318	+10.250	

**Nachtrag zur Übersicht über das
Beschäftigungsvolumen, das Budget und die
Stellen (BBS)**

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 04

Finanzministerium

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 04 10 Staatliches Baumanagement Niedersachsen

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

Ansatz 2009 neu	Ansatz 2009 alt
1.002,45	937,34

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

5) 65,11 kw mit Ablauf des 31.12.2011 (Konjunkturpaket II)

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

- neue VZE	65,11
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	65,11

Abgänge

- Minderung aufgrund ZV II	0,00
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	0,00
Summe Abgänge	0,00

Bleibt Zugang: 65,11

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 5 zum Beschäftigungsvolumen wurde neu ausgebracht.

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

Ansatz 2009 neu	Ansatz 2009 alt
60.089	56.189

Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 05

**Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und
Gesundheit**

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0	1	2	3	Gesamtein- nahmen	4	5
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	Verwaltungs-einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		Personal-ausgaben	Sächliche Ver-waltungsausga-ben und Aus-gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0501	Ministerium	—	143	50	8	201	20.442	3.022
0502	Allgemeine Bewilligungen	—	3	—	—	3	—	810
0504	Bauaufsicht und Städtebau	—	251	—	—	251	676	—
0505	Wohnungs- und Siedlungswesen	—	280	471.000	—	471.280	—	160
0507	Wohnungsbauprogramme	—	—	—	39.860	39.860	—	—
0508	Städtebauförderung und Stadterneuerung	—	—	—	28.904	28.904	—	98
0511	Frauen	—	42	—	—	42	—	—
0512	Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung	—	3	1.338	45	1.386	907	228
0520	Landesamt für Soziales, Jugend und Familie	—	1.172	4.232	—	5.404	40.172	25.101
0521	Landeskrankenhäuser - Landesbetriebe	—	25.600	—	—	25.600	—	—
0522	Landesbildungszentren für Hörgeschädigte	—	8.761	681	—	9.442	19.317	3.438
0523	Landesbildungszentrum für Blinde	—	4.305	255	—	4.560	9.660	1.423
0530	Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe	—	347	50.419	—	50.766	—	—
0536	Sonstige soziale Leistungen	—	2.944	66	—	3.010	—	—
0538	Kriegsopferfürsorge nach dem BVG und entsprechende Leistungen	—	61	33.575	70	33.706	—	—
0540	Gesundheitsverwaltung und Gesundheitswesen	—	52	3.271	121.579	124.902	—	1.361
0542	Landesgesundheitsamt	—	1.903	365	—	2.268	7.630	4.533
0572	Allgemeine Jugendhilfe, Kinder- und Jugendschutz, Gender Mainstreaming	—	145	27	—	172	21	25
0573	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Ehrenamt und Bürgergesellschaft	—	420	353	—	773	—	806
0574	Familie	—	61	38.650	11.018	49.729	—	80

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 05

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechte- rung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
20	—	239	-27.805	-4.082	+4.283	+4.283	—	—
2.117	—	—	—	2.927	-2.924	-2.924	—	—
—	—	—	—	676	-425	-425	—	—
679.709	—	1.000	—	680.869	-209.589	-209.589	—	—
44.577	—	47.328	—	91.905	-52.045	-52.045	—	3.600
11.641	—	40.841	—	52.580	-23.676	-17.653	-6.023	68.019
18.801	—	—	—	18.801	-18.759	-18.759	—	767
2	—	9	240	1.386	—	—	—	—
19.894	—	410	2.581	88.158	-82.754	-82.754	—	—
1.750	—	—	—	1.750	+23.850	+23.850	—	—
472	—	570	2.456	26.253	-16.811	-16.811	—	—
195	—	380	1.096	12.754	-8.194	-8.194	—	—
1.665.539	—	—	—	1.665.539	-1.614.773	-1.614.773	—	—
172.798	—	46.016	—	218.814	-215.804	-215.804	—	9.777
39.306	—	67	—	39.373	-5.667	-5.667	—	—
122.245	—	183.769	—	307.375	-182.473	-182.473	—	108.000
6	—	520	361	13.050	-10.782	-10.782	—	—
9.143	—	1.000	—	10.189	-10.017	-10.017	—	—
30.871	—	1.041	—	32.718	-31.945	-31.945	—	1.789
108.509	—	11.631	—	120.220	-70.491	-70.491	—	—

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Gesamtein- nahmen	4 Personal- ausgaben	5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0591	Fachaufgaben der Regierungsver- tretungen	—	—	—	—	—	687	—
	neuer Ansatz 2009	—	46.493	604.282	201.484	852.259	99.512	41.085
	alter Ansatz 2009	—	46.493	604.282	195.461	846.236	99.512	41.085
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	—	+6.023	+6.023	—	—

ben und Verpflichtungsermächtigungen**Epl. 05**

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschle- terung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
—	—	—	—	687	-687	-687	—	—
2.927.595	—	334.821	-21.071	3.381.942	-2.529.683	-2.523.660	-6.023	191.952
2.927.595	—	322.775	-21.071	3.369.896	—			151.519
—	—	+12.046	—	+12.046				+40.433

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit
Kapitel 0508 Städtebauförderung und Stadterneuerung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5–6(A) Sp. 5–6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
E I N N A H M E N							
331 14-5	440	Zuweisungen für Investitionen vom Bund (Stadtumbau West) <i>Vgl. K-Vermerk zu 893 64.</i>		2.418	2.458 382	-40 +2.036	—
331 17-0	440	Zuweisungen für Investitionen vom Bund (Städtebaulicher Denkmalschutz West) <i>Vgl. K-Vermerk zu 893 62.</i>		175	— —	+175 +175	—
331 72-2	440	Zuweisungen für Investitionen vom Bund (Investitionspakt zur energet. Modernisierung soz. Infrastrukturen in d. Kommunen <i>Vgl. K-Vermerk zu 883 73.</i>		6.128	4.769 955	+1.359 +5.173	—
331 74-9	440	Zuweisungen für Investitionen vom Bund UNESCO-Weltkulturerbestätten <i>Vgl. K-Vermerk zu 883 75.</i>		4.529	— —	+4.529 +4.529	—
A U S G A B E N							
Titelgruppe(n)							
TGr. 61 bis 68		Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Nr. 1 der Erläuterung verbindlich.</i>	(33.148) (27.586)	(30.987)	(30.717) (21.896)	(+270) (+9.091)	(13.062)
883 64-4	440	Zuweisungen an Gemeinden aus Landesmitteln (Stadtumbau West)	11.487 9.323	461	501 —	-40 +461	—
883 68-7	440	Zuweisungen an Gemeinden aus Landesmitteln (Städtebaulicher Denkmalschutz West)	3.398 —	175	— —	+175 +175	—
893 62-3	440	Zuschüsse an die NBank aus Bundesmitteln (Städtebaulicher Denkmalschutz West) <i>Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 17.</i>	—	175	— —	+175 +175	—
893 64-0	440	Zuschüsse an die NBank aus Bundesmitteln (Stadtumbau West) <i>Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 14.</i>	—	2.418	2.458 382	-40 +2.036	—
TGr. 72/73		Investitionspakt zur energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen <i>Übertragbar.</i>	(25.814) (—)	(12.294)	(9.576) (1.910)	(+2.718) (+10.384)	(—)
883 72-5	440	Zuweisungen an Gemeinden aus Landesmitteln	25.814 —	6.128	4.769 955	+1.359 +5.173	—
883 73-3	440	Zuweisungen an Gemeinden aus Bundesmitteln <i>Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 72.</i>	—	6.128	4.769 955	+1.359 +5.173	—
TGr. 74/75		Investitionen in nationale UNESCO-Weltkulturerbestätten <i>Übertragbar.</i>	(9.057) (—)	(9.058)	(—) (—)	(+9.058) (+9.058)	(—)
883 74-1	440	Zuweisungen an Gemeinden aus Landesmitteln	9.057 —	4.529	— —	+4.529 +4.529	—

ERLÄUTERUNGEN

Zu 331 14

Vgl. Begründung zu 883 64.

Zu 331 17

Vgl. Begründung zu 883 68.

Zu 331 72

Vgl. Begründung zu 883 72.

Zu 331 74

Vgl. Begründung zu 883 74.

Zu Titelgruppe 61 bis 68

Das Land wird ermächtigt, die im Landeshaushalt für die Städtebauförderung zur Gegenfinanzierung eingeplanten Komplementärmittel jeweils bis zur gleichen Höhe der vom Bund gem. Verwaltungsvereinbarung bereitgestellten Finanzhilfen einzusetzen.

Zu 883 64

Auswirkungen des Konjunkturpaketes I unter Berücksichtigung der veränderten Ansätze für die in der Verwaltungsvereinbarung 2009 für die Städtebauförderung ausgewiesenen Bundesfinanzhilfen (Stand 18.12.2008). Das Programmvolumen wird um insgesamt 2,124 Mio. EUR aufgestockt und in Tranchen über 5 Jahre abgewickelt. Das Land stellt durch die Anpassung der Ansätze die Gegenfinanzierung der Bundesfinanzhilfen in gleicher Höhe sicher. Vgl. 331 14 und 893 64 (Bundesanteil).

Belastung (2009)

der Haus- halts- jahre	durch die bis 2007 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR	durch die 2008 ausgebrachte VE in 1000 EUR	durch die 2009 ausgebrachte VE in 1000 EUR	Gesamt belastung in 1000 EUR
2009	—	—	—	—
2010	—	—	2.987	2.987
2011	—	—	3.460	3.460
2012	—	—	2.987	2.987
2013 ff.	—	—	2.053	2.053
Summe	—	—	11.487	11.487

Zu 883 68

Zusätzliche Veranschlagung im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket I. Ausweisung der Ansätze entsprechend dem vom Bund vorgesehenen Programmvolumen 2009 von insgesamt 3,573 Mio. EUR. Das Programm wird in Tranchen über 5 Jahre abgewickelt. Vgl. 331 17 und 893 62 (Bundesanteil).

Belastung (2009)

der Haus- halts- jahre	durch die bis 2007 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR	durch die 2008 ausgebrachte VE in 1000 EUR	durch die 2009 ausgebrachte VE in 1000 EUR	Gesamt belastung in 1000 EUR
2009	—	—	—	—
2010	—	—	893	893
2011	—	—	1.072	1.072
2012	—	—	893	893
2013 ff.	—	—	540	540
Summe	—	—	3.398	3.398

Zu 893 62

Vgl. Begründung zu 883 68.

Zu 893 64

Vgl. Begründung zu 883 64.

Durchleitung der Bundesmittel für die Förderung des Programmbereichs "Stadtumbau West" (vgl. Titel 331 14) an die NBank.

Belastungen (2009)

der Haus- halts- jahre	durch den bis 2007 in Anspruch genommenen VR in 1000 EUR	durch den Verpflich- tungsrahmen 2008 in 1000 EUR	durch den Verpflich- tungsrahmen 2009 in 1000 EUR	Gesamt- belastung in 1000 EUR
2009	90	1.867	-	1.957
2010	75	2.249	2.987	5.311
2011	49	1.875	3.460	5.384
2012	-	1.125	2.987	4.112
2013 ff.	-	-	2.053	2.053
Summe	214	7.116	11.487	18.817

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 72/73

Im Rahmen des Programms „Investitionspakt“ werden die „Energetische Modernisierung und die bauliche Erneuerung des Gebäudes in Städtebauförderungsgebieten“ und die „Energetische Modernisierung außerhalb der Städtebauförderungsgebiete für Kommunen in einer besonders schwierigen Haushaltslage“ gefördert. Die Zuwendung des Bundes beträgt 1/3 der förderungsfähigen Kosten.

Zu 883 72

Auswirkungen des Konjunkturpaketes I. Ausweisung der Ansätze entsprechend dem vom Bund vorgesehenen Programmvolumen 2009 von insgesamt 27,173 Mio. EUR. Das Programm wird in Tranchen über 5 Jahre abgewickelt.

Vgl. 331 72 und 883 73 (Bundesanteil).

Belastung (2009)

der Haus- halts- jahre	durch die bis 2007 in Anspruch genommenen VE	durch die 2008 ausgebrachte VE	durch die 2009 ausgebrachte VE	Gesamt belastung
	in 1000 EUR	in 1000 EUR	in 1000 EUR	in 1000 EUR
2009	—	4.775	—	4.775
2010	—	6.685	6.793	13.478
2011	—	3.820	9.511	13.331
2012	—	2.865	5.435	8.300
2013 ff.	—	—	4.075	4.075
Summe	—	18.145	25.814	43.959

Zu 883 74

Auswirkungen des Konjunkturpaketes I. Ausweisung der Ansätze entsprechend dem vom Bund vorgesehenen Programmvolumen 2009 von insgesamt 13,586 Mio. EUR. Das Programm wird in Tranchen über 5 Jahre abgewickelt.

Vgl. 331 74 und 883 75 (Bundesanteil).

Belastung (2009)

der Haus- halts- jahre	durch die bis 2007 in Anspruch genommenen VE	durch die 2008 ausgebrachte VE	durch die 2009 ausgebrachte VE	Gesamt belastung
	in 1000 EUR	in 1000 EUR	in 1000 EUR	in 1000 EUR
2009	—	—	—	—
2010	—	—	2.264	2.264
2011	—	—	2.264	2.264
2012	—	—	2.264	2.264
2013 ff.	—	—	2.265	2.265
Summe	—	—	9.057	9.057

Zu 883 73

Vgl. Begründung zu 883 72.

Durchleitung der Bundesmittel für die Förderung des „Investitionspakts“ (vgl. Titel 331 72) an die NBank.

Belastungen (2009)

der Haus- halts- jahre	durch den bis 2007 in Anspruch genommenen VR	durch den Verpflich- tungsrahmen 2008	durch den Verpflich- tungsrahmen 2009	Gesamt belastung
	in 1000 EUR	in 1000 EUR	in 1000 EUR	in 1000 EUR
2009	—	4.775	—	4.775
2010	—	6.685	6.793	13.478
2011	—	3.820	9.511	13.331
2012	—	2.865	5.435	8.300
2013 ff.	—	—	4.075	4.075
Summe	—	18.145	25.814	43.959

Zu Titelgruppe 74/75

Der Bund (BMVBS) stellt im Rahmen des Konjunkturpaketes I Bundesfinanzhilfen zum Erhalt der historischen UNESCO-Weltkulturerbestätten zur Verfügung. Gefördert werden sollen insbesondere investive – einschließlich denkmalpflegerischer und energetischer – Maßnahmen an oder in baulichen Anlagen und im städtebaulichen bzw. näheren Umfeld der Weltkulturerbestätten.

Antragsberechtigt sind Kommunen mit Weltkulturerbestätten. In Niedersachsen sind dies die Städte Hildesheim und Goslar.

Einzelplan 05 **Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit**
Kapitel 0508 **Städtebauförderung und Stadterneuerung**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
883 75-0	440	Zuschüsse an Gemeinden aus Bundesmitteln <i>Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 74.</i>	—	4.529	— —	+4.529 +4.529	—
		Abschluss Kapitel 0508					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		—	—	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		28.904	22.881	+6.023	
		Summe der Einnahmen		28.904	22.881	+6.023	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	98	98	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	11.641	11.641	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	68.019 27.586	40.841	28.795	+12.046	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	68.019 27.586	52.580	40.534	+12.046	
		Zuschuss		23.676	17.653	+6.023	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 883 75

Vgl. Begründung zu 883 74.

Durchleitung der Bundesmittel für die Förderung von „Investitionen in nationale UNESCO-Weltkulturerbestätten“ (vgl. Titel 331 74) an die NBank.

Belastungen (2009)

der Haus- halts- jahre	durch den bis 2007 in Anspruch genommenen VR in 1000 EUR	durch den Verpflich- tungsrahmen 2008 in 1000 EUR	durch den Verpflich- tungsrahmen 2009 in 1000 EUR	Gesamt belastung in 1000 EUR
2009	-	-	-	
2010	-	-	2.264	2.264
2011	-	-	2.264	2.264
2012	-	-	2.264	2.264
2013 ff.	-	-	2.265	2.265
Summe	-	-	9.057	9.057

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 05					
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel		—	—	—	
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		46.493	46.493	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		604.282	604.282	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		201.484	195.461	+6.023	
		Summe der Einnahmen		852.259	846.236	+6.023	
		4 Personalausgaben	—	99.512	99.512	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	41.085	41.085	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	13.580 13.580	2.927.595	2.927.595	—	
		7 Baumaßnahmen	—	—	—	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	178.372 137.939	334.821	322.775	+12.046	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	-21.071	-21.071	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	191.952 151.519	3.381.942	3.369.896	+12.046	
		Zuschuss		2.529.683	2.523.660	+6.023	
		Nachrichtlich:					
		Summe für inzwischen weggefallene Kapitel					
		Einnahmen			127	-127	
		Ausgaben	—		8.928	-8.928	

Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 07

Kultusministerium

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0	1	2	3	Gesamtein- nahmen	4	5
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	Verwaltungs-einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		Personal-ausgaben	Sächliche Ver-waltungsausga-ben und Aus-gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0701	Kultusministerium	—	8	—	—	8	176.738	2.914
0702	Allgemeine Bewilligungen	—	106	1.165	—	1.271	54	419
0705	Landesschulbehörde	—	137	—	—	137	27.840	4.249
0706	Schulinspektion	—	—	—	—	—	4.676	784
0707	Schulen allgemein	—	201	1.084	—	1.285	36.923	5.243
0710	Grundschulen	—	162	—	—	162	1.004.812	355
0711	Förderschulen	—	50	150	—	200	244.371	252
0712	Hauptschulen	—	90	—	—	90	420.766	172
0713	Realschulen	—	52	—	—	52	256.979	137
0714	Gymnasien, Internatsgymnasien und Kollegs	—	1.296	1.050	25	2.371	702.047	1.794
0718	Gesamtschulen	—	76	—	—	76	220.984	107
0720	Berufsbildende Schulen	—	4.265	—	—	4.265	492.428	2.126
0722	Berufsbildende Schulen als regionale Kompetenzzentren	—	900	—	—	900	88.582	460
0740	Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS)	—	35	148	—	183	4.515	4.756
0745	Vorbereitungsdienst für die Lehrämter	—	87	—	—	87	70.682	6.353
0765	Religions- und Weltanschauungsge-meinschaften	—	—	—	—	—	—	26
0774	Tageseinrichtungen für Kinder	—	—	—	25.710	25.710	142	1.011
0785	Stiftung Niedersächsische Gedenk-stätten	—	—	—	—	—	195	—
	neuer Ansatz 2009	—	7.465	3.597	25.735	36.797	3.752.734	31.158
	alter Ansatz 2009	—	7.465	3.597	25.735	36.797	3.732.734	31.158
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	—	—	—	+20.000	—

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 07

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
1	—	65	-8.807	170.911	-170.903	-170.903	—	—
12.999	—	688	—	14.160	-12.889	-12.889	—	—
43	—	5	1.085	33.222	-33.085	-33.085	—	—
—	—	—	168	5.628	-5.628	-5.628	—	—
256.979	—	—	—	299.145	-297.860	-297.860	—	—
—	—	—	—	1.005.167	-1.005.005	-985.005	-20.000	—
15	—	—	—	244.638	-244.438	-244.438	—	—
12.454	—	—	—	433.392	-433.302	-433.302	—	—
—	—	—	—	257.116	-257.064	-257.064	—	—
—	—	187	1.685	705.713	-703.342	-703.342	—	—
—	—	—	—	221.091	-221.015	-221.015	—	—
856	—	92	92	495.594	-491.329	-491.329	—	—
150	—	—	—	89.192	-88.292	-88.292	—	—
91	—	33	-147	9.248	-9.065	-9.065	—	—
27	—	442	641	78.145	-78.058	-78.058	—	—
39.921	—	1.284	—	41.231	-41.231	-41.231	—	300
317.090	—	27.139	—	345.382	-319.672	-319.672	—	10.866
3.000	—	—	—	3.195	-3.195	-3.195	—	—
643.626	—	29.935	-5.283	4.452.170	-4.415.373	-4.395.373	-20.000	11.166
643.626	—	29.935	-5.283	4.432.170	—			11.166
—	—	—	—	+20.000				—

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009	Neuer Ansatz 2009	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008	+ = mehr – = weniger Sp. 5–6(A) Sp. 5–6(B)	Ist 2007
			1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
422 11-3	112	A U S G A B E N Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Lehrerinnen und Lehrer <i>*** Vgl. ***-HV zu Kap. 07 45 Tit. 422 04 (zusätzlicher Anwärter) sowie ***-HV zu den Kap. 0710 und 0720 Tit. 427 63 (Budget)</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Titel 422 06, 427 21 und 427 29.</i> Summe für inzwischen weggefallene Titel <u>Abschluss Kapitel 0710</u> 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen 162 162 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen — — Summe der Einnahmen 4 Personalausgaben — 1.004.812 984.812 +20.000 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst — 355 355 — 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen — — — Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben — 1.005.167 985.167 +20.000 Zuschuss — 1.005.005 985.005 +20.000	—	906.359	886.359 823.933	+20.000 +82.426	704.470
			—		53.250	-53.250	
				162	162	—	
				—	—	—	
				162	162	—	
			—	1.004.812	984.812	+20.000	
			—	355	355	—	
			—	—	—	—	
			—	1.005.167	985.167	+20.000	
			—	1.005.005	985.005	+20.000	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0710

Persönliche Kosten im Sinne des § 112 NSchG für die an öffentlichen Grundschulen oder an mit Grundschulen gem. § 106 Abs. 4 NSchG zusammengefassten Schulen (d. h. Grundschulen mit Hauptschulen oder mit zusammengefassten Haupt- und Realschulen) eingesetzten Lehrkräfte.

Zu 422 11

Abweichend von § 20 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a LHO bilden die Personalkostentitel der Schulkapitel 0710 bis 0720 einen eigenen Deckungskreis (§ 6 Abs. 5 HG 2009).

Aus statistischen Gründen wird dieser Deckungskreis seit dem Haushalt 2008 nicht mehr in seiner Gesamtheit bei Kapitel 0710 ausgewiesen. Die Beträge des Personalkostenbudgets sind auf die Kapitel 0710 – 0720 verteilt worden. Die Zusammenfassung des Deckungskreises enthält die Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das Budget und die Stellen (BBS) - Kapitel 0710 -.

Das Personalkostenbudget wird in den Titeln 422 11 und 428 27 veranschlagt. Die bisher bei Titel 428 13 ausgewiesenen Mittel sind mit dem Haushalt 2009 in den Titel 422 11 verlagert worden.

Gegenüber 2008 – für alle Schulkapitel - ergeben sich insbesondere folgende monetäre Veränderungen:

- 250 zusätzliche Planstellen ab 1.9.2009 für die Ausgleichsphase der Arbeitszeitkonten,
- Ganzjahresbeträge für die 250 zusätzlichen gem. Nachtrag 2008 veranschlagten Planstellen für die Ausgleichsphase der Arbeitszeitkonten und die seit 1.8.2008 kapitalisierten 43 Stellen für das Hauptschulprofilierungsprogramm,
- 20 Mio. EUR für Zahlungen an Lehrkräfte im Rahmen des Ausgleichs der Arbeitszeitkonten,
- Umwidmung von Personalmitteln zur Gewährung von Mehrarbeitsvergütungen (422 06),
- kostenneutrale Hebung von 50 Planstellen für Lehrer für Fachpraxis nach A 13 – Studienrat/-rätin im berufsbildenden Bereich,
- Hebung von Funktionsstellen an Gymnasien im Aufbau,
- Verlagerung von 4 Planstellen für Fachberater für Unterrichtsqualität nach Kapitel 0705.
- 104 zusätzliche Planstellen für neue Ganztagschulen ab 1.8.2009

Für die Projekte „Abschlussquote erhöhen, Berufsfähigkeit steigern“ (AQB) sowie „Vertiefte Berufsorientierung und Praxisbegleitung an Hauptschulen“ (VBOP) sind die Mittel für die zusätzlichen Lehrkräfte bei diesem PKB-Ansatz veranschlagt.

Für die Nacherfassung von Daten aus dem Schulbereich für das Personalmanagementverfahren (PMV) in 2009 können aus diesem PKB-Ansatz die zusätzlichen Personalausgaben geleistet werden.

Einzelplan 07 Kultusministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 07					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		7.465	7.465	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		3.597	3.597	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		25.735	25.735	—	
		Summe der Einnahmen		36.797	36.797	—	
		4 Personalausgaben	—	3.752.734	3.732.734	+20.000	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	31.158	31.158	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6.749	643.626	643.626	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	6.749	29.935	29.935	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	4.417	—	—	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	11.166	4.452.170	4.432.170	+20.000	
		Zuschuss	11.166	4.415.373	4.395.373	+20.000	

Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 08

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0	1	2	3	Gesamtein- nahmen	4	5
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmitteln	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		Personal- ausgaben	Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0801	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	—	693	346	—	1.039	18.413	3.659
0802	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft	—	2.760	190.083	45.705	238.548	36	12.031
0803	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr	—	850	535.608	114.958	651.416	—	290.429
0804	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Arbeit und Qualifizierung	—	400	64.959	—	65.359	54	2.732
0811	Mess- und Eichwesen (Landesbetrieb)	—	100	—	—	100	—	—
0813	Materialprüfanstalten (Landesbetrieb)	—	—	—	—	—	—	—
0818	Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (budgetiert)	—	801.510	1.957	169	803.636	15.145	4.246
0820	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (budgetiert)	—	5.950	71.900	74.104	151.954	149.382	81.660
0830	Häfen- und Schifffahrtsverwaltung	—	—	—	2.045	2.045	8	1.309
0891	Fachaufgaben der Regierungsvertretungen	—	—	—	—	—	1.190	—
	neuer Ansatz 2009	—	812.263	864.853	236.981	1.914.097	184.228	396.066
	alter Ansatz 2009	—	812.263	859.703	236.981	1.908.947	181.691	382.066
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	+5.150	—	+5.150	+2.537	+14.000

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 08

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
724	—	105	-18.425	4.476	-3.437	-3.437	—	—
96.328	—	256.319	—	364.714	-126.166	-126.166	—	160.084
265.609	—	119.988	170	676.196	-24.780	-24.780	—	18.500
69.777	—	—	—	72.563	-7.204	-7.204	—	6.030
215	—	413	—	628	-528	-528	—	—
505	—	—	—	505	-505	-505	—	—
386	—	398	524	20.699	+782.937	+782.937	—	—
4.869	58.500	79.437	6.459	380.307	-228.353	-216.966	-11.387	55.378
10.274	112.045	109.631	1.144	234.411	-232.366	-232.366	—	133.800
—	—	—	—	1.190	-1.190	-1.190	—	—
448.687	170.545	566.291	-10.128	1.755.689	+158.408	+169.795	-11.387	373.792
448.687	170.545	566.291	-10.128	1.739.152	—			373.792
—	—	—	—	+16.537				—

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 0820 **Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (budgetiert)**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
231 10-0	711	E I N N A H M E N Erstattungen und Zuweisungen des Bundes im Rahmen der Auftragsverwaltung		17.650	12.500 12.500	+5.150 +5.150	12.045
422 10-0	711	A U S G A B E N Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter	—	98.721	96.184 99.982	+2.537 -1.261	14.324
537 10-1	711	Dienstleistungen Dritter *** Abweichend von § 35 LHO dürfen Erstattungen anderer Bundesländer von der Ausgabe abgesetzt werden.	15.000 15.000	38.666	24.666 22.466	+14.000 +16.200	19.273
		Abschluss Kapitel 0820					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		5.950	5.950	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		71.900	66.750	+5.150	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen		74.104	74.104	—	
		Summe der Einnahmen		151.954	146.804	+5.150	
		4 Personalausgaben	—	149.382	146.845	+2.537	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	18.000 18.000	81.660	67.660	+14.000	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	128 128	4.869	4.869	—	
		7 Baumaßnahmen	35.000 35.000	58.500	58.500	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	2.250 2.250	79.437	79.437	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	6.459	6.459	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	55.378 55.378	380.307	363.770	+16.537	
		Zuschuss		228.353	216.966	+11.387	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0820
Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)
 Rechts- und Organisationsgrundlagen

GG, NV, FStrG, NStrG, StVO, StVZO, EntflechtG, BHO, LHO u.a.

Der niedersächsischen Straßenbauverwaltung (SBV) obliegen nach Maßgabe der Straßengesetze des Bundes und des Landes (FStrG und NStrG) Verwaltung, Betrieb, Erhaltung sowie Aus- und Neubau des auf niedersächsischem Gebiet liegenden Straßennetzes der Bundesfern-, Landes- und z.T. Kreisstraßen mit einer Gesamtlänge von 17.790 km (Einzelheiten s. unten).

Die Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen) werden gem. Art. 90 GG im Auftrage des Bundes verwaltet. Die Einrichtung der entsprechenden Behörden ist Sache des Landes, das auch die entstehenden Verwaltungsausgaben trägt.

Die Technische Verwaltung der Kreisstraßen in 13 Landkreisen (Ammerland, Cloppenburg, Diepholz, Friesland, Goslar, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Nienburg/Weser, Northeim, Oldenburg, Schaumburg, Wesermarsch und Wittmund) durch die gebietlich zuständigen Außenstellen erfolgt im Rahmen von Vereinbarungen auf der Basis des VIII. Gesetzes zur Gebiets- und Verwaltungsreform.

Die Zuständigkeiten nach den Straßengesetzen waren zuletzt im RdErl. des MW vom 30.10.2002 (Nds. MBl. S. 942) festgelegt.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Im Zuge der Verwaltungsmodernisierung hat die Landesregierung u.a. beschlossen, den niedersächsischen Verwaltungsaufbau grundsätzlich zweistufig zu organisieren. Zur Wahrnehmung der Aufgaben Straßenbau und Verkehr hat das Kabinett am 07.09.2004 die notwendigen Organisations- und Standortentscheidungen wie folgt getroffen:

Mit Wirkung vom 01.01.2005 wurden die Straßenbauämter Aurich, Lingen, Oldenburg, Osnabrück, Lüneburg, Stade, Verden, Hameln, Hannover, Nienburg, Wolfenbüttel, Bad Gandersheim und Goslar aufgelöst und ihre Organisationseinheiten in das Niedersächsische Landesamt für Straßenbau (NLStB) integriert. Gleichzeitig erhielt das NLStB die neue Bezeichnung "Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV)".

Der Hauptsitz der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr ist in Hannover. Die Behörde unterhält Außenstellen an den Standorten der bisherigen Straßenbauämter in Aurich, Gandersheim, Goslar, Hameln, Lingen, Nienburg, Osnabrück, Stade, Verden; in Oldenburg, Hannover, Braunschweig/Wolfenbüttel und Lüneburg werden Schwerpunktaußenstellen errichtet.

Mit Beschluß der Landesregierung vom 13.07.2004 sind ab dem 1.1.2005 die Aufgaben des Entflechtungsgesetzes (EntflechtG), des Straßenbaus, insbesondere der Planfeststellung, soweit diese nicht kommunalisiert sind, der Planfeststellung und Aufsicht über die Seilbahnen, des Luftverkehrs sowie des Straßenverkehrs aus den Dezernaten 209 der Bezirksregierungen zur "Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr" verlagert worden:

Aus den Entscheidungen der Landesregierung ergibt sich folgender Verwaltungsaufbau:

Oberste Straßenbaubehörde: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
 Obere Straßenbaubehörden: Niedersächsisches Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) mit
 13 regionalen Geschäftsbereichen,
 sowie unselbständigen Organisationseinheiten in Form von
 58 Straßenmeistereien
 17 Autobahnmeistereien
 1 Mischmeisterei
 2 Fernmeldemeistereien
 1 Betriebszentrale.

Der Budgetplan umfasst das gesamte Kapitel 0820. Die Aufteilung des Budgets zwischen der Straßenbauverwaltung und anderen Dienststellen obliegt dem Ministerium.

Zielsetzung

Für das ihr anvertraute Netz der überörtlichen Straßen erfüllt die SBV die dem Land Niedersachsen obliegende Verkehrssicherungspflicht und übernimmt für die Baulastträger die Gewährleistung dafür, dass ihre Bauten allen Anforderungen der Sicherheit und Ordnung genügen. Dazu sind regelmäßige und organisierte Kontrollen der Straßen und Bauwerke unerlässlich.

Betrieb, Erhaltung sowie Aus- und Neubau eines verkehrssicheren und leistungsfähigen Straßennetzes erfordern erhebliche Mittel. Hierfür sind zumindest mittelfristige und zuverlässige Finanzierungspläne notwendig. Das Erhaltungsmanagement geht für Landesstraßen davon aus, dass im Rahmen der erforderlichen Mittel zumindest deren Zustand gehalten werden kann. Planung, Entwurf sowie zeitgerechte Bauvorbereitung und Bauabwicklung für Aus- und Neubaumaßnahmen aller Baulastträger werden nach Maßgabe der mittelfristigen Finanzplanung und der jährlichen Bauprogramme im Rahmen eines Projektcontrolling und mit Zielvereinbarungen gesteuert.

Das Straßennetz der nieders. SBV gliedert sich wie folgt (Stand 01.01.2007):

Bundesautobahnen: Gesamtlänge 1.404 km, auf diesen Strecken befinden sich insgesamt 1.876 Brücken sowie 1 Straßen- und 3 Lärmschutz-tunnel.

Bundesstraßen: Gesamtlänge rund 4.709 km. Auf diesen Strecken befinden sich insgesamt 2.267 Brücken sowie 2 Straßentunnel. Des weiteren sind rund 3.106 km Radwege und 1.382 Lichtsignalanlagen zu betreuen.

Landesstraßen: Gesamtlänge rund 8.050 km. Auf diesen Strecken befinden sich insgesamt 1.921 Brücken. Des weiteren sind rund 4.380 km Radwege und 1.100 Lichtsignalanlagen zu betreuen. Das Land Niedersachsen verzichtet seit über zehn Jahren auf den Bau neuer Landesstraßen; hier stehen Erhaltungsmaßnahmen im Vordergrund. Im Radwegbau liegt Niedersachsen an der Spitze der Bundesländer.

Kreisstraßen (für o.g. 13 Landkreise): Gesamtlänge rund 3.627 km, davon 3.616 km in der Baulast der genannten Kreise. Auf diesen Strecken

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0820

befinden sich insgesamt 741 Brücken. Des weiteren sind 1.449 km Radwege und 161 Lichtsignalanlagen zu betreuen. Im gesamten Straßennetz befinden sich darüber hinaus noch 585 Brücken in fremder Baulast.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHO
Budgetierungsmodell

Das Land nimmt im Rahmen der Auftragsverwaltung die Aufgaben der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht an Bundesfernstraßen für den Bund wahr. Maßgebend sind der Bundesverkehrswegeplan sowie die jährlichen Straßenbaupläne des Bundes.

Die dabei entstehenden Verwaltungsausgaben (Personal- und Sachausgaben) trägt das Land. Der Bund gilt Zweckausgaben, die bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, mit einer Pauschale nach § 6 Abs.3 BStrVermG ab. Sie ist für 2009 mit 17,65 Mio EUR veranschlagt. Die Durchführung dieser Aufgaben führt zu weiteren investiven Ausgaben, die für den Bundeshaushalt veranschlagt sind.

Die Kosten für den Betrieb der Bundesfernstraßen (Bundesautobahnen und Bundesstraßen) betragen rd. 91,0 Mio EUR. Sie werden mit Ausnahme der darin enthaltenen Lohnkosten direkt aus dem Bundeshaushalt geleistet. Die Lohnkosten werden dem Land erstattet.

Die Kosten für den Betrieb der Landesstraßen werden vom Land getragen. Die Durchführung der Aufgaben der Unterhaltung, Instandsetzung und Erhaltung von Landesstraßen führt zu investiven Ausgaben, die im Investitionsbudget "Landesstraßenbauplafonds" (TG 61) veranschlagt sind.

Planungskosten für Dritte für besondere Projekte sind in Titelgruppen veranschlagt.

Die Kosten für den Betrieb der Kreisstraßen der o.g. Landkreise werden dem Land auf der Basis einer km-Pauschale erstattet, wobei die Löhne und ausgewählte Materialien sowie der Aufwand für den Fahrzeugeinsatz direkt von den Landkreisen gezahlt werden. Die bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht für diese Kreisstraßen entstehenden Kosten werden von den Landkreisen auf der Basis der HOAI erstattet.

Die der SBV obliegenden Aufgaben insgesamt können mit dem verfügbaren Personal der SBV nicht erledigt werden. Im Betriebsdienst werden deshalb zunehmend Unternehmer beauftragt. Der Einsatz Außenstehender bei Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht für Straßenbaumaßnahmen ist erheblich und weiter steigend. Der entsprechende Mittelbedarf wird im Rahmen des Projektcontrolling ermittelt.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0820

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

Produkte	Leistungsmenge	Zielkosten	Gesamtzielkosten	Leistungsmenge	Zielkosten	Leistungsmenge	Ist-Kosten
	-Stück- (Soll) 2009	-EUR- (Soll) 2009	-EUR- (Soll) 2009	-Stück- (Soll) 2008	-EUR- (Soll) 2008	-Stück- (Ist) 2007	-EUR- (Ist) 2007
Hoheitliche Aufgaben / Verwaltung	17.821 km	700	12.474.700	17.938	700	17.938	621
Betrieb Bundesautobahnen	1.430 km	34.800	49.764.000	1.402	34.800	1.402	35.799
Betrieb Bundesstraßen	4.725 km	12.500	59.062.500	4.739	12.500	4.739	11.974
Betrieb Landestraßen	8.050 km	7.500	60.375.000	8.169	8.200	8.169	7.502
Betrieb Kreisstraßen*	3.616 km	1.025	3.706.400	3.628	1.200	3.628	1.349
Planung und Bau Bundesautobahnen und Bundesfernstraßen	1		91.537.000	1	71.500.000	1	55.560.817
Planung und Bau Landesstraßen	1		15.200.000	1	15.300.000	1	10.280.740
Planung und Bau Kreisstraßen*	1		2.000.000	1	1.650.000	1	3.239.993
Bewirtschaftung der EntflechtG-Mittel	74.104	12	880.400	74.104	12	74.104	10
Gesamtsumme			295.000.000				

* Die Löhne und Sachmittel des Kreises werden von den Landkreisen direkt gezahlt - den Zielkosten für das Produkt sind für Lohnaufwendungen ca. 3.000 Euro pro km und Sachkosten zuzurechnen.

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

	Gesamtzielkosten	Eigenerlöse	Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt
	-EUR- (Soll) 2009	-EUR- (Soll) 2009	-EUR- (Soll) 2009
Hoheitliche Aufgaben / Verwaltung	12.474.700	2.300.000	10.174.700
Betrieb Bundesautobahnen	49.764.000	40.000.000	9.764.000
Betrieb Bundesstraßen	59.062.500	51.000.000	8.062.500
Betrieb Landestraßen	60.375.000	3.320.000	57.055.000
Betrieb Kreisstraßen	3.706.400	3.700.000	6.400
Planung und Bau Bundesautobahnen und Bundesfernstraßen	91.537.000	17.650.000	73.887.000
Planung und Bau Landesstraßen	15.200.000	0	15.200.000
Planung und Bau Kreisstraßen	2.000.000	1.880.000	120.000
Bewirtschaftung der EntflechtG-Mittel	880.400	0	880.400
Sonstige Eigenerlöse		0	
Produktsumme	295.000.000	119.850.000	175.150.000
Haushaltsausgleich	0	0	0
Gesamtsumme	295.000.000	119.850.000	175.150.000

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0820

Überleitungsrechnung		Einnahmen (0-3)					Ausgaben (4-9)						
Bereichshaushalt (Produkte)	Tsd. EUR	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	HH- Abgl.	
+ Verwaltungserträge	-5.950	0	-5.950	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
+ Erträge aus Erstattungen	-71.900	0	0	-71.900	0	0	0	0	0	0	0	0	
+/- Bestandsveränderungen	0											0	
+ sonstige betriebliche Erträge	-42.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-42.000	
= Erträge	-119.850											0	
- Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern	147.971	0	0	0	0	147.971	0	0	0	0	0	0	
- Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten	5.250											5.250	
- sonstige Personalaufwendungen	1.411	0	0	0	0	1.411	0	0	0	0	0	0	
= Personalaufwendungen	154.632											0	
- Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung	500	0	0	0	0	0	500	0	0	0	0	0	
- Aufwendungen für Kommunikation und Reisen	1.700	0	0	0	0	0	1.700	0	0	0	0	0	
- Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung	35.150	0	0	0	0	0	32.041	0	0	0	6.459	-3.350	
- Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter	44.419	0	0	0	0	0	44.419	0	0	0	0	0	
- Erstattungen u. sonstige Aufwendungen	45.369	0	0	0	0	0	0	3.369	0	0	0	42.000	
- Abschreibungen	13.230											13.230	
= Sachaufwendungen	140.368												
= Aufwendungen	295.000												
= Ergebnis nach eigenen Erträgen	175.150												
+ Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt	175.150											0	
= Ergebnis nach Landeszuschuss													
+ Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
- Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
= Finanzergebnis													
+ außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
- außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
+/- Haushaltsausgleich		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
= außerordentliches Ergebnis													
= neutrales Ergebnis													
= Gesamtergebnis													
- Investitionen der Hauptgruppe 5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
- Investitionen der Hauptgruppe 8	3.322	0	0	0	0	0	0	0	0	3.322	0	0	
= Einnahmen und Ausgaben des Budgets		0	-5.950	-71.900	0	149.382	78.660	3.369	0	3.322	6.459		
+/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets	60.011	0	0	0	-74.104	0	3.000	1.500	58.500	76.115	0	0	
= Kapitelsumme		0	-5.950	-71.900	-74.104	149.382	81.660	4.869	58.500	79.437	6.459		

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 10

Die Sekretärin des Präsidenten/der Präsidentin ist für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert.

Mit der übertariflichen Eingruppierung bzw. der übertariflichen Zulage sind entsprechende tarifliche Zulagen abgegolten.

Mehrbedarf zur Umsetzung des vom Bund zusätzlich zur Verfügung gestellten Bauvolumens für Bundesfernstraßen von 170 Mio. EUR aus Mautmehreinnahmen und Konjunkturprogramm I.

Zu 537 10

Ausgaben für Ingenieur- und Vermessungsbüros für Vorhaben an Landes- und Bundesstraßen, Bundesautobahnen sowie Radwegen in der Baulast des Landes.

Mehrbedarf zur Umsetzung des vom Bund zusätzlich zur Verfügung gestellten Bauvolumens von 170 Mio. EUR aus Mautmehreinnahmen und Konjunkturprogramm I.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 08					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		812.263	812.263	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		864.853	859.703	+5.150	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		236.981	236.981	—	
		Summe der Einnahmen		1.914.097	1.908.947	+5.150	
		4 Personalausgaben	—	184.228	181.691	+2.537	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	18.230	396.066	382.066	+14.000	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	76.678	448.687	448.687	—	
		7 Baumaßnahmen	35.000	170.545	170.545	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	243.884	566.291	566.291	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	-10.128	-10.128	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	373.792	1.755.689	1.739.152	+16.537	
		Überschuss	373.792	158.408	169.795	-11.387	

**Nachtrag zur Übersicht über das
Beschäftigungsvolumen, das Budget und die
Stellen (BBS)**

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 08

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Kapitel 08 20 Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

Ansatz neu	Ansatz alt
1.978,56	1.938,56

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 23,00 kw mit Ablauf des 31.12.2011 - Tarfbereich -
2) 17,00 kw mit Ablauf des 31.12.2018 - Tarfbereich -

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Zugänge

-neue VZE	40,00
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	40,00

Abgänge

- Minderung aufgrund ZV II	0,00
- VZE aus Verlagerungen (ZV II)	0,00
- sonstige	0,00
Summe Abgänge	0,00
bleibt Zugang:	40,00

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

Ansatz neu	Ansatz alt
98.721	96.184

Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 13

Allgemeine Finanzverwaltung

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Gesamtein- nahmen	4 Personal- ausgaben	5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1301	Steuern	18.065.000	—	—	—	18.065.000	—	—
1302	Allgemeine Bewilligungen	—	143.857	200	670.909	814.966	186.008	1.068
1310	Ausgleichsleistungen zwischen Land, Bund und Ländern	—	—	574.000	—	574.000	—	—
1312	Finanzausgleich zwischen Land, Gemeinden und Landkreisen	—	—	25.000	—	25.000	—	—
1320	Vermögensverwaltung	—	355.457	—	9.281	364.738	—	27
1321	Landesliegenschaften	—	131.966	—	309.222	441.188	2.340	16.696
1325	Schuldenverwaltung	—	563	107	251.078	251.748	—	2.307.059
1350	Versorgung	—	2.005	100.058	6.527	108.590	2.543.203	15
1398	Umsetzung des Konjunkturpakets II	—	—	—	552.000	552.000	—	—
1399	Sonstige Einnahmen und Ausgaben	49.400	3.068	3.295	1	55.764	—	9.140
	neuer Ansatz 2009	18.114.400	636.916	702.660	1.799.018	21.252.994	2.731.551	2.334.005
	alter Ansatz 2009	18.114.400	636.916	702.660	1.002.057	20.456.033	2.731.551	2.334.005
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	—	+796.961	+796.961	—	—

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 13

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechte- rung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
—	—	—	—	—	+18.065.000	+18.065.000	—	—
26.262	—	—	-166.826	46.512	+768.454	+503.493	+264.961	—
3	—	—	—	3	+573.997	+573.997	—	—
3.099.961	—	1.000	—	3.100.961	-3.075.961	-3.042.860	-33.101	—
68.439	—	5.684	9.281	83.431	+281.307	+281.307	—	—
—	—	186	6.329	25.551	+415.637	+415.637	—	—
—	—	30.000	—	2.337.059	-2.085.311	-2.085.311	—	—
10.400	—	—	—	2.553.618	-2.445.028	-2.445.028	—	—
—	—	736.200	—	736.200	-184.200	—	-184.200	490.800
2.595	—	431	—	12.166	+43.598	+43.598	—	—
3.207.660	—	773.501	-151.216	8.895.501	+12.357.493	+12.309.833	+47.660	490.800
3.174.559	—	37.301	-131.216	8.146.200	—			—
+33.101	—	+736.200	-20.000	+749.301				+490.800

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1302 Allgemeine Bewilligungen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
351 11-7	950	E I N N A H M E N Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		670.909	425.948 —	+244.961 +670.909	44.371
972 14-6	989	A U S G A B E N Globale Minderausgaben zur Finanzierung des Mehrbedarfs bei 07 10 - 422 11	—	-20.000	— —	-20.000 -20.000	—
		Abschluss Kapitel 1302 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen		143.857 200 670.909	143.857 200 425.948	— — +244.961	
		Summe der Einnahmen		814.966	570.005	+244.961	
		4 Personalausgaben	—	186.008	186.008	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	1.068	1.068	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	26.262	26.262	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	—	—	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	-166.826	-146.826	-20.000	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	46.512	66.512	-20.000	
		Überschuss		768.454	503.493	+264.961	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 351 11

Zum Ausgleich des Haushalts.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1312 Finanzausgleich zwischen Land, Gemeinden und Landkreisen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
633 13-1	910	A U S G A B E N					
		Steuerverbundabrechnung des Vorjahres	—	51.451	18.350 —	+33.101 +51.451	—
		<u>Abschluss Kapitel 1312</u>					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		—	—	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		25.000	25.000	—	
		Summe der Einnahmen		25.000	25.000	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	3.099.961	3.066.860	+33.101	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	1.000	1.000	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	3.100.961	3.067.860	+33.101	
		Zuschuss		3.075.961	3.042.860	+33.101	

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1398 Umsetzung des Konjunkturpakets II

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
E I N N A H M E N							
Titelgruppe(n)							
TGr. 61		Einnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 61.</i>		(552.000)	(—) (—)	(+552.000) (+552.000)	(—)
333 61-1	692	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II		—	— —	— —	—
334 61-8	692	Zuweisungen für Investitionen vom Bund aus dem Konjunkturpaket II		552.000	— —	+552.000 +552.000	—
A U S G A B E N							
Titelgruppe(n)							
TGr. 61		Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpakets II <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 61.</i>	(490.800) (—)	(736.200)	(—) (—)	(+736.200) (+736.200)	(—)
882 61-5	692	Ausgaben für Investitionen des Landes aus dem Konjunkturpaket II	105.200 —	157.800	— —	+157.800 +157.800	—
883 61-1	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Konjunkturpaket II	385.600 —	578.400	— —	+578.400 +578.400	—
Abschluss Kapitel 1398							
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		552.000	—	+552.000	
		Summe der Einnahmen		552.000	—	+552.000	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	490.800 —	736.200	—	+736.200	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	490.800 —	736.200	—	+736.200	
		Zuschuss		184.200	—	+184.200 —	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1398

Das Investitionsprogramm umfasst eine Gesamtinvestitionssumme in Höhe von 1.227 Mio. Euro.

Neben einer pauschalen Zuweisung an die Kommunen in Höhe von 600 Mio. Euro werden weitere 364 Mio. Euro nach folgenden Förderschwerpunkten zugewiesen:

- Schulinfrastruktur	200 Mio. Euro
- Breitbandverkabelung	50 Mio. Euro
- Kommunale Sportstätten	50 Mio. Euro
- Krankenhäuser	50 Mio. Euro
- Hochwasserschutz im Binnenland	7 Mio. Euro
- Altlastensanierung	7 Mio. Euro.

Investitionen im Hochschulbereich werden mit 192 Mio. Euro gefördert.

Für weitere Einzelmaßnahmen im Landesinteresse sind 71 Mio. Euro vorgesehen.

Zu 882 61

Belastung (2009)

der Haus- halts- jahre	durch die bis 2007 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR	durch die 2008 ausgebrachte VE in 1000 EUR	durch die 2009 ausgebrachte VE in 1000 EUR	Gesamt belastung in 1000 EUR
2009	—	—	—	—
2010	—	—	105.200	105.200
2011	—	—	—	—
2012	—	—	—	—
2013 ff.	—	—	—	—
Summe	—	—	105.200	105.200

Zu 883 61

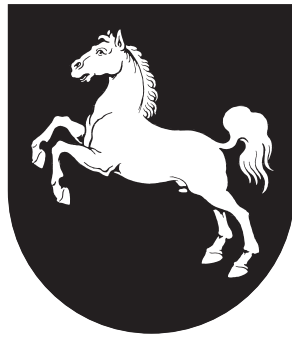
Belastung (2009)

der Haus- halts- jahre	durch die bis 2007 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR	durch die 2008 ausgebrachte VE in 1000 EUR	durch die 2009 ausgebrachte VE in 1000 EUR	Gesamt belastung in 1000 EUR
2009	—	—	—	—
2010	—	—	385.600	385.600
2011	—	—	—	—
2012	—	—	—	—
2013 ff.	—	—	—	—
Summe	—	—	385.600	385.600

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 13					
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel		18.114.400	18.114.400	—	
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		636.916	636.916	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		702.660	702.660	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		1.799.018	1.002.057	+796.961	
		Summe der Einnahmen		21.252.994	20.456.033	+796.961	
		4 Personalausgaben	—	2.731.551	2.731.551	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	2.334.005	2.334.005	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	3.207.660	3.174.559	+33.101	
		7 Baumaßnahmen	—	—	—	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	490.800	773.501	37.301	+736.200	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	-151.216	-131.216	-20.000	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	490.800	8.895.501	8.146.200	+749.301	
		Überschuss	—	12.357.493	12.309.833	+47.660	

Land Niedersachsen



2. Nachtragshaushalt für das **Haushaltsjahr 2009**

Land Niedersachsen

Vorbericht

zum

2. Nachtragshaushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

N i e d e r s ä c h s i s c h e s G e s e t z
über die Anpassung der Besoldung und der Versorgung
in den Jahren 2009 und 2010

Vom 14. Mai 2009
(Nds. GVBl. S. 203)

Artikel 1 bis 3

[Anm.: hier nicht abgedruckt]

Artikel 4

Änderung des Haushaltsgesetzes 2009
(Zweites Nachtragshaushaltsgesetz)

(1) Das Haushaltsgesetz 2009 vom 18. Dezember 2008 (Nds. GVBl. S. 421), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 6. März 2009 (Nds. GVBl. S. 52), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Satz 1 wird Zahl „25 553 346 000“ durch die Zahl „25 624 721 000“ ersetzt.
2. Die Anlage 1 (Gesamtplan) erhält die als Anlage 1 beigefügte Fassung.
[Anm.: hier als „Anlage 1 (zu § 1 Satz 1)“ bezeichnet]
3. Die Einzelpläne werden nach Maßgabe der Anlage 2 geändert.
[Anm.: hier nicht angedruckt; entspricht der haushaltsmäßigen Umsetzung]

Artikel 5

[Anm.: hier nicht abgedruckt]

Hannover, den 14. Mai 2009

Der Präsident des Niedersächsischen Landtages

Hermann D i n k l a

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Der Niedersächsische Ministerpräsident

Christian W u l f f

Gesamt

Haushaltsjahr 2009

A. Haushalts

Epl.	Bezeichnung	Einnahmen					4 Personalausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, be- sondere Finanzie- rungseinnahmen	Gesamteinnahmen	
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
01	Landtag	—	89	—	—	89	35.776
02	Staatskanzlei	—	845	196	—	1.041	20.869
03	Ministerium für Inneres, Sport und Integration	—	58.851	36.258	1.076	96.185	1.034.805
04	Finanzministerium	—	76.003	122.424	3	198.430	547.652
05	Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit	—	46.493	604.282	201.484	852.259	99.512
06	Ministerium für Wissenschaft und Kultur	—	34.009	177.770	122.871	334.650	60.075
07	Kultusministerium	—	7.465	3.597	25.735	36.797	3.752.734
08	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	—	812.263	864.853	236.981	1.914.097	184.228
09	Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung	5.350	27.119	133.642	52.745	218.856	91.440
11	Justizministerium	—	374.710	1.836	—	376.546	642.043
12	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—	151
13	Allgemeine Finanzverwaltung	18.114.400	636.916	702.660	1.870.393	21.324.369	2.797.571
14	Landesrechnungshof	—	1	—	170	171	9.965
15	Ministerium für Umwelt und Klimaschutz	93.000	46.364	24.600	104.565	268.529	60.189
20	Hochbauten	—	202	—	2.500	2.702	—
	neuer Ansatz 2009	18.212.750	2.121.330	2.672.118	2.618.523	25.624.721	9.337.010
	alter Ansatz 2009	18.212.750	2.121.330	2.672.118	2.547.148	25.553.346	9.270.990
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	—	+71.375	+71.375	+66.020

plan

Haushaltsjahr 2009

übersicht

Ausgaben						2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	Verpflichtungs- ermächtigungen	Epl.
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- fördermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben			
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
9	10	11	12	13	14	15	16	17
2.876	8.612	—	374	—	47.638	-47.549	—	01
5.120	2.570	—	296	2.931	31.786	-30.745	243	02
203.405	240.256	160	136.475	37.205	1.652.306	-1.556.121	33.293	03
182.210	155	—	11.769	27.212	768.998	-570.568	—	04
51.795	2.922.240	—	334.821	-21.071	3.387.297	-2.535.038	191.952	05
15.698	2.215.934	—	205.712	-6.535	2.490.884	-2.156.234	453.707	06
31.158	643.626	—	29.935	-5.283	4.452.170	-4.415.373	11.166	07
396.066	448.687	170.545	566.291	-10.128	1.755.689	+158.408	373.792	08
26.571	150.057	2.855	97.038	108.052	476.013	-257.157	75.670	09
345.672	17.912	500	11.438	42.149	1.059.714	-683.168	1.933	11
84	—	—	—	—	235	-235	—	12
2.334.005	3.207.660	—	773.501	-151.216	8.961.521	+12.362.848	490.800	13
788	—	—	—	195	10.948	-10.777	—	14
45.967	127.982	16.910	98.732	49.630	399.410	-130.881	92.784	15
42.451	78	81.583	4.000	2.000	130.112	-127.410	16.270	20
3.683.866	9.985.769	272.553	2.270.382	75.141	25.624.721	—	1.741.610	
3.673.156	9.991.124	272.553	2.270.382	75.141	25.553.346	—	1.741.610	
+10.710	-5.355	—	—	—	+71.375	—	—	

B. Finanzierungsübersicht

2009

in Mio. EUR

I. Ermittlung des Finanzierungssaldos

1. Ausgaben

Ausgaben nach § 1 HG 2009	25.624,7	
(ohne Schuldentilgung an den Kreditmarkt für Allgemeine Deckungskredite)		
davon ab: Schuldentilgung für zweckgebundene Kredite an den Kreditmarkt (siehe Abschnitt II Nr. 1.2.2)	0,3	
Zuführungen an Rücklagen (siehe Abschnitt II Nr. 3.2)	10,5	
Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen (siehe Abschnitt II Nr. 2.2)	-,-	25.613,9

2. Einnahmen

Einnahmen nach § 1 HG 2009	25.624,7	
davon ab: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt		
a) Allgemeine Deckungsmittel (siehe Abschnitt II Nr. 1.1.3)	250,0	
b) andere (zweckgebundene) Kredite (siehe Abschnitt II Nr. 1.2.1)	-,-	
Entnahmen aus Rücklagen (siehe Abschnitt II Nr. 3.1)	917,4	
Einnahmen aus Überschüssen	-,-	24.457,3

3. Finanzierungssaldo		<u><u>-1.156,6</u></u>
-----------------------------	--	------------------------

II. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos

1. Netto-Neuverschuldung/Netto-Tilgung am Kreditmarkt

1.1 Allgemeine Deckungsmittel

1.1.1 Einnahmen aus Kreditmarktmitteln (Kapitel 13 25 Titel 325 61)	6.459,5	
1.1.2. Ausgaben zur Schuldentilgung für Kreditmarktmittel (Kapitel 13 25 Titel 325 62 und 326 62)	<u>6.209,5</u>	
1.1.3 Saldo (Nettokreditermächtigung nach § 3 Abs. 1 HG 2009)		-250,0

1.2 Andere (zweckgebundene) Kredite

1.2.1 Einnahmen aus zweckgebundenen Krediten der Obergruppe 32	-,-	
1.2.2 Ausgaben zur Schuldentilgung für zweckgebundene Kredite am Kreditmarkt (Obergruppe 59 - einschließlich Ausgleichsforderungen)	0,3	0,3

Saldo (Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt).....		-249,7
---	--	--------

2. Abwicklung der Rechnungsergebnisse aus Vorjahren

2.1 Einnahmen aus Überschüssen	-,-	
2.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	-,-	-,-

3. Rücklagenbewegung

3.1 Entnahmen aus Rücklagen	917,4	
3.2 Zuführungen an Rücklagen	10,5	-906,9

4. Finanzierungssaldo (Summe Nummern 1 bis 3)		<u><u>-1.156,6</u></u>
---	--	------------------------

C. Kreditfinanzierungsplan

2009

in Mio. EUR

I. Einnahmen aus Krediten (brutto)

1. aus Kreditmarktmitteln (Kapitel 13 25 Titel 325 61)	6.459,5
2. aus anderen Krediten der Obergruppen 31 und 32	0,4
Summe I	<u>6.460,9</u>

II. Tilgungsausgaben für Kredite

1. für Kreditmarktmittel (Kapitel 13 25 Titel 325 62 und 326 62)	6.209,5
2. für andere Kredite (Obergruppen 58 und 59)	0,5
Summe II	<u>6.210,0</u>

III. Einnahmen aus Krediten (netto)

1. aus Kreditmarktmitteln (Abschnitt I Nr. 1 ./ Abschnitt II Nr. 1)	250,0
2. aus anderen Krediten (Abschnitt I Nr. 2 ./ Abschnitt II Nr. 2)	-0,1
Summe III (Summe I ./ Summe II)	<u><u>249,9</u></u>

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel				
01	Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage				
011	Lohnsteuer			5.166.000	4.949.000
012	Veranlagte Einkommensteuer			1.022.000	1.023.000
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Zinsabschlag)			549.000	440.000
014	Körperschaftsteuer			602.000	717.000
015	Umsatzsteuer			8.133.000	7.738.000
016	Einfuhrumsatzsteuer			—	—
017	Gewerbesteuerumlage			433.000	383.000
018	Zinsabschlag			365.000	445.000
	01 insgesamt			16.270.000	15.695.000
05	Landessteuern (05/06)				
051	Vermögensteuer			—	—
052	Erbschaftsteuer			312.000	300.000
053	Grunderwerbsteuer			378.000	442.000
054	Kraftfahrzeugsteuer			903.000	877.000
055	Totalisatorsteuer			1.000	1.000
056	Andere Rennwettsteuern			—	—
057	Lotteriesteuer			136.000	151.000
059	Feuerschutzsteuer			34.000	33.000
061	Biersteuer			31.000	31.000
062	Gewerbesteuer im nds. Küstengewässer/Festlandsockel (abzüglich Gewerbesteuerumlage)			—	—
069	Sonstige			—	—
	05/06 insgesamt			1.795.000	1.835.000
09	Steuerähnliche Abgaben				
093	Abgaben von Spielbanken			49.400	55.500
099	Sonstige			98.350	90.967
	09 insgesamt			147.750	146.467
	0 insgesamt			18.212.750	17.676.467
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen				
11	Verwaltungseinnahmen				
111	Gebühren, sonstige Entgelte			96.750	92.515
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschl. der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)			373.751	375.067
119	Sonstige			158.319	162.864
	11 insgesamt			628.820	630.446
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)				
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen			87.508	101.120
122	Konzessionsabgaben			929.408	900.479
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto			2.242	2.460

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
124	Mieten und Pachten			137.770	140.157
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit			6.661	6.503
129	Sonstige			5.593	6.016
	12 insgesamt			1.169.182	1.156.735
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen				
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen			—	—
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen			1.631	1.507
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen			289.200	53.100
134	Kapitalrückzahlungen			9.558	130.558
	13 insgesamt			300.389	185.165
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen				
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland			563	563
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland			—	—
	14 insgesamt			563	563
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich				
151	Zinseinnahmen vom Bund			—	—
152	Zinseinnahmen von Ländern			—	—
153	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden			—	—
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen			—	—
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			—	—
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden			—	—
	15 insgesamt			—	—
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen				
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen			2.860	2.860
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland			1.156	1.017
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland			—	—
	16 insgesamt			4.016	3.877
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich				
171	Darlehensrückflüsse vom Bund			—	—
172	Darlehensrückflüsse von Ländern			—	—
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden			28	57
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen			—	—
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			—	—
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden			5	23
	17 insgesamt			33	80

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen				
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen			—	—
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland			18.327	19.374
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland			—	—
	18 insgesamt			18.327	19.374
	1 insgesamt			2.121.330	1.996.240
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich				
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund			224.000	209.300
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern			350.000	330.000
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden			25.000	25.000
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen			—	—
216	Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			—	—
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden			—	—
	21 insgesamt			599.000	564.300
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich				
221	Schuldendiensthilfen vom Bund			—	—
222	Schuldendiensthilfen von Ländern			—	—
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden			—	—
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen			—	—
226	Schuldendiensthilfen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			—	—
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden			—	—
	22 insgesamt			—	—
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich				
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund			1.407.238	1.345.267
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern			17.808	15.913
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden			36.709	37.603
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen			5	10
235	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung			21	21
236	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			1.428	1.499
237	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen von Zweckverbänden			20	20
	23 insgesamt			1.463.229	1.400.333
26	Schuldendiensthilfen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen				
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland			124.061	114.271
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland			—	—
	26 insgesamt			124.061	114.271

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
27	Zuschüsse von der EU				
271	Erstattungen von der EU			23.308	24.479
272	Sonstige Zuschüsse von der EU			353.552	495.837
	27 insgesamt			376.860	520.316
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen				
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland			104.020	105.197
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland			4.948	5.029
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)			—	—
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)			—	—
	28 insgesamt			108.968	110.226
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen				
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen			—	—
292	Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen			—	—
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Investitionszuweisungen			—	—
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse			—	—
298	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse			—	—
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse			—	—
	29 insgesamt			—	—
	2 insgesamt			2.672.118	2.709.446
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermög. u. gebietskörperschaftl. Zusammenschlüssen				
311	Schuldenaufnahmen beim Bund			419	660
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern			—	—
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden			—	—
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen			—	—
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden			—	—
	31 insgesamt			419	660
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt				
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen			—	—
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und bei der Bundesagentur für Arbeit			—	—
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt			250.000	588.200
326	Schuldenaufnahmen im Ausland			—	–38.200
	32 insgesamt			250.000	550.000

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich				
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund			509.901	456.795
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern			—	—
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden			124.149	102.500
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen			552.000	—
336	Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			—	—
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden			—	—
	33 insgesamt			1.186.050	559.295
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen				
341	Beiträge			525	575
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland			45.875	45.875
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU			8.600	8.600
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)			—	—
	34 insgesamt			55.000	55.050
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken				
351	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage			742.284	—
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage			—	—
353	Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage			—	—
354	Entnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage			—	—
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage			—	—
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken			146.963	36.963
359	Sonstige			28.193	21.260
	35 insgesamt			917.440	58.223
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre				
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre			—	—
	36 insgesamt			—	—
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen				
371	Globale Mehreinnahmen			—	—
372	Globale Mindereinnahmen			—	—
	37 insgesamt			—	—
38	Haushaltstechnische Verrechnungen				
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln			200.163	193.233
382	Durchlaufende Posten			9.451	9.526
389	Sonstige			—	—
	38 insgesamt			209.614	202.759
	3 insgesamt			2.618.523	1.425.987
	0 - 3 Gesamteinnahmen			25.624.721	23.808.140

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
4	Personalausgaben				
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige				
411	Aufwendungen für Abgeordnete	—	—	27.420	30.199
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	3.477	3.497
	41 insgesamt	—	—	30.897	33.696
42	Bezüge und Nebenleistungen				
421	Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister	—	—	1.530	1.490
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	5.946.815	5.887.306
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	—	—	25.321	25.385
425	Vergütungen der Angestellten	—	—	—	—
426	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	—	—
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	4.584	36.825	49.486
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	154.999	183.440
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben - nur in Titelgruppen	600	600	103.919	109.602
	42 insgesamt	600	5.184	6.269.409	6.256.709
43	Versorgungsbezüge und dgl.				
431	Versorgungsbezüge Ministerpräsidentin/Ministerpräsidenten, Ministerinnen/Minister und d. Hinterbliebenen	—	—	2.118	2.239
432	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen, Richter und deren Hinterbliebenen	—	—	2.134.960	2.076.448
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	—	—	41.033	34.068
435	Versorgungsbezüge der Angestellten und deren Hinterbliebenen	—	—	—	—
436	Versorgungsbezüge der Arbeiterinnen, Arbeiter und deren Hinterbliebenen	—	—	—	—
437	Versorgungsbezüge nach dem G 131	—	—	—	—
439	Sonstige	—	—	14.354	14.144
	43 insgesamt	—	—	2.192.465	2.126.899
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.				
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, und dgl.	—	—	240.729	234.277
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	71	26.622	26.470
446	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger und dgl.	—	—	307.258	283.873
	44 insgesamt	—	71	574.609	544.620
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben				
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung u. zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie f. soziale Einrichtungen	—	—	—	—
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht Obergruppen 41 bis 44)	—	—	—	—
453	Trennungsschädigung, Umzugskostenvergütung	—	—	3.321	3.301
459	Sonstige	—	—	27.285	27.303
	45 insgesamt	—	—	30.606	30.604

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
46	Globale Mehr- und Minderausgaben f. Personalausgaben				
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	239.024	13.342
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—	—
	46 insgesamt	—	—	239.024	13.342
	4 insgesamt	600	5.255	9.337.010	9.005.870
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst				
51	Sächliche Verwaltungsausgaben				
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation, Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenst., sonst. Gebrauchsgg.	—	—	105.246	104.777
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	—	65.557	56.946
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	—	92.383	92.140
518	Mieten und Pachten	15.603	10.720	52.431	52.354
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.000	—	51.733	44.182
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.000	—	12.479	12.479
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	—	—	2.751	2.260
525	Aus- und Fortbildung	—	—	18.522	19.079
526	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	42.489	39.049
527	Dienstreisen	—	—	22.878	20.758
529	Verfügungsmittel	—	—	176	765
531	Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen	—	—	3.550	3.467
532	Auslagen in Rechtssachen	—	—	250.906	248.370
534	Ausgaben für die Pflege von Auslandsbeziehungen und Förderung der politischen Zusammenarbeit	—	—	7	7
536	Ausgaben für Polizei, öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	274	261
537	Landes- und Ortsplanung sowie sonstige Planungen (auch Gutachten)	15.000	12.500	48.646	33.494
538	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	1.250	1.655	106.751	92.358
539	Ausgaben für Schulwesen, Erziehung, Wissenschaft, Sport, kulturelle Angelegenheiten	—	—	146	125
541	Ausgaben für Veranstaltungen und dgl.	—	—	2.224	473
542	Ausgleichsabgaben	—	—	810	1.100
546	Sonstige	323	269.500	29.068	29.049
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2.690	2.575	467.779	481.770
548	Globale Mehrausgaben für sächl. Verwaltungsausgaben	—	—	—	600
549	Globale Minderausgaben f. sächl. Verwaltungsausgaben	—	—	—	—
	51-54 insgesamt	40.866	296.950	1.376.806	1.335.863
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse				
561	Zinsausgaben an Bund	—	—	17	20
562	Zinsausgaben an Länder	—	—	—	—
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	—	—	—	—
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	—	—	—	—
	56 insgesamt	—	—	17	20

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt				
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—	—
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	33	43
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen	—	—	—	—
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	—	—	2.229.511	2.234.672
576	Zinsausgaben an Ausland	—	—	77.040	74.460
	57 insgesamt	—	—	2.306.584	2.309.175
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen u. gebietskörperschaftl. Zusammenschlüsse				
581	Tilgungsausgaben an Bund	—	—	176	173
582	Tilgungsausgaben an Länder	—	—	—	—
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	—	—	—	—
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände	—	—	—	—
	58 insgesamt	—	—	176	173
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt				
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—	—
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	253	320
593	Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen	—	—	—	—
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	—	—	30	48
596	Tilgungsausgaben an Ausland	—	—	—	—
	59 insgesamt	—	—	283	368
	5 insgesamt	40.866	296.950	3.683.866	3.645.599
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich				
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	—	—	—	—
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	—	—	—	—
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	3.170.610	2.770.951
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	—	—	—	—
616	Allgemeine Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	—	—
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	—	—	—	—
	61 insgesamt	—	—	3.170.610	2.770.951
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich				
621	Schuldendiensthilfen an Bund	—	—	—	—
622	Schuldendiensthilfen an Länder	—	—	—	—
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	—	—	—	—
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	—	—
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	—	—	—	—
	62 insgesamt	—	—	—	—
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich				
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	22.936	22.877
632	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	51	51	29.689	26.569
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.652	36.121	2.878.684	2.700.881
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	—	—	1.850	2.080
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	8.113	8.313
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	—	—	75.828	143.251
	63 insgesamt	10.703	36.172	3.017.100	2.903.971
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche				
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	—	—	123.547	109.692
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	15.000	3.579	19.150
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	3.600	900	36.732	39.790
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	—	—	—	—
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	—	—	—	—
	66 insgesamt	3.600	15.900	163.858	168.632
67	Erstattungen an sonstige Bereiche				
671	Erstattungen an Inland	1.370	1.121	141.490	134.331
676	Erstattungen an Ausland	—	—	113	68
	67 insgesamt	1.370	1.121	141.603	134.399
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche				
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	3.000	274.868	265.018
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	61.576	692.043	1.553.697	1.476.853
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	26.127	31.663	107.686	101.866
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentl. Einrichtungen)	54.711	14.058	609.474	548.851
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öff. Einrichtungen	14.704	14.713	809.498	816.236
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	95.571	46.427	123.529	86.706
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	—	—	13.811	13.950
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—	—
	68 insgesamt	252.689	801.904	3.492.563	3.309.480
69	Vermögensübertragung, soweit nicht für Investitionen				
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	—	—	—	—
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen	—	—	—	—
693	Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen	—	—	—	—

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	—	—	—
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	—	35	35
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	—	—	—
	69 insgesamt	—	—	35	35
	6 insgesamt	268.362	855.097	9.985.769	9.287.468
7	Baumaßnahmen				
711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	500	8.000	23.018	23.281
712	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Hochbaumaßnahmen (712 - 729)	13.270	80.200	60.378	40.307
731	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Straßenbaumaßnahmen (731 - 739)	35.000	35.000	58.500	56.500
741	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Hafenbaumaßnahmen (741 - 759)	—	—	112.045	25.311
761	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Sonstige Tiefbaumaßnahmen (761 - 779)	5.461	14.556	18.612	19.962
	7 insgesamt	54.231	137.756	272.553	165.361
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen				
81	Erwerb von beweglichen Sachen				
811	Erwerb von Fahrzeugen	6.900	18.460	24.634	12.862
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	6.630	4.550	121.512	87.666
	81 insgesamt	13.530	23.010	146.146	100.528
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen				
821	Grunderwerb	300	300	694	494
823	Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	—	—	—	—
	82 insgesamt	300	300	694	494
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.				
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	150	20.297
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	—	—	—	—
	83 insgesamt	—	—	150	20.297
85	Darlehen an öffentlichen Bereich				
851	Darlehen an Bund	—	—	—	—
852	Darlehen an Länder	—	—	—	—
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
854	Darlehen an Sondervermögen	—	—	—	—
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	—	—
857	Darlehen an Zweckverbände	—	—	—	—
	85 insgesamt	—	—	—	—

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
86	Darlehen an sonstige Bereiche				
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	15.000	—	—	—
862	Darlehen an private Unternehmen	—	—	200	—
863	Darlehen an Sonstige im Inland	—	—	464	705
866	Darlehen an Ausland	—	—	—	—
	86 insgesamt	15.000	—	664	705
870	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	—	—	30.000	5.000
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich				
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	—	—	8.283	8.283
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	105.200	—	159.569	1.064
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	471.926	35.067	885.792	620.651
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	—	—	50.000	53.715
886	Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	—	—
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	—	—	—	—
	88 insgesamt	577.126	35.067	1.103.644	683.713
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche				
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	349.681	342.271	378.719	241.240
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	147.964	117.273	181.071	184.693
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	113.689	121.774	350.728	296.852
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	159.911	85.411	78.566	72.637
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	—	—	—	—
	89 insgesamt	771.245	666.729	989.084	795.422
	8 insgesamt	1.377.201	725.106	2.270.382	1.606.159
9	Besondere Finanzierungsausgaben				
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke				
911	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	—	—	—	—
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	—	—	—	—
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	—	—	—	—
914	Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage	—	—	—	—
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	—	—	—	—
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke	—	—	7.473	4.473
919	Sonstige	—	—	3.036	2.964
	91 insgesamt	—	—	10.509	7.437
960	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	—	—	—	—
97	Globale Mehr- und Minderausgaben				
971	Globale Mehrausgaben	350	500	118.157	123.828
972	Globale Minderausgaben	—	—	-263.139	-236.341
	97 insgesamt	350	500	-144.982	-112.513

Haushaltsjahr 2009

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
98	Haushaltstechnische Verrechnungen				
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	200.163	193.233
982	Durchlaufende Posten	—	—	9.451	9.526
989	Sonstige	—	—	—	—
	98 insgesamt	—	—	209.614	202.759
	9 insgesamt	350	500	75.141	97.683
	4 - 9 Gesamtausgaben	1.741.610	2.020.664	25.624.721	23.808.140

2 . Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 05

**Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und
Gesundheit**

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0	1	2	3	Gesamtein- nahmen	4	5
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	Verwaltungs-einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		Personal-ausgaben	Sächliche Ver-waltungsausga-ben und Aus-gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0501	Ministerium	—	143	50	8	201	20.442	3.022
0502	Allgemeine Bewilligungen	—	3	—	—	3	—	810
0504	Bauaufsicht und Städtebau	—	251	—	—	251	676	—
0505	Wohnungs- und Siedlungswesen	—	280	471.000	—	471.280	—	160
0507	Wohnungsbauprogramme	—	—	—	39.860	39.860	—	—
0508	Städtebauförderung und Stadterneuerung	—	—	—	28.904	28.904	—	98
0511	Frauen	—	42	—	—	42	—	—
0512	Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung	—	3	1.338	45	1.386	907	228
0520	Landesamt für Soziales, Jugend und Familie	—	1.172	4.232	—	5.404	40.172	25.101
0521	Landeskrankenhäuser - Landesbetriebe	—	25.600	—	—	25.600	—	—
0522	Landesbildungszentren für Hörgeschädigte	—	8.761	681	—	9.442	19.317	3.438
0523	Landesbildungszentrum für Blinde	—	4.305	255	—	4.560	9.660	1.423
0530	Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe	—	347	50.419	—	50.766	—	—
0536	Sonstige soziale Leistungen	—	2.944	66	—	3.010	—	—
0538	Kriegsopferfürsorge nach dem BVG und entsprechende Leistungen	—	61	33.575	70	33.706	—	—
0540	Gesundheitsverwaltung und Gesundheitswesen	—	52	3.271	121.579	124.902	—	12.071
0542	Landesgesundheitsamt	—	1.903	365	—	2.268	7.630	4.533
0572	Allgemeine Jugendhilfe, Kinder- und Jugendschutz, Gender Mainstreaming	—	145	27	—	172	21	25
0573	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Ehrenamt und Bürgergesellschaft	—	420	353	—	773	—	806
0574	Familie	—	61	38.650	11.018	49.729	—	80

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 05

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechte- rung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
20	—	239	-27.805	-4.082	+4.283	+4.283	—	—
2.117	—	—	—	2.927	-2.924	-2.924	—	—
—	—	—	—	676	-425	-425	—	—
679.709	—	1.000	—	680.869	-209.589	-209.589	—	—
44.577	—	47.328	—	91.905	-52.045	-52.045	—	3.600
11.641	—	40.841	—	52.580	-23.676	-23.676	—	68.019
18.801	—	—	—	18.801	-18.759	-18.759	—	767
2	—	9	240	1.386	—	—	—	—
19.894	—	410	2.581	88.158	-82.754	-82.754	—	—
1.750	—	—	—	1.750	+23.850	+23.850	—	—
472	—	570	2.456	26.253	-16.811	-16.811	—	—
195	—	380	1.096	12.754	-8.194	-8.194	—	—
1.660.184	—	—	—	1.660.184	-1.609.418	-1.614.773	+5.355	—
172.798	—	46.016	—	218.814	-215.804	-215.804	—	9.777
39.306	—	67	—	39.373	-5.667	-5.667	—	—
122.245	—	183.769	—	318.085	-193.183	-182.473	-10.710	108.000
6	—	520	361	13.050	-10.782	-10.782	—	—
9.143	—	1.000	—	10.189	-10.017	-10.017	—	—
30.871	—	1.041	—	32.718	-31.945	-31.945	—	1.789
108.509	—	11.631	—	120.220	-70.491	-70.491	—	—

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Gesamtein- nahmen	4 Personal- ausgaben	5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0591	Fachaufgaben der Regierungsver- tretungen	—	—	—	—	—	687	—
	neuer Ansatz 2009	—	46.493	604.282	201.484	852.259	99.512	51.795
	alter Ansatz 2009	—	46.493	604.282	201.484	852.259	99.512	41.085
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	—	—	—	—	+10.710

ben und Verpflichtungsermächtigungen**Epl. 05**

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechte- rung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
—	—	—	—	687	-687	-687	—	—
2.922.240	—	334.821	-21.071	3.387.297	-2.535.038	-2.529.683	-5.355	191.952
2.927.595	—	334.821	-21.071	3.381.942	—			191.952
-5.355	—	—	—	+5.355				—

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit
Kapitel 0530 Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
633 11-6	234	A U S G A B E N Zuweisungen an Gemeinden im Quotalen System (Erstattungen an die örtl. Träger) <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 631 10.</i> <i>*** Vgl. Vermerk zu Titel 633 10.</i> <u>Abschluss Kapitel 0530</u> 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen Summe der Einnahmen 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben Zuschuss	—	1.463.013	1.468.368 1.386.195	-5.355 +76.818	1.345.940
				347	347	—	
				50.419	50.419	—	
				50.766	50.766	—	
			—	—	—	—	
			—	1.660.184	1.665.539	-5.355	
			—	1.660.184	1.665.539	-5.355	
				1.609.418	1.614.773	-5.355	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 633 11

Zum Ausgleich des Haushalts.

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009	Neuer Ansatz 2009	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B)	Ist 2007
			1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
514 10-1	314	A U S G A B E N Bekämpfung von Seuchen, einschließlich Geschlechtskrankheiten <i>Übertragbar.</i> <u>Abschluss Kapitel 0540</u> 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen Summe der Einnahmen 4 Personalausgaben 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben Zuschuss	—	10.742	32 2.883	+10.710 +7.859	3.849
				52	52	—	
				3.271	3.271	—	
				121.579	121.579	—	
				124.902	124.902	—	
			—	—	—	—	
			—	12.071	1.361	+10.710	
			—	122.245	122.245	—	
			—				
			108.000 108.000	183.769	183.769	—	
			108.000 108.000	318.085	307.375	+10.710	
				193.183	182.473	+10.710	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 514 10

Bevorratung mit antiviralen Arzneimitteln anlässlich der neuen Influenza-Variante H1N1 beim Menschen (sog. Schweinegrippe oder Mexikanische Grippe).

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 05					
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnli- chen Abgaben sowie EU-Eigenmittel		—	—	—	
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		46.493	46.493	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		604.282	604.282	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen		201.484	201.484	—	
		Summe der Einnahmen		852.259	852.259	—	
		4 Personalausgaben	—	99.512	99.512	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	51.795	41.085	+10.710	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	13.580 13.580	2.922.240	2.927.595	-5.355	
		7 Baumaßnahmen	—	—	—	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	178.372 178.372	334.821	334.821	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	-21.071	-21.071	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	191.952 191.952	3.387.297	3.381.942	+5.355	
		Zuschuss		2.535.038	2.529.683	+5.355	
		Nachrichtlich:					
		Summe für inzwischen weggefallene Kapitel					
		Einnahmen			127	-127	
		Ausgaben	—		8.928	-8.928	

2 . Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 13

Allgemeine Finanzverwaltung

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Gesamtein- nahmen	4 Personal- ausgaben	5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1301	Steuern	18.065.000	—	—	—	18.065.000	—	—
1302	Allgemeine Bewilligungen	—	143.857	200	742.284	886.341	252.028	1.068
1310	Ausgleichsleistungen zwischen Land, Bund und Ländern	—	—	574.000	—	574.000	—	—
1312	Finanzausgleich zwischen Land, Gemeinden und Landkreisen	—	—	25.000	—	25.000	—	—
1320	Vermögensverwaltung	—	355.457	—	9.281	364.738	—	27
1321	Landesliegenschaften	—	131.966	—	309.222	441.188	2.340	16.696
1325	Schuldenverwaltung	—	563	107	251.078	251.748	—	2.307.059
1350	Versorgung	—	2.005	100.058	6.527	108.590	2.543.203	15
1398	Umsetzung des Konjunkturpakets II	—	—	—	552.000	552.000	—	—
1399	Sonstige Einnahmen und Ausgaben	49.400	3.068	3.295	1	55.764	—	9.140
	neuer Ansatz 2009	18.114.400	636.916	702.660	1.870.393	21.324.369	2.797.571	2.334.005
	alter Ansatz 2009	18.114.400	636.916	702.660	1.799.018	21.252.994	2.731.551	2.334.005
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	—	+71.375	+71.375	+66.020	—

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 13

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechte- rung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
—	—	—	—	—	+18.065.000	+18.065.000	—	—
26.262	—	—	-166.826	112.532	+773.809	+768.454	+5.355	—
3	—	—	—	3	+573.997	+573.997	—	—
3.099.961	—	1.000	—	3.100.961	-3.075.961	-3.075.961	—	—
68.439	—	5.684	9.281	83.431	+281.307	+281.307	—	—
—	—	186	6.329	25.551	+415.637	+415.637	—	—
—	—	30.000	—	2.337.059	-2.085.311	-2.085.311	—	—
10.400	—	—	—	2.553.618	-2.445.028	-2.445.028	—	—
—	—	736.200	—	736.200	-184.200	-184.200	—	490.800
2.595	—	431	—	12.166	+43.598	+43.598	—	—
3.207.660	—	773.501	-151.216	8.961.521	+12.362.848	+12.357.493	+5.355	490.800
3.207.660	—	773.501	-151.216	8.895.501	—			490.800
—	—	—	—	+66.020				—

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1302 Allgemeine Bewilligungen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
351 11-7	950	E I N N A H M E N Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		742.284	670.909 —	+71.375 +742.284	44.371
461 11-7	981	A U S G A B E N Zur Deckung des Mehrbedarfs an Personal- ausgaben (ohne Versorgung) *** Die Ausgaben sind im Gesamthaushalt für die Rechnungslegung deckungsfähig mit den in § 20 Abs. 1 Nr.2 a) aa) LHO genannten Ausgaben. <u>Abschluss Kapitel 1302</u> 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen	—	188.624	122.604 2.660	+66.020 +185.964	—
		Summe der Einnahmen		886.341	814.966	+71.375	
		4 Personalausgaben	—	252.028	186.008	+66.020	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	1.068	1.068	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	26.262	26.262	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	—	—	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	-166.826	-166.826	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	112.532	46.512	+66.020	
		Überschuss		773.809	768.454	+5.355	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 351 11

Zum Ausgleich des Haushalts.

Zu 461 11

Zur Deckung des Mehrbedarfs aufgrund des Niedersächsischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2009/2010.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 13					
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel		18.114.400	18.114.400	—	
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		636.916	636.916	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		702.660	702.660	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		1.870.393	1.799.018	+71.375	
		Summe der Einnahmen		21.324.369	21.252.994	+71.375	
		4 Personalausgaben	—	2.797.571	2.731.551	+66.020	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	2.334.005	2.334.005	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	3.207.660	3.207.660	—	
		7 Baumaßnahmen	—	—	—	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	490.800	773.501	773.501	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	490.800	—	—	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	490.800	8.961.521	8.895.501	+66.020	
		Überschuss	490.800	12.362.848	12.357.493	+5.355	

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 5131 Allgemeine Rücklage

Titel	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 4-5(A) Sp. 4-5(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
919 11-8	A U S G A B E N					
	Abführung an den Landeshaushalt	—	742.284	670.909 —	+71.375 +742.284	44.371
	<u>Abschluss Kapitel 5131</u>					
	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		—	—	—	
	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zu- weisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		—	—	—	
	Summe der Einnahmen		—	—	—	
	5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—	—	
	9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	742.284	670.909	+71.375	
	Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	742.284	670.909	+71.375	
	Zuschuss		742.284	670.909	+71.375	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 5131

Die Bestandsentwicklung auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2008 und des 1. Nachtragshaushalts 2009 stellt sich wie folgt dar:

	Soll 2009	Ist 2008
Bestand		
am 01.01.	745.697.025,43	425.948.521,82
+ Einnahmen	-,--	319.748.503,61
- Ausgaben	742.284.000,--	-,--
Bestand		
am 31.12.	3.413.025,43	745.697.025,43

Der im Kapitelabschluss ausgewiesene Zuschussbedarf ist durch den Bestand des Sondervermögens gedeckt.

Zu 919 11

Vgl. Landeshaushalt 13 02 - 351 11.



**3. Nachtragshaushalt
für das
Haushaltsjahr 2009**

Land Niedersachsen

Vorbericht

zum

3. Nachtragshaushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

G e s e t z
zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2009
(Drittes Nachtragshaushaltsgesetz 2009)

Vom 9. November 2009
(Nds. GVBl. S. 413)

Artikel 1

Das Haushaltsgesetz 2009 vom 18. Dezember 2008 (Nds. GVBl. S. 421), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. Mai 2009 (Nds. GVBl. S. 203), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird die Zahl „25 624 721 000“ durch die Zahl „25 464 019 000“ ersetzt.
 - b) In Satz 2 wird die Zahl „1 741 610 000“ durch die Zahl „1 813 321 000“ ersetzt.

2. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird die Zahl „250 000 000“ durch die Zahl „2 300 000 000“ ersetzt.
 - b) In Absatz 3 wird die Zahl „120 950 000“ durch die Zahl „190 650 000“ und die Worte „von zehn Jahren“ durch die Worte „bis zu zehn Jahren“ ersetzt.

3. Die Anlage 1 (Gesamtplan) erhält die als **Anlage 1** beigefügte Fassung.

4. Die Einzelpläne werden nach Maßgabe der **Anlage 2** geändert.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Hannover, den 9. November 2009

Der Präsident des Niedersächsischen Landtages

Hermann D i n k l a

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Der Niedersächsische Ministerpräsident

Christian W u l f f

Begründung

Zu Artikel 1:

Zu Nummer 1:

Die Abschlusszahlen ergeben sich aus der Haushaltsübersicht des Gesamtplans für das Haushaltsjahr 2009 in der Fassung des Nachtragshaushalts.

Zu Nummer 2 a):

Die weltweiten Entwicklungen im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise haben innerhalb kürzester Zeit zu dramatischen Veränderungen der Rahmenbedingungen geführt. Nach den Feststellungen der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in ihrer Gemeinschaftsdiagnose vom 21. April 2009 ist beispielsweise das Tempo und das Ausmaß des Produktionsrückgangs im verarbeitenden Gewerbe „in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ohne Beispiel“. Diesen veränderten Bedingungen müssen die Haushalts- und Finanzplanungen der öffentlichen Haushalte Rechnung tragen.

In der aktuellen Situation ist es deshalb notwendig, im 3. Nachtragshaushalt 2009 eine Nettokreditaufnahme in Höhe von 2.300 Mio. EUR zu veranschlagen, die um 1.000,3 Mio. EUR über der Grenze der eigenfinanzierten Investitionen nach Art. 71 Satz 2 NV liegt. Diese Überschreitung ist erforderlich, um die vorliegende massive Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts im Rahmen des Art. 71 Satz 3 NV abzuwehren. Die Bundesregierung hat - zuletzt mit den Beschlüssen über den 2. Nachtragshaushalt 2009 - eine ernsthafte und nachhaltige Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts ebenfalls angenommen und zur Grundlage ihrer Haushaltsentscheidungen gemacht. Sie stützt diese Beurteilung unter anderem auf das Ergebnis ihrer Frühjahrsprojektion, wonach infolge eines massiven weltwirtschaftlichen Einbruchs und abweichend von einer konjunkturellen Normalsituation ein außergewöhnlicher Rückgang des Bruttoinlandsproduktes von real 6,0 v. H. zu erwarten ist. Durch eine schwache Investitionstätigkeit wird sich zudem die Binnenkonjunktur stark abschwächen. Die deutsche Wirtschaft befindet sich damit insgesamt in der „tiefsten Rezession seit der Gründung der Bundesrepublik“ (Gemeinschaftsdiagnose). Als Folge werden die Produktionskapazitäten in Deutschland bei weitem nicht ausgelastet sein, was nach allgemeinem Verständnis ebenfalls Ausdruck einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts ist. Aus dieser Entwicklung leitet sich für den Arbeitsmarkt die Annahme einer starken Zunahme der Arbeitslosigkeit auf jahresdurchschnittlich 3,7 Mio. Personen ab.

Die Feststellungen für die Bundesebene treffen auch für die gesamtwirtschaftliche Situation in Niedersachsen zu.

Nach allem ist festzustellen, dass die Voraussetzungen für die Annahme einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts für das Haushaltsjahr 2009 eindeutig vorliegen.

Substantielle Einnahmeverbesserungen sind nach Überzeugung der Landesregierung für Niedersachsen derzeit nicht erreichbar. Ohne Überschreitung der verfassungsrechtlichen Verschuldungsgrenze wäre ein Ausgleich der erwarteten Mindereinnahmen - soweit möglich - daher nur durch weitreichende Ausgabekürzungen im konsumtiven Bereich umzusetzen. Eine sinkende staatliche Nachfrage würde die Konjunktur jedoch zusätzlich belasten und die nach § 1 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums (StWG) bestehende Verpflichtung verletzen, bei wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen des Landes die Erfordernisse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts zu beachten.

Darüber hinaus halten es Bund und Ländern in großer Übereinstimmung für geboten, zur Abwehr der Störung in den Jahren 2009 und 2010 über die bisherige Planung hinaus zusätzliche Mittel für Investitionen der Kommunen und der Länder zu mobilisieren (vgl. Präambel der Verwaltungsvereinbarung zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder – Konjunkturpaket II). In Niedersachsen ermöglicht die Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes mit einem Programmvolumen von gut 1,2 Mrd. EUR eine Vielzahl zusätzlicher Maßnahmen in 2009 und 2010, zu denen noch rund 163 Mio. EUR für das sogen. „Aufstockungsprogramm“ des Landes hinzukommen (insgesamt rd. 1,4 Mrd. EUR). Nach Auffassung der Deutschen Bundesbank leisten die öffentlichen Finanzen damit in der gegenwärtigen Situation einen erheblichen Stabilisierungsbeitrag (Monatsbericht Juni 2009).

Die vorgesehene Kreditermächtigung ist insoweit erforderlich, um die Handlungsfähigkeit des Staates und damit auch das Ziel der Haushaltskonsolidierung mittelfristig zu sichern. Ohne verantwortliches staatliches Handeln würde für die wirtschaftlichen Strukturen noch größerer Schaden drohen. Generationengerechte Staatsfinanzierung und Begrenzung der Verschuldung wäre dann noch schwieriger zu erreichen.

Zu Nummer 2 b):

Mehrbedarf für Tilgungsleistungen im Zusammenhang mit den aus der Durchführung der Krankenhausfinanzierung und der Finanzierung von Städtebauförderungsprogrammen bestehenden Kreditverbindlichkeiten.

Zu Nummer 3:

Haushaltsübersicht, Finanzierungsübersicht und Kreditfinanzierungsplan werden neu gefasst.

Zu Artikel 2:

Die Vorschrift regelt das In-Kraft-Treten.

Gesamt

Haushaltsjahr 2009

A. Haushalts

Epl.	Bezeichnung	Einnahmen					4 Personalausgaben
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, be- sondere Finanzie- rungseinnahmen	Gesamteinnahmen	
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
01	Landtag	—	89	—	—	89	35.776
02	Staatskanzlei	—	845	196	—	1.041	20.869
03	Ministerium für Inneres, Sport und Integration	—	58.851	36.146	1.076	96.073	1.034.805
04	Finanzministerium	—	76.003	147.507	3	223.513	547.652
05	Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit	—	46.493	617.143	198.708	862.344	99.512
06	Ministerium für Wissenschaft und Kultur	—	34.009	177.770	122.871	334.650	60.075
07	Kultusministerium	—	7.465	3.597	25.735	36.797	3.752.734
08	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	—	842.263	867.115	236.981	1.946.359	184.228
09	Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung	5.350	27.119	133.642	52.745	218.856	91.440
11	Justizministerium	—	374.710	1.836	—	376.546	642.043
12	Staatsgerichtshof	—	—	—	—	—	151
13	Allgemeine Finanzverwaltung	16.493.200	432.778	980.660	3.178.711	21.085.349	2.787.047
14	Landesrechnungshof	—	1	—	170	171	9.965
15	Ministerium für Umwelt und Klimaschutz	93.000	46.364	35.600	104.565	279.529	60.189
20	Hochbauten	—	202	—	2.500	2.702	—
	neuer Ansatz 2009	16.591.550	1.947.192	3.001.212	3.924.065	25.464.019	9.326.486
	alter Ansatz 2009	18.212.750	2.121.330	2.672.118	2.618.523	25.624.721	9.337.010
	mehr(+)/weniger(-)	-1.621.200	-174.138	+329.094	+1.305.542	-160.702	-10.524

plan

Haushaltsjahr 2009

übersicht

Ausgaben						2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	Verpflichtungs- ermächtigungen	Epl.
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- fördermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben			
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	
9	10	11	12	13	14	15	16	17
2.876	8.612	—	374	—	47.638	-47.549	—	01
5.120	2.570	—	296	2.931	31.786	-30.745	243	02
201.893	240.084	160	136.475	37.807	1.651.224	-1.555.151	35.604	03
199.063	155	—	11.769	27.212	785.851	-562.338	69.000	04
53.015	2.874.628	—	328.749	-21.071	3.334.833	-2.472.489	191.952	05
15.698	2.215.934	—	205.712	-6.535	2.490.884	-2.156.234	454.107	06
31.207	643.689	—	30.115	-5.283	4.452.462	-4.415.665	11.166	07
396.066	576.987	170.545	566.291	-10.128	1.883.989	+62.370	373.792	08
26.571	152.843	2.855	97.038	108.052	478.799	-259.943	75.670	09
345.672	17.912	500	11.438	42.149	1.059.714	-683.168	1.933	11
84	—	—	—	—	235	-235	—	12
2.212.690	3.207.660	—	773.501	-275.614	8.705.284	+12.380.065	490.800	13
788	—	—	—	195	10.948	-10.777	—	14
45.967	127.982	16.910	98.732	49.630	399.410	-119.881	92.784	15
42.451	78	82.433	4.000	2.000	130.962	-128.260	16.270	20
3.579.161	10.069.134	273.403	2.264.490	-48.655	25.464.019	—	1.813.321	
3.683.866	9.985.769	272.553	2.270.382	75.141	25.624.721	—	1.741.610	
-104.705	+83.365	+850	-5.892	-123.796	-160.702		+71.711	

B. Finanzierungsübersicht

2009

in Mio. EUR

I. Ermittlung des Finanzierungssaldos			
1. Ausgaben			
Ausgaben nach § 1 HG 2009	25.464,0		
(ohne Schuldentilgung an den Kreditmarkt für Allgemeine Deckungskredite)			
davon ab: Schuldentilgung für zweckgebundene Kredite an den Kreditmarkt (siehe Abschnitt II Nr. 1.2.2)	0,3		
Zuführungen an Rücklagen (siehe Abschnitt II Nr. 3.2)	11,1		
Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen (siehe Abschnitt II Nr. 2.2)	-,-	25.452,6	
2. Einnahmen			
Einnahmen nach § 1 HG 2009	25.464,0		
davon ab: Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt			
a) Allgemeine Deckungsmittel (siehe Abschnitt II Nr. 1.1.3)	2.300,0		
b) andere (zweckgebundene) Kredite (siehe Abschnitt II Nr. 1.2.1)	-,-		
Entnahmen aus Rücklagen (siehe Abschnitt II Nr. 3.1)	175,2		
Einnahmen aus Überschüssen	-,-	22.988,8	
3. Finanzierungssaldo		-2.463,8	
II. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos			
1. Netto-Neuverschuldung/Netto-Tilgung am Kreditmarkt			
1.1 Allgemeine Deckungsmittel			
1.1.1 Einnahmen aus Kreditmarktmitteln (Kapitel 13 25 Titel 325 61)	8.509,5		
1.1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung für Kreditmarktmittel (Kapitel 13 25 Titel 325 62 und 326 62)	6.209,5		
1.1.3 Saldo (Nettokreditermächtigung nach § 3 Abs. 1 HG 2009)	-2.300,0		
1.2 Andere (zweckgebundene) Kredite			
1.2.1 Einnahmen aus zweckgebundenen Krediten der Obergruppe 32	-,-		
1.2.2 Ausgaben zur Schuldentilgung für zweckgebundene Kredite am Kreditmarkt (Obergruppe 59 - einschließlich Ausgleichsforderungen)	0,3	0,3	
Saldo (Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt).....		-2.299,7	
2. Abwicklung der Rechnungsergebnisse aus Vorjahren			
2.1 Einnahmen aus Überschüssen	-,-		
2.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	-,-	-,-	
3. Rücklagenbewegung			
3.1 Entnahmen aus Rücklagen	175,2		
3.2 Zuführungen an Rücklagen	11,1	-164,1	
4. Finanzierungssaldo (Summe Nummern 1 bis 3)		-2.463,8	

C. Kreditfinanzierungsplan

2009

in Mio. EUR

I. Einnahmen aus Krediten (brutto)

1. aus Kreditmarktmitteln (Kapitel 13 25 Titel 325 61)	8.509,5
2. aus anderen Krediten der Obergruppen 31 und 32	0,4
Summe I	<u>8.509,9</u>

II. Tilgungsausgaben für Kredite

1. für Kreditmarktmittel (Kapitel 13 25 Titel 325 62 und 326 62)	6.209,5
2. für andere Kredite (Obergruppen 58 und 59)	0,5
Summe II	<u>6.210,0</u>

III. Einnahmen aus Krediten (netto)

1. aus Kreditmarktmitteln (Abschnitt I Nr. 1 ./ Abschnitt II Nr. 1)	2.300,0
2. aus anderen Krediten (Abschnitt I Nr. 2 ./ Abschnitt II Nr. 2)	-0,1
Summe III (Summe I ./ Summe II)	<u><u>2.299,9</u></u>

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel				
01	Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage				
011	Lohnsteuer			4.777.000	4.949.000
012	Veranlagte Einkommensteuer			861.000	1.023.000
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)			450.000	440.000
014	Körperschaftsteuer			340.000	717.000
015	Umsatzsteuer			8.000.000	7.738.000
016	Einfuhrumsatzsteuer			—	—
017	Gewerbesteuerumlage			392.000	383.000
018	Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge			396.000	445.000
	01 insgesamt			15.216.000	15.695.000
05	Landessteuern (05/06)				
051	Vermögensteuer			—	—
052	Erbschaftsteuer			300.000	300.000
053	Grunderwerbsteuer			314.000	442.000
054	Kraftfahrzeugsteuer			441.000	877.000
055	Totalisatorsteuer			1.000	1.000
056	Andere Rennwettsteuern			—	—
057	Lotteriesteuer			136.000	151.000
059	Feuerschutzsteuer			34.000	33.000
061	Biersteuer			30.000	31.000
062	Gewerbesteuer im nds. Küstengewässer/Festlandsockel (abzüglich Gewerbesteuerumlage)			—	—
069	Sonstige			—	—
	05/06 insgesamt			1.256.000	1.835.000
09	Steuerähnliche Abgaben				
093	Abgaben von Spielbanken			21.200	55.500
099	Sonstige			98.350	90.967
	09 insgesamt			119.550	146.467
	0 insgesamt			16.591.550	17.676.467
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen				
11	Verwaltungseinnahmen				
111	Gebühren, sonstige Entgelte			96.750	92.515
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschl. der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)			373.751	375.067
119	Sonstige			158.319	162.864
	11 insgesamt			628.820	630.446
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)				
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen			94.370	101.120
122	Konzessionsabgaben			959.408	900.479
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto			2.242	2.460

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
124	Mieten und Pachten			137.770	140.157
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit			6.661	6.503
129	Sonstige			5.593	6.016
	12 insgesamt			1.206.044	1.156.735
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen				
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen			—	—
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen			1.631	1.507
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen			78.200	53.100
134	Kapitalrückzahlungen			9.558	130.558
	13 insgesamt			89.389	185.165
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen				
141	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Inland			563	563
146	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen aus dem Ausland			—	—
	14 insgesamt			563	563
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich				
151	Zinseinnahmen vom Bund			—	—
152	Zinseinnahmen von Ländern			—	—
153	Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden			—	—
154	Zinseinnahmen von Sondervermögen			—	—
156	Zinseinnahmen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			—	—
157	Zinseinnahmen von Zweckverbänden			—	—
	15 insgesamt			—	—
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen				
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen			2.860	2.860
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland			1.156	1.017
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland			—	—
	16 insgesamt			4.016	3.877
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich				
171	Darlehensrückflüsse vom Bund			—	—
172	Darlehensrückflüsse von Ländern			—	—
173	Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden			28	57
174	Darlehensrückflüsse von Sondervermögen			—	—
176	Darlehensrückflüsse von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			—	—
177	Darlehensrückflüsse von Zweckverbänden			5	23
	17 insgesamt			33	80

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen				
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen			—	—
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland			18.327	19.374
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland			—	—
	18 insgesamt			18.327	19.374
	1 insgesamt			1.947.192	1.996.240
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich				
211	Allgemeine Zuweisungen vom Bund			587.000	209.300
212	Allgemeine Zuweisungen von Ländern			265.000	330.000
213	Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden			25.000	25.000
214	Allgemeine Zuweisungen von Sondervermögen			—	—
216	Allgemeine Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			—	—
217	Allgemeine Zuweisungen von Zweckverbänden			—	—
	21 insgesamt			877.000	564.300
22	Schuldendiensthilfen aus dem öffentlichen Bereich				
221	Schuldendiensthilfen vom Bund			—	—
222	Schuldendiensthilfen von Ländern			—	—
223	Schuldendiensthilfen von Gemeinden und Gemeindeverbänden			—	—
224	Schuldendiensthilfen von Sondervermögen			—	—
226	Schuldendiensthilfen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			—	—
227	Schuldendiensthilfen von Zweckverbänden			—	—
	22 insgesamt			—	—
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich				
231	Sonstige Zuweisungen vom Bund			1.430.388	1.345.267
232	Sonstige Zuweisungen von Ländern			17.808	15.913
233	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden			36.709	37.603
234	Sonstige Zuweisungen von Sondervermögen			5	10
235	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung			21	21
236	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			1.428	1.499
237	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen von Zweckverbänden			20	20
	23 insgesamt			1.486.379	1.400.333
26	Schuldendiensthilfen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen				
261	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland			149.144	114.271
266	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Ausland			—	—
	26 insgesamt			149.144	114.271

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
27	Zuschüsse von der EU				
271	Erstattungen von der EU			23.308	24.479
272	Sonstige Zuschüsse von der EU			353.552	495.837
	27 insgesamt			376.860	520.316
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen				
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland			106.881	105.197
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland			4.948	5.029
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)			—	—
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)			—	—
	28 insgesamt			111.829	110.226
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen				
291	Vermögensübertragungen vom Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen			—	—
292	Vermögensübertragungen von Ländern, soweit nicht Investitionszuweisungen			—	—
293	Vermögensübertragungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, soweit nicht Investitionszuweisungen			—	—
297	Vermögensübertragungen von Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse			—	—
298	Vermögensübertragungen von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse			—	—
299	Vermögensübertragungen aus dem Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse			—	—
	29 insgesamt			—	—
	2 insgesamt			3.001.212	2.709.446
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermög. u. gebietskörperschaftl. Zusammenschlüssen				
311	Schuldenaufnahmen beim Bund			419	660
312	Schuldenaufnahmen bei Ländern			—	—
313	Schuldenaufnahmen bei Gemeinden und Gemeindeverbänden			—	—
314	Schuldenaufnahmen bei Sondervermögen			—	—
317	Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden			—	—
	31 insgesamt			419	660
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt				
321	Schuldenaufnahmen bei öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen			—	—
322	Schuldenaufnahmen bei Sozialversicherungsträgern und bei der Bundesagentur für Arbeit			—	—
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt			2.300.000	588.200
326	Schuldenaufnahmen im Ausland			—	–38.200
	32 insgesamt			2.300.000	550.000

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich				
331	Zuweisungen für Investitionen vom Bund			507.125	456.795
332	Zuweisungen für Investitionen von Ländern			—	—
333	Zuweisungen für Investitionen von Gemeinden und Gemeindeverbänden			124.149	102.500
334	Zuweisungen für Investitionen von Sondervermögen			552.000	—
336	Zuweisungen für Investitionen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit			—	—
337	Zuweisungen für Investitionen von Zweckverbänden			—	—
	33 insgesamt			1.183.274	559.295
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen				
341	Beiträge			525	575
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland			45.875	45.875
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU			8.600	8.600
347	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)			—	—
	34 insgesamt			55.000	55.050
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken				
351	Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage			—	—
352	Entnahmen aus der Betriebsmittelrücklage			—	—
353	Entnahmen aus der Schuldendienstrücklage			—	—
354	Entnahmen aus der Bürgschaftssicherungsrücklage			—	—
355	Entnahmen aus der Konjunkturausgleichsrücklage			—	—
356	Entnahmen aus Fonds und Stöcken			146.963	36.963
359	Sonstige			28.193	21.260
	35 insgesamt			175.156	58.223
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre				
361	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre			—	—
	36 insgesamt			—	—
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen				
371	Globale Mehreinnahmen			—	—
372	Globale Mindereinnahmen			—	—
	37 insgesamt			—	—
38	Haushaltstechnische Verrechnungen				
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln			200.765	193.233
382	Durchlaufende Posten			9.451	9.526
389	Sonstige			—	—
	38 insgesamt			210.216	202.759
	3 insgesamt			3.924.065	1.425.987
	0 - 3 Gesamteinnahmen			25.464.019	23.808.140

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
4	Personalausgaben				
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige				
411	Aufwendungen für Abgeordnete	—	—	27.420	30.199
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	3.477	3.497
	41 insgesamt	—	—	30.897	33.696
42	Bezüge und Nebenleistungen				
421	Bezüge der Ministerpräsidentin, des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister	—	—	1.530	1.490
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	—	—	5.946.815	5.887.306
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	—	—	25.321	25.385
425	Vergütungen der Angestellten	—	—	—	—
426	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	—	—
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	4.584	36.825	49.486
428	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	154.999	183.440
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben - nur in Titelgruppen	600	600	103.919	109.602
	42 insgesamt	600	5.184	6.269.409	6.256.709
43	Versorgungsbezüge und dgl.				
431	Versorgungsbezüge Ministerpräsidentin/Ministerpräsidenten, Ministerinnen/Minister und d. Hinterbliebenen	—	—	2.118	2.239
432	Versorgungsbezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen, Richter und deren Hinterbliebenen	—	—	2.134.960	2.076.448
434	Zuführung an die Versorgungsrücklage	—	—	41.033	34.068
435	Versorgungsbezüge der Angestellten und deren Hinterbliebenen	—	—	—	—
436	Versorgungsbezüge der Arbeiterinnen, Arbeiter und deren Hinterbliebenen	—	—	—	—
437	Versorgungsbezüge nach dem G 131	—	—	—	—
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—
439	Sonstige	—	—	14.354	14.144
	43 insgesamt	—	—	2.192.465	2.126.899
44	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.				
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, und dgl.	—	—	240.729	234.277
443	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	71	26.622	26.470
446	Beihilfen für Versorgungsempfängerinnen, Versorgungsempfänger und dgl.	—	—	307.258	283.873
	44 insgesamt	—	71	574.609	544.620
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben				
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung u. zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie f. soziale Einrichtungen	—	—	—	—
452	Personalbezogene Zahlungen an die Sozialversicherungsträger (soweit nicht Obergruppen 41 bis 44)	—	—	—	—
453	Trennungsschädigung, Umzugskostenvergütung	—	—	3.321	3.301
459	Sonstige	—	—	27.285	27.303
	45 insgesamt	—	—	30.606	30.604

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
46	Globale Mehr- und Minderausgaben f. Personalausgaben				
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	228.500	13.342
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	—	—	—	—
	46 insgesamt	—	—	228.500	13.342
	4 insgesamt	600	5.255	9.326.486	9.005.870
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst				
51	Sächliche Verwaltungsausgaben				
511	Geschäftsbedarf und Kommunikation, Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenst., sonst. Gebrauchsggst.	—	—	105.246	104.777
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	—	—	65.557	56.946
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	—	92.383	92.140
518	Mieten und Pachten	17.914	10.720	51.829	52.354
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.000	—	51.733	44.182
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei ÖPP-Projekten	—	—	—	—
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	3.000	—	12.479	12.479
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	—	—	2.751	2.260
525	Aus- und Fortbildung	—	—	18.522	19.079
526	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	42.489	39.049
527	Dienstreisen	—	—	22.878	20.758
529	Verfügungsmittel	—	—	176	765
531	Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen	—	—	3.599	3.467
532	Auslagen in Rechtssachen	—	—	251.606	248.370
534	Ausgaben für die Pflege von Auslandsbeziehungen und Förderung der politischen Zusammenarbeit	—	—	7	7
536	Ausgaben für Polizei, öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	—	274	261
537	Landes- und Ortsplanung sowie sonstige Planungen (auch Gutachten)	15.000	12.500	48.646	33.494
538	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	70.250	1.655	106.751	92.358
539	Ausgaben für Schulwesen, Erziehung, Wissenschaft, Sport, kulturelle Angelegenheiten	—	—	146	125
541	Ausgaben für Veranstaltungen und dgl.	—	—	2.744	473
542	Ausgleichsabgaben	—	—	810	1.100
546	Sonstige	323	269.500	29.068	29.049
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2.690	2.575	483.722	481.770
548	Globale Mehrausgaben für sächl. Verwaltungsausgaben	—	—	—	600
549	Globale Minderausgaben f. sächl. Verwaltungsausgaben	—	—	—	—
	51-54 insgesamt	112.177	296.950	1.393.416	1.335.863
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse				
561	Zinsausgaben an Bund	—	—	17	20
562	Zinsausgaben an Länder	—	—	—	—
563	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
564	Zinsausgaben an Sondervermögen	—	—	—	—
567	Zinsausgaben an Zweckverbände	—	—	—	—
	56 insgesamt	—	—	17	20

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt				
571	Zinsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—	—
572	Zinsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	33	43
573	Zinsausgaben für Ausgleichsforderungen	—	—	—	—
575	Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	—	—	2.108.196	2.234.672
576	Zinsausgaben an Ausland	—	—	77.040	74.460
	57 insgesamt	—	—	2.185.269	2.309.175
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen u. gebietskörperschaftl. Zusammenschlüsse				
581	Tilgungsausgaben an Bund	—	—	176	173
582	Tilgungsausgaben an Länder	—	—	—	—
583	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
584	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	—	—	—	—
587	Tilgungsausgaben an Zweckverbände	—	—	—	—
	58 insgesamt	—	—	176	173
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt				
591	Tilgungsausgaben an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	—	—	—	—
592	Tilgungsausgaben an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	253	320
593	Tilgungsausgaben für Ausgleichsforderungen	—	—	—	—
595	Tilgungsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt	—	—	30	48
596	Tilgungsausgaben an Ausland	—	—	—	—
	59 insgesamt	—	—	283	368
	5 insgesamt	112.177	296.950	3.579.161	3.645.599
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
61	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich				
611	Allgemeine Zuweisungen an Bund	—	—	—	—
612	Allgemeine Zuweisungen an Länder	—	—	—	—
613	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	3.170.610	2.770.951
614	Allgemeine Zuweisungen an Sondervermögen	—	—	—	—
616	Allgemeine Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	—	—
617	Allgemeine Zuweisungen an Zweckverbände	—	—	—	—
	61 insgesamt	—	—	3.170.610	2.770.951
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich				
621	Schuldendiensthilfen an Bund	—	—	—	—
622	Schuldendiensthilfen an Länder	—	—	—	—
623	Schuldendiensthilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
624	Schuldendiensthilfen an Sondervermögen	—	—	—	—
626	Schuldendiensthilfen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	—	—
627	Schuldendiensthilfen an Zweckverbände	—	—	—	—
	62 insgesamt	—	—	—	—
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich				
631	Sonstige Zuweisungen an Bund	—	—	22.936	22.877
632	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	51	51	29.827	26.569
633	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.652	36.121	2.878.238	2.700.881
634	Sonstige Zuweisungen an Sondervermögen	—	—	1.850	2.080
636	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	8.113	8.313
637	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände	—	—	75.828	143.251
	63 insgesamt	10.703	36.172	3.016.792	2.903.971
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche				
661	Schuldendiensthilfen an öffentliche Unternehmen	—	—	53.847	109.692
662	Schuldendiensthilfen an private Unternehmen	—	15.000	3.579	19.150
663	Schuldendiensthilfen an Sonstige im Inland	3.600	900	36.732	39.790
664	Schuldendiensthilfen an öffentliche Einrichtungen	—	—	—	—
666	Schuldendiensthilfen an Ausland	—	—	—	—
	66 insgesamt	3.600	15.900	94.158	168.632
67	Erstattungen an sonstige Bereiche				
671	Erstattungen an Inland	1.370	1.121	144.276	134.331
676	Erstattungen an Ausland	—	—	113	68
	67 insgesamt	1.370	1.121	144.389	134.399
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche				
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	3.000	297.753	265.018
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen	61.576	692.043	1.554.097	1.476.853
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	26.127	31.663	107.686	101.866
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentl. Einrichtungen)	54.711	14.058	609.688	548.851
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öff. Einrichtungen	15.104	14.713	809.498	816.236
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	95.571	46.427	250.617	86.706
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	—	—	13.811	13.950
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—	—
	68 insgesamt	253.089	801.904	3.643.150	3.309.480
69	Vermögensübertragung, soweit nicht für Investitionen				
691	Vermögensübertragungen an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	—	—	—	—
692	Vermögensübertragungen an Länder, soweit nicht Investitionszuweisungen	—	—	—	—
693	Vermögensübertragungen an Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit nicht Investitionszuweisungen	—	—	—	—

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
697	Vermögensübertragungen an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	—	—	—
698	Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	—	35	35
699	Vermögensübertragungen an Ausland, soweit nicht Investitionszuschüsse	—	—	—	—
	69 insgesamt	—	—	35	35
	6 insgesamt	268.762	855.097	10.069.134	9.287.468
7	Baumaßnahmen				
711	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	500	8.000	22.958	23.281
712	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Hochbaumaßnahmen (712 - 729)	13.270	80.200	61.288	40.307
731	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Straßenbaumaßnahmen (731 - 739)	35.000	35.000	58.500	56.500
741	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Hafenbaumaßnahmen (741 - 759)	—	—	112.045	25.311
761	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Sonstige Tiefbaumaßnahmen (761 - 779)	5.461	14.556	18.612	19.962
	7 insgesamt	54.231	137.756	273.403	165.361
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen				
81	Erwerb von beweglichen Sachen				
811	Erwerb von Fahrzeugen	6.900	18.460	24.634	12.862
812	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	6.630	4.550	121.512	87.666
813	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten bei beweglichen Sachen	—	—	—	—
	81 insgesamt	13.530	23.010	146.146	100.528
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen				
821	Grunderwerb	300	300	694	494
823	Erwerbsanteile im Rahmen von ÖPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	—	—	—	—
	82 insgesamt	300	300	694	494
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.				
831	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Inland	—	—	150	20.297
836	Erwerb von Beteiligungen und dgl. im Ausland	—	—	—	—
	83 insgesamt	—	—	150	20.297
85	Darlehen an öffentlichen Bereich				
851	Darlehen an Bund	—	—	—	—
852	Darlehen an Länder	—	—	—	—
853	Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—	—
854	Darlehen an Sondervermögen	—	—	—	—
856	Darlehen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	—	—
857	Darlehen an Zweckverbände	—	—	—	—
	85 insgesamt	—	—	—	—

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
86	Darlehen an sonstige Bereiche				
861	Darlehen an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	15.000	—	—	—
862	Darlehen an private Unternehmen	—	—	200	—
863	Darlehen an Sonstige im Inland	—	—	464	705
866	Darlehen an Ausland	—	—	—	—
	86 insgesamt	15.000	—	664	705
870	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	—	—	30.000	5.000
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich				
881	Zuweisungen für Investitionen an Bund	—	—	8.283	8.283
882	Zuweisungen für Investitionen an Länder	105.200	—	159.569	1.064
883	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	471.926	35.067	880.240	620.651
884	Zuweisungen für Investitionen an Sondervermögen	—	—	50.000	53.715
886	Zuweisungen für Investitionen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	—	—	—	—
887	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände	—	—	—	—
	88 insgesamt	577.126	35.067	1.098.092	683.713
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche				
891	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	349.681	342.271	378.719	241.240
892	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	147.964	117.273	181.071	184.693
893	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	113.689	121.774	350.208	296.852
894	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen	159.911	85.411	78.746	72.637
896	Zuschüsse für Investitionen an Ausland	—	—	—	—
	89 insgesamt	771.245	666.729	988.744	795.422
	8 insgesamt	1.377.201	725.106	2.264.490	1.606.159
9	Besondere Finanzierungsausgaben				
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke				
911	Zuführungen an Ausgleichsrücklage	—	—	—	—
912	Zuführungen an Betriebsmittelrücklage	—	—	—	—
913	Zuführungen an Schuldendienstrücklage	—	—	—	—
914	Zuführungen an Bürgschaftssicherungsrücklage	—	—	—	—
915	Zuführungen an Konjunkturausgleichsrücklage	—	—	—	—
916	Zuführungen an Fonds und Stöcke	—	—	8.075	4.473
919	Sonstige	—	—	3.036	2.964
	91 insgesamt	—	—	11.111	7.437
960	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	—	—	—	—
97	Globale Mehr- und Minderausgaben				
971	Globale Mehrausgaben	350	500	118.157	123.828
972	Globale Minderausgaben	—	—	-388.139	-236.341
	97 insgesamt	350	500	-269.982	-112.513

Haushaltsjahr 2009

Gruppierungsübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

Grp. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
98	Haushaltstechnische Verrechnungen				
981	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	200.765	193.233
982	Durchlaufende Posten	—	—	9.451	9.526
989	Sonstige	—	—	—	—
	98 insgesamt	—	—	210.216	202.759
	9 insgesamt	350	500	-48.655	97.683
	4 - 9 Gesamtausgaben	1.813.321	2.020.664	25.464.019	23.808.140

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
0	Allgemeine Dienste				
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung				
011	Politische Führung			17.366	5.717
012	Innere Verwaltung			13.038	13.209
013	Informationswesen			32	—
014	Statistischer Dienst			—	332
015	Zivildienst			—	—
016	Hochbauverwaltung			103.614	80.191
018	Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungsempfänger/-innen			38.706	41.843
019	sonstige Allgemeine Staatsaufgaben			251	22.020
	01 insgesamt			173.007	163.312
02	Auswärtige Angelegenheiten				
021	Auslandsvertretungen			—	—
022	Internationale Organisationen			—	—
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung			—	—
024	Auslandsschulwesen u. kulturelle Angelegenheiten im Ausland			—	—
029	Sonstiges			—	—
	02 insgesamt			—	—
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung				
042	Polizei			18.572	18.628
044	Brandschutz			1.591	1.652
045	Katastrophenschutz			592	512
048	Versorgung einschl. Beihilfen Öffntl. Sicherheit und Ordnung			—	—
049	Sonstiges			4.806	4.823
	04 insgesamt			25.561	25.615
05	Rechtsschutz				
051	Verfassungsgerichte			—	—
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften			352.216	355.201
053	Verwaltungsgerichte			4.547	5.076
054	Arbeits- und Sozialgerichte			6.839	6.846
055	Finanzgerichte			2.503	2.405
056	Justizvollzugsanstalten			2.331	2.266
058	Versorgung einschließlich Beihilfen (Bereich Rechtsschutz)			—	—
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben			—	—
	05 insgesamt			368.436	371.794
06	Finanzverwaltung				
061	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung			245.599	233.054
062	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung			6.046	5.946
068	Versorgung einschließlich Beihilfen (Bereich Finanzverwltg.)			—	—
	06 insgesamt			251.645	239.000
	0 insgesamt			818.649	799.721

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kult. Angelegenheiten				
11	Allgemeinbildende und berufliche Schulen (11/12)				
111	Unterrichtsverwaltung			369	331
112	Grundschulen			162	205
113	Hauptschulen			90	133
114	Kombinierte Grund- und Hauptschulen			—	—
115	Kombinierte Haupt- und Realschulen			—	—
116	Realschulen			52	52
117	Gymnasien, Kollegs			2.346	2.249
118	Versorgung einschließlich Beihilfen (Bereich Schulen)			—	—
119	Gesamtschulen (integrierte und additive)			76	76
121	Schulformunabhängige Orientierungsstufe			—	—
123	Freie Waldorfschulen			—	—
124	Sonderschulen			14.202	14.611
127	Berufliche Schulen			5.165	5.615
129	Sonstige schulische Aufgaben			1.232	1.165
	11/12 insgesamt			23.694	24.437
13	Hochschulen				
131	Universitäten			117.387	124.116
132	Hochschulkliniken			973	973
133	Verwaltungsfachhochschulen			—	—
135	Kunsthochschulen			697	1.458
136	Fachhochschulen			6.967	6.984
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft			—	—
138	Versorgung einschließlich Beihilfen (Bereich Hochschulen)			63.357	64.123
139	Sonstige Hochschulaufgaben			44.920	44.273
	13 insgesamt			234.301	241.927
14	Förderung von Schüler(-innen), Student(-innen) und dgl.				
141	Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler			49.026	43.495
142	Fördermaßnahmen für Studierende			60.402	54.341
143	Fördermaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs			—	—
145	Schülerinnen- und Schülerbeförderung			—	—
146	Studentenwohnraumförderung			—	—
	14 insgesamt			109.428	97.836
15	Sonstiges Bildungswesen				
151	Förderung der Weiterbildung			1.165	—
152	Volkshochschulen			—	—
153	Andere Einrichtungen der Weiterbildung			110	680
154	Einrichtungen der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung			87	28
155	Einrichtungen der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung			4	4
156	Berufsakademien			—	—
	15 insgesamt			1.366	712

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
16	Wissensch.,Forschung, Entwickl. außerh. d. Hochschulen (16/17)				
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive,Fachinformationszentren			2.612	2.601
163	Wissenschaftliche Museen			—	—
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern			28.677	25.265
165	Andere Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung			214	199
167	Zusch. an intern. wiss. Org. u. zwischenstaatl. Forschungseinr.			—	—
168	Forsch. u. experim. Entw. zur Weltr.-Erk. u. -nutz.(Einzel.)			—	—
169	Forsch./experim. Entw. zur industr. Produk./Techn.(Einzel.)			—	—
171	Forsch./experim. Entw. z. Erz./ Vert./Nutz. d. Energ.(Einzel.)			—	—
172	Forsch./experim. Entw. z. Sch./ Förd. d. Gesundheit (Einzel.)			—	—
173	Forschung/experimentelle Entw. zum Umweltschutz (Einzel.)			—	—
174	Forsch./exper. Entw. z. landw. Produk. u. Technolog.(Einzel.)			156	156
175	Forsch./exper. Entw. z. gesell. Strukt. u. Beziehung.(Einzel.)			—	—
176	Forsch./exper. Entw. z. Infrastruktm./Raumgesamtpl.(Einzel.)			—	—
177	Forsch./exper. Entw. z. Erk./ Nutz. d. ird. Umwelt (Einzel.)			—	4.538
178	Nicht zielor. Forsch./s. Maßn. z. Förd. d. Wiss./ziv. Forsch.			704	704
	16/17 insgesamt			32.363	33.463
18	Kultureinrichtungen (einschl. Kulturverwaltung)				
181	Theater			13.063	12.928
182	Einrichtungen der Musikpflege			—	—
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen			1.057	152
184	Zoologische und botanische Gärten			—	—
185	Musikschulen			—	—
186	Nicht wissenschaftliche Bibliotheken			—	—
187	Sonstige Kultureinrichtungen			5.158	5.360
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten			199	199
	18 insgesamt			19.477	18.639
19	Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten				
191	Einzelmaßnahmen im Bereich Theater und Musikpflege			—	—
192	Einzelmaßnahmen im Bereich Museen und Ausstellungen			—	—
193	Andere Einzelmaßnahmen der Kulturpflege			—	—
195	Denkmalschutz und -pflege			—	—
199	Kirchliche Angelegenheiten			—	400
	19 insgesamt			—	400
	1 insgesamt			420.629	417.414

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
2	Soz. Sicherung, soz. Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung				
21	Verwaltung				
211	Versicherungsbehörden			—	—
212	Sozialamt, Sozialhilfeverband, Landeswohlfahrtsverband			734	823
213	Jugendämter			3	3
214	Versorgungsämter			—	—
215	Lastenausgleichsverwaltung			—	—
216	Wiedergutmachungsbehörden			—	—
219	Sonstige Behörden			—	—
	21 insgesamt			737	826
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung				
223	Unfallversicherung			2.668	2.620
224	Krankenversicherung			—	—
227	Pflegeversicherung			—	—
229	Sonstige Sozialversicherungen			—	—
	22 insgesamt			2.668	2.620
23	Familien- und Sozialhilfe, Förder. der Wohlfahrtspflege u.ä.				
231	Kindergeld			—	—
232	Erziehungsgeld, Mutterschutz			900	1.100
233	Wohngeld			82.000	45.000
234	Leistungen nach dem Bundessozialhilfe- / Asylbewerbergesetz			50.812	45.732
235	Soziale Einrichtungen			583	743
236	Förderung der Wohlfahrtspflege			1	1
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz			38.650	37.700
	23 insgesamt			172.946	130.276
24	Soz. Leistungen für Folgen von Krieg und polit. Ereignissen				
242	Einrichtungen der Kriegsofferversorgung			—	—
243	Lastenausgleich			—	—
244	Wiedergutmachung			283	283
246	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler			6.356	6.722
247	Kriegsopferfürsorge			33.706	37.245
249	Sonstiges			8.230	8.353
	24 insgesamt			48.575	52.603
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz				
251	Grundsicherung für Arbeit Suchende			399.000	399.000
252	Hilfe für Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung			76.147	7.722
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen u. produktive Arbeitsförderung			—	72.815
254	Arbeitsschutz			11.278	9.970
	25 insgesamt			486.425	489.507

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
26	Jugendhilfe nach SGB VIII				
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit			168	168
262	Jugendsozialarbeit und erz. Kinder- und Jugendschutz			355	335
263	Förderung der Erziehung in der Familie			11.018	11.243
264	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespfl.			25.710	26.235
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe			—	—
266	Andere Aufgaben der Jugendhilfe			27	27
	26 insgesamt			37.278	38.008
27	Einrichtungen der Jugendhilfe				
271	Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit			—	—
272	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit			203	83
273	Einrichtungen der Familienförderung			—	—
274	Tageseinrichtungen für Kinder			—	—
275	Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen			—	—
276	Einrichtungen für andere Aufgaben der Jugendhilfe			250	372
	27 insgesamt			453	455
280	Förderung der Vermögensbildung			—	—
290	Sonstige soziale Angelegenheiten			7.570	8.059
	2 insgesamt			756.652	722.354
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung				
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens				
311	Gesundheitsbehörden			51	81
312	Krankenhäuser und Heilstätten			150.082	105.302
314	Maßnahmen d. Gesundheitswesens			5.498	2.668
319	Sonstiges			—	—
	31 insgesamt			155.631	108.051
32	Sport und Erholung				
321	Park- und Gartenanlagen			—	—
322	Badeanstalten			—	—
323	Sportstätten			—	20
324	Förderung des Sports			50	50
329	Sonstiges			—	—
	32 insgesamt			50	70
33	Umwelt- und Naturschutz				
331	Umwelt und Naturschutzbehörden			—	—
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes			25.468	26.626
	33 insgesamt			25.468	26.626
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz				
341	Behörden für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz			—	—
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes			32.757	29.397
	34 insgesamt			32.757	29.397
	3 insgesamt			213.906	164.144

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, komm. Gemeinschaftsd.				
41	Wohnungswesen				
411	Förderung des Wohnungsbaues			39.722	39.501
419	Sonstiges			—	—
	41 insgesamt			39.722	39.501
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen				
421	Kataster- und Vermessungsverwaltung			38.200	39.900
422	Raumordnung und Landesplanung			—	—
	42 insgesamt			38.200	39.900
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste				
431	Straßenbeleuchtung			—	—
432	Ortsentwässerung			—	—
433	Müllbeseitigung u. -verwertung			—	83
434	Straßenreinigung			—	—
439	Sonstiges			—	—
	43 insgesamt			—	83
440	Städtebauförderung			26.128	15.076
	4 insgesamt			104.050	94.560
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)				
511	Ernährung und Landwirtschaft			12.622	12.456
512	Forsten			—	—
	51 insgesamt			12.622	12.456
52	Verbesserung der Agrarstruktur				
521	Verbesserung der Agrarstruktur (Gemeinschaftsaufgabe)			59.239	59.896
528	EU-Ausrichtungsfonds			—	—
529	Sonstiges			306	306
	52 insgesamt			59.545	60.202
53	Einkommenstabilisierende Maßnahmen				
531	EU-Garantiefonds			111.519	107.660
532	Marktordnungen (einschl. EU)			3.500	3.500
533	Gasölverbilligung			—	—
539	Sonstiges			40	—
	53 insgesamt			115.059	111.160
54	Sonstige Bereiche				
541	Versuchsgüter und -felder			—	—
542	Fischerei			8.607	8.607
549	Sonstiges			7.962	7.945
	54 insgesamt			16.569	16.552
	5 insgesamt			203.795	200.370

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen				
610	Verwaltung			501	495
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau				
621	Kernenergie			—	—
622	Sonstige Energieformen			—	—
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau			109.473	91.027
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken			—	—
625	Küstenschutz			44.071	33.934
626	Erdölversorgung			—	—
627	Sonstige Energieversorgung			—	—
629	Sonstiges			117	117
	62 insgesamt			153.661	125.078
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe				
631	Kohlenbergbau			—	—
632	Sonstiger Bergbau			830.083	750.083
634	Verarbeitende Industrie			—	—
635	Handwerk und Kleingewerbe			—	—
638	Baugewerbe			—	—
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe			—	—
	63 insgesamt			830.083	750.083
64	Handel				
641	Handel (allgemein)			—	—
642	Exportförderung, Auslandsmessen			—	—
643	Märkte und Inlandsmessen			—	—
649	Sonstiges			—	—
	64 insgesamt			—	—
650	Fremdenverkehr			—	—
660	Geld- und Versicherungswesen			—	—
680	Sonstige Bereiche			360	360
69	Regionale Förderungsmaßnahmen				
691	Betriebliche Investitionen			—	—
692	Verbesserung der Infrastruktur			599.280	32.000
699	Sonstiges			178.359	317.198
	69 insgesamt			777.639	349.198
	6 insgesamt			1.762.244	1.225.214
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen				
71	Verwaltung				
711	Straßen- und Brückenbau			151.954	146.804
712	Wasserstraßen und Häfen			—	—
719	Sonstiges			—	—
	71 insgesamt			151.954	146.804
72	Straßen				
721	Bundesautobahnen			—	—
722	Bundesstraßen			—	—
723	Landesstraßen			—	—

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
724	Kreisstraßen			—	—
725	Gemeindestraßen			—	—
729	Sonstiges			—	—
	72 insgesamt			—	—
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt				
731	Wasserstraßen und Häfen			2.045	2.045
732	Förderung der Schifffahrt			—	—
	73 insgesamt			2.045	2.045
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr				
741	Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr			650.396	635.030
749	Sonstiges			—	—
	74 insgesamt			650.396	635.030
75	Luftfahrt				
751	Flugsicherung			250	250
759	Sonstiges			—	—
	75 insgesamt			250	250
760	Wetterdienst			—	—
77	Nachrichtenwesen				
771	Post- und Telekommunikation			—	—
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen			—	—
	77 insgesamt			—	—
790	Sonstige Bereiche			—	—
	7 insgesamt			804.645	784.129
8	Wirtsch.-untern., Allg. Grund- u. Kapitalverm., Sondervermögen				
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen				
811	Landwirtschaftliche Unternehmen			7.785	8.144
812	Forstwirtschaftliche Unternehmen			5.004	7.615
	81 insgesamt			12.789	15.759
82	Versorgungsunternehmen				
821	Elektrizitätsunternehmen			—	—
822	Gasunternehmen			—	—
823	Wasserunternehmen			—	—
824	Kombinierte Versorgungsunternehmen			—	—
829	Sonstiges			—	—
	82 insgesamt			—	—
83	Verkehrsunternehmen				
831	Straßenverkehrsunternehmen			—	—
832	Eisenbahnen			—	—
834	Häfen und Umschlag			—	—
835	Flughäfen und Luftverkehr			—	—
839	Sonstiges			—	—
	83 insgesamt			—	—

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Einnahmen	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
85	Sonstige Wirtschaftsunternehmen				
851	Bergbau			—	—
852	Industrielle Unternehmen			—	—
853	Banken und Kreditinstitute			51.735	39.917
854	Wohnungsbauunternehmen			—	—
856	Lotterie, Lotto, Toto			131.570	152.859
859	Sonstiges			7.428	9.395
	85 insgesamt			190.733	202.171
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen				
871	Allgemeines Grundvermögen			2.974	4.844
872	Allgemeines Kapitalvermögen			109.382	208.054
873	Sondervermögen			—	—
	87 insgesamt			112.356	212.898
	8 insgesamt			315.878	430.828
9	Allgemeine Finanzwirtschaft				
910	Steuern und allgemeine Finanzaufweisungen			17.370.200	18.149.800
920	Schulden			2.300.526	550.767
940	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.			7.473	7.857
950	Rücklagen			175.156	58.223
960	Sonstiges			—	—
970	Abwicklung der Vorjahre			—	—
98	Globalposten				
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben			—	—
988	Globale Mehrausgaben / Globale Mindereinnahmen			—	—
989	Globale Minderausgaben / Globale Mehreinnahmen			—	—
	98 insgesamt			—	—
990	Haushaltstechnische Verrechnungen			210.216	202.759
	9 insgesamt			20.063.571	18.969.406
	0 - 9 Gesamteinnahmen			25.464.019	23.808.140

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
0	Allgemeine Dienste				
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung				
011	Politische Führung	40	965	255.946	247.012
012	Innere Verwaltung	300	810	71.398	74.369
013	Informationswesen	—	—	55.069	27.669
014	Statistischer Dienst	—	—	—	22.002
015	Zivildienst	—	—	—	—
016	Hochbauverwaltung	—	—	150.806	128.546
018	Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungsempfänger/-innen	—	—	700.326	665.175
019	sonstige Allgemeine Staatsaufgaben	—	955	15.940	16.244
	01 insgesamt	340	2.730	1.249.485	1.181.017
02	Auswärtige Angelegenheiten				
021	Auslandsvertretungen	—	—	—	—
022	Internationale Organisationen	—	—	—	—
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	—	—	230	230
024	Auslandsschulwesen u. kulturelle Angelegenheiten im Ausland	—	—	358	248
029	Sonstiges	—	—	6	5
	02 insgesamt	—	—	594	483
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung				
042	Polizei	31.154	30.150	1.096.447	1.045.403
044	Brandschutz	—	—	33.749	33.357
045	Katastrophenschutz	—	—	3.339	3.685
048	Versorgung einschl. Beihilfen Öffntl. Sicherheit und Ordnung	—	—	291.476	289.643
049	Sonstiges	400	—	24.797	25.038
	04 insgesamt	31.554	30.150	1.449.808	1.397.126
05	Rechtsschutz				
051	Verfassungsgerichte	—	—	235	267
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	90	80	712.484	710.235
053	Verwaltungsgerichte	—	—	23.111	23.523
054	Arbeits- und Sozialgerichte	—	—	50.011	48.849
055	Finanzgerichte	—	2.520	7.646	7.759
056	Justizvollzugsanstalten	257	270.257	187.097	185.841
058	Versorgung einschließlich Beihilfen (Bereich Rechtsschutz)	—	—	122.855	119.177
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	286	286	341	342
	05 insgesamt	633	273.143	1.103.780	1.095.993
06	Finanzverwaltung				
061	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	69.000	—	526.327	520.828
062	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	—	—	5.395	3.492
068	Versorgung einschließlich Beihilfen (Bereich Finanzverwltg.)	—	—	114.542	116.774
	06 insgesamt	69.000	—	646.264	641.094
	0 insgesamt	101.527	306.023	4.449.931	4.315.713

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung,kult. Angelegenheiten				
11	Allgemeinbildende und berufliche Schulen (11/12)				
111	Unterrichtsverwaltung	—	—	38.923	40.619
112	Grundschulen	—	—	1.005.167	908.190
113	Hauptschulen	—	12.454	433.332	457.513
114	Kombinierte Grund- und Hauptschulen	—	5.584	7.257	74.809
115	Kombinierte Haupt- und Realschulen	—	—	20.346	19.493
116	Realschulen	—	—	257.116	280.723
117	Gymnasien, Kollegs	—	—	787.757	716.263
118	Versorgung einschließlich Beihilfen (Bereich Schulen)	—	—	1.173.689	1.125.779
119	Gesamtschulen (integrierte und additive)	—	—	221.091	209.580
121	Schulformunabhängige Orientierungsstufe	—	—	—	—
123	Freie Waldorfschulen	—	—	32.817	27.487
124	Sonderschulen	—	—	325.031	359.135
127	Berufliche Schulen	—	100	641.796	638.097
129	Sonstige schulische Aufgaben	—	700	58.658	58.553
	11/12 insgesamt	—	18.838	5.002.980	4.916.241
13	Hochschulen				
131	Universitäten	195.471	391.067	1.157.098	1.122.931
132	Hochschulkliniken	147.650	71.416	345.882	356.425
133	Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—
135	Kunsthochschulen	10	10	31.783	32.228
136	Fachhochschulen	230	230	224.979	223.919
137	Deutsche Forschungsgemeinschaft	—	—	58.250	56.811
138	Versorgung einschließlich Beihilfen (Bereich Hochschulen)	—	—	133.701	127.188
139	Sonstige Hochschulaufgaben	25.000	25.000	57.323	55.549
	13 insgesamt	368.361	487.723	2.009.016	1.975.051
14	Förderung von Schüler(-innen), Student(-innen) und dgl.				
141	Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler	—	—	75.439	66.927
142	Fördermaßnahmen für Studierende	43.500	—	127.295	112.696
143	Fördermaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs	—	—	—	—
145	Schülerinnen- und Schülerbeförderung	—	—	—	—
146	Studentenwohnraumförderung	—	—	—	—
	14 insgesamt	43.500	—	202.734	179.623
15	Sonstiges Bildungswesen				
151	Förderung der Weiterbildung	—	200	6.933	6.535
152	Volkshochschulen	—	—	30.538	30.538
153	Andere Einrichtungen der Weiterbildung	12.900	40.900	46.338	30.108
154	Einrichtungen der Lehrerinnen- und Lehrerausbildung	—	—	77.504	72.097
155	Einrichtungen der Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung	—	—	4.425	4.521
156	Berufsakademien	—	—	1.200	15.937
	15 insgesamt	12.900	41.100	166.938	159.736

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
16	Wissensch.,Forschung, Entwickl. außerh. d. Hochschulen (16/17)				
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive,Fachinformationszentren	—	—	32.866	33.009
163	Wissenschaftliche Museen	—	—	—	—
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern	14.961	—	129.902	124.644
165	Andere Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung	—	—	74.804	58.230
167	Zusch. an intern. wiss. Org. u. zwischenstaatl. Forschungseinr.	—	—	—	—
168	Forsch. u. experim. Entw. zur Weltr.-Erk. u. -nutz.(Einzelm.)	—	—	—	—
169	Forsch./experim. Entw. zur industr. Produk./Techn.(Einzelm.)	400	600	800	800
171	Forsch./experim. Entw. z. Erz./ Vert./Nutz. d. Energ.(Einzelm.)	—	—	—	300
172	Forsch./experim. Entw. z. Sch./ Förd. d. Gesundheit (Einzelm.)	—	—	1.000	1.000
173	Forschung/experimentelle Entw. zum Umweltschutz (Einzelm.)	—	—	—	—
174	Forsch./exper. Entw. z. landw. Produk. u. Technolog.(Einzelm.)	—	—	5.018	4.883
175	Forsch./exper. Entw. z. gesell. Strukt. u. Beziehung.(Einzelm.)	—	—	363	335
176	Forsch./exper. Entw. z. Infrastruktm./Raumgesamtpl.(Einzelm.)	—	—	1.302	1.266
177	Forsch./exper. Entw. z. Erk./ Nutz. d. ird. Umwelt (Einzelm.)	—	1.311	500	8.105
178	Nicht zielor. Forsch./s. Maßn. z. Förd. d. Wiss./ziv. Forsch.	—	—	75	81
	16/17 insgesamt	15.361	1.911	246.630	232.653
18	Kultureinrichtungen (einschl. Kulturverwaltung)				
181	Theater	—	374.908	118.543	115.351
182	Einrichtungen der Musikpflege	—	—	1.211	1.211
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	5.000	—	23.476	21.103
184	Zoologische und botanische Gärten	—	—	—	—
185	Musikschulen	—	—	1.223	1.223
186	Nicht wissenschaftliche Bibliotheken	—	—	1.067	1.017
187	Sonstige Kultureinrichtungen	1.086	779	19.515	22.547
188	Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	—	—	7.099	6.992
	18 insgesamt	6.086	375.687	172.134	169.444
19	Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten				
191	Einzelmaßnahmen im Bereich Theater und Musikpflege	6.560	10.000	3.624	2.524
192	Einzelmaßnahmen im Bereich Museen und Ausstellungen	—	—	746	746
193	Andere Einzelmaßnahmen der Kulturpflege	203	—	3.808	3.833
195	Denkmalschutz und -pflege	2.500	2.500	5.467	4.092
199	Kirchliche Angelegenheiten	300	500	41.411	41.343
	19 insgesamt	9.563	13.000	55.056	52.538
	1 insgesamt	455.771	938.259	7.855.488	7.685.286

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
2	Soz. Sicherung, soz. Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung				
21	Verwaltung				
211	Versicherungsbehörden	—	—	—	—
212	Sozialamt, Sozialhilfeverband, Landeswohlfahrtsverband	—	—	60.373	165.439
213	Jugendämter	—	—	74	76
214	Versorgungsämter	—	—	—	—
215	Lastenausgleichsverwaltung	—	—	2.100	2.350
216	Wiedergutmachungsbehörden	—	—	75	75
219	Sonstige Behörden	—	—	—	—
	21 insgesamt	—	—	62.622	167.940
22	Sozialversicherung einschl. Arbeitslosenversicherung				
223	Unfallversicherung	—	—	4.800	4.870
224	Krankenversicherung	—	—	—	—
227	Pflegeversicherung	—	—	2	—
229	Sonstige Sozialversicherungen	—	—	—	—
	22 insgesamt	—	—	4.802	4.870
23	Familien- und Sozialhilfe, Förder. der Wohlfahrtspflege u.ä.				
231	Kindergeld	—	—	—	—
232	Erziehungsgeld, Mutterschutz	—	—	—	—
233	Wohngeld	—	—	164.000	90.000
234	Leistungen nach dem Bundessozialhilfe- / Asylbewerbergesetz	—	—	1.780.988	1.607.034
235	Soziale Einrichtungen	—	—	23.621	24.240
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	7.427	4.283	29.036	28.472
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	—	—	82.658	82.000
	23 insgesamt	7.427	4.283	2.080.303	1.831.746
24	Soz. Leistungen für Folgen von Krieg und polit. Ereignissen				
242	Einrichtungen der Kriegsoferversorgung	—	—	9	11
243	Lastenausgleich	—	—	1.400	1.850
244	Wiedergutmachung	—	—	21.977	22.524
246	Vertriebene und Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler	—	—	8.053	8.278
247	Kriegsopferfürsorge	—	—	39.373	43.123
249	Sonstiges	—	—	11.481	11.670
	24 insgesamt	—	—	82.293	87.456
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz				
251	Grundsicherung für Arbeit Suchende	—	—	399.000	399.000
252	Hilfe für Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	6.030	—	87.441	10.947
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen u. produktive Arbeitsförderung	—	8.000	—	80.955
254	Arbeitsschutz	850	371	40.781	40.560
	25 insgesamt	6.880	8.371	527.222	531.462

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
26	Jugendhilfe nach SGB VIII				
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	—	—	153	153
262	Jugendsozialarbeit und erz. Kinder- und Jugendschutz	—	—	200	180
263	Förderung der Erziehung in der Familie	—	613	34.949	31.265
264	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespfl.	10.866	4.929	345.373	322.906
265	Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfe	—	—	—	—
266	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	—	—	6.437	6.858
	26 insgesamt	10.866	5.542	387.112	361.362
27	Einrichtungen der Jugendhilfe				
271	Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	1.789	—	13.703	12.268
272	Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	—	5.565	4.304	4.390
273	Einrichtungen der Familienförderung	—	—	1.420	1.620
274	Tageseinrichtungen für Kinder	—	—	—	—
275	Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen	—	—	1.000	—
276	Einrichtungen für andere Aufgaben der Jugendhilfe	—	—	316	316
	27 insgesamt	1.789	5.565	20.743	18.594
280	Förderung der Vermögensbildung	—	—	—	—
290	Sonstige soziale Angelegenheiten	3.117	2.207	125.520	123.829
	2 insgesamt	30.079	25.968	3.290.617	3.127.259
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung				
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens				
311	Gesundheitsbehörden	—	—	1.037	1.037
312	Krankenhäuser und Heilstätten	108.000	152.000	322.568	284.600
314	Maßnahmen d. Gesundheitswesens	—	26	39.234	27.862
319	Sonstiges	—	—	—	—
	31 insgesamt	108.000	152.026	362.839	313.499
32	Sport und Erholung				
321	Park- und Gartenanlagen	—	—	—	—
322	Badeanstalten	—	—	—	—
323	Sportstätten	2.500	7.500	5.200	5.020
324	Förderung des Sports	—	—	27.684	27.164
329	Sonstiges	—	—	—	—
	32 insgesamt	2.500	7.500	32.884	32.184
33	Umwelt- und Naturschutz				
331	Umwelt und Naturschutzbehörden	—	—	—	—
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	15.523	14.424	39.301	34.292
	33 insgesamt	15.523	14.424	39.301	34.292
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz				
341	Behörden für Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	—	—	—	—
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	—	—	29.766	27.161
	34 insgesamt	—	—	29.766	27.161
	3 insgesamt	126.023	173.950	464.790	407.136

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, komm. Gemeinschaftsd.				
41	Wohnungswesen				
411	Förderung des Wohnungsbaues	3.600	900	91.905	76.471
419	Sonstiges	—	—	—	—
	41 insgesamt	3.600	900	91.905	76.471
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen				
421	Kataster- und Vermessungsverwaltung	—	—	123.661	130.621
422	Raumordnung und Landesplanung	1.403	1.322	3.447	3.154
	42 insgesamt	1.403	1.322	127.108	133.775
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste				
431	Straßenbeleuchtung	—	—	—	—
432	Ortsentwässerung	—	—	—	—
433	Müllbeseitigung u. -verwertung	—	1.080	484	626
434	Straßenreinigung	—	—	—	—
439	Sonstiges	—	—	—	—
	43 insgesamt	—	1.080	484	626
440	Städtebauförderung	68.019	18.145	39.628	25.342
	4 insgesamt	73.022	21.447	259.125	236.214
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)				
511	Ernährung und Landwirtschaft	975	—	84.162	86.334
512	Forsten	—	—	—	—
	51 insgesamt	975	—	84.162	86.334
52	Verbesserung der Agrarstruktur				
521	Verbesserung der Agrarstruktur (Gemeinschaftsaufgabe)	66.395	65.675	100.019	99.692
528	EU-Ausrichtungsfonds	—	—	—	20
529	Sonstiges	—	—	3.197	3.520
	52 insgesamt	66.395	65.675	103.216	103.232
53	Einkommenstabilisierende Maßnahmen				
531	EU-Garantiefonds	—	—	14.009	5.650
532	Marktordnungen (einschl. EU)	—	—	3.500	3.500
533	Gasölverbilligung	—	—	—	—
539	Sonstiges	90	90	1.665	1.590
	53 insgesamt	90	90	19.174	10.740
54	Sonstige Bereiche				
541	Versuchsgüter und -felder	—	—	—	—
542	Fischerei	100	400	4.620	9.125
549	Sonstiges	4.946	5.110	96.793	89.715
	54 insgesamt	5.046	5.510	101.413	98.840
	5 insgesamt	72.506	71.275	307.965	299.146

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen				
610	Verwaltung	—	—	362	345
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau				
621	Kernenergie	—	—	169	49
622	Sonstige Energieformen	—	—	—	—
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	39.964	57.154	154.395	138.259
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	—	—	—	—
625	Küstenschutz	36.447	26.447	64.760	50.051
626	Erdölversorgung	—	—	—	—
627	Sonstige Energieversorgung	—	—	—	—
629	Sonstiges	—	—	407	407
	62 insgesamt	76.411	83.601	219.731	188.766
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe				
631	Kohlenbergbau	—	—	—	—
632	Sonstiger Bergbau	—	—	—	—
634	Verarbeitende Industrie	—	—	—	—
635	Handwerk und Kleingewerbe	—	—	—	—
638	Baugewerbe	—	—	—	—
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	—	—	—	—
	63 insgesamt	—	—	—	—
64	Handel				
641	Handel (allgemein)	—	—	—	—
642	Exportförderung, Auslandsmessen	—	—	—	—
643	Märkte und Inlandsmessen	—	—	—	—
649	Sonstiges	—	—	1.000	1.000
	64 insgesamt	—	—	1.000	1.000
650	Fremdenverkehr	—	—	—	—
660	Geld- und Versicherungswesen	—	—	—	—
680	Sonstige Bereiche	—	—	31.674	6.694
69	Regionale Förderungsmaßnahmen				
691	Betriebliche Investitionen	157.123	63.437	72.640	38.934
692	Verbesserung der Infrastruktur	492.800	2.300	820.900	79.626
699	Sonstiges	200	300	307.730	341.476
	69 insgesamt	650.123	66.037	1.201.270	460.036
	6 insgesamt	726.534	149.638	1.454.037	656.841
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen				
71	Verwaltung				
711	Straßen- und Brückenbau	55.378	48.450	373.848	356.717
712	Wasserstraßen und Häfen	—	—	473	473
719	Sonstiges	—	—	—	—
	71 insgesamt	55.378	48.450	374.321	357.190
72	Straßen				
721	Bundesautobahnen	—	—	—	—
722	Bundesstraßen	—	—	—	—
723	Landesstraßen	—	—	—	—

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
724	Kreisstraßen	—	—	—	—
725	Gemeindestraßen	—	—	—	—
729	Sonstiges	—	—	530	537
	72 insgesamt	—	—	530	537
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt				
731	Wasserstraßen und Häfen	—	—	124.052	57.055
732	Förderung der Schifffahrt	—	—	—	—
	73 insgesamt	—	—	124.052	57.055
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr				
741	Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr	—	—	665.396	650.030
749	Sonstiges	3.500	5.873	10.000	7.948
	74 insgesamt	3.500	5.873	675.396	657.978
75	Luftfahrt				
751	Flugsicherung	—	—	1.016	1.015
759	Sonstiges	—	10.000	—	10.000
	75 insgesamt	—	10.000	1.016	11.015
760	Wetterdienst	—	—	—	—
77	Nachrichtenwesen				
771	Post- und Telekommunikation	—	—	—	—
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen	—	—	—	—
	77 insgesamt	—	—	—	—
790	Sonstige Bereiche	—	—	—	—
	7 insgesamt	58.878	64.323	1.175.315	1.083.775
8	Wirtsch.-untern., Allg. Grund- u. Kapitalverm., Sondervermögen				
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen				
811	Landwirtschaftliche Unternehmen	1.011	1.011	9.040	9.113
812	Forstwirtschaftliche Unternehmen	—	—	24.000	25.600
	81 insgesamt	1.011	1.011	33.040	34.713
82	Versorgungsunternehmen				
821	Elektrizitätsunternehmen	—	—	—	—
822	Gasunternehmen	—	—	—	—
823	Wasserunternehmen	—	—	—	—
824	Kombinierte Versorgungsunternehmen	—	—	—	—
829	Sonstiges	—	—	—	—
	82 insgesamt	—	—	—	—
83	Verkehrsunternehmen				
831	Straßenverkehrsunternehmen	—	—	—	—
832	Eisenbahnen	15.000	—	—	—
834	Häfen und Umschlag	133.800	179.170	108.742	47.846
835	Flughäfen und Luftverkehr	—	—	500	399
839	Sonstiges	—	—	—	—
	83 insgesamt	148.800	179.170	109.242	48.245

Funktionenübersicht
Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen / Aufgabenbereichen

Fkt. Nr.	Ausgaben	Verpflichtungsermächtigung		Ansatz	
		2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR	2009 Tsd. EUR	2008 Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6
85	Sonstige Wirtschaftsunternehmen				
851	Bergbau	—	—	—	—
852	Industrielle Unternehmen	—	—	—	—
853	Banken und Kreditinstitute	—	—	—	—
854	Wohnungsbauunternehmen	—	—	—	—
856	Lotterie, Lotto, Toto	—	—	—	390
859	Sonstiges	—	—	19.485	19.918
	85 insgesamt	—	—	19.485	20.308
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen				
871	Allgemeines Grundvermögen	16.270	87.700	128.962	100.229
872	Allgemeines Kapitalvermögen	—	—	—	—
873	Sondervermögen	—	—	—	—
	87 insgesamt	16.270	87.700	128.962	100.229
	8 insgesamt	166.081	267.881	290.729	203.495
9	Allgemeine Finanzwirtschaft				
910	Steuern und allgemeine Finanzaufweisungen	—	—	3.231.961	3.087.288
920	Schulden	—	—	2.185.745	2.309.736
940	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	—	—	240.645	234.200
950	Rücklagen	—	—	11.111	7.437
960	Sonstiges	2.550	1.400	53.294	49.343
970	Abwicklung der Vorjahre	—	—	—	—
98	Globalposten				
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	—	—	253.032	14.425
988	Globale Mehrausgaben / Globale Mindereinnahmen	350	500	118.157	124.428
989	Globale Minderausgaben / Globale Mehreinnahmen	—	—	-388.139	-236.341
	98 insgesamt	350	500	-16.950	-97.488
990	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—	210.216	202.759
	9 insgesamt	2.900	1.900	5.916.022	5.793.275
	0 - 9 Gesamtausgaben	1.813.321	2.020.664	25.464.019	23.808.140

3 . Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 03

Ministerium für Inneres, Sport und Integration

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Gesamtein- nahmen	4 Personal- ausgaben	5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0301	Ministerium für Inneres, Sport und Integration	—	226	725	459	1.410	35.732	2.170
0302	Allgemeine Bewilligungen	—	62	21.141	—	21.203	368	33.386
0303	Ministerium für Inneres, Sport und Integration (Regierungsvertretungen)	—	180	—	—	180	6.391	805
0304	Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege - budgetiert	—	—	—	—	—	—	—
0307	Brandschutz	—	366	1.225	—	1.591	3.097	2.113
0309	Landesamt für Statistik - budgetiert	—	—	—	—	—	—	—
0311	Kampfmittelbeseitigung	—	136	4.666	—	4.802	2.314	5.894
0312	Notruf 110	—	—	—	—	—	—	—
0314	Studieninstitut des Landes Niedersachsen - budgetiert	—	40	2.414	—	2.454	1.233	1.054
0315	Wiedergutmachung	—	1	25	—	26	—	—
0316	Informatikzentrum Niedersachsen (IZN) - Landesbetrieb	—	—	—	—	—	—	—
0317	Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen - Landesbetrieb	—	—	300	—	300	—	300
0318	Vermessungs- und Katasterverwaltung - budgetiert	—	37.900	—	—	37.900	89.837	13.707
0320	Landespolizei - budgetiert	—	17.617	955	617	19.189	868.021	127.191
0321	Logistik Zentrum Niedersachsen - Landesbetrieb	—	—	—	—	—	—	—
0324	Grenzdurchgangslager Friedland - Niedersächsisches Zentrum für Integration -	—	2.007	4.349	—	6.356	4.620	2.839
0326	Asylbewerber, Kontingent- und sonst. ausländ. Flüchtlinge; Zentrale Aufnahme- und Ausländerbehörde NI	—	237	346	—	583	11.001	9.348
0331	Sportförderung	—	50	—	—	50	—	—

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 03

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
15	—	45	-7.813	30.149	-28.739	-28.739	—	—
41.869	—	2.117	33	77.773	-56.570	-56.615	+45	1.550
59	—	—	308	7.563	-7.383	-7.383	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
1.980	160	26.399	2.875	36.624	-35.033	-35.033	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	200	—	8.408	-3.606	-3.606	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	168	2.455	-1	-1	—	—
21.483	—	—	—	21.483	-21.457	-21.457	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
17.978	—	410	—	18.688	-18.388	-18.388	—	—
29	—	1.400	6.156	111.129	-73.229	-73.229	—	—
4.142	—	95.638	33.853	1.128.845	-1.109.656	-1.110.566	+910	31.154
1.455	—	—	—	1.455	-1.455	-1.455	—	—
497	—	53	899	8.908	-2.552	-2.552	—	—
98.686	—	175	1.327	120.537	-119.954	-119.969	+15	—
23.981	—	8.900	—	32.881	-32.831	-32.831	—	2.500

Haushaltsjahr 2009

Epl. 03

Übersicht über die Einnahmen, Ausga

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Gesamtein- nahmen	4 Personal- ausgaben	5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0333	Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen	—	—	—	—	—	—	—
0380	Landesbeauftragter für den Datenschutz - budgetiert	—	25	—	—	25	897	244
0390	Verfassungsschutz	—	4	—	—	4	11.294	2.842
	neuer Ansatz 2009	—	58.851	36.146	1.076	96.073	1.034.805	201.893
	alter Ansatz 2009	—	58.851	36.258	1.076	96.185	1.034.805	203.405
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	-112	—	-112	—	-1.512

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 03

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechte- rung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
27.577	—	—	—	27.577	-27.577	-27.577	—	—
—	—	10	—	1.151	-1.126	-1.126	—	—
333	—	1.128	1	15.598	-15.594	-15.594	—	400
240.084	160	136.475	37.807	1.651.224	-1.555.151	-1.556.121	+970	35.604
240.256	160	136.475	37.205	1.652.306	—			33.293
-172	—	—	+602	-1.082				+2.311

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Sport und Integration
Kapitel 0302 Allgemeine Bewilligungen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5–6(A) Sp. 5–6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		E I N N A H M E N					
231 12-9	249	Sonstige Zuweisungen vom Bund		6.032	6.144 6.155	-112 -123	822
		A U S G A B E N					
632 10-7	131	Zuweisungen des Landes für die Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer	—	187	172 172	+15 +15	154
633 12-0	249	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV)	—	9.280	9.452 9.469	-172 -189	800
		<u>Abschluss Kapitel 0302</u>					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		62	62	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		21.141	21.253	-112	
		Summe der Einnahmen		21.203	21.315	-112	
		4 Personalausgaben	—	368	368	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.250 1.250	33.386	33.386	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	300 300	41.869	42.026	-157	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	2.117	2.117	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	33	33	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	1.550 1.550	77.773	77.930	-157	
		Zuschuss		56.570	56.615	-45	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 231 12

Der Bund erstattet den Ländern nach § 20 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG) 65 v. H. der Aufwendungen für Kapital- und Opferentschädigungen, die Berechtigte aufgrund des SED-Unrechtsbereinigungsgesetzes i. d. F. vom 13.12.2007 (BGBl. 2007 Teil I S. 2904) erhalten.

Vgl. 0302 - 633 12.

Geringerer Bundesanteil für StrRehaG-Aufwendungen.

Zu 632 10

Beitragsanteil des Landes zu den Kosten der Unterhaltung der Hochschule.

Mehrbedarf wegen Steigerung der Personalkosten.

Zu 633 12

Nach § 20 des Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetzes (StrRehaG) haben die Länder 35 v. H. der Aufwendungen für Kapital- und Opferentschädigungen, die Berechtigte aufgrund des SED-Unrechtsbereinigungsgesetzes i. d. F. vom 13.12.2007 (BGBl. 2007 Teil I S. 2904) erhalten, zu tragen. Veranschlagt sind die Bundes- und Landesmittel.

Vgl. 0302 - 231 12.

Ansatzminderung wegen geringeren Bedarfs für StrRehaG-Aufwendungen.

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009	Neuer Ansatz 2009	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B)	Ist 2007
			1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		E I N N A H M E N					
		Titelgruppe(n)					
TGr. 71		Einführung des Digitalfunks		(—)	(—) (—)	(—) (—)	(—)
231 71-2	042	Erstattungen vom Bund für Digitalfunk <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 71.</i>		—	— —	— —	—
233 71-5	042	Erstattungen von Gemeinden für Digitalfunk		—	— —	— —	—
		A U S G A B E N					
518 01-9	042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	17.094 14.783	18.460	19.062 18.924	-602 -464	16.701
981 02-9	990	Abführung an 13 21 - 381 22 zur Refinanzie- rung des Sondervermögens Landesliegen- schaftsfonds Niedersachsen	—	1.106	504 504	+602 +602	504
		Titelgruppe(n)					
TGr. 71		Einführung des Digitalfunks <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschrit- ten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 231 71.</i>	(—)	(60.120)	(60.120) (19.094)	(—) (+41.026)	(1.855)
511 71-5	042	Beschaffung und Unterhaltung von Digitalfunkgeräten	—	—	— —	— —	29
TGr. 85		Kosten für Sondereinsätze der Polizei <i>*** Erstattungen der Kosten für Einsätze ausserhalb Niedersachsens sind im laufenden Haushaltsjahr durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen</i>	(—)	(16.022)	(16.932) (20.432)	(-910) (-4.410)	(16.817)
547 85-0	042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben	—	13.252	14.162 17.090	-910 -3.838	12.802

ERLÄUTERUNGEN

Zu Einnahmetitelgruppe 71

Einrichtung einer Einnahmetitelgruppe für erwartete Erstattungen vom Bund und von Gemeinden.

Zu 518 01

Die VE 2008 ist teilweise überplanmäßig bewilligt worden.

Erhöhung der VE 2009 für Neuanmietung.

Verlagerung nach 0320-981 02 zur Refinanzierung für angekaufte Liegenschaften für die Polizei in Lingen und Osnabrück.

Belastung (2009)

der Haus- halts- jahre	durch die bis 2007 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR	durch die 2008 ausgebrachte VE in 1000 EUR	durch die 2009 ausgebrachte VE in 1000 EUR	Gesamt belastung in 1000 EUR
2009	2.944	552	—	3.496
2010	2.944	743	591	4.278
2011	2.944	720	884	4.548
2012	1.990	714	885	3.589
2013 ff.	15.322	6.710	14.734	36.766
Summe	26.144	9.439	17.094	52.677

Zu 981 02

Abführung an 13 21-381 22 zur Refinanzierung des Grundstocks für den Ankauf von bebauten Grundstücken (1997 bis einschl. 2011, 2004 bis einschl. 2015, 2005 bis einschl. 2018, 2009 bis einschl. 2019, 2009 bis einschl. 2022).

Belastung

der Haus- halts- jahre	Tsd. EUR
---------------------------------	----------

2009	1.106
2010	1.735
2011	1.735
2012	1.515
ff.	12.456

Verlagerung von 602.000 EUR von 0320-518 01 zur Refinanzierung für angekaufte Liegenschaften für die Polizei in Lingen und Osnabrück.

Zu Ausgabetitelgruppe 71

Im Zusammenhang mit der Einrichtung der Einnahmetitelgruppe 71 wird ein Korrespondenzvermerk ausgebracht.

Zu Titelgruppe 85

Hier sind Ausgaben, die durch Sondereinsätze der Polizei entstehen, zu buchen.

Zu 547 85

Ansatzminderung wegen geringeren Bedarfs.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Sport und Integration
Kapitel 0320 Landespolizei - budgetiert

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		<u>Abschluss Kapitel 0320</u>					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		17.617	17.617	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		955	955	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		617	617	—	
		Summe der Einnahmen		19.189	19.189	—	
		4 Personalausgaben	—	868.021	868.021	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	18.024 15.713	127.191	128.703	-1.512	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	4.142	4.142	—	
		7 Baumaßnahmen	—	—	—	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	13.130 13.130	95.638	95.638	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	33.853	33.251	+602	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	31.154 28.843	1.128.845	1.129.755	-910	
		Zuschuss		1.109.656	1.110.566	-910	

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Sport und Integration

Kapitel 0326 Asylbewerber, Kontingent- und sonst. ausländ.Flüchtlinge;Zentrale Aufnahme- und Ausländerbehörde NI

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
681 16-7	234	A U S G A B E N Erstattungen von Krankenhilfeleistungen an die KVN u.a. <i>Vgl. D-Vermerk zu 633 10.</i> Abschluss Kapitel 0326 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen Summe der Einnahmen 4 Personalausgaben 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 9 Besondere Finanzierungsausgaben Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben Zuschuss	— — — — — — — — — —	2.185 237 346 583 11.001 9.348 98.686 175 1.327 120.537 119.954	2.200 2.200 237 346 583 11.001 9.348 98.701 175 1.327 120.552 119.969	-15 -15 — — -15 — — -15 -15	1.554

ERLÄUTERUNGEN

Zu 681 16

Veranschlagt sind die Krankheitskosten der Flüchtlinge in der ZAAB NI, die an die KVN zu erstatten sind.

Ansatzminderung wegen geringeren Bedarfs.

Einzelplan 03 Ministerium für Inneres, Sport und Integration

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 03					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		58.851	58.851	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		36.146	36.258	-112	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		1.076	1.076	—	
		Summe der Einnahmen		96.073	96.185	-112	
		4 Personalausgaben	—	1.034.805	1.034.805	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	19.274 16.963	201.893	203.405	-1.512	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	300 300	240.084	240.256	-172	
		7 Baumaßnahmen	—	160	160	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	16.030 16.030	136.475	136.475	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	37.807	37.205	+602	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	35.604 33.293	1.651.224	1.652.306	-1.082	
		Zuschuss		1.555.151	1.556.121	-970	

3 . Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 04

Finanzministerium

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Gesamtein- nahmen	4 Personal- ausgaben	5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0401	Ministerium	—	264	33	—	297	35.046	2.558
0402	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—	—	20.166
0404	Steuerakademie Niedersachsen	—	150	—	—	150	3.649	1.819
0406	Steuerverwaltung	—	75.315	38.440	—	113.755	413.460	74.888
0410	Staatliches Baumanagement Nie- dersachsen - budgetiert	—	91	103.523	—	103.614	60.640	88.882
0420	Landesamt für Bezüge und Versor- gung - budgetiert	—	183	5.511	3	5.697	32.476	10.051
0440	Landesliegenschaftsfonds Nieder- sachsen - Fondsverwaltung -	—	—	—	—	—	2.381	699
	neuer Ansatz 2009	—	76.003	147.507	3	223.513	547.652	199.063
	alter Ansatz 2009	—	76.003	122.424	3	198.430	547.652	182.210
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	+25.083	—	+25.083	—	+16.853

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 04

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechte- rung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
84	—	107	-2.433	35.362	-35.065	-35.065	—	—
—	—	106	—	20.272	-20.272	-20.052	-220	—
1	—	30	605	6.104	-5.954	-5.954	—	—
48	—	10.119	23.331	521.846	-408.091	-416.541	+8.450	69.000
12	—	1.271	4.381	155.186	-51.572	-51.572	—	—
10	—	136	1.328	44.001	-38.304	-38.304	—	—
—	—	—	—	3.080	-3.080	-3.080	—	—
155	—	11.769	27.212	785.851	-562.338	-570.568	+8.230	69.000
155	—	11.769	27.212	768.998	—			—
—	—	—	—	+16.853				+69.000

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0402 Allgemeine Bewilligungen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
TGr. 96 547 96-9	960	A U S G A B E N					
		Titelgruppe(n)					
		Personalmanagementverfahren	(—)	(2.152)	(1.932)	(+220)	(2.113)
		<i>Übertragbar.</i>			(1.988)	(+164)	
		Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	254	34 45	+220 +209	10
		Abschluss Kapitel 0402					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		—	—	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		—	—	—	
		Summe der Einnahmen		—	—	—	
		4 Personalausgaben	—	—	—	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	20.166	19.946	+220	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	—	—	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	106	106	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	— —	20.272	20.052	+220	
		Zuschuss		20.272	20.052	+220	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 547 96

	2009 1000 EUR
1. Reisekosten und Raummieten für Fortbildungsveranstaltungen	34
2. Projektorganisation und Qualitätsmanagement	220
Zusammen	254

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
261 04-0	061	E I N N A H M E N Erstattung der Kosten für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer		8.450	— —	+8.450 +8.450	—
TGr. 96/97		A U S G A B E N Titelgruppe(n) Weiterer Ausbau der IuK-Technik in der nds. Steuerverwaltung (KONSENS) <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 119 96.</i>	(69.000) (—)	(12.127)	(12.127) (6.062)	(—) (+6.065)	(13.270)
538 97-2	061	Ausgaben für Dienstleistungen Anderer <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	69.000 —	11.403	11.403 5.290	— +6.113	12.446
		Abschluss Kapitel 0406 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		75.315 38.440 —	75.315 29.990 —	— +8.450 —	
		Summe der Einnahmen 4 Personalausgaben 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 9 Besondere Finanzierungsausgaben		113.755 413.460 74.888 48 10.119 23.331	105.305 413.460 74.888 48 10.119 23.331	+8.450 — — — — —	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben Zuschuss	69.000 —	521.846 408.091	521.846 416.541	— -8.450	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 261 04

	2009 1000 EUR
Pauschale Erstattung der Verwaltungskosten vom Bund für den Zeitraum der Organleihe für die Verwaltung der KFZ-Steuer	8.450
Zusammen	8.450

Zu Titelgruppe 96/97

In dieser Titelgruppe werden die IuK-Kosten veranschlagt, die durch das Bund/Länder-Projekt KONSENS einschließlich der Vergabe von Aufträgen verursacht werden.

KONSENS ist ein Gemeinschaftsprojekt auf der Basis eines Verwaltungsabkommens der Länder und des Bundes mit dem Ziel, arbeitsteilig eine Neukonzeption und Neuentwicklung der Automationsunterstützung in der Steuerverwaltung durchzuführen.

Die Automationsunterstützung umfasst die den Steuerverwaltungen der Länder gesetzlich zugewiesenen Aufgaben, insbesondere alle Vorgänge des Besteuerungsverfahrens einschließlich der steuerlichen Nebenleistungen und des Strafsachen- und Bußgeldverfahrens in den Finanzämtern, Oberfinanzdirektionen und Obersten Finanzbehörden (ohne Haushalts- und Personalwesen).

Zu 538 97

Belastung (2009)

der Haus- halts- jahre	durch die bis 2007 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR	durch die 2008 ausgebrachte VE in 1000 EUR	durch die 2009 ausgebrachte VE in 1000 EUR	Gesamt belastung in 1000 EUR
2009	—	—	—	—
2010	—	—	9.000	9.000
2011	—	—	12.000	12.000
2012	—	—	12.000	12.000
2013 ff.	—	—	36.000	36.000
Summe	—	—	69.000	69.000

Einzelplan 04 Finanzministerium

Kapitel 0410 Staatliches Baumanagement Niedersachsen - budgetiert

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
261 10-6	016	EINNAHMEN Zuführung von Baunebenkosten für Landesbauten und Dritte des Landes		40.000	23.367 80.000	+16.633 -40.000	80.970
547 10-7	016	AUSGABEN Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben - Landesbau -	—	49.183	32.550 58.000	+16.633 -8.817	52.034
		Abschluss Kapitel 0410 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		91 103.523	91 86.890	— +16.633	
		Summe der Einnahmen		103.614	86.981	+16.633	
		4 Personalausgaben	—	60.640	60.640	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	88.882	72.249	+16.633	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	12	12	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	1.271	1.271	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	4.381	4.381	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	155.186	138.553	+16.633	
		Zuschuss		51.572	51.572	—	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0410

Mehr für Baunebenkosten wegen gestiegenen Bauvolumens.

Zu 261 10

	2009 1000 EUR
Baunebenkosten für Baumaßnahmen des Landes und Dritter des Landes	24.000
Baunebenkosten für Hochschulbau (Epl 06)	16.000
Zusammen	40.367

Zu 547 10

Mehr wegen gestiegenen Bauvolumens mit entsprechender
Einnahmeerhöhung.

Einzelplan 04 Finanzministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 04					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		76.003	76.003	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		147.507	122.424	+25.083	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		3	3	—	
		Summe der Einnahmen		223.513	198.430	+25.083	
		4 Personalausgaben	—	547.652	547.652	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	69.000	199.063	182.210	+16.853	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	155	155	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	11.769	11.769	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	27.212	27.212	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	69.000	785.851	768.998	+16.853	
		Zuschuss	—	562.338	570.568	-8.230	

3 . Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 05

**Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und
Gesundheit**

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0	1	2	3	Gesamtein- nahmen	4	5
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	Verwaltungs-einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		Personal-ausgaben	Sächliche Ver-waltungsausga-ben und Aus-gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0501	Ministerium	—	143	50	8	201	20.442	3.022
0502	Allgemeine Bewilligungen	—	3	—	—	3	—	810
0504	Bauaufsicht und Städtebau	—	251	—	—	251	676	—
0505	Wohnungs- und Siedlungswesen	—	280	481.000	—	481.280	—	160
0507	Wohnungsbauprogramme	—	—	—	39.860	39.860	—	—
0508	Städtebauförderung und Stadterneuerung	—	—	—	26.128	26.128	—	98
0511	Frauen	—	42	—	—	42	—	—
0512	Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung	—	3	1.338	45	1.386	907	228
0520	Landesamt für Soziales, Jugend und Familie	—	1.172	4.232	—	5.404	40.172	25.801
0521	Landeskrankenhäuser - Landesbetriebe	—	25.600	—	—	25.600	—	—
0522	Landesbildungszentren für Hörgeschädigte	—	8.761	681	—	9.442	19.317	3.438
0523	Landesbildungszentrum für Blinde	—	4.305	255	—	4.560	9.660	1.423
0530	Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) - Sozialhilfe	—	347	50.419	—	50.766	—	—
0536	Sonstige soziale Leistungen	—	2.944	66	—	3.010	—	520
0538	Kriegsopferfürsorge nach dem BVG und entsprechende Leistungen	—	61	33.575	70	33.706	—	—
0540	Gesundheitsverwaltung und Gesundheitswesen	—	52	6.132	121.579	127.763	—	12.071
0542	Landesgesundheitsamt	—	1.903	365	—	2.268	7.630	4.533
0572	Allgemeine Jugendhilfe, Kinder- und Jugendschutz, Gender Mainstreaming	—	145	27	—	172	21	25
0573	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Ehrenamt und Bürgergesellschaft	—	420	353	—	773	—	806
0574	Familie	—	61	38.650	11.018	49.729	—	80

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 05

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechte- rung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
20	—	239	-27.805	-4.082	+4.283	+4.283	—	—
2.117	—	—	—	2.927	-2.924	-2.924	—	—
—	—	—	—	676	-425	-425	—	—
699.709	—	1.000	—	700.869	-219.589	-209.589	-10.000	—
44.577	—	47.328	—	91.905	-52.045	-52.045	—	3.600
4.241	—	35.289	—	39.628	-13.500	-23.676	+10.176	68.019
18.801	—	—	—	18.801	-18.759	-18.759	—	767
2	—	9	240	1.386	—	—	—	—
19.894	—	410	2.581	88.858	-83.454	-82.754	-700	—
1.750	—	—	—	1.750	+23.850	+23.850	—	—
472	—	570	2.456	26.253	-16.811	-16.811	—	—
195	—	380	1.096	12.754	-8.194	-8.194	—	—
1.660.184	—	—	—	1.660.184	-1.609.418	-1.609.418	—	—
172.798	—	45.496	—	218.814	-215.804	-215.804	—	9.777
39.306	—	67	—	39.373	-5.667	-5.667	—	—
62.033	—	183.769	—	257.873	-130.110	-193.183	+63.073	108.000
6	—	520	361	13.050	-10.782	-10.782	—	—
8.929	—	1.000	—	9.975	-9.803	-10.017	+214	—
31.085	—	1.041	—	32.932	-32.159	-31.945	-214	1.789
108.509	—	11.631	—	120.220	-70.491	-70.491	—	—

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Gesamtein- nahmen	4 Personal- ausgaben	5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0591	Fachaufgaben der Regierungsver- tretungen	—	—	—	—	—	687	—
	neuer Ansatz 2009	—	46.493	617.143	198.708	862.344	99.512	53.015
	alter Ansatz 2009	—	46.493	604.282	201.484	852.259	99.512	51.795
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	+12.861	-2.776	+10.085	—	+1.220

ben und Verpflichtungsermächtigungen**Epl. 05**

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlech- terung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
—	—	—	—	687	-687	-687	—	—
2.874.628	—	328.749	-21.071	3.334.833	-2.472.489	-2.535.038	+62.549	191.952
2.922.240	—	334.821	-21.071	3.387.297	—			191.952
-47.612	—	-6.072	—	-52.464				—

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit
Kapitel 0501 Ministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
526 10-2	290	A U S G A B E N Prozesskosten im Zusammenhang mit der Abwicklung des Altenpflegeberufegesetz (APBG) <i>Übertragbar.</i> Abschluss Kapitel 0501 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen Summe der Einnahmen 4 Personalausgaben 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen 7 Baumaßnahmen 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 9 Besondere Finanzierungsausgaben Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben Überschuss	—	—	— 220	— -220	—
				143	143	—	
				50	50	—	
				8	8	—	
				201	201	—	
			—	20.442	20.442	—	
			—	3.022	3.022	—	
			—	20	20	—	
			—	—	—	—	
			—	239	239	—	
			—	-27.805	-27.805	—	
			—	-4.082	-4.082	—	
				4.283	4.283	—	

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit
Kapitel 0505 Wohnungs- und Siedlungswesen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5–6(A) Sp. 5–6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
231 62-0	233	E I N N A H M E N Erstattung des Bundesanteils an den Aufwendungen für Miet- und Lastenzuschüsse nach dem Wohngeldgesetz A U S G A B E N Titelgruppe(n) Wohngeld Leistungen an Empfänger von Miet- und Lastenzuschüssen nach dem Wohngeldgesetz <i>*** Zurückgezahlte Zuschüsse sind hier durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen</i>		82.000	72.000 45.000	+10.000 +37.000	45.349
TGr. 62/63			(—)	(164.000)	(144.000) (90.000)	(+20.000) (+74.000)	(90.342)
681 62-5	233	Leistungen an Empfänger von Miet- und Lastenzuschüssen nach dem Wohngeldgesetz <i>*** Zurückgezahlte Zuschüsse sind hier durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen</i>	—	66.000	46.000 33.000	+20.000 +33.000	29.385
		Abschluss Kapitel 0505 0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		— 280 481.000	— 280 471.000	— — +10.000	
		Summe der Einnahmen		481.280	471.280	+10.000	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	— — —	160 699.709 1.000	160 679.709 1.000	— +20.000 —	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	700.869	680.869	+20.000	
		Zuschuss		219.589	209.589	+10.000	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 231 62

Vgl. Erläuterungen zu Ausgabe-Titelgruppe 62/63.

Zu Titelgruppe 62/63

Das Wohngeldgesetz (WoGG) wurde durch Art. 1 des Gesetzes zur Neuregelung des Wohngeldrechts und des Sozialgesetzbuches vom 24.9.2008 (BGBl. I S. 1856) zum 1.1.2009 neu gefasst.

Zur Anpassung an die Ausgabenentwicklung im Jahr 2009 ist die Erhöhung des Ansatzes erforderlich.

Nach § 32 WoGG erstattet der Bund dem Land die Hälfte der gezahlten Wohngeldausgaben (vgl. Titel 231 62).

Einzelplan 05 **Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit**
Kapitel 0508 **Städtebauförderung und Stadterneuerung**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5–6(A) Sp. 5–6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
331 74-9	440	E I N N A H M E N Zuweisungen für Investitionen vom Bund UNESCO-Weltkulturerbestätten <i>Vgl. K-Vermerk zu 883 75.</i>		1.753	4.529 —	-2.776 +1.753	—
TGr. 61 bis 68		A U S G A B E N Titelgruppe(n) Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen <i>Übertragbar.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Nr. 1 der Erläuterung verbindlich.</i>	(33.148) (33.148)	(23.587)	(30.987) (21.896)	(-7.400) (+1.691)	(13.062)
661 62-5	440	Zuschüsse für Finanzierungskosten an die NBank für das Städtebauförderungspro- gramm	—	4.000	11.400 7.728	-7.400 -3.728	—
TGr. 74/75		Investitionen in nationale UNESCO- Weltkulturerbestätten <i>Übertragbar.</i>	(9.057) (9.057)	(3.506)	(9.058) (—)	(-5.552) (+3.506)	(—)
883 74-1	440	Zuweisungen an Gemeinden aus Landesmit- teln	9.057 9.057	1.753	4.529 —	-2.776 +1.753	—
883 75-0	440	Zuschüsse an Gemeinden aus Bundesmitteln <i>Die Ausgabe erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 74.</i>	—	1.753	4.529 —	-2.776 +1.753	—
		Abschluss Kapitel 0508					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		—	—	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen		26.128	28.904	-2.776	
		Summe der Einnahmen		26.128	28.904	-2.776	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	98	98	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	4.241	11.641	-7.400	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	68.019 68.019	35.289	40.841	-5.552	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	68.019 68.019	39.628	52.580	-12.952	
		Zuschuss		13.500	23.676	-10.176	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 331 74

Vgl. Begründung zu 883 74.

Zu 661 62

Die Zuschüsse des Landes an die NBank für Tilgungsleistungen im Zusammenhang mit den aus der Finanzierung von Städtebauförderungsprogrammen bestehenden Kreditverbindlichkeiten werden im Zeitraum 2009 bis 2013 ausgesetzt. Für die dadurch erforderlichen Kreditaufnahmen der NBank werden jeweils endfällige Darlehen mit 5-jähriger Laufzeit abgeschlossen, deren Zinslast vom Land übernommen wird.

Zu 883 74

Anpassung der Ansätze (Landesanteil) infolge Verringerung der Bundesfinanzhilfen aufgrund der vom Bund aktualisierten Förderbeträge für die UNESCO-Welterbestätten in Goslar und Hildesheim. Das Land stellt zur Gegenfinanzierung der Bundesfinanzhilfen Komplementärmittel in gleicher Höhe bereit.

Vgl. 331 74 und 883 75 (Bundesanteil).

Zu 883 75

Vgl. Begründung zu 883 74.

Einzelplan 05 **Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit**
Kapitel 0520 **Landesamt für Soziales, Jugend und Familie**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
532 10-4	290	A U S G A B E N					
		Kosten für Beratungshilfen nach dem Nieders. Gesetz zur Ausführung der Insolvenzordnung <i>Übertragbar.</i>	—	6.700	6.000 5.600	+700 +1.100	4.465
		<u>Abschluss Kapitel 0520</u>					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		1.172	1.172	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		4.232	4.232	—	
		Summe der Einnahmen		5.404	5.404	—	
		4 Personalausgaben	—	40.172	40.172	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	25.801	25.101	+700	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	19.894	19.894	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	410	410	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	2.581	2.581	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	88.858	88.158	+700	
		Zuschuss		83.454	82.754	+700	

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterungen zu Kapitel 05 20

1. Zum 01.01.2005 wurden zur Umsetzung der Verwaltungsmodernisierung organisatorische Veränderungen in der Nds. Sozialverwaltung vorgenommen.
2. Es sind vorhanden:
Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie (LS) in Hildesheim mit den Außenstellen Braunschweig, Hannover, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück und Verden.
3. Die Mittel der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – SGB IX - sind zum 1. 1. 2001 in ein Sondervermögen überführt worden. Das Sondervermögen wird vom Integrationssamt beim LS verwaltet. Die Übersicht über die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Sondervermögens ist Anlage zum Einzelplan 05.

Zu 532 10

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Beratungsvergütung der geeigneten Stellen im Sinne der §§ 2 Abs. 1 Nr. 1 und 3 Abs. 1 Satz 1 Nds. Ausführungsgesetz zur Insolvenzordnung (Nds. AG InsO, Nds. GVBl. 31/1998, S. 710ff., geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Anpassung von Rechtsvorschriften an das Kostenrechtsmodernisierungsgesetz vom 23.11.2004, Nds. GVBl. 36/2004, S. 512 ff.) nach Maßgabe des § 5 Abs. 2 Nds. AG InsO.

Mehr infolge Anpassung an die Ist-Entwicklung.

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009	Neuer Ansatz 2009	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B)	Ist 2007
			1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		A U S G A B E N					
		Titelgruppe(n)					
TGr. 70		Aktivierung der Altenpflegeausbildung und Qualitätssicherung in der Altenpflege Übertragbar.	(—)	(520)	(—) (—)	(+520) (+520)	(—)
541 70-1	290	Ideenwettbewerb des Landespflegeausschusses in der Altenpflege	—	520	— —	+520 +520	—
547 70-0	290	Dienstleistungen Außenstehender	—	—	— —	— —	—
TGr. 86 bis 88		Förderung der Investitionsfolgekosten nach §§ 9 und 10 Nieders. Pflegegesetz (NPflegeG)	(—)	(42.062)	(42.582) (43.486)	(-520) (-1.424)	(40.370)
893 86-1	290	Zuschüsse an Sonstige nach § 9 NPflegeG	—	29.531	30.051 30.776	-520 -1.245	28.326
		Abschluss Kapitel 0536					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		2.944	2.944	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		66	66	—	
		Summe der Einnahmen		3.010	3.010	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	520	—	+520	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.424	172.798	172.798	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	2.353	45.496	46.016	-520	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	9.777 9.777	218.814	218.814	—	
		Zuschuss		215.804	215.804	—	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 541 70

Im Rahmen der Aktivierung der Altenpflegeausbildung und der Qualitätssicherung in der Altenpflege sollen „Best-Practice-Beispiele“ anhand bereits realisierter Modelle identifiziert werden.

Zu Titelgruppe 86 bis 88

Die im SGB XI (Soziale Pflegeversicherung) getroffenen Regelungen und Vorgaben bedürfen der Ausführung und Umsetzung durch den Landesgesetzgeber. Das Land Niedersachsen ist den Vorgaben durch das Nds. Pflegegesetz (NPflegeG) vom 22.05.1996 (Nds. GVBl. 10/1996, S. 245 ff.), in der Fassung vom 26.05.2004 (Nds. GVBl. 15/2004, S.157), zuletzt geändert durch Art. 12 Haushaltbegleitgesetz 2005 (Nds. GVBl. 44/2004, S. 667), sowie der Durchführungsverordnung zum Nds. Pflegegesetz (DVO-NPflegeG) in der Fassung vom 30.03.2005 (Nds. GVBl. 8/2005, S. 104) nachgekommen.

Zu 893 86

Weniger in Folge Anpassung an die Ist-Entwicklung.

Einzelplan 05 **Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit**
Kapitel 0540 **Gesundheitsverwaltung und Gesundheitswesen**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5–6(A) Sp. 5–6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
281 10-7	314	E I N N A H M E N					
		Erstatt. n. d. VO über d. Leistungspflicht d. gesetzl. KV b. Schutzimpf. gegen d. neue Influenza A (H1N1)-Influenzaschutzimpf.-GKV-LeistungspflichtVO		2.861	— —	+2.861 +2.861	—
686 11-5	314	A U S G A B E N					
		Leistung d. Landes a. d. Landesfonds nach § 2 Influenzaschutzimpfung-GKV-LeistungspflichtVO (ISchGKVLV)	—	2.088	— —	+2.088 +2.088	—
TGr. 73/76		Titelgruppe(n)					
		Förderung von Krankenhäusern nach § 9 (3) KHG <i>Übertragbar.</i> <i>*** Vgl. Vermerk zu Titelgruppe 67.</i>	(—)	(103.128)	(127.528) (60.338)	(-24.400) (+42.790)	(49.078)
661 73-2	312	Zuschüsse für Finanzierungskosten an die NBank	—	10.128	34.528 30.938	-24.400 -20.810	19.678
TGr. 74/75		Förderung von Krankenhäusern nach § 9 (1) KHG <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 74.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist Textziffer 1 der Erläuterung verbindlich.</i> <i>Ausgaben für Krankenhaus-Investitionsprogramme ab 2008 dürfen im Einvernehmen mit MF bis zu der Höhe geleistet werden, die zur Erfüllung der sich aus § 9 Abs. 1 Nr. 1 KHG ergebenden Verpflichtungen für die in das Investitionsprogramm (§ 6 KHG) aufgenommenen Investitionsmaßnahmen der Krankenhäuser gesetzlich notwendig sind.</i>	(108.000) (108.000)	(112.833)	(150.733) (119.997)	(-37.900) (-7.164)	(64.867)
661 75-9	312	Zuschüsse für Finanzierungskosten an die NBank	—	17.833	55.733 52.997	-37.900 -35.164	20.363

ERLÄUTERUNGEN

Zu 281 10

Erstattungen durch den Fonds für die vom Land im Rahmen der empfohlenen A (H1N1) - Influenzaschutzimpfung - getragenen Ausgaben .

Zu 686 11

Zahlungen des Landes an den Landesfonds für Influenzaschutzimpfungen von Personen, die gegenüber dem Land einen Anspruch auf Beihilfe, auf Heilfürsorge oder auf Leistungen nach AsylbLG haben.

Zu 661 73

Die Zuschüsse des Landes an die NBank für Tilgungsleistungen im Zusammenhang mit den aus der Durchführung der Krankenhausfinanzierung bestehenden Kreditverbindlichkeiten werden im Zeitraum 2009 bis 2013 ausgesetzt. Für die dadurch erforderlichen Kreditaufnahmen der NBank werden jeweils endfällige Darlehen mit 5-jähriger Laufzeit abgeschlossen, deren Zinslast vom Land übernommen wird.

Zu 661 75

Vgl. Begründung zu 661 73.

Einzelplan 05 **Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit**
Kapitel 0540 **Gesundheitsverwaltung und Gesundheitswesen**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		<u>Abschluss Kapitel 0540</u>					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		52	52	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		6.132	3.271	+2.861	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		121.579	121.579	—	
		Summe der Einnahmen		127.763	124.902	+2.861	
		4 Personalausgaben	—	—	—	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	12.071	12.071	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	62.033	122.245	-60.212	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	108.000 108.000	183.769	183.769	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	108.000 108.000	257.873	318.085	-60.212	
		Zuschuss		130.110	193.183	-63.073	

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 05 **Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit**
Kapitel 0572 **Allgemeine Jugendhilfe, Kinder- und Jugendschutz, Gender Mainstreaming**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
633 11-4	266	A U S G A B E N					
		Erstattung aufgewendeter Kosten der Kinder- und Jugendhilfe	—	6.137	6.351 6.539	-214 -402	5.951
		<u>Abschluss Kapitel 0572</u>					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		145	145	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		27	27	—	
		Summe der Einnahmen		172	172	—	
		4 Personalausgaben	—	21	21	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	25	25	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	8.929	9.143	-214	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	1.000	1.000	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	9.975	10.189	-214	
		Zuschuss		9.803	10.017	-214	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0572

Allgemeine Erläuterung

In diesem Kapitel sind insbesondere ausgebracht:

- a) Allgemeine Jugendhilfe (Verlagerung aus dem zum 01.01.2009 aufgelösten Kap. 0570),
- b) Förderung von Maßnahmen des Kinder- und Jugendschutzes,
- c) Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe.

Zu 633 11

Die Verringerung des Ansatzes erfolgt aufgrund der Anpassung an die Ist-Entwicklung.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit
Kapitel 0573 Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Ehrenamt und Bürgergesellschaft

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
684 10-3	271	A U S G A B E N					
		Zuschüsse gem. §§ 6 und 7 des Jugendförderungsgesetz an anerkannte Träger der Jugendarbeit <i>Übertragbar.</i>	—	6.314	6.100 5.200	+214 +1.114	5.319
		<u>Abschluss Kapitel 0573</u>					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		420	420	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		353	353	—	
		Summe der Einnahmen		773	773	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	806	806	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.789 1.789	31.085	30.871	+214	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	1.041	1.041	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	1.789 1.789	32.932	32.718	+214	
		Zuschuss		32.159	31.945	+214	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0573

Allgemeine Erläuterung

In diesem Kapitel sind insbesondere ausgebracht:

1. Zuschüsse und Zuwendungen nach dem Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit (JFG),
2. Förderprogramme zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und sonstige Maßnahmen der Jugendsozialarbeit,
3. Förderung von Projekten zur Gewaltprävention,
4. Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten unter besonderer Berücksichtigung auch älterer Menschen.

Zu 684 10

Für die Träger der Jugendarbeit besteht gem. § 6 Abs. 1 des Jugendförderungsgesetzes ein gesetzlicher Anspruch auf die Gewährung von Personal- und Verwaltungskostenzuschüsse. Zur Erfüllung der gesetzlichen Ansprüche ist die Erhöhung des Ansatzes erforderlich.

Einzelplan 05 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 05					
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnli- chen Abgaben sowie EU-Eigenmittel		—	—	—	
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		46.493	46.493	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		617.143	604.282	+12.861	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen		198.708	201.484	-2.776	
		Summe der Einnahmen		862.344	852.259	+10.085	
		4 Personalausgaben	—	99.512	99.512	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	53.015	51.795	+1.220	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	13.580 13.580	2.874.628	2.922.240	-47.612	
		7 Baumaßnahmen	—	—	—	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	178.372 178.372	328.749	334.821	-6.072	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	-21.071	-21.071	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	191.952 191.952	3.334.833	3.387.297	-52.464	
		Zuschuss		2.472.489	2.535.038	-62.549	

3 . Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 06

Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0	1	2	3	Gesamtein- nahmen	4	5
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen		Personal- ausgaben	Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0601	Ministerium für Wissenschaft und Kultur	—	38	6.824	—	6.862	19.725	1.314
0602	Allgemeine Bewilligungen	—	185	—	—	185	838	907
0604	Hochbauangelegenheiten, Beschaf- fungen und besondere Bauunter- haltung für Hochschulen	—	8.954	—	77.475	86.429	—	—
0605	Ausbildungsförderung, sonstige Förderung von Studierenden	—	51	109.377	—	109.428	—	46
0606	Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliothekverbundes - GBV - (Landesbetrieb)	—	—	—	—	—	—	—
0607	Förderung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung	—	1.200	17.660	1.231	20.091	—	—
0608	Förderung der Wissenschaft allge- mein	—	129	17.941	—	18.070	4.444	546
0609	Zusätzliche Förderung von Wissen- schaft und Technik in Forschung und Lehre	—	—	—	44.000	44.000	—	—
0610	Stiftung Universität Göttingen	—	369	—	—	369	—	—
0612	Stiftung Universität Göttingen - Universitätsmedizin -	—	400	—	—	400	—	—
0613	Universität Oldenburg (Landesbe- trieb)	—	2.255	—	—	2.255	—	—
0614	Universität Osnabrück (Landesbe- trieb)	—	2.013	—	—	2.013	—	—
0615	Technische Universität Braun- schweig (Landesbetrieb)	—	3.071	—	—	3.071	—	—
0616	Technische Universität Clausthal (Landesbetrieb)	—	806	—	—	806	—	—
0617	Universität Hannover (Landesbe- trieb)	—	4.534	—	—	4.534	—	—
0618	Hochschule Vechta (Landesbetrieb)	—	427	—	—	427	—	—
0619	Medizinische Hochschule Hannover (Landesbetrieb)	—	573	—	—	573	—	—
0621	Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	—	35	—	—	35	—	—

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 06

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschle- terung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
—	—	35	-11.853	9.221	-2.359	-2.359	—	—
7.814	—	50	—	9.609	-9.424	-9.424	—	—
5.000	—	159.761	—	164.761	-78.332	-78.332	—	312.417
202.674	—	—	—	202.720	-93.292	-93.292	—	43.500
1.777	—	217	—	1.994	-1.994	-1.994	—	—
171.423	—	7.811	—	179.234	-159.143	-159.143	—	14.200
72.793	—	1.125	—	78.908	-60.838	-60.838	—	19.802
44.000	—	—	—	44.000	—	—	—	20.000
200.364	—	2.094	—	202.458	-202.089	-202.089	—	1.871
118.942	—	9.746	—	128.688	-128.288	-128.288	—	—
95.821	—	746	—	96.567	-94.312	-94.312	—	307
82.413	—	739	—	83.152	-81.139	-81.139	—	292
160.217	—	1.117	—	161.334	-158.263	-158.263	—	3.988
58.720	—	297	—	59.017	-58.211	-58.211	—	1.411
211.726	—	2.568	—	214.294	-209.760	-209.760	—	5.036
17.322	—	346	—	17.668	-17.241	-17.241	—	—
165.104	—	6.427	—	171.531	-170.958	-170.958	—	—
51.569	—	486	—	52.055	-52.020	-52.020	—	435

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0	1	2	3	Gesamtein- nahmen	4	5
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	Verwaltungs-einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		Personal-ausgaben	Sächliche Ver-waltungsausga-ben und Aus-gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0622	Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (Landesbetrieb)	—	263	—	—	263	—	—
0623	Hochschule für Musik und Theater Hannover (Landesbetrieb)	—	207	—	—	207	—	—
0628	Stiftung Universität Lüneburg	—	589	—	—	589	—	—
0629	Stiftung Universität Hildesheim	—	99	—	—	99	—	—
0633	Stiftung Fachhochschule Osna-brück	—	204	—	—	204	—	—
0634	Fachhochschule Hildesheim/Holz-minden/Göttingen (Landesbetrieb)	—	1.138	—	—	1.138	—	—
0637	Fachhochschule Braunschweig/ Wolfenbüttel (Landesbetrieb)	—	1.640	—	—	1.640	—	—
0638	Fachhochschule Hannover (Landes-betrieb)	—	1.424	—	—	1.424	—	—
0639	Fachhochschule Oldenburg/Ost-friesland/Wilhelmshaven (Landes-betrieb)	—	1.941	—	—	1.941	—	—
0645	Gottfried Wilhelm Leibniz Biblio-thek Niedersächsische Landesbi-bliothek Hannover (budgetiert)	—	27	750	—	777	4.979	1.511
0646	Landesbibliothek Oldenburg (bud-getiert)	—	27	1	—	28	1.703	542
0647	Herzog-August-Bibliothek Wolfen-büttel (budgetiert)	—	424	1.000	—	1.424	4.819	2.070
0649	Institut f. Vogelforschung -Vogel-warte Helgoland- in Wilhelmsha-ven-Rüstersiel	—	15	108	—	123	1.247	235
0650	Niedersächsisches Institut für his-torische Küstenforschung	—	6	85	—	91	985	192
0651	Technische Informationsbiblio-thek an der Universität Hannover (Landesbetrieb)	—	—	5.502	165	5.667	—	—
0660	Staatstheater Braunschweig (Lan-desbetrieb)	—	—	8.287	—	8.287	—	—
0661	Oldenburgisches Staatstheater (Landesbetrieb)	—	—	4.776	—	4.776	—	—

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 06

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechte- rung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
13.712	—	78	—	13.790	-13.527	-13.527	—	10
17.778	—	215	—	17.993	-17.786	-17.786	—	—
55.072	—	680	—	55.752	-55.163	-55.163	—	75
25.650	—	318	—	25.968	-25.869	-25.869	—	87
44.656	—	499	—	45.155	-44.951	-44.951	—	123
36.638	—	361	—	36.999	-35.861	-35.861	—	16
37.002	—	448	—	37.450	-35.810	-35.810	—	41
42.524	—	392	—	42.916	-41.492	-41.492	—	11
57.755	—	743	—	58.498	-56.557	-56.557	—	39
97	—	26	641	7.254	-6.477	-6.477	—	—
2	—	18	252	2.517	-2.489	-2.489	—	—
159	—	22	758	7.828	-6.404	-6.404	—	—
—	—	—	151	1.633	-1.510	-1.510	—	—
—	—	—	136	1.313	-1.222	-1.222	—	—
18.843	—	550	—	19.393	-13.726	-13.726	—	—
25.696	—	205	—	25.901	-17.614	-17.614	—	—
20.075	—	153	19	20.247	-15.471	-15.471	—	—

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0	1	2	3	Gesamtein- nahmen	4	5
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen		Personal- ausgaben	Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0662	Niedersächsisches Landesmuseum Hannover (budgetiert)	—	425	1	—	426	2.962	1.648
0663	Niedersächsische Landesmuseen Braunschweig (budgetiert)	—	270	1	—	271	4.292	2.170
0664	Niedersächsische Landesmuseen Oldenburg (budgetiert)	—	221	139	—	360	2.417	836
0665	Museen	—	—	—	—	—	26	567
0674	Förderung der nichtstaatl. Theater sowie der Soziokultur und der kulturellen Jugendbildung	—	—	—	—	—	—	1.000
0675	Förderung der Kunst, Kultur- und Heimatspflege allgemein	—	6	—	—	6	—	390
0676	Denkmalpflege	—	17	—	—	17	5.852	1.631
0677	Öffentliche Gärten	—	16	166	—	182	516	65
0678	Stiftung Braunschweigischer Kul- turbesitz	—	—	410	—	410	495	24
0679	Klosterkammer Hannover	—	—	4.742	—	4.742	4.775	4
0680	Erwachsenenbildung	—	10	—	—	10	—	—
	neuer Ansatz 2009	—	34.009	177.770	122.871	334.650	60.075	15.698
	alter Ansatz 2009	—	34.009	177.770	122.871	334.650	60.075	15.698
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	—	—	—	—	—

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 06

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
1	—	17	830	5.458	-5.032	-5.032	—	—
3	—	51	1.132	7.648	-7.377	-7.377	—	—
2	—	34	435	3.724	-3.364	-3.364	—	—
5.780	—	1.536	—	7.909	-7.909	-7.909	—	5.000
72.288	—	87	—	73.375	-73.375	-73.375	—	686
18.652	—	2.861	—	21.903	-21.897	-21.897	—	8.460
595	—	2.853	634	11.565	-11.548	-11.548	—	1.000
1	—	—	63	645	-463	-463	—	—
—	—	—	—	519	-109	-109	—	—
—	—	—	—	4.779	-37	-37	—	—
55.274	—	—	267	55.541	-55.531	-55.531	—	15.300
2.215.934	—	205.712	-6.535	2.490.884	-2.156.234	-2.156.234	—	454.107
2.215.934	—	205.712	-6.535	2.490.884	—			453.707
—	—	—	—	—				+400

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr – = weniger Sp. 5–6(A) Sp. 5–6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
121 11-3	131	*** Die allgemeinen Erläuterungen zu Kap. 0604 sind verbindlich. E I N N A H M E N Ablieferungen der Landesbetriebe für Baumaßnahmen <u>Abschluss Kapitel 0604</u> 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen 8.954 8.954 — 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen 77.475 77.475 — Summe der Einnahmen 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst — — — 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen — 5.000 5.000 — 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 312.417 159.761 159.761 — 9 Besondere Finanzierungsausgaben 312.417 — — — Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben Zuschuss		4.213	4.213 8.297	— -4.084	43
				86.429	86.429	—	
			—	—	—	—	
			—	5.000	5.000	—	
			312.417	159.761	159.761	—	
			312.417				
			—	—	—	—	
			312.417	164.761	164.761	—	
			312.417				
				78.332	78.332	—	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0604 allgemein

1. Die Ansätze und Verpflichtungsermächtigungen sind mit Ausnahme der TGr. 63 gegenseitig deckungsfähig. Daneben sind die Ansätze der TGr. 70 einseitig deckungsfähig zu Gunsten der TGr. 63.
2. Gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO sind die Anlagen zu den Titeln 891 70, 894 70, 891 71, 894 71, 891 75, 894 75, 891 76 und 894 76 hinsichtlich der Maßnahmenbezeichnung verbindlich.
3. Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 331 11.
4. Zur Durchführung von veranschlagten Baumaßnahmen dürfen Verpflichtungen zu Lasten kommender Haushaltsjahre bis zur Gesamthöhe von 306,094 Mio. EUR eingegangen werden.
5. Die Ausgaben erhöhen oder vermindern sich um die für einzelne Maßnahmen bestimmten Mehr- oder Mindereinnahmen bei den Titeln 121 11, 129 11, 342 11 und 381 01.

Zu 121 11

Die Darstellung des Titels ist aus technischen Gründen erforderlich.

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Kapitel 0675 Förderung der Kunst, Kultur- und Heimatpflege allgemein

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5–6(A) Sp. 5–6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
TGr. 68		A U S G A B E N					
		Titelgruppe(n)					
		Förderung der Literatur	(400)	(636)	(636)	(—)	(351)
		<i>Übertragbar.</i>	(—)		(436)	(+200)	
		<i>Vgl. D-Vermerk zu 0665 - Ausgabeteilgruppe 72/73/74/75/76/77/78.</i>					
		<i>*** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben der Titelgruppe im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushaltes Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.</i>					
		<i>Gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO sind Nrn. I und II der Erläuterungen zu den Titelgruppen 66 bis 68 allgemein verbindlich.</i>					
685 68-0	187	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen	400 —	636	636 409	— +227	2
		Abschluss Kapitel 0675					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		6	6	—	
		Summe der Einnahmen		6	6	—	
		4 Personalausgaben	—	—	—	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	390	390	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6.960 6.560	18.652	18.652	—	
		7 Baumaßnahmen	—	—	—	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	1.500 1.500	2.861	2.861	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	8.460 8.060	21.903	21.903	—	
		Zuschuss		21.897	21.897	—	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 68

Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppen 66 bis 68 allgemein.

Zu 685 68

Die ausgebrachte VE ist für den Abschluss einer Zustiftungsvereinbarung zur Kempowski Stiftung „Haus Kreienhoop“ über insgesamt 600.000 Euro bestimmt. Der Mittelabfluss soll bis 2011 in drei Jahresraten von jeweils 200.000 Euro erfolgen.

Belastung (2009)

der Haus- halts- jahre	durch die bis 2007 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR	durch die 2008 ausgebrachte VE in 1000 EUR	durch die 2009 ausgebrachte VE in 1000 EUR	Gesamt belastung in 1000 EUR
2009	—	436	—	436
2010	—	—	200	200
2011	—	—	200	200
2012	—	—	—	—
2013 ff.	—	—	—	—
Summe	—	436	400	836

Einzelplan 06 Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 06					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		34.009	34.009	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		177.770	177.770	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		122.871	122.871	—	
		Summe der Einnahmen		334.650	334.650	—	
		4 Personalausgaben	600 600	60.075	60.075	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	15.698	15.698	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	119.390 118.990	2.215.934	2.215.934	—	
		7 Baumaßnahmen	—	—	—	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	334.117 334.117	205.712	205.712	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	-6.535	-6.535	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	454.107 453.707	2.490.884	2.490.884	—	
		Zuschuss		2.156.234	2.156.234	—	

3 . Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 07

Kultusministerium

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Gesamtein- nahmen	4 Personal- ausgaben	5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0701	Kultusministerium	—	8	—	—	8	176.738	2.914
0702	Allgemeine Bewilligungen	—	106	1.165	—	1.271	54	419
0705	Landesschulbehörde	—	137	—	—	137	27.840	4.249
0706	Schulinspektion	—	—	—	—	—	4.676	784
0707	Schulen allgemein	—	201	1.084	—	1.285	36.923	5.292
0710	Grundschulen	—	162	—	—	162	1.004.812	355
0711	Förderschulen	—	50	150	—	200	244.371	252
0712	Hauptschulen	—	90	—	—	90	420.766	172
0713	Realschulen	—	52	—	—	52	256.979	137
0714	Gymnasien, Internatsgymnasien und Kollegs	—	1.296	1.050	25	2.371	702.047	1.794
0718	Gesamtschulen	—	76	—	—	76	220.984	107
0720	Berufsbildende Schulen	—	4.265	—	—	4.265	492.428	2.126
0722	Berufsbildende Schulen als regio- nale Kompetenzzentren	—	900	—	—	900	88.582	460
0740	Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwick- lung (NiLS)	—	35	148	—	183	4.515	4.756
0745	Vorbereitungsdienst für die Lehrämter	—	87	—	—	87	70.682	6.353
0765	Religions- und Weltanschauungsge- meinschaften	—	—	—	—	—	—	26
0774	Tageseinrichtungen für Kinder	—	—	—	25.710	25.710	142	1.011
0785	Stiftung Niedersächsische Gedenk- stätten	—	—	—	—	—	195	—
	neuer Ansatz 2009	—	7.465	3.597	25.735	36.797	3.752.734	31.207
	alter Ansatz 2009	—	7.465	3.597	25.735	36.797	3.752.734	31.158
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	—	—	—	—	+49

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 07

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechte- rung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
1	—	65	-8.807	170.911	-170.903	-170.903	—	—
13.122	—	688	—	14.283	-13.012	-12.889	-123	—
43	—	5	1.085	33.222	-33.085	-33.085	—	—
—	—	—	168	5.628	-5.628	-5.628	—	—
256.979	—	—	—	299.194	-297.909	-297.860	-49	—
—	—	—	—	1.005.167	-1.005.005	-1.005.005	—	—
15	—	—	—	244.638	-244.438	-244.438	—	—
12.394	—	—	—	433.332	-433.242	-433.302	+60	—
—	—	—	—	257.116	-257.064	-257.064	—	—
—	—	187	1.685	705.713	-703.342	-703.342	—	—
—	—	—	—	221.091	-221.015	-221.015	—	—
856	—	92	92	495.594	-491.329	-491.329	—	—
150	—	—	—	89.192	-88.292	-88.292	—	—
91	—	33	-147	9.248	-9.065	-9.065	—	—
27	—	442	641	78.145	-78.058	-78.058	—	—
39.921	—	1.464	—	41.411	-41.411	-41.231	-180	300
317.090	—	27.139	—	345.382	-319.672	-319.672	—	10.866
3.000	—	—	—	3.195	-3.195	-3.195	—	—
643.689	—	30.115	-5.283	4.452.462	-4.415.665	-4.415.373	-292	11.166
643.626	—	29.935	-5.283	4.452.170	—			11.166
+63	—	+180	—	+292				—

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0702 Allgemeine Bewilligungen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
TGr. 64/65 632 64-3	011	A U S G A B E N					
		Titelgruppe(n)					
		Zuweisungen für Einrichtungen der KMK und über sie geförderte Einrichtungen	(—)	(2.265)	(2.142) (2.240)	(+123) (+25)	(3.277)
		Zuweisung für die Kosten des Sekretariats der KMK sowie die gemeinsam finanzierten Einrichtungen	—	1.782	1.659 1.663	+123 +119	1.652
		Abschluss Kapitel 0702					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		106	106	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		1.165	1.165	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen		—	—	—	
		Summe der Einnahmen		1.271	1.271	—	
		4 Personalausgaben	—	54	54	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	419	419	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	13.122	12.999	+123	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	688	688	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	— —	14.283	14.160	+123	
		Zuschuss		13.012	12.889	+123	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 632 64

Ansatzerhöhung aufgrund des Nachtragshaushaltes 2009 des Sekretariats der Kultusministerkonferenz.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0707 Schulen allgemein

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
531 15-2	111	A U S G A B E N Abgeltung urheberrechtlicher Ausgleichsan- sprüche <i>Übertragbar.</i> Abschluss Kapitel 0707 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen Summe der Einnahmen 4 Personalausgaben 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 9 Besondere Finanzierungsausgaben Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben Zuschuss	—	824	775 529	+49 +295	631
				1.285	1.285	—	
			—	36.923	36.923	—	
			—	5.292	5.243	+49	
			—	256.979	256.979	—	
			—	—	—	—	
			—	—	—	—	
			—	299.194	299.145	+49	
			—	297.909	297.860	+49	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 531 15

Mehrbedarf durch erhöhte Zahlungsverpflichtungen aufgrund der Neufassung des Urheberrechtsgesetzes.

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0712 Hauptschulen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		A U S G A B E N					
		Titelgruppe(n)					
TGr. 61		Hauptschulprofilierungsprogramm	(—)	(12.394)	(12.454)	(-60)	(8.916)
		<i>Übertragbar.</i>			(11.317)	(+1.077)	
633 61-8	113	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden (GV)	—	12.394	12.454 11.317	-60 +1.077	8.510
		Abschluss Kapitel 0712					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		90	90	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		—	—	—	
		Summe der Einnahmen		90	90	—	
		4 Personalausgaben	—	420.766	420.766	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	172	172	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	12.394	12.454	-60	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	433.332	433.392	-60	
		Zuschuss	—	433.242	433.302	-60	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0712

Gegenfinanzierung zur Ansatzerhöhung bei Kapitel 0765,
Titel 894 10 (MK-Anteil).

Zu Titelgruppe 61

Bezeichnung des Förderprogramms:

Hauptschulprofilierungsprogramm

Rechtliche Grundlage:

Zuwendungsrichtlinie vom 28.11.2003 – Nds. MBl. 2004 S.10, geändert d. Erl. d. MK v. 16.04.2007 – Nds. MBl. 33/2007, S. 818, über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Programms zur Profilierung der Hauptschule

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

Tsd. EUR	2004 (Ist)	2005 (Ist)	2006 (Ist)	2007 (Ist)	2008 (Soll)	2009 (Soll)	2010 (Soll)	2011 (Soll)	2012 (Soll)
Ist / Ansatz	3.993	5.185	6.923	9.382	11.317	12.394	12.454	12.454	12.454
Korrespondierende Einnahmen aus EU					0	0	0	0	0
					0	0	0	0	0
Bund					0	0	0	0	0
Sonstige					0	0	0	0	0
Zuschuss					11.317	12.394	12.454	12.454	12.454

Empfänger:

☐ Unternehmen ☐ Vereine/Verbände ☒ Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen ☐ Private/Sonstige

Förderart:

☐ Gesetzliche Finanzhilfe ☒ Projektförderung ☐ Institutionelle Förderung ☐ Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung: 01.01.2004

Befristung:

☐ Nein ☒ Ja, bis zum 31.12.2010.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Die Durchführung von spezifischen sozialpädagogischen Maßnahmen, um Schülerinnen und Schüler der Hauptschule gezielt auf den Übergang von der Schule auf den Beruf vorzubereiten.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler von Hauptschulen

Durchschnittliche Förderhöhe:

26.000 Euro

Einzelplan 07 Kultusministerium
Kapitel 0765 Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5–6(A) Sp. 5–6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
894 10-6	199	A U S G A B E N					
		Zuschüsse für Investitionen der Jüdischen Gemeinden	300 300	1.464	1.284 1.000	+180 +464	386
		<u>Abschluss Kapitel 0765</u>					
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		—	—	—	
		Summe der Einnahmen		—	—	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	26	26	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	39.921	39.921	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	300 300	1.464	1.284	+180	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	300 300	41.411	41.231	+180	
		Zuschuss		41.411	41.231	+180	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 894 10

Einmalige Erhöhung des Ansatzes für Sicherungsmaßnahmen der Jüdischen Gemeinde Hannover.

Einzelplan 07 Kultusministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 07					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		7.465	7.465	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		3.597	3.597	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		25.735	25.735	—	
		Summe der Einnahmen		36.797	36.797	—	
		4 Personalausgaben	—	3.752.734	3.752.734	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	31.207	31.158	+49	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	6.749	643.689	643.626	+63	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	4.417	30.115	29.935	+180	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	-5.283	-5.283	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	11.166 11.166	4.452.462	4.452.170	+292	
		Zuschuss		4.415.665	4.415.373	+292	

3 . Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 08

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0	1	2	3	Gesamtein- nahmen	4	5
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmitteln	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0801	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	—	693	346	—	1.039	18.413	3.659
0802	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft	—	2.760	192.345	45.705	240.810	36	12.031
0803	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Verkehr	—	850	535.608	114.958	651.416	—	290.429
0804	Allgemeine Bewilligungen im Bereich Arbeit und Qualifizierung	—	400	64.959	—	65.359	54	2.732
0811	Mess- und Eichwesen (Landesbetrieb)	—	100	—	—	100	—	—
0813	Materialprüfanstalten (Landesbetrieb)	—	—	—	—	—	—	—
0818	Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (budgetiert)	—	831.510	1.957	169	833.636	15.145	4.246
0820	Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (budgetiert)	—	5.950	71.900	74.104	151.954	149.382	81.660
0830	Häfen- und Schifffahrtsverwaltung	—	—	—	2.045	2.045	8	1.309
0891	Fachaufgaben der Regierungsvertretungen	—	—	—	—	—	1.190	—
	neuer Ansatz 2009	—	842.263	867.115	236.981	1.946.359	184.228	396.066
	alter Ansatz 2009	—	812.263	864.853	236.981	1.914.097	184.228	396.066
	mehr(+)/weniger(-)	—	+30.000	+2.262	—	+32.262	—	—

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 08

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechte- rung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
724	—	105	-18.425	4.476	-3.437	-3.437	—	—
224.228	—	256.319	—	492.614	-251.804	-126.166	-125.638	160.084
266.009	—	119.988	170	676.596	-25.180	-24.780	-400	18.500
69.777	—	—	—	72.563	-7.204	-7.204	—	6.030
215	—	413	—	628	-528	-528	—	—
505	—	—	—	505	-505	-505	—	—
386	—	398	524	20.699	+812.937	+782.937	+30.000	—
4.869	58.500	79.437	6.459	380.307	-228.353	-228.353	—	55.378
10.274	112.045	109.631	1.144	234.411	-232.366	-232.366	—	133.800
—	—	—	—	1.190	-1.190	-1.190	—	—
576.987	170.545	566.291	-10.128	1.883.989	+62.370	+158.408	-96.038	373.792
448.687	170.545	566.291	-10.128	1.755.689	—			373.792
+128.300	—	—	—	+128.300				—

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 0802 **Allgemeine Bewilligungen im Bereich Wirtschaft**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		E I N N A H M E N					
231 61-6	252	Zuweisungen des Bundes gemäß Aufstiegs- fortbildungsförderungsgesetz (AFBG)		10.788	8.526 7.722	+2.262 +3.066	8.090
		A U S G A B E N					
686 11-7	699	Zuschuss an die Deutsche Messe AG	—	125.000	— —	+125.000 +125.000	—
		Titelgruppe(n)					
TGr. 61		Maßnahmen nach dem Aufstiegsfortbil- dungsförderungsgesetz (AFBG) <i>Übertragbar.</i>	(—)	(14.878)	(11.978) (10.947)	(+2.900) (+3.931)	(11.177)
681 61-1	252	Zuschüsse an die Anspruchsberechtigten	—	13.831	10.931 9.900	+2.900 +3.931	10.371
		Abschluss Kapitel 0802					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		2.760	2.760	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		192.345	190.083	+2.262	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen		45.705	45.705	—	
		Summe der Einnahmen		240.810	238.548	+2.262	
		4 Personalausgaben	—	36	36	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	200 200	12.031	12.031	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	70.550 70.550	224.228	96.328	+127.900	
		7 Baumaßnahmen	—	—	—	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	89.334 89.334	256.319	256.319	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	160.084 160.084	492.614	364.714	+127.900	
		Zuschuss		251.804	126.166	+125.638	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 231 61

Die Ausgaben für Maßnahmen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) werden zu 78 v. H. vom Bund erstattet. Vgl. Ausgaben TGr. 61 (Titel 681 61).

Zu 686 11

Das Land beabsichtigt, der Deutsche Messe AG, Hannover, die Kosten aus der Unterhaltung eines Messewesens in Niedersachsen mit einer Summe von 125 Mio. EUR auszugleichen. Die Unterhaltung eines Messewesens liegt im erheblichen Landesinteresse, da hierdurch im breiten Umfang bei den niedersächsischen Unternehmen und Privathaushalten Einkommen generiert wird. Nach Maßgabe des Urteils des Europäischen Gerichtshofs vom 24.07.2003 in der Rechtssache C-280/00, Altmark Trans, setzt der durch die öffentliche Hand geleistete Ausgleich von Kosten, die einem Unternehmen durch die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse („öffentliche Aufgaben“) entstehen, u. a. einen ordnungsgemäßen Betrauungsakt im Sinne des Art. 86 Abs. 2 EG-Vertrag voraus.

Der veranschlagte Ansatz ist die haushaltsrechtliche Ermächtigung für einen Zuwendungsbescheid an die Deutsche Messe AG. Der Zuwendungsbescheid ist zugleich Betrauungsakt im Sinne der Altmark Trans-Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs.

Zu Titelgruppe 61

Ziel der Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) ist es, Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Maßnahmen der beruflichen Aufstiegsfortbildung durch Beiträge zu den Kosten der Maßnahme und zum Lebensunterhalt finanziell zu unterstützen.

Die Ausgaben nach diesem Gesetz werden vom Bund zu 78 v. H. und von den Ländern zu 22 v. H. getragen.

Zu 681 61

Die Zuschüsse werden den Anspruchsberechtigten vom Land ausbezahlt. Von den Zuschussbeträgen werden vom Bund 78 v. H. erstattet, die bei dem Titel 231 61 vereinnahmt werden.

Die Novelle zum AFBG ist am 1. Juli 2009 in Kraft getreten. Der Mehrbedarf ist durch die unvorhersehbare Entwicklung der Fallzahlen begründet.

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009	Neuer Ansatz 2009	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B)	Ist 2007
			1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		A U S G A B E N					
		Titelgruppe(n)					
TGr. 63		Gesetzliche Ausgleichszahlungen an nichtbundeseigene Eisenbahnen	(—)	(4.800)	(4.400)	(+400)	(3.723)
		<i>Übertragbar.</i>			(4.948)	(-148)	
682 63-8	749	Zuschüsse zu den Betriebskosten von Eisenbahnunternehmen mit mehr als 50 v.H. öffentlicher Beteiligung	—	3.400	3.000 3.033	+400 +367	3.718
		Abschluss Kapitel 0803					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		850	850	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		535.608	535.608	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		114.958	114.958	—	
		Summe der Einnahmen		651.416	651.416	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	290.429	290.429	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	266.009	265.609	+400	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	18.500 18.500	119.988	119.988	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	170	170	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	18.500 18.500	676.596	676.196	+400	
		Zuschuss		25.180	24.780	+400	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 63

Ausgleichszahlungen für Mindereinnahmen im Ausbildungsverkehr, für Renten und Ruhegehälter sowie zum Erhalt und zum Betrieb höhengleicher Kreuzungen nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) an nichtbundeseigene Eisenbahnen. Aus diesen Titelsätzen dürfen Ausgleichszahlungen für Mindereinnahmen im Ausbildungsverkehr nur geleistet werden, soweit bereits vor der Regionalisierung des ÖPNV Ausbildungsverkehr auf Schienenpersonennahverkehrsstrecken durchgeführt wurde (Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH auf der Strecke Bremerhaven-Bremervörde-Buxtehude-Hamburg/Neugraben sowie die Inselbahnen Borkum und Langeoog für die auf den jeweiligen Inseln betriebenen Strecken).

Bezeichnung des Förderprogramms:

Gesetzliche Ausgleichszahlungen für Ruhegehälter und Renten, für die Erhaltung und den Betrieb von höhengleichen Kreuzungen sowie für Mindereinnahmen für verbilligte Fahrausweise im Ausbildungsverkehr

Rechtliche Grundlage:

§ 16 Abs. 1 Nr. 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes – AEG (Ruhegehälter und Renten)

§ 16 Abs. 1 Nr. 3 AEG (Erhaltung und Betrieb höhengleicher Kreuzungen)

§ 6 a Abs. 1 AEG (Mindereinnahmen im Ausbildungsverkehr)

Ansätze und korrespondierende Einnahmen:

Tsd. EUR	2004 (Ist)	2005 (Ist)	2006 (Ist)	2007 (Ist)	2008 (Soll)	2009 (Soll)	2010 (Soll)	2011 (Soll)	2012 (Soll)
Ist / Ansatz	4.925	3.655	4.792	3.723	4.948	4.800	4.400	4.400	4.400
Korrespondierende Einnahmen aus EU					0	0	0	0	0
Bund					0	0	0	0	0
Sonstige					0	0	0	0	0
Zuschuss					4.948	4.800	4.400	4.400	4.400

Empfänger:

☒ Unternehmen ☐ Vereine/Verbände ☒ Gemeinden/Landkreise/sonstige öffentl. Einrichtungen ☐ Private/Sonstige

Förderart:

☒ Gesetzliche Finanzhilfe ☐ Projektförderung ☐ Institutionelle Förderung ☐ Billigkeitsleistung

Beginn der Förderung:

01.01.1976 (Ruhegehälter und Renten, Erhaltung und Betrieb höhengleicher Kreuzungen)

01.01.1977 (Mindereinnahmen im Ausbildungsverkehr)

Befristung:

☒ Nein ☐ Ja, bis.

Förderzweck, insbesondere Darlegung des erheblichen Landesinteresses an der Förderung:

Ausgleich gemeinwirtschaftlicher oder betriebsfremder Belastungen der NE

Zielgruppe:

Nichtbundeseigene Eisenbahnen

Durchschnittliche Förderhöhe:

190.000 EUR

Mehr aufgrund der im letzten Abrechnungszeitraum vorgelegten Anträge der Eisenbahnunternehmen.

Einzelplan 08 **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**
Kapitel 0818 **Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (budgetiert)**

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
122 10-2	632	E I N N A H M E N					
		Einnahmen aus Förderabgaben und Förderzins aufgrund von Gewinnungsverträgen		830.000	800.000 750.000	+30.000 +80.000	819.591
		<u>Abschluss Kapitel 0818</u>					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		831.510	801.510	+30.000	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		1.957	1.957	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		169	169	—	
		Summe der Einnahmen		833.636	803.636	+30.000	
		4 Personalausgaben	—	15.145	15.145	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	4.246	4.246	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	386	386	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	398	398	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	524	524	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	— —	20.699	20.699	—	
		Überschuss		812.937	782.937	+30.000	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0818

Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)

Mit Beschluss der niedersächsischen Landesregierung vom 20.12.2005, MW, Az: Z 1.3 – 01556, VORIS 20110 (Nds. MBl. Nr. 4/2006, S. 56) wurden das Landesbergamt Clausthal-Zellerfeld (LBA) sowie das Niedersächsische Landesamt für Bodenforschung (NLfB) mit Ablauf des 31.12.2005 aufgelöst. Mit Wirkung vom 01.01.2006 wurde ein neues Landesamt mit der Bezeichnung „Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie“ (LBEG) errichtet.

Rechts- und Organisationsgrundlagen

Beschluss der niedersächsischen Landesregierung über die Errichtung des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie vom 20.12.2005, MW, Az: Z 1.3 – 01556, VORIS 20110 (Nds. MBl. Nr. 4/2006, S. 56).

Auf Basis eines Verwaltungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Niedersachsen vom 17./26.11.1958 ist ein unentgeltlicher Leistungsaustausch zwischen dem LBEG und der Bundesanstalt für Geowissenschaften (BGR) geregelt.

Zuständig für das Bergrecht, insbesondere Bundesberggesetz und alle dazugehörigen Bundes- und Landesverordnungen, nahezu alle einschlägigen Arbeits- und Umweltschutzgesetze, Energiewirtschaftsbericht, Gesetz zur Regelung des Meeresbodenbergbaus, Verwaltungsabkommen mit den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen sowie weitere Gesetze und Verordnungen.

Das LBEG hat die Aufgaben und Befugnisse einer „geologischen Anstalt“ im Sinne des Lagerstättengesetzes vom 04.12.1934 (RGBl. I, S. 1223; BGBl. III 750-1).

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Das LBEG ist eine dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MW) nachgeordnete Fachbehörde mit hoheitlichen Aufgaben. Sie untersteht der Dienst- und Fachaufsicht des MW. Davon abweichend gilt folgendes:

- a) Das LBEG untersteht der Fachaufsicht des Umweltministeriums (MU), soweit
 - das LBEG hydrogeologische Aufgaben aus dem Geschäftsbereich des MU wahrnimmt,
 - das LBEG die oberste Bodenschutzbehörde sowie im Einzelfall die nachgeordneten Vollzugsbehörden des Landes bei der Wahrnehmung von Aufgaben im Sinne des Zweiten, Dritten und Fünften Teils des Bundesbodenschutzgesetzes und des Nds. Bodenschutzgesetzes „mit Ausnahme von Aufgaben der landwirtschaftlichen Bodennutzung, insbesondere im Sinne des Vierten Teils des Bundesbodenschutzgesetzes berät,
 - das LBEG Bergrecht im Zusammenhang mit Anlagen zur Lagerung und Behandlung radioaktiver Stoffe anwendet – einschl. der Vorhaben zur Erkundung, Sicherstellung und Erprobung solcher Anlagen und
 - das LBEG Aufgaben im Bereich Energiewirtschaft wahrnimmt.
- b) Das LBEG untersteht der Fachaufsicht des Ministeriums für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML), soweit bei der Wahrnehmung der Aufgaben die Bereiche der landwirtschaftlichen Bodennutzung im Sinne des Vierten Teils des Bundesbodenschutzgesetzes sowie des Nieders. Bodenschutzgesetzes berührt sind.
- c) Daneben bestehen Regelungen über die Fachaufsicht durch andere Bundesländer und den Bund hinsichtlich des Vollzugs des Bergrechts.

Das LBEG hat seinen Sitz in Hannover und Clausthal-Zellerfeld. Hauptsitz ist Hannover. Die Behörde unterhält Außenstellen an den Standorten Meppen und Grubenhagen.

Der Hauptsitz Hannover ist im Dienstgebäude der BGR untergebracht.

Das LBEG besteht aus drei Fachabteilungen sowie einer Abteilung „Zentrale Angelegenheiten“, die – zusammen mit der BGR – die gemeinsame Verwaltung für beide Häuser sowie für das ebenfalls im Geozentrum Hannover beherbergte Institut für Geowissenschaftliche Gemeinschaftsaufgaben (Mitglied der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz) wahrnimmt.

Weiterhin wird das Bergarchiv, eine Außenstelle des Hauptstaatsarchivs Hannover, vom LBEG in Clausthal-Zellerfeld betrieben.

Zielsetzung

Das LBEG unterstützt die Landesregierung, die übrige öffentliche Verwaltung sowie die nieders. Wirtschaft bei allen Fragestellungen im Zusammenhang mit Bergbau, Energie und Geologie.

Darüber hinaus nimmt das LBEG die Aufgaben einer nachgeordneten Bergbehörde für

- den Senator für Wirtschaft und Häfen der Freien und Hansestadt Bremen,
- die Behörde für Wirtschaft und Arbeit der Freien und Hansestadt Hamburg,
- das Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein,
- den Bund bzgl. der Ausführung des Gesetzes zur Regelung des Meeresbodenbergbaus wahr.

Grundlage für die geowissenschaftliche Beratung sind geologische und bodenkundliche Untersuchungen von der Flächenkartierung über die Untergrundmodellierung bis hin zur Laboranalyse von Grundwasser, Boden und Gesteinen. Die Ergebnisse werden bedarfsgerecht aufbereitet und dann analog oder digital, teils kostenlos, teils gegen Erstattung des Aufwandes entsprechend der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in Verbindung mit dem Vergütungsverzeichnis des LBEG, zur Verfügung gestellt.

Daten aus der Landesaufnahme und aus Experimenten werden digital aufbereitet und können über Informationssysteme objekt- und problemspezifisch interpretiert und ausgegeben werden.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0818

In bergbehördlicher Hinsicht obliegt dem LBEG in den Bundesländern Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein die Aufsicht über

- das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten von bergfreien und grundeigenen Bodenschätzen einschl. der hierzu erforderlichen Betriebsanlagen,
- das Errichten und Betreiben von Untergrundspeichern und Besucherbergwerken bzw. -höhlen,
- die Erstellung von Bohrungen, die nicht der Aufsuchung, Gewinnung oder Aufbereitung von Bodenschätzen dienen, sofern diese mehr als 100 m in den Boden eindringen sowie
- sämtliche Maßnahmen, soweit sie im unmittelbaren betrieblichen Zusammenhang mit dem Aufsuchen, Gewinnen oder Aufbereiten von Bodenschätzen stehen.

Darüber hinaus ist es die Aufgabe des LBEG, die Sicherheit der Betriebe und der Beschäftigten des Bergbaus zu gewährleisten und die Vorsorge gegen Gefahren, die sich aus bergbaulicher Tätigkeit für Leben, Gesundheit und Sachgüter ergeben, zu stärken.

Der räumliche Zuständigkeitsbereich des LBEG in diesem Bereich erstreckt sich auf die Bundesländer Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein sowie den Festlandssockel der Nordsee und einen Teilbereich des Festlandssockels der Ostsee.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHOBudgetierungsmodell

Im Aufgabenbereich des LBEG bilden Projekte die Endkostenträger der Kostenrechnung. Sie sind in ihrer jeweiligen Dimension und ihrer Laufzeit des für ihre Durchführung erforderlichen Ressourceneinsatzes sowie in ihrer Zielausrichtung einmalig und untereinander nicht vergleichbar.

Bezüglich der Planung und hinsichtlich der Realisierung des Ist wird mengenbezogen (Personalressourceneinsatz in Stunden) ausschließlich der direkt zuzuordnende Personaleinsatz berücksichtigt. Im Rahmen einer Vollkostenrechnung werden die indirekten Kosten der Fachbereichskostenstellen sowie des Overhead-Bereichs (Amtsleitung, Zentrale Angelegenheiten, Infrastruktur, Personalvertretung usw.) mittels eines differenzierten und mehrstufigen Umlagesystems auf die Endkostenträger umgelegt.

Das Land Niedersachsen nimmt im Rahmen der Auftragsverwaltung bergbehördliche Aufgaben für die Länder Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen wahr. Die anfallenden Kosten werden im Rahmen von Verwaltungsvereinbarungen erstattet.

Die Aufwendungen für Tätigkeiten im Rahmen der Ausführung des Gesetzes zur Regelung der Meeresbodenbergbau (Personal- und Sachkosten) werden vom Bund erstattet.

Im Rahmen des Verwaltungsabkommens zwischen den Ländern Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen über die Schaffung der planerischen Voraussetzungen für die Errichtung und den Betrieb eines Röntgenlasers (XFEL) werden die Kosten von dem Unternehmen DESY (Deutsches Elektronen Synchrotron) erstattet.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0818

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

Produkte	Leistungsmenge	Zielkosten (Durchschnittswert)	Gesamtzielkosten	Leistungsmenge	Gesamtzielkosten	Leistungsmenge	Ist-Kosten
	-Stück- (Soll) 2009	-EUR- (Soll) 2009	-EUR- (Soll) 2009	-Stück- (Soll) 2008	-EUR- (Soll) 2008	-Stück- (Ist) 2007	-EUR- (Ist) 2007
Produkthaushalt des LBEG							
Die Durchführung von Verwaltungsverfahren und Bergaufsicht als hoheitliche Aufgabe bei Genehmigungsverfahren und Betriebsüberwachungen ist gewährleistet.	13	1.298.440	4.854.175	12	4.719.211	13	4.889.405
Die Beratung der Ressorts der Landesregierung, von Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft ist sichergestellt.	17	6.008.064	8.093.689	16	8.227.156	17	8.043.875
Die Sammlung, Vorhaltung und Bereitstellung der geowissenschaftlichen Daten ist sichergestellt.	4	7.972.139	7.972.139	6	7.747.173	6	6.580.281
Gesamtsumme			20.920.004				

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

	Gesamtzielkosten	Eigenerlöse	Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt
	-EUR- (Soll) 2009	-EUR- (Soll) 2009	-EUR- (Soll) 2009
Die Durchführung von Verwaltungsverfahren und Bergaufsicht als hoheitliche Aufgabe bei Genehmigungsverfahren und Betriebsüberwachungen ist gewährleistet.	4.854.175	831.810.000	-826.955.825
Die Beratung der Ressorts der Landesregierung, von Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft ist sichergestellt.	8.093.689	660.000	7.433.689
Die Sammlung, Vorhaltung und Bereitstellung der geowissenschaftlichen Daten ist sichergestellt.	7.972.139		7.972.139
Sonstige Eigenerlöse			
Produktsomme	20.920.004	832.470.000	-811.549.996
Haushaltsausgleich	0	0	0
Gesamtsumme	20.920.004	832.470.000	-811.549.996

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0818

Überleitungsrechnung		Einnahmen (0-3)					Ausgaben (4-9)					HH-Abgl.
Bereichshaushalt (Produkte)	Tsd. EUR	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
+ Verwaltungserträge	-831.502	0	-831.502	0	0	0	0	0	0	0	0	0
+ Erträge aus Erstattungen	-816	0	0	-816	0	0	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0											0
+ sonstige betriebliche Erträge	-152	0	-8	0	-144	0	0	0	0	0	0	0
= Erträge	-832.470											0
- Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern	13.977	0	0	0	0	13.977	0	0	0	0	0	0
- Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten	1.833											1.833
- sonstige Personalaufwendungen	42	0	0	0	0	42	0	0	0	0	0	0
= Personalaufwendungen	15.852											0
- Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung	844	0	0	0	0	0	844	0	0	0	0	0
- Aufwendungen Kommunikation und Reisen	295	0	0	0	0	0	295	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung	1.094	0	0	0	0	0	570	0	0	0	524	0
- Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter	473	0	0	0	0	0	473	0	0	0	0	0
- Erstattungen u. sonstige Aufwendungen	410	0	0	0	0	0	24	386	0	0		0
- Abschreibungen	1.952											1.952
= Sachaufwendungen	5.086											
= Aufwendungen	20.920											
= Ergebnis nach eigenen Erträgen	-811.550											
+ Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt	811.550											811.550
= Ergebnis nach Landeszuschuss	0											
+ Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0											
+ außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	1.500	0	0	0	0	-1.500
+/- Haushaltsausgleich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
= außerordentliches Ergebnis	0											
= neutrales Ergebnis	0											
= Gesamtergebnis	0											
- Investitionen der Hauptgruppe 5	327	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	327
- Investitionen der Hauptgruppe 8	398	0	0	0	0	0	0	0	0	398	0	0
= Einnahmen und Ausgaben des Budgets	-813.437	0	-831.510	-816	-144	14.019	3.706	386	0	398	524	
+/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets	500	0	0	-1.141	-25	1.126	540	0	0	0	0	500
= Kapitelsumme	-812.937	0	-831.510	-1.957	-169	15.145	4.246	386	0	398	524	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 122 10

Förderabgabe gem. § 31 Bundesberggesetz vom 13. 8. 1990 (BGBl. I S. 1310) in der jeweils geltenden Fassung, sowie Förderzins aufgrund eines privatrechtlichen Gestattungsvertrages.

Anpassung an das zu erwartende Aufkommen.

Einzelplan 08 Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 08					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		842.263	812.263	+30.000	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		867.115	864.853	+2.262	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		236.981	236.981	—	
		Summe der Einnahmen		1.946.359	1.914.097	+32.262	
		4 Personalausgaben	—	184.228	184.228	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	18.230	396.066	396.066	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	76.678	576.987	448.687	+128.300	
		7 Baumaßnahmen	35.000	170.545	170.545	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	243.884	566.291	566.291	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	-10.128	-10.128	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	373.792	1.883.989	1.755.689	+128.300	
		Überschuss	373.792	62.370	158.408	-96.038	

3 . Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 09

**Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft,
Verbraucherschutz und Landesentwicklung**

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0	1	2	3	Gesamtein- nahmen	4	5
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen		Personal- ausgaben	Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0901	Ministerium	—	393	—	—	393	16.420	1.930
0902	Allgemeine Bewilligungen - EU- Förderungsmaßnahmen und Tier- seuchenbekämpfung -	—	150	111.519	8.600	120.269	—	57
0903	Allgemeine Bewilligungen - Erzeu- gung, Vermarktung, Ernährung, Forst und Jagd -	5.350	246	—	—	5.596	20	1.645
0904	Gemeinschaftsaufgabe - Verbes- serung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes - (GemAgrG)	—	500	17.082	41.657	59.239	—	—
0906	Raumordnung und Landesentwick- lung, Fachaufgaben der Regie- rungsververtretungen	—	—	—	—	—	1.068	340
0910	Behörden für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaf- ten - Landentwicklung - budgetiert	—	139	2.150	—	2.289	29.215	8.799
0930	Behörden für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaf- ten - Domänenverwaltung	—	4.863	647	2.455	7.965	2.290	551
0931	Behörden für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaf- ten - Moorverwaltung	—	1.412	338	33	1.783	1.822	580
0941	Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmit- telsicherheit - budgetiert	—	8.525	1.576	—	10.101	33.239	9.395
0950	Gestütverwaltung	—	5.769	53	—	5.822	3.313	1.513
0961	Fischereiverwaltung	—	87	152	—	239	716	280
0980	Anstalt Niedersächsische Landes- forsten	—	5.004	—	—	5.004	—	—
0981	Nordwestdeutsche Forstliche Ver- suchsanstalt	—	31	125	—	156	3.337	1.481
0982	Forstliches Personal in der Um- schulungsphase	—	—	—	—	—	—	—
	neuer Ansatz 2009	5.350	27.119	133.642	52.745	218.856	91.440	26.571
	alter Ansatz 2009	5.350	27.119	133.642	52.745	218.856	91.440	26.571
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	—	—	—	—	—

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 09

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
—	—	93	-2.253	16.190	-15.797	-15.797	—	—
18.546	—	13.300	97.405	129.308	-9.039	-6.253	-2.786	350
80.070	—	3.700	—	85.435	-79.839	-79.839	—	7.611
26.915	—	69.428	—	96.343	-37.104	-37.104	—	65.195
923	—	1.116	—	3.447	-3.447	-3.447	—	1.403
—	—	2.772	1.511	42.297	-40.008	-40.008	—	—
728	2.712	—	7.486	13.767	-5.802	-5.802	—	1.011
—	143	214	471	3.230	-1.447	-1.447	—	—
1.092	—	3.811	2.615	50.152	-40.051	-40.051	—	—
479	—	1.049	614	6.968	-1.146	-1.146	—	—
90	—	1.355	—	2.441	-2.202	-2.202	—	100
24.000	—	—	—	24.000	-18.996	-18.996	—	—
—	—	200	203	5.221	-5.065	-5.065	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
152.843	2.855	97.038	108.052	478.799	-259.943	-257.157	-2.786	75.670
150.057	2.855	97.038	108.052	476.013	—			75.670
+2.786	—	—	—	+2.786				—

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009	Neuer Ansatz 2009	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B)	Ist 2007
			1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		A U S G A B E N					
		Titelgruppe(n)					
TGr. 81		Tierseuchenbekämpfung aus Landesmitteln	(—)	(12.596)	(9.810) (6.142)	(+2.786) (+6.454)	(3.116)
671 81-2	549	Erstattungen an die Tierseuchenkasse <i>Übertragbar.</i>	—	12.586	9.800 6.132	+2.786 +6.454	3.116
		Abschluss Kapitel 0902					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		150	150	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		111.519	111.519	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen		8.600	8.600	—	
		Summe der Einnahmen		120.269	120.269	—	
		4 Personalausgaben	—	—	—	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	57	57	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	18.546	15.760	+2.786	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	13.300	13.300	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	350 350	97.405	97.405	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	350 350	129.308	126.522	+2.786	
		Zuschuss		9.039	6.253	+2.786	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 81

Aufwendungen im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung.

Zu 671 81

Erstattungen an die seit dem 01.01.1966 bestehende Tierseuchenkasse aufgrund des § 15 Abs. 1 – 3 des Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz – AGTierSG – i.d.F. vom 24.06.2004 (Nds. GVBl. S. 230), für Entschädigungen für Tierverluste (Schweinepest, Leukose der Rinder, Tuberkulose der Rinder, Brucellose, Salmonellose der Rinder, Tollwut, Maul- und Klauenseuche u.a.) und Kosten vorbeugender Seuchenbekämpfungsmaßnahmen (Leukose- und Brucellose-Untersuchungen der Rinder, Aujeszkyszutimpfungen und -untersuchungen der Schweine u.a.).

Ansatzserhöhung für Bekämpfung der Blauzungenkrankheit.

Mit dem 3. Nachtragshaushaltsplan 2009 werden zusätzliche Landesmittel i.H.v. 2,786 Mio. EUR bereitgestellt. Diese Mittel werden für Erstattungszahlungen an die Tierseuchenkasse für die Tötung, Beseitigung und Entschädigung im Rahmen des Tierseuchengeschehens -Geflügelgrippe 2008- benötigt.

A) Vorbeugende Maßnahmen	Tsd. EUR
Leukose-Blut- Milchuntersuchungen -Labor-	200
Brucellose-Blut- Milchuntersuchungen -Labor-	125
Leukose und Brucellose/Probeentnahmen	125
Schweinepestschutzimpfungen	0
Untersuchungen auf Schweinepest	500
AK-Impfungen und Untersuchungen	635
BT-Impfungen	3.668
BHV-1 Bekämpfung	3.522
Salmonellenuntersuchungen	10
Sonstige Maßnahmen (z. B. Geflügelpest, Tollwut)	110
	8.895
B) Entschädigungen	
Geflügelgrippe	2.786
Schweinepest	10
Rinderleukose	10
Rindertuberkulose	50
Brucellose (Rinder und Schweine)	10
Salmonellose (Rinder und Schweine)	20
MKS	-
Tollwut	-
AK (Rind und Schwein)	1
Bienenseuchen	2
BSE/TSE	50
sonstige Tierseuchen	2
	2.941
C) Länderübergreifende Maßnahmen der Tierseuchenvorsorge und -bekämpfung (Vakzinebanken, Diagnostikbanken, Bund-Länder-Task-Force, MBZ)	750
A + B + C	12.586

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung
Kapitel 0903 Allgemeine Bewilligungen - Erzeugung, Vermarktung, Ernährung, Forst und Jagd -

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5–6(A) Sp. 5–6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
682 01-0	691	A U S G A B E N					
		Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentli- che Unternehmen	—	—	— —	— —	
		<u>Abschluss Kapitel 0903</u>					
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnli- chen Abgaben sowie EU-Eigenmittel		5.350	5.350	—	
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		246	246	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		—	—	—	
		Summe der Einnahmen		5.596	5.596	—	
		4 Personalausgaben	—	20	20	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	1.645	1.645	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.636 4.636	80.070	80.070	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	2.975 2.975	3.700	3.700	—	
Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	7.611 7.611	85.435	85.435	—			
Zuschuss		79.839	79.839	—			

ERLÄUTERUNGEN

Zu 682 01

Risikoabsicherung für bisher unbekannte Altlasten und die dafür bei der NLG verbleibende Haftung im Zusammenhang mit einem Flächenverkauf an die MAN AG.

Investitionen in ein geplantes Logistikzentrum durch die MAN AG sichern Arbeitsplätze am Standort Salzgitter.

Diese Verpflichtungsermächtigung wurde bereits durch den 2. Nachtragshaushalt 2008 beschlossen. Die Abbildung im 3. Nachtragshaushalt 2009 ist aus technischen Gründen erforderlich.

Belastung (2009)

der Haus- halts- jahre	durch die bis 2007 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR	durch die 2008 ausgebrachte VE in 1000 EUR	durch die 2009 ausgebrachte VE in 1000 EUR	Gesamt belastung in 1000 EUR
2009	—	—	—	—
2010	—	—	—	—
2011	—	—	—	—
2012	—	—	—	—
2013 ff.	—	3.774	—	3.774
Summe	—	3.774	—	3.774

Einzelplan 09 Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 09					
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel		5.350	5.350	—	
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		27.119	27.119	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		133.642	133.642	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		52.745	52.745	—	
		Summe der Einnahmen		218.856	218.856	—	
		4 Personalausgaben	—	91.440	91.440	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	26.571	26.571	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	22.729	152.843	150.057	+2.786	
		7 Baumaßnahmen	1.011	2.855	2.855	—	
			1.011				
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	51.580	97.038	97.038	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	350	108.052	108.052	—	
			350				
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	75.670	478.799	476.013	+2.786	
			75.670				
		Zuschuss		259.943	257.157	+2.786	

3 . Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 13

Allgemeine Finanzverwaltung

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0	1	2	3	Gesamtein- nahmen	4	5
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen		Personal- ausgaben	Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1301	Steuern	16.472.000	—	—	—	16.472.000	—	—
1302	Allgemeine Bewilligungen	—	212.857	200	—	213.057	241.504	1.068
1310	Ausgleichsleistungen zwischen Land, Bund und Ländern	—	—	852.000	—	852.000	—	—
1312	Finanzausgleich zwischen Land, Gemeinden und Landkreisen	—	—	25.000	—	25.000	—	—
1320	Vermögensverwaltung	—	82.319	—	9.281	91.600	—	27
1321	Landesliegenschaften	—	131.966	—	309.824	441.790	2.340	16.696
1325	Schuldenverwaltung	—	563	107	2.301.078	2.301.748	—	2.185.744
1350	Versorgung	—	2.005	100.058	6.527	108.590	2.543.203	15
1398	Umsetzung des Konjunkturpakets II	—	—	—	552.000	552.000	—	—
1399	Sonstige Einnahmen und Ausgaben	21.200	3.068	3.295	1	27.564	—	9.140
	neuer Ansatz 2009	16.493.200	432.778	980.660	3.178.711	21.085.349	2.787.047	2.212.690
	alter Ansatz 2009	18.114.400	636.916	702.660	1.870.393	21.324.369	2.797.571	2.334.005
	mehr(+)/weniger(-)	-1.621.200	-204.138	+278.000	+1.308.318	-239.020	-10.524	-121.315

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 13

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechte- rung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
—	—	—	—	—	+16.472.000	+18.065.000	-1.593.000	—
26.262	—	—	-291.826	-22.992	+236.049	+773.809	-537.760	—
3	—	—	—	3	+851.997	+573.997	+278.000	—
3.099.961	—	1.000	—	3.100.961	-3.075.961	-3.075.961	—	—
68.439	—	5.684	9.281	83.431	+8.169	+281.307	-273.138	—
—	—	186	6.931	26.153	+415.637	+415.637	—	—
—	—	30.000	—	2.215.744	+86.004	-2.085.311	+2.171.315	—
10.400	—	—	—	2.553.618	-2.445.028	-2.445.028	—	—
—	—	736.200	—	736.200	-184.200	-184.200	—	490.800
2.595	—	431	—	12.166	+15.398	+43.598	-28.200	—
3.207.660	—	773.501	-275.614	8.705.284	+12.380.065	+12.362.848	+17.217	490.800
3.207.660	—	773.501	-151.216	8.961.521	—			490.800
—	—	—	-124.398	-256.237				—

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1301 Steuern

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		E I N N A H M E N					
011 11-8	910	Landesanteil an der Lohnsteuer		4.777.000	5.166.000 4.949.000	-389.000 -172.000	4.540.427
012 11-4	910	Landesanteil an der veranlagten Einkommensteuer		861.000	1.022.000 1.023.000	-161.000 -162.000	863.491
013 11-0	910	Landesanteil an den nicht veranlagten Steuern vom Ertrag		450.000	549.000 440.000	-99.000 +10.000	354.684
014 11-7	910	Landesanteil an der Körperschaftssteuer		340.000	602.000 717.000	-262.000 -377.000	1.093.749
015 11-3	910	Umsatzsteuer (Landesanteil)		8.000.000	8.133.000 7.738.000	-133.000 +262.000	7.015.756
017 11-6	910	Gewerbsteuerumlage (Landesanteil innerhalb des LFA)		142.000	153.000 131.000	-11.000 +11.000	178.461
017 12-4	910	Gewerbsteuerumlage (Landesanteil ausserhalb des LFA)		250.000	280.000 252.000	-30.000 -2.000	284.138
018 11-2	910	Landesanteil an der Abgeltungsteuer		396.000	365.000 445.000	+31.000 -49.000	392.399
052 11-6	910	Erbschaftsteuer		300.000	312.000 300.000	-12.000 —	343.311
053 11-2	910	Grunderwerbsteuer nach dem Gesetz vom 17. 12.1982		314.000	378.000 442.000	-64.000 -128.000	490.793
054 11-9	910	Kraftfahrzeugsteuer		441.000	903.000 877.000	-462.000 -436.000	903.389
061 11-5	910	Biersteuer		30.000	31.000 31.000	-1.000 -1.000	31.026
		<u>Abschluss Kapitel 1301</u>					
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel		16.472.000	18.065.000	-1.593.000	
		Summe der Einnahmen		16.472.000	18.065.000	-1.593.000	
		Überschuss		16.472.000	18.065.000	-1.593.000	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 1301

Die Ansätze der Steuern und steuerinduzierten Einnahmen (Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen) sind im Wesentlichen von der zentralen Schätzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 12.-14. Mai 2009 abgeleitet worden, der ein Wachstum des nominalen Bruttoinlandsprodukts von -5,3 v.H. für 2009 im gesamten Bundesgebiet zugrunde liegt.

Zu 011 11 bis 053 11

Anpassung an das Ergebnis des Arbeitskreises „Steuerschätzung“ vom 12.-14. Mai 2009.

Zu 054 11

Anpassung an die Ist-Entwicklung, Wegfall zum 30.06.2009, vgl. 13 10 – 211 12.

Zu 061 11

Anpassung an das Ergebnis des Arbeitskreises „Steuerschätzung“ vom 12.-14. Mai 2009.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1302 Allgemeine Bewilligungen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		E I N N A H M E N					
133 11-0	872	Rückführung aus der Versorgungsrücklage		69.000	— —	+69.000 +69.000	—
351 11-7	950	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage		—	742.284 —	-742.284 —	44.371
		A U S G A B E N					
461 14-1	981	Auswirkungen der PKB-Neuberechnung *** Vgl. Vermerk zu 461 11.	—	-10.524	— —	-10.524 -10.524	—
972 11-1	989	Globale Minderausgaben	—	-271.826	-146.826 -137.876	-125.000 -133.950	—
		<u>Abschluss Kapitel 1302</u>					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		212.857	143.857	+69.000	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		200	200	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen		—	742.284	-742.284	
		Summe der Einnahmen		213.057	886.341	-673.284	
		4 Personalausgaben	—	241.504	252.028	-10.524	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	1.068	1.068	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	26.262	26.262	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	—	—	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	-291.826	-166.826	-125.000	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	-22.992	112.532	-135.524	
		Überschuss		236.049	773.809	-537.760	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 133 11

Zum Ausgleich des Haushalts, Deckung der Versorgungsausgaben.

Zu 351 11

Verzicht auf eine Entnahme.

Zu 461 14

Anpassung an den tatsächlichen Budget-Bedarf unter Berücksichtigung der Verschärfung des Einstellungsstopps.

Zu 972 11

Zum Ausgleich des Haushalts.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1310 Ausgleichsleistungen zwischen Land, Bund und Ländern

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		E I N N A H M E N					
211 11-6	910	Ergänzungszuweisung des Bundes (Art. 107 Abs. 2 GG) *** Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.		132.000	209.000 194.000	-77.000 -62.000	200.007
211 12-4	910	Kompensation des Übergangs der Ertragskompetenz für die Kfz-Steuer auf den Bund		455.000	15.000 15.300	+440.000 +439.700	5.100
212 11-2	910	Länderfinanzausgleich (Art. 107 Abs. 2 GG) *** Rückzahlungen sind durch Absetzen von der Einnahme zu verausgaben.		265.000	350.000 330.000	-85.000 -65.000	299.235
		Abschluss Kapitel 1310					
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		852.000	574.000	+278.000	
		Summe der Einnahmen		852.000	574.000	+278.000	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	3	3	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	3	3	—	
		Überschuss		851.997	573.997	+278.000	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 211 11 und 212 11

Errechnet aufgrund der Steuerschätzung (vgl. Kapitel 13 01).

Zu 211 12

Mit dem Gesetz zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer und anderer Gesetze vom 29. Mai 2009 (BGBl. I S. 1170) ist die Ertrags- und Verwaltungskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer ab 1. Juli 2009 auf den Bund übergegangen.

Die Länder erhalten gem. Art. 106b GG ab 1. Juli 2009 als Kompensation ihrer Einnahmeausfälle einen jährlichen Festbetrag aus dem Steueraufkommen des Bundes. Der Ausgleichsbetrag ist zunächst bis zum Jahr 2014 gleichbleibend festgeschrieben worden und wird nach einem festen Schlüssel auf die Länder verteilt. Er wird in den Länderfinanzausgleich einbezogen.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1320 Vermögensverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		E I N N A H M E N					
121 11-0	853	Gewinne aus der Beteiligung an Unterneh- men des öffentlichen Rechts		51.735	44.873 39.917	+6.862 +11.818	14.798
133 11-8	872	Erlöse aus dem Verkauf von Aktien, Geschäftsanteilen, Bezugsrechten usw. und aus der Liquidation von Unternehmen *** Kosten können durch Absetzen von der Einnahme verausgabt werden.		9.200	289.200 100	-280.000 +9.100	976.026
		Abschluss Kapitel 1320					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		82.319	355.457	-273.138	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		—	—	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen		9.281	9.281	—	
		Summe der Einnahmen		91.600	364.738	-273.138	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	27	27	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	68.439	68.439	—	
		7 Baumaßnahmen	—	—	—	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	5.684	5.684	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	9.281	9.281	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	83.431	83.431	—	
		Überschuss		8.169	281.307	-273.138	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 121 11

Anpassung an das Ist-Ergebnis. U.a. war eine geringere als die im Grundhaushalt veranschlagte Kapitalertragssteuer zu zahlen.

Zu 133 11

Verzicht auf die Veräußerung von Stammkapital an der Nord/LB.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1321 Landesliegenschaften

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
381 22-0	990	E I N N A H M E N Zuführung von anderen Kapiteln des Landeshaushalts zur Refinanzierung des Landesliegenschaftsfonds <i>Vgl. K-Vermerk zu 916 11.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die</i> <i>Erläuterung verbindlich.</i>		6.659	6.057 3.057	+602 +3.602	5.389
916 11-6	950	A U S G A B E N Zuführung an den Landesliegenschaftsfonds (ohne Agrarstrukturfonds) <i>Ausgaben dürfen nur geleistet werden bis zur</i> <i>Höhe der Isteinnahmen bei 134 01 und 381 22.</i>	—	6.931	6.329 3.329	+602 +3.602	5.847
		Abschluss Kapitel 1321 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen		131.966 — 309.824	131.966 — 309.222	— — +602	
		Summe der Einnahmen		441.790	441.188	+602	
		4 Personalausgaben 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 9 Besondere Finanzierungsausgaben	— — — — —	2.340 16.696 — 186 6.931	2.340 16.696 — 186 6.329	— — — — +602	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	26.153	25.551	+602	
		Überschuss		415.637	415.637	—	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 381 22

Höhere Abführung aus Kapitel 03 20 Titel 981 02.

Zu 916 11

Höhere Einnahmen bei Kapitel 13 21 Titel 381 22.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1325 Schuldenverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5–6(A) Sp. 5–6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
E I N N A H M E N							
Titelgruppe(n)							
TGr. 61 bis 65		Haushaltsdeckungskredite lt. Haushaltsge- setz		(2.300.000)	(250.000) (550.000)	(+2.050.000) (+1.750.000)	(726.211)
325 61-9	920	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt <i>*** Die Beschaffung und Bewirtschaftung aller Kredite obliegt dem MF. Einnahmen aus Krediten dürfen in das folgende Haushaltsjahr umgebucht werden; desgleichen dürfen bis Ende Juni des folgenden Haushaltsjahres eingehende Einnahmen aus Krediten noch zugunsten des abzuschließenden Haushaltsjahres gebucht oder umgebucht werden.</i>		8.509.500	6.459.500 6.709.000	+2.050.000 +1.800.500	6.687.365
A U S G A B E N							
Titelgruppe(n)							
TGr. 61 bis 64		Zinsausgaben und Tilgungen <i>*** Rückzahlungen - auch aus Vorjahren - sind durch Absetzen von der Ausgabe zu vereinnahmen.</i>	(—)	(2.185.744)	(2.307.059) (2.309.735)	(-121.315) (-123.991)	(2.212.025)
575 61-5	920	Zinsen für Darlehen des sonstigen inländi- schen Kreditmarkts	—	2.063.326	2.184.641 2.185.862	-121.315 -122.536	2.372.777
Abschluss Kapitel 1325							
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		563	563	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		107	107	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen		2.301.078	251.078	+2.050.000	
Summe der Einnahmen							
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	2.185.744	2.307.059	-121.315	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	30.000	30.000	—	
Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben							
			—	2.215.744	2.337.059	-121.315	
Zuschuss							
				-86.004	2.085.311	-86.004 -2.085.311	
Überschuss							
				86.004	-2.085.311	+86.004 +2.085.311	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 325 61

Zum Ausgleich des Haushalts.

Zu 575 61

Anpassung an die Ist-Entwicklung.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1399 Sonstige Einnahmen und Ausgaben

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009	Neuer Ansatz 2009	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B)	Ist 2007
1	2	3	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR	1000 EUR
		E I N N A H M E N					
093 11-8	910	Spielbankabgabe *** Vgl. Vermerk zu 633 11. Von dem Landesanteil an der Einnahme sind 6 631 000 Euro dem Titel 093 13 zuzuführen.		15.800	30.600 34.500	-14.800 -18.700	26.953
093 14-2	910	Zusatz- und weitere Abgabe		5.400	18.800 21.000	-13.400 -15.600	18.054
		Abschluss Kapitel 1399					
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnli- chen Abgaben sowie EU-Eigenmittel		21.200	49.400	-28.200	
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		3.068	3.068	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüs- sen mit Ausnahme für Investitionen		3.295	3.295	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen		1	1	—	
		Summe der Einnahmen		27.564	55.764	-28.200	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	9.140	9.140	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	2.595	2.595	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	431	431	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	12.166	12.166	—	
		Überschuss		15.398	43.598	-28.200	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 093 11

Gemäß § 4 Abs. 1 des Niedersächsischen Spielbankgesetzes – NSpielbG – in der Fassung vom 26.08.2009 (Nds. GVBl. S. 350) ist der Zulassungsinhaber der Spielbank verpflichtet, an das Land eine Spielbankabgabe zu entrichten. Diese beträgt mit Beginn des Haushaltsjahres 2009 50 v.H. des Bruttospielertrages, der den jährlichen Freibetrag von 1 Mio. Euro je Spielbank übersteigt. Bei der erstmaligen Inbetriebnahme einer Spielbank ermäßigt sich die Spielbankabgabe für diese Spielbank im Jahr der Eröffnung und in den folgenden vier Geschäftsjahren auf 40 v.H.. Der jährliche Freibetrag erhöht sich für jeden Spieltag um 1.000 Euro, an dem in der Spielbank an zwei oder mehr Spieltischen mindestens für die Dauer von 6 Stunden ein Spiel angeboten wird, bei dem die Spielbank das Risiko trägt.

Zu 093 14

Sobald der Bruttospielertrag einer Spielbank im Kalenderjahr 1 Mio. Euro übersteigt, ist auf den übersteigenden Betrag eine Zusatzabgabe zu zahlen. Diese beträgt für einen Bruttospielertrag der Spielbank bis zu 7 Mio. Euro im Kalenderjahr 10 v.H., für den 7 Mio. Euro übersteigenden Bruttospielertrag 20 v.H. und für den 10 Mio. Euro übersteigenden Bruttospielertrag 25 v.H. (§ 4 Abs. 2 NSpielbG).

Darüber hinaus hat der Zulassungsinhaber der Spielbank eine sich am handelsrechtliche Gewinn orientierenden weitere Abgabe zu entrichten (§ 5 NSpielbG).

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 13					
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel		16.493.200	18.114.400	-1.621.200	
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		432.778	636.916	-204.138	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		980.660	702.660	+278.000	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		3.178.711	1.870.393	+1.308.318	
		Summe der Einnahmen		21.085.349	21.324.369	-239.020	
		4 Personalausgaben	—	2.787.047	2.797.571	-10.524	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	2.212.690	2.334.005	-121.315	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	3.207.660	3.207.660	—	
		7 Baumaßnahmen	—	—	—	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	490.800	773.501	773.501	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	490.800	-275.614	-151.216	-124.398	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	490.800	8.705.284	8.961.521	-256.237	
		Überschuss	490.800	12.380.065	12.362.848	+17.217	

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 5131 Allgemeine Rücklage

Titel	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 4-5(A) Sp. 4-5(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
919 11-8	A U S G A B E N					
	Abführung an den Landeshaushalt	—	—	742.284 —	-742.284 —	44.371
	<u>Abschluss Kapitel 5131</u>					
	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		—	—	—	
	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zu- weisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		—	—	—	
	Summe der Einnahmen		—	—	—	
	5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—	—	
	9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	742.284	-742.284	
	Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	—	742.284	-742.284	
	Zuschuss		—	742.284	— -742.284	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 5131

Die Bestandsentwicklung auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2008 und des 2. Nachtragshaushalts 2009 stellt sich wie folgt dar:

	Soll 2009	Ist 2008
Bestand		
am 01.01.	745.697.025,43	425.948.521,82
+ Einnahmen	-,--	319.748.503,61
- Ausgaben	-,--	-,--
Bestand		
am 31.12.	745.697.025,43	745.697.025,43

Zu 919 11

Vgl. Landeshaushalt 13 02 - 351 11.

Einzelplan 13 Allgemeine Finanzverwaltung

Kapitel 5132 Landesliegenschaftsfonds - ohne Agrarstrukturfonds -

Titel	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 4-5(A) Sp. 4-5(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
359 11-6	E I N N A H M E N					
	Zuführung aus dem Landeshaushalt		6.931	6.329 3.329	+602 +3.602	6.005
	<u>Abschluss Kapitel 5132</u>					
	1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		64.934	64.934	—	
	3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		6.931	6.329	+602	
	Summe der Einnahmen		71.865	71.263	+602	
	5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	1.170	1.170	—	
	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	580	580	—	
	7 Baumaßnahmen	—	200	200	—	
	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	5.100	5.100	—	
	9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	95.300	95.300	—	
	Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	102.350	102.350	—	
	Zuschuss		30.485	31.087	-602	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 5132

Abweichend von § 64 Abs. 1 S. 4 LHO dürfen die Mittel des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds zur Deckung des Haushalts herangezogen werden.

Soweit der Bestand es zulässt, dürfen höhere Ausgaben geleistet werden.

Die Bestandsentwicklung auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2008 stellt sich wie folgt dar:

	Soll 2009	Ist 2008
Bestand		
am 01.01	53.312.842,01	37.674.221,33
+ Einnahmen	71.865.000,00	22.550.380,37
- Ausgaben	102.350.000,00	6.911.759,69
Bestand		
am 31.12.	22.827.842,01	53.312.842,01

Der im Kapitelabschluss ausgewiesene Zuschussbedarf ist durch den Bestand des Sondervermögens gedeckt.

Gem. § 63 Abs. 4 LHO wird in Einzelfällen zugelassen, dass landeseigene Grundstücke in Gebieten, die die Voraussetzung für die Durchführung von Sanierungsmaßnahmen i. S. der §§ 136 bis 164 des Baugesetzbuches (BauGB) oder von Entwicklungsmaßnahmen i. S. der §§ 6 und 7 des BauGB-Maßnahmengesetzes i. V. m. den §§ 165 bis 171 des BauGB erfüllen, auch ohne eine entsprechende förmliche Festlegung des Gebietes oder Förderung der Maßnahme zum sanierungs- oder entwicklungsunbeeinflussten Grundstückswert an die Gemeinde veräußert werden, wenn sich diese zur Durchführung der beabsichtigten städtebaulichen Maßnahmen auf dem Grundstück innerhalb von 5 Jahren verpflichtet. Im Übrigen gelten die hierzu vom BMF ergangenen Grundsätze für die verbilligte Veräußerung bundeseigener Grundstücke (VerbGs) entsprechend.

Zu 359 11

Vgl. Landeshaushalt 1321 - 916 11.

3 . Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 15

Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Gesamtein- nahmen	4 Personal- ausgaben	5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1501	Ministerium für Umwelt und Kli- maschutz	—	32.598	1.577	611	34.786	19.020	32.183
1502	Allgemeine Bewilligungen, Abfälle, Altlasten	—	—	22.496	1.000	23.496	28	255
1506	Gewerbeaufsichtsverwaltung	—	11.658	—	—	11.658	32.147	5.757
1520	Naturschutz und Landschaftspflege	—	—	—	—	—	—	816
1522	Budgetierung Alfred Toepfer Aka- demie für Naturschutz	—	141	137	544	822	1.021	856
1524	Nationalpark Harz	—	1.720	41	—	1.761	4.975	1.697
1525	Nationalpark Wattenmeer	—	19	—	57	76	1.472	455
1526	Biosphärenreservat Elbtalaue	—	62	3	—	65	701	429
1552	Gewässerschutz und -überwa- chung; Abwasserbehandlung	33.000	150	346	6.228	39.724	825	2.004
1554	Küsten- und Hochwasserschutz	—	16	—	92.469	92.485	—	—
1555	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz	—	—	11.000	3.656	14.656	—	—
1556	Verwendung der Wasserentnahme- gebühr	60.000	—	—	—	60.000	—	1.515
	neuer Ansatz 2009	93.000	46.364	35.600	104.565	279.529	60.189	45.967
	alter Ansatz 2009	93.000	46.364	24.600	104.565	268.529	60.189	45.967
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	+11.000	—	+11.000	—	—

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 15

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechte- rung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
938	—	166	-981	51.326	-16.540	-16.540	—	—
7.913	—	1.400	23.613	33.209	-9.713	-9.713	—	463
234	—	1.401	1.940	41.479	-29.821	-29.821	—	850
11.721	—	969	170	13.676	-13.676	-13.676	—	14.462
—	—	10	—	1.887	-1.065	-1.065	—	323
445	120	145	—	7.382	-5.621	-5.621	—	—
1.065	—	18	57	3.067	-2.991	-2.991	—	275
159	—	44	282	1.615	-1.550	-1.550	—	—
15.960	800	6.820	2.465	28.874	+10.850	+10.850	—	6.250
400	15.940	79.315	—	95.655	-3.170	-3.170	—	53.261
69.709	—	7.194	—	76.903	-62.247	-73.247	+11.000	4.200
19.438	50	1.250	22.084	44.337	+15.663	+15.663	—	12.700
127.982	16.910	98.732	49.630	399.410	-119.881	-130.881	+11.000	92.784
127.982	16.910	98.732	49.630	399.410	—			92.784
—	—	—	—	—				—

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

Kapitel 1555 Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
231 01-2	623	*** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Nr. 1 der Erläuterungen verbindlich. E I N N A H M E N Sonstige Zuweisungen vom Bund Abschluss Kapitel 1555 1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen 2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen 3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen Summe der Einnahmen 5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst 6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen 8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben Zuschuss		11.000 — — 11.000 3.656 14.656 — 69.709 7.194 76.903 62.247	— — 3.656 — 69.709 7.194 76.903 73.247	+11.000 +11.000 — +11.000 — — — —	—

ERLÄUTERUNGEN

Zu 231 01

In einem öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Bund und den örtlich zuständigen Deichverbänden hat sich das Land Niedersachsen verpflichtet, die Unterhaltung der Sicherungs- und Schutzwerke an der Bundeswasserstraße Oste vom Bund zu übernehmen (LT-Drs. 16/1177). Im Gegenzug gibt das Land bestimmte Unterhaltungspflichten an der Elbe unterhalb Hamburgs an den Bund ab.

Der Bund zahlt an das Land eine Ablösesumme von 11 Mio. EUR für Zwecke der Unterhaltung der Oste, da die Uferanlagen der Elbe und Oste nicht wertgleich sind. Der Ablösebetrag deckt die zukünftigen Ausgaben für Erstinvestitionen und laufende Unterhaltungskosten für mindestens 10 Jahre.

Nach den Verträgen wird der Bund die Ablösesumme bereits im Haushaltsjahr 2009 zahlen.

Einzelplan 15 Ministerium für Umwelt und Klimaschutz

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5–6(A) Sp. 5–6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		<u>Gesamtabschluss Einzelplan 15</u>					
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel		93.000	93.000	—	
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		46.364	46.364	—	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		35.600	24.600	+11.000	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		104.565	104.565	—	
		Summe der Einnahmen		279.529	268.529	+11.000	
		4 Personalausgaben	—	60.189	60.189	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.673	45.967	45.967	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	27.160	127.982	127.982	—	
		7 Baumaßnahmen	4.950	16.910	16.910	—	
			4.950				
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	58.001	98.732	98.732	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	58.001	49.630	49.630	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	92.784	399.410	399.410	—	
			92.784				
		Zuschuss		119.881	130.881	-11.000	

3 . Nachtrag zum Haushaltsplan

für das

Haushaltsjahr 2009

Einzelplan 20

Hochbauten

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen						
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Gesamtein- nahmen	4 Personal- ausgaben	5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2011	Hochbauangelegenheiten	—	202	—	2.500	2.702	—	42.451
	neuer Ansatz 2009	—	202	—	2.500	2.702	—	42.451
	alter Ansatz 2009	—	202	—	2.500	2.702	—	42.451
	mehr(+)/weniger(-)	—	—	—	—	—	—	—

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Epl. 20

Ausgaben					2009 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	alter Überschuss (+) Zuschuss (-)	2009 Verbesserung(+) Verschlechte- rung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
78	82.433	4.000	2.000	130.962	-128.260	-127.410	-850	16.270
78	82.433	4.000	2.000	130.962	-128.260	-127.410	-850	16.270
78	81.583	4.000	2.000	130.112	—			16.270
—	+850	—	—	+850				—

Einzelplan 20 Hochbauten
Kapitel 2011 Hochbauangelegenheiten

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		A U S G A B E N					
		Titelgruppe(n)					
TGr. 64/65		Durchführung von Hochbaumaßnahmen <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschrit- ten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 381 64 und 381 65. Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 712 20. *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Anlage in der Erläuterung zu TGr. 64/65 hinsichtlich der Maßnahmenbezeichnung verbindlich.</i>	(16.270) (16.270)	(128.462)	(127.612) (95.989)	(+850) (+32.473)	(95.974)
711 64-9	871	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	18.645	18.705 19.393	-60 -748	19.470
712 64-5	871	Erschließungs- und Baukosten bei großen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	13.270 13.270	61.288	60.378 38.567	+910 +22.721	23.161
		Abschluss Kapitel 2011					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		202	202	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen		2.500	2.500	—	
		Summe der Einnahmen		2.702	2.702	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	3.000 3.000	42.451	42.451	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	78	78	—	
		7 Baumaßnahmen	13.270 13.270	82.433	81.583	+850	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	4.000	4.000	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	2.000	2.000	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	16.270 16.270	130.962	130.112	+850	
		Zuschuss		128.260	127.410	+850	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 64/65

Lfd. Nr.	Ress.	Maßnahmenbezeichnung	Kosten in 1.000 EUR				Finanzierung in 1.000 EUR				Bemerkungen
			Teil 1	Teil 2	Teil 3	Ges.	bis 2007 (Ist)	HPl. 2008	2009	2010 und später	
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1	Allgemein	Größere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden u. Räumen	-	-	-	-	-	-	42.451	-	
2		Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und Maßnahmen zur Altlastenbeseitigung	-	-	-	-	-	-	18.645	-	
3		Vorarbeitskosten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	-	-	1.000	-	1.000	-	-	Nachweis bei den Maßnahmen.
4	LT	Vorarbeitskosten für eine Baumaßnahme beim Nds. LT (Plenarsaalum-/neubau)	-	-	-	2.000	-	-	2.000	-	
5	StK	Neubau DG Vertretung des Landes beim Bund in Berlin	6.734	15.000	1.050	22.784	22.784	-	-	-	
6		DG Vertretung des Landes Nds. bei der EU in Brüssel	5.985	3.331	678	9.994	9.994	-	-	-	
7		Hauptstaatsarchiv Hannover, Umrüstung des Magazins Patenten auf Rollregalanlagen	-	2.030	-	2.030	54	600	800	576	
8		Neubau Staatsarchiv Stade, gemeinsames Grundbuch- u. Grundaktenarchiv mit Hamburg	-	-	-	21.250	-	-	-	21.250	Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist. Mitfinanzierung durch Hamburg (bei 332 64).
9	MI	Umbau u. Erweiterung der Landesfeuerwehrschule in Loy, 1. BA	-	2.901	459	3.360	208	1.000	2.000	152	Finanz. durch Feuerschutzsteuer (bei 381 64)
10		Polizeidirektion Hannover, Hardenbergstr. 1, Erweiterung 1. BA	-	23.988	1.212	25.200	25.200	-	-	-	
11		Polizei Delmenhorst, Grundsanierung, Um- u. Erweiterungsbau	825	12.237	537	13.599	13.599	-	-	-	
12		Polizei Buchholz i. d. N. – Umbau und Erweiterung	1.249	8.791	444	10.484	1.888	2.000	3.386	3.210	
13		LKA Hannover, Verbesserung der Unterbringung, 1. BA Wunstorfer Str.	-	-	-	26.400	220	5.000	7.000	14.180	Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist.
14		PD Oldenburg, Errichtung einer „Kooperativen Leitstelle“	-	11.213	361	11.574	-	2.000	3.110	6.464	Mitfinanzierung durch Oldenburg (bei 333 64)
15		PD Lüneburg, Errichtung einer „Kooperativen Leitstelle“	-	-	-	4.800	-	200	3.000	1.600	Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist.
16		Polizei Göttingen, Um- u. Ausbau DG Robert-Bosch-Str.	-	4.343	215	4.558	4.558	-	-	-	
17		Unterbringung der Polizeidirektion Braunschweig	-	17.500	508	18.008	18.008	-	-	-	
18		Polizeiinspektion Wilhelmshaven, Umbau	-	-	-	15.800	-	200	7.300	8.300	Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist.
19		Polizeiinspektion Osnabrück, Herrichten von Gebäudeteilen der Winkelhausen-Kaserne	-	-	-	4.670	-	-	-	4.670	Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 64/65

Lfd Nr.	Ress.	Maßnahmen- bezeichnung	Kosten in 1.000 EUR				Finanzierung in 1.000 EUR				Bemerkungen
			Teil 1	Teil 2	Teil 3	Ges.	bis 2007 (Ist)	HPl. 2008	2009	2010 und später	
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
20	MF	Finanzamt Verden, Fassaden- u. PCB-Sanierung	-	4.206	46	4.252	4.252	-	-	-	
21		Finanzamt Papenburg, Herrichtung und Erweiterung	1.503	3.230	324	5.057	1.976	1.000	1.000	1.081	
22		Finanzamt Cloppenburg, Neubau	645	8.929	587	10.161	1.014	2.000	3.715	3.432	
23		Finanzamt Celle, Neubau	1.031	10.019	398	11.448	-	1.000	3.500	6.948	
24		Finanzamt Osnabrück-Land, Herrichtung von Gebäude- teilen der Winkelhausen-Ka- serne	-	-	-	9.980	-	-	2.000	7.980	Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU- Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist.
25	MS	LKH Wunstorf, Sanierung u. Umbau Haus 6	-	7.945	562	8.507	8.507	-	-	-	
26		LKH Lüneburg, Sanierung u. Umbau der Häuser 20 u. 26	-	4.834	213	5.047	5.047	-	-	-	
27		LKH Moringen, Anbau eines Kriseninterventionsbereiches	-	2.670	104	2.774	2.774	-	-	-	
28		Landesbildungszentrum für Blinde Hannover, Sanierung der Trinkwasserinstallation	-	2.483	-	2.483	1.830	306	347	-	
29		Landesbildungszentrum f. Hörgeschädigte Hildesheim, Fassaden- und Fenstersanie- rung Schulgebäude	-	2.232	-	2.232	500	1.520	212	-	
30		LKH Göttingen, Neubau Hochsicherheitsbereich im Maßregelvollzug	-	-	-	18.000	-	500	3.900	13.600	Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU- Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist.
31		Landesbildungszentrum für Blinde Hannover, Sanierungsmaßnahmen	-	3.500	-	3.500	-	1.000	500	2.000	
32	MK	Nds. Internatsgymnasium Esens, Neubau einer Sporthalle	-	2.183	34	2.217	2.217	-	-	-	
33		Nds. Internatsgymnasium Bad Bederkesa, Ausbau Ganztagsschulbereich, 1. BA	5	4.524	542	5.071	4.999	72	-	-	Mitfinanzierung er- folgt aus dem Ganz- tagsschulprogramm des Bundes (bei 331 64).
34		Nds. Internatsgymnasium Esens, Ausbau Ganztags- schulbereich	-	1.869	80	1.949	1.949	-	-	-	Mitfinanzierung er- folgt aus dem Ganz- tagsschulprogramm des Bundes (bei 331 64).
35		Nds. Internatsgymnasium Bad Bederkesa, Ausbau Ganztagsschulbereich, 2. BA	-	2.720	60	2.780	300	1.380	1.100	-	Mitfinanzierung er- folgt aus dem Ganz- tagsschulprogramm des Bundes (bei 331 64).
36		Staatl. Seefahrtsschule Cuxhaven, Fachschule Seefahrt	-	-	-	5.340	-	-	500	4.840	Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist. Mitfinanzierung EU- Mittel (bei 346 64).

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 64/65

Lfd. Nr.	Ress.	Maßnahmenbezeichnung	Kosten in 1.000 EUR				Finanzierung in 1.000 EUR				Bemerkungen
			Teil 1	Teil 2	Teil 3	Ges.	bis 2007 (Ist)	HPl. 2008	2009	2010 und später	
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
37	MWK	Nds. Landesmuseum Hannover, Sanierungsmaßnahmen	-	4.269	417	4.686	4.686	-	-	-	
38		Landesmusikakademie Wolfenbüttel, Neubau	20	10.445	910	11.375	865	3.000	4.000	3.510	Mitfinanzierung durch die Stadt Wolfenbüttel (bei 333 64).
39		Herzog-Anton-Ulrich-Museum Braunschweig, Anbau und Sanierung	-	22.895	2.835	25.730	2.181	4.000	4.000	15.549	
40		Staatstheater Braunschweig, Erneuerung der Ton- und Inspizientenanlage samt Videotechnik	-	-	-	1.500	-	1.500	-	-	Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist.
41		Sanierungsmaßnahmen an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel	-	-	-	8.000	-	-	2.000	6.000	Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist.
42	MW	Straßenbauamt Bad Gandersheim, Herrichtung des ehem. Finanzamtes	-	1.997	99	2.096	2.096	-	-	-	
43		Neubau einer Straßenmeisterei Nordenham	56	3.660	100	3.816	3.816	-	-	-	
44		Neubau einer Straßenmeisterei Seesen	212	4.033	92	4.337	-	1.500	2.000	837	
45		Erweiterungsbau der Straßenmeisterei Bassum	-	-	-	3.390	-	-	500	2.890	Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist.
46		Erstattung von Kosten für Unterhaltungsaufwand des Bundes im gemeinsamen DG BGR und LBEG	-	-	-	-	-	-	78	-	
47		Zuweisungen an den Bund für Baumaßnahmen im gemeinsamen DG BGR und LBEG	-	-	-	-	-	-	-	-	
48	ML	Lebensmittelinstitut Braunschweig, Umbau 3. BA	-	3.636	52	3.688	140	1.000	1.500	1.048	
49	MJ	JVA Celle, Sicherungsmaßnahmen	21	28.436	928	29.385	29.385	-	-	-	
50		JVA Rosdorf (Göttingen), Neubau	2.248	54.764	4.599	61.611	58.793	2.000	818	-	
51		Neubau einer Justizvollzugsanstalt im Großraum Hannover	6.392	98.092	7.950	112.434	111.434	1.000	-	-	
52		JVA Hannover, Neubau der Küche und Herrichtung Sicherheitszentrale	-	10.017	765	10.782	311	4.000	4.000	2.471	

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Titelgruppe 64/65

Lfd Nr.	Ress.	Maßnahmen- bezeichnung	Kosten in 1.000 EUR				Finanzierung in 1.000 EUR				Bemerkungen
			Teil 1	Teil 2	Teil 3	Ges.	bis 2007 (Ist)	HPl. 2008	2009	2010 und später	
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
53		Amtsgericht Winsen, Neubau des Grundbuchamtes und Umbau des Altbaus	-	6.136	79	6.215	346	1.500	2.000	2.369	
54		JVA Vechta, Neubau der Anstaltsumwehrung und des Pfortengebäudes	-	-	-	6.410	-	-	1.000	5.410	Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist.
55	LRH	LRH Hildesheim, Umbau-, Sanierungs- und Erweiterungsbaumaßnahme	-	-	-	8.700	-	-	100	8.600	Die Kostengliederung erfolgt, wenn die HU-Bau gem. § 24 LHO aufgestellt ist. Mitfinanz. LRH (bei 381 65).
		Summe Titelgruppe (Ansatz) Summe Große NUE				601.164	345.931	97.200 40.278	128.462 67.288	148.577	

Zu 711 64

Einsparung zugunsten einer Zuwendung an die Jüdische Gemeinde Hannover für Sicherheitsvorkehrungen an Gebäuden (vgl. Einzelplan 07, Kapitel 07 65 Titel 894 10).

Zu 712 64

Für die Maßnahme „Errichtung einer Kooperativen Leitstelle bei der PD Oldenburg“ übernimmt MI die entstandenen Mehrkosten durch eine entsprechende Minderausgabe bei Kapitel 03 20 Titel 547 85.

Einzelplan 20 Hochbauten

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung Neu 2009 Alt 2009 1000 EUR	Neuer Ansatz 2009 1000 EUR	A) Alter Ansatz 2009 B) Ansatz 2008 1000 EUR	+ = mehr - = weniger Sp. 5-6(A) Sp. 5-6(B) 1000 EUR	Ist 2007 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 20					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		202	202	—	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investi- tionen, besondere Finanzierungseinnahmen		2.500	2.500	—	
		Summe der Einnahmen		2.702	2.702	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	3.000 3.000	42.451	42.451	—	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	78	78	—	
		7 Baumaßnahmen	13.270 13.270	82.433	81.583	+850	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	4.000	4.000	—	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	2.000	2.000	—	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	16.270 16.270	130.962	130.112	+850	
		Zuschuss		128.260	127.410	+850	

Mittelfristige Planung Niedersachsen 2009 — 2013

**Niedersächsische
Staatskanzlei**

**Niedersächsisches
Finanzministerium**

Die Mittelfristige Finanzplanung 2009 — 2013 wurde
am 22./23. Juni 2009 von der Landesregierung beschlossen



Christian Wulff

Hartmut Möllring

Haushaltspolitik in Zeiten der Wirtschaftskrise: eine Gratwanderung

Die Bundesrepublik Deutschland befindet sich in der schwierigsten Wirtschaftslage seit ihrem Bestehen. Die weltweite Krise erfordert besondere Maßnahmen – auch in den Ländern und Kommunen. Vorrangige Aufgabe ist jetzt, das Land sicher durch die Krise zu führen. Mit der konsequenten und nachhaltigen Haushaltspolitik der vergangenen Jahre hat sich Niedersachsen seine Handlungsfähigkeit dafür gesichert.

Wachstumspfad zügig wieder herstellen

Die Landesregierung hat die Nettokreditaufnahme seit der Regierungsübernahme 2003 von 2,95 Milliarden Euro Jahr für Jahr auf zuletzt 250 Millionen Euro im Grundhaushalt 2009 reduziert. Das war die niedrigste Neuverschuldung in Niedersachsen seit 1963 und die niedrigste Kreditfinanzierungsquote seit 1948. Für das Jahr 2010 konnte das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts ohne Nettokreditaufnahme bereits fest in den Blick genommen werden.

Vor dem Hintergrund der Wirtschafts- und Finanzkrise haben sich die Aussichten für die deutsche Wirtschaft eingetrübt. Die Prognosen von Bundesregierung und Forschungsinstituten gehen für Deutschland von einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um real sechs Prozent aus. Das würde bedeuten, dass die gesamtwirtschaftliche Produktion am Jahresende 2009 auf den Stand von Mitte 2005 zurückfallen würde. Auch für das Jahr 2010 wird prognostiziert, dass noch nicht mit einer durchgreifenden Verbesserung der Lage gerechnet werden kann.

Im bundesweiten Vergleich hat sich Niedersachsen in den vergangenen Jahren hervorragend entwickelt. Auch jetzt steht Niedersachsen gut da. Die NORD/LB ist von den Auswirkungen der Finanzmarktkrise nur wenig betroffen. Volkswagen ist auf dem Weg zum weltgrößten Automobilhersteller. Die in Niedersachsen traditionell starke Nahrungsmittelindustrie wirkt stabilisierend.

Gleichwohl haben sich entsprechend dem bundesweiten Trend auch in Niedersachsen die Erwartungen für das Jahr 2009 verschlechtert. Nach der jüngsten Mai-Steuerschätzung

muss sich Niedersachsen auf massiv zurückgehende Steuereinnahmen gegenüber früheren Prognosen einstellen. Für 2009 und 2010 muss mit Mindereinnahmen in Höhe von 3,7 Milliarden Euro gerechnet werden. Derzeit ist noch nicht absehbar, wann und in welcher Härte die bundesweiten Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise Niedersachsen treffen werden.

Einnahmeminderungen in der prognostizierten Größenordnung gehen nicht spurlos an einem Land vorbei, das ein jährliches Haushaltsvolumen von rund 25 Milliarden Euro hat. Zugleich verbietet es sich in der aktuellen Situation, Einnahmeausfälle nur durch Ausgabekürzungen aufzufangen, weil das nicht zuletzt auch die überaus erfolgreiche „Initiative Niedersachsen“ und die Konjunkturprogramme von Bund und Land torpedieren würde. Aus diesem Grund hat die Landesregierung beschlossen, kurzfristige tiefe Einschnitte in die Ressorthaushalte zu vermeiden. Denn dies würde bedeuten, dass das Land als Investor und Motor bei konjunkturbelebenden Maßnahmen ausfallen würde.

Die Landesregierung setzt weiter Prioritäten bei Bildung, Wirtschaft und zukunftsorientierten Investitionen in energetische Maßnahmen. Damit wird das Fundament für eine rasche Rückkehr zu einer prosperierenden Wirtschaft gelegt.

Konsolidierungsziele unverändert weiterverfolgen

Mit dem konsequenten Konsolidierungskurs der vergangenen Jahre hat sich Niedersachsen den jetzigen Spielraum hart erarbeitet. Gerade das untermauert die Notwendigkeit einer effektiven und konsequenten Haushaltskonsolidierung. Durch diese Erkenntnis fühlt sich die Landesregierung in ihrer Entscheidung bestätigt, ihren bisherigen Konsolidierungskurs stringent weiterzuverfolgen. Der Verzicht auf eine ausgabeseitige Haushaltskonsolidierung ist dabei nur vorübergehend angesichts der besonderen und wohl einmaligen Lage vertretbar. Die Zielsetzung eines Haushaltsausgleichs ohne Nettokreditaufnahme bleibt für diese Landesregierung unverändert und alternativlos. Die entsprechenden Schritte sind bereits eingeleitet.

Die Landesregierung unterstützt zudem die Beschlüsse von Bundestag und Bundesrat zur Einführung einer Schuldenbremse. Sie sind notwendig und richtig. Niedersachsen will trotz Krise bis spätestens 2017 einen Haushalt ohne Nettokreditaufnahme erreichen. Das sind drei Jahre eher, als die Grundgesetzänderung vorsieht.

Unsere Ziele sind sehr ambitioniert. Aber Niedersachsen hat das Potenzial und die Kraft dafür. Wir schaffen das!

Christian Wulff
Niedersächsischer Ministerpräsident

Hartmut Möllring
Niedersächsischer Finanzminister

Inhaltsübersicht

Seite

Teil I: Mittelfristige Finanzplanung	09
1. Gesetzliche Grundlagen und Aufgabe der Mittelfristigen Planung	11
2. Gesamtwirtschaftliche Situation und wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen	11
3. Finanzpolitische Ausgangslage und Konzeption	13
- 3.1 Öffentliche Haushalte im Zeichen der Finanzmarktkrise	13
Umsetzung des Konjunkturpaketes II in Niedersachsen	14
Nettokreditaufnahme soll in „350-er Schritten“ sinken	15
Den Haushalt wieder in Balance bringen – Auftakt für neue Konsolidierungsphase	18
Alles zu seiner Zeit	
– Maßnahmen zum Haushaltsausgleich Phase I	19
– Maßnahmen zum Haushaltsausgleich Phase II	20
Überschreitung der Regelgrenze des Artikels 71 NV zur Abwehr einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtes	21
Ausgabenentwicklung bis 2013	24
- 3.2 Föderalismusreform im Grundgesetz verankert	24
„Schuldenbremse“ wird im Grundgesetz verankert	25
Stabilitätsrat eingerichtet	25
Umsetzung in Niedersachsen	25
- 3.3 Nachhaltige Finanzpolitik vor dem Hintergrund demographischer Veränderungen	26
Versorgung	29
4. Finanzbeziehungen zwischen dem Land und den Gemeinden (GV)	34
5. Struktur der Einnahmen	37
- 5.1 Steuern, Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen	37
- 5.2 Einnahmen vom Bund	38
- 5.3 Sonstige Einnahmen	39
- 5.4 Haushaltsdeckungskredite	39
6. Struktur der Ausgaben	40
- 6.1 Personalausgaben	40
- 6.2 Sachausgaben	44
- 6.3 Zinsausgaben	44
- 6.4 Übertragungsausgaben	45
- 6.5 Zahlungen an den kommunalen Bereich	45
- 6.5.1 Zuweisungen innerhalb des Steuerverbundes	45
- 6.5.2 Zahlungen außerhalb des Steuerverbundes	46
- 6.5.3 Zahlungen an den kommunalen Bereich insgesamt	46
- 6.6 Investitionsausgaben insgesamt	46
- 6.7 Gemeinschaftsaufgaben (GA)	48
- 6.8 Globale Minderausgaben	48

	Seite
Teil II: Mittelfristige Aufgabenplanung	49
1. Finanzpolitische Rahmenbedingungen der Aufgabenplanung	51
2. Verwaltungsmodernisierung	51
- 2.1 Dauerhafte Haushaltsentlastung durch Verwaltungsmodernisierung	51
- 2.2 Zentralisierung von Querschnittsaufgaben – VM Phase 2	51
- 2.3 Verwaltungsmodernisierung als Daueraufgabe – Phase 3	52
3. Schule, Bildung und Kultur	53
- 3.1 Schul- und Bildungspolitik verlässlich und zukunftstauglich gestalten	53
- 3.2 Förderung der Integration in Bildung, Ausbildung, Arbeit und zivilgesellschaftlichem Engagement	54
- 3.3 Wettbewerbsfähigkeit von Hochschulen und Forschung sichern	55
- 3.4 Kulturförderung stärken	56
4. Ausbau des Bildungs- und Betreuungsangebotes für unter Dreijährige und Förderung familienfreundlicher Infrastrukturen	57
5. Sicherheit	58
-5.1 Innere Sicherheit stärken - Technische Innovation in der Polizei	58
-5.2 Innere Sicherheit stärken II – Optimierung der zentralen Kriminalitätsbekämpfung	58
-5.3 Einführung eines digitalen Sprech- und Datenfunksystems für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)	58
-5.4 Neuordnung der Leitstellenstruktur der niedersächsischen Gefahrenabwehrbehörden	59
6. EU-Förderperiode 2007 - 2013	59
7. Wichtige Infrastrukturmaßnahmen	62
-7.1 Vorfinanzierung der Planungskosten Y-Trasse	62
-7.2 Investitionen für die niedersächsischen Seehäfen	62
8. Küsten- und Hochwasserschutz	62
9. „Initiative Niedersachsen“ – Umsetzung der Konjunkturpakete I und II in Niedersachsen	63
-9.1 Konjunkturpaket I	63
-9.2 Konjunkturpaket II	64
10. Hochbau	66

Untergliederung der Aufgabenplanung nach Aufgabenfeldern

03	Aufgabenbereich des Ministeriums für Inneres, Sport und Integration	67
03.1	Polizei	67
03.2	Brandschutz, Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Kampfmittelbeseitigung	67
03.3	Amtliche Statistik, Öffentliche Wahlen	68
03.4	Vermessungs- und Katasterverwaltung	68
03.5	Asylbewerber, Spätaussiedler, Flüchtlinge	69
03.6	Sport	69
03.8	Sonstige Aufgaben des MI	70
04	Aufgabenbereich des Finanzministeriums	71
04.1	Finanzverwaltung	71
04.2	Sonstige Aufgaben des MF	71
05	Aufgabenbereich des Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit	73
05.1	Gesundheit	73
05.2	Jugend und Familie	74
05.3	Besondere Hilfen für soziale Gruppen	76
05.4	Frauen	78
05.5	Städtebau und Wohnungswesen	78
05.6	Sonstige Aufgaben des MS	79
06	Aufgabenbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur	80
06.1	Hochschulen	80
06.2	Hochschulnahe Forschung und überregionale Bibliotheken	81
06.3	Kunst und Kultur	82
06.4	Sonstige Aufgaben des MWK	83
07	Aufgabenbereich des Kultusministeriums	85
07.1	Elementarbereich	85
07.2	Schule und Berufsausbildung	85
07.4	Sonstige Aufgaben des MK	87
08	Aufgabenbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	88
08.1	Gewerbliche Wirtschaft, Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, Wirtschaft und Umwelt	88
08.2	Arbeit und Qualifizierung	89
08.3	Bergbau, Energie und Geologie	90
08.4	Straßen	90
08.5	Öffentlicher Nahverkehr	91
08.6	Seehäfen und Binnenschifffahrt	92
08.7	Sonstige Aufgaben des MW	93
09	Aufgabenbereich des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung	95
09.1	Verbraucherschutz, Tiergesundheit und Tierschutz	95
09.2	Land-, Ernährungs- und Fischereiwirtschaft	95
09.3	Entwicklung des ländlichen Raumes	97
09.4	Fachverwaltungen	98
11	Aufgabenbereich des Justizministeriums	99
11.1	Gerichte und Staatsanwaltschaften	99
11.2	Justizvollzug	100
11.3	Sonstige Aufgaben des MJ	100
15	Aufgabenbereich des Ministeriums für Umwelt und Klimaschutz	101
15.1	Wasserwirtschaft	101
15.2	Abfälle und Altlasten, Energie	102
15.3	Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000	102
15.4	Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung	103
29	Querschnittsaufgaben	104
29.1	Zentrale Institutionen	104
29.2	Kommunaler Finanzausgleich	105

	Seite
29.3 Zinsausgaben	106
29.4 Beamtenversorgung	106
29.5 Sonstige Aufgaben der allgemeinen Finanzverwaltung	107
29.6 Konjunkturpaket II	108
 Teil III: Tabellen und Grafiken	 109
1 Finanzierung der Ausgaberaahmen	111
2 Entwicklung der Ausgaben und Ausgaberaahmen	112
3 Struktur der Ausgaben	113
4 Grafik Struktur der Verpflichtungen und Ausgaberaahmen	114
5 Übersichten über die Verpflichtungen	
5.1 Struktur der Verpflichtungen	115
5.2 Gemeinschaftsaufgaben	116
5.3 Verpflichtungen aufgrund von Bundesgesetzen	117
5.4 Verpflichtungen aufgrund von Landesgesetzen	119
5.5 Verpflichtungen aus Verträgen, VE usw.	121
5.6 Belastungen aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) nach Einzelplänen	125
6 Struktur der Einnahmen	127
7A Grafik Kreditaufnahmen und Schuldendienst	130
7B Schuldenstand aus Kreditmarktmitteln	131
8 Steuerschätzung 2009 bis 2013	132
9 Einnahmen und Ausgaben nach Arten für 2009 bis 2013	133
10 Übersicht über die Gesamtausgaben	139
11 Zahlungen des Landes an den kommunalen Bereich	142
12 Übersicht über Personalausgaben, Beschäftigungsvolumen und Stellen	144
13 Ausgaben für Investitionen und investitionsfördernde Zuweisungen und Zuschüsse	159
14 Private Vorfinanzierung öffentlicher Baumaßnahmen	161

Hinweis: Abweichungen der Summen in den Tabellen durch Rundungen

Abkürzungen:

- RV = bestehende rechtliche Ausgabeverpflichtungen ("Rechtsverpflichtungen")
- NV = durch den Haushaltsplanentwurf erstmalig begründete Ausgabeverpflichtungen
("Neue Verpflichtungen")
- P = Ausgaben ohne rechtliche Verpflichtung ("Prioritäten")
- 0,0 = Betrag unter 50 000 €

Teil I

Mittelfristige Finanzplanung

Teil I: Mittelfristige Finanzplanung

1. Gesetzliche Grundlagen und Aufgabe der Mittelfristigen Planung

Nach Artikel 64 der Niedersächsischen Verfassung ist "der Haushaltswirtschaft (des Landes) eine mehrfährige Finanz- und Investitionsplanung zugrunde zu legen...". Die Landeshaushaltsordnung und die darin zitierten Vorschriften des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes (StWG) sowie des Haushaltsgrundsätzegesetzes sehen eine fünffährige Finanzplanung vor. Aufgabe der Mittelfristigen Finanzplanung ist es, "Umfang und Zusammensetzung der voraussichtlichen Ausgaben und die Deckungsmöglichkeiten in ihren Wechselbeziehungen zu der mutmaßlichen Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Leistungsvermögens darzustellen...". Der Finanzplan ist jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen. Er ist von der Regierung zu beschließen und anschließend vorzulegen.

Die Mittelfristige Finanzplanung hat im Gegensatz zu dem förmlich durch Gesetz festgestellten Haushaltsplan ausschließlich Informations- und Programmcharakter. Durch Koppelung mit einer Aufgabenplanung (siehe Teil II) wird versucht, für den mittelfristigen Zeitraum die fach- und finanzpolitischen Zielsetzungen der Landesregierung aufeinander abzustimmen. Damit sollen Konflikte zwischen politisch Wünschenswertem und dem gesamt- und finanzwirtschaftlich Vertretbaren frühzeitig aufgezeigt werden, um rechtzeitig Konfliktlösungsmaßnahmen vorbereiten zu können.

Die Mittelfristige Planung schafft die Voraussetzungen dafür, dass dem Gebot des § 50 Abs. 7 Haushaltsgrundsätzegesetz entsprochen werden kann, wonach die Regierung rechtzeitig geeignete Maßnahmen treffen soll, die nach der Finanzplanung erforderlich sind, um eine geordnete Haushaltsentwicklung unter Berücksichtigung des voraussichtlichen gesamtwirtschaftlichen Leistungsvermögens in den einzelnen Planungsjahren zu sichern.

Bei der Bewertung der Finanzplanung muss berücksichtigt werden, dass es sich um eine Momentaufnahme der Finanzsituation des Landes handelt. So wirken sich Veränderungen im Basisjahr in der Regel auch auf die weiteren Planungsjahre aus. Insbesondere können Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Wachstumserwartungen einen Korrekturbedarf bei den Steuereinnahmeerwartungen und den angenommenen Preis- und Zinsentwicklungen auslösen.

2. Gesamtwirtschaftliche Situation und wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen

Die den Finanzplanungen des Bundes und der Länder zugrunde gelegten gesamtwirtschaftlichen Eckwerte werden traditionell aus den jeweils aktuellsten Prognosen und Projektionen der Bundesregierung abgeleitet.

Wachstumsraten des BIP in %	2009	2010	2011 – 2013 (jahresdurchschnittlich)
Nominal	-5,3	1,2	3,3
real	-6,0	0,5	1,9

Das Jahr 2008 war trotz der sich im Herbst verschärfenden Finanzkrise insgesamt von einer positiven Entwicklung gekennzeichnet. Das Bruttoinlandsprodukt stieg im Vergleich zum Vorjahr preisbereinigt deutschlandweit um 1,3 %. Die Wachstumsimpulse kamen im Wesentlichen aus dem Inland, vor allem aufgrund höherer Bruttoanlageinvestitionen. Der preisbereinigte Außenbeitrag trug mit gut 0,3%-Punkten ebenfalls zum BIP-Wachstum bei.

Ein starker Rückgang der Arbeitslosigkeit und die stetig ansteigende sozialversicherungspflichtige Beschäftigung prägten 2008 die Situation am Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenzahl lag mit 3,268 Millionen Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt 2008 um rund 508.000 Personen unter dem Jahresdurchschnitt des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, belief sich im Jahresdurchschnitt 2008 deutschlandweit auf 7,8 % nach 9,0 % im Jahr 2007. Der Aufbau sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze hat sich verstetigt. So stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Stichtag 30.06.2008 um rund 600.000 Beschäftigte gegenüber dem Vorjahresstichtag 30.06.2007. Insgesamt zeigte die Lage am Arbeitsmarkt in 2008 starke Erholungstendenzen.

Vor dem Hintergrund der Wirtschafts- und Finanzkrise haben sich die Aussichten für die deutsche Wirtschaft eingetrübt.

Die Prognosen von Bundesregierung und Forschungsinstituten gehen für Deutschland von einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um real 6 % aus. Das würde bedeuten, dass die gesamtwirtschaftliche Produktion am Jahresende 2009 auf den Stand von Mitte 2005 zurückfallen würde. Auch für das Jahr 2010 wird prognostiziert, dass noch nicht mit einer durchgreifenden Verbesserung der Lage gerechnet werden kann.

Niedersachsen hat sich mit einem realen Wirtschaftswachstum von 1,7 % in 2008 besser als der Bundesdurchschnitt entwickelt. Die Arbeitslosenzahl lag mit rund 304.000 Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt 2008 um knapp 49.000 Personen unter dem Jahr 2007. Das war der niedrigste Stand seit 16 Jahren. Die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, belief sich im Jahresdurchschnitt 2008 auf 7,7 % und lag damit leicht unter dem Bundesdurchschnitt. Der Aufbau sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze hat in 2008 auch in Niedersachsen deutlich zugelegt. So stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zum Stichtag 30.06.2008 um knapp 60.000 Personen gegenüber dem Vorjahresstichtag 30.06.2007 an.

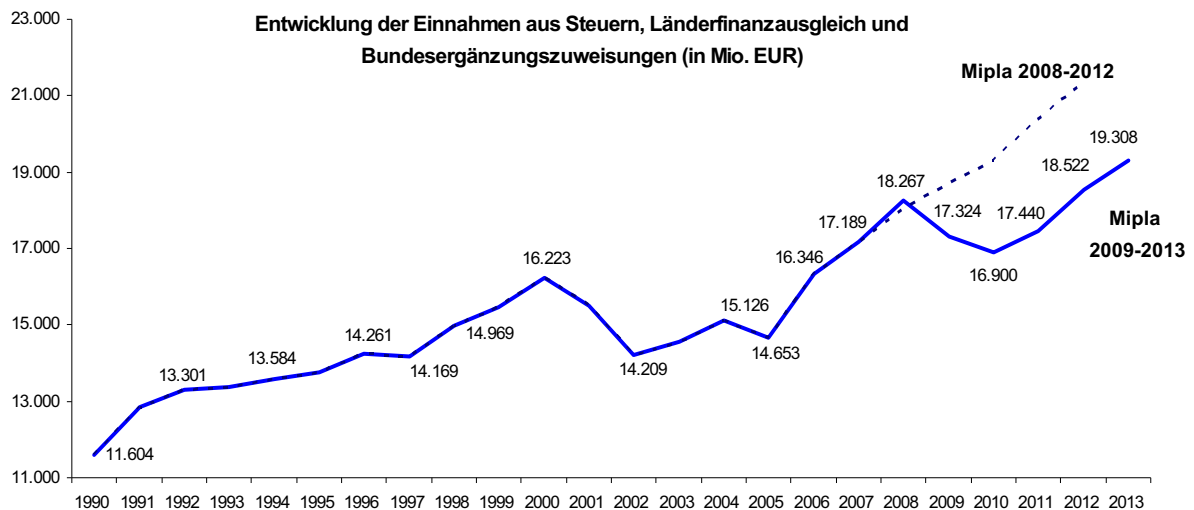
Im Zuge der Wirtschafts- und Finanzkrise haben sich auch in Niedersachsen die Erwartungen für das Jahr 2009 eingetrübt.

3. Finanzpolitische Ausgangslage und Konzeption

3.1 Öffentliche Haushalte im Zeichen der Finanzmarktkrise

Die Wirkungen der Finanzmarktkrise auf den Welthandel und in der Folge auf Wachstum und Beschäftigung in Deutschland führen zu drastischen Veränderungen auf der Einnahmeseite der öffentlichen Haushalte insgesamt und der Einnahmen des Landeshaushaltes im Speziellen. Der Mai-Steuerschätzung 2009 liegt eine Prognose für die Veränderung des deutschen Bruttoinlandsproduktes im Jahr 2009 von - 6,0 % zugrunde. Dies ist ein in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland bisher nicht erreichter Negativwert.

Die mittelfristige Projektion geht davon aus, dass auch im Jahre 2013 noch keine gesamtwirtschaftliche Normalsituation erreicht sein wird. Die auf Basis dieser Prognose abgeleiteten Steuereinnahmeerwartungen wurden dementsprechend drastisch um 1,3 / 2,4 / 2,9 / 2,8 Mrd. EUR in den Jahren 2009 - 2012 gegenüber den bisherigen Veranschlagungen reduziert.



Neben den Wirkungen des Wirtschaftseinbruches haben Steuerrechtsänderungen wie das Bürgerentlastungsgesetz (volle Absetzbarkeit der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge), die Wiedereinführung der „Pendlerpauschale“ sowie die Steuererleichterungen im Rahmen der Konjunkturpakete zu diesem Ergebnis beigetragen. Im Laufe des letzten Jahres sind Entlastungen für Bürger und Unternehmen beschlossen worden, die die Einnahmeseite des Landeshaushaltes für die Jahre 2010 ff um rd. 1 Mrd. EUR pro Jahr mindern; im Jahr 2011 belaufen sich die Mindereinnahmen aus Steuerrechtsänderungen sogar auf rd. 1,2 Mrd. EUR.

Im Hinblick auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung und ihre Auswirkung auf die Steuereinnahmen bestehen in diesem Jahr besonders große Unsicherheiten. Dies gilt auch für die zeitlichen Verzögerungen, mit denen sich die vollen Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf der Einnahmeseite der einzelnen Länder und ihrer Gemeinden zeigen werden. Die prognostizierten Einnahmeausfälle der Jahre 2009 und 2010 sollten daher in einem engen Zusammenhang gesehen werden, da es über Wirkungsverzögerungen und Abrechnungsmodalitäten zu erheblichen Verschiebungen zwischen den Jahren kommen kann.

Wegen der Unsicherheiten über die Höhe der steuerlichen Ausfälle insgesamt wurde darauf verzichtet, Veränderungen des regionalisierten Ergebnisses der Steuerschätzung für weitere konjunkturelle oder andere Risiken vorzunehmen.

Umsetzung des Konjunkturpakets II in Niedersachsen

Bund und Länder haben vor dem Hintergrund der Turbulenzen an den Finanzmärkten zum Ende des vergangenen Jahres und der Dimension des wirtschaftlichen Einbruchs sehr schnell Maßnahmen zur Stabilisierung der Märkte beschlossen und entsprechende Gesetzgebungsverfahren in kürzester Zeit abgeschlossen. Zunächst standen das Finanzmarktstabilisierungsgesetz und Garantiemaßnahmen für Finanzinstitute im Vordergrund. Danach rückten die realwirtschaftlichen Folgen der Finanzmarktkrise, die Deutschland über einen Einbruch der Auslandsnachfrage stark getroffen hat, stärker ins Blickfeld. Dementsprechend wurden von staatlicher Seite zwei Konjunkturpakete mit sowohl ausgabe- als auch einnahmeseitigen Maßnahmen zur Stabilisierung von Wachstum und Beschäftigung umgesetzt.

Teil der gesamtstaatlichen, in großer Übereinstimmung getroffenen Anstrengungen zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung ist, dass neben den aktiven konjunkturstützenden Maßnahmen die Wirkung der sogenannten automatischen Stabilisatoren zugelassen und entsprechende Defizite durch Steuermindereinnahmen hingenommen werden. Das Hinnehmen der Einnahmeausfälle und Ergreifen von aktiven Maßnahmen zur Zukunftssicherung waren im Rahmen eines verantwortlichen Regierungshandelns letztendlich alternativlos.

Was die Umsetzung und die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen zur Konjunkturstabilisierung für Länder und Gemeinden angeht, stehen die steuerlichen Maßnahmen und die Investitionsförderung nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz im Rahmen des Konjunkturpaketes II eindeutig im Vordergrund.

Nur wenige Stunden, nachdem der Bundesrat das Konjunkturpaket II hat passieren lassen, hat der Niedersächsische Landtag einen Nachtragshaushaltsplan 2009 am 20. Februar 2009 beschlossen. Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden die Weichen für einen schnellen und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel, die Niedersachsen aus dem Konjunkturpaket II vom Bund erhält, sowie des Anteils, den das Land selbst dazu beisteuert, gestellt.

Mit dem „Gesetz zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder (ZuInvG)“ unterstützt der Bund zur Abwehr einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts zusätzliche Investitionen der Kommunen und der Länder.

Der Bund beteiligt sich mit 75 %, die Länder einschließlich Kommunen beteiligen sich mit 25 % am Gesamtvolumen des öffentlichen Finanzierungsanteils der förderfähigen Kosten eines Landes.

Nach dem ZuInvG erhält Niedersachsen für die Jahre 2009 und 2010 Bundesmittel in Höhe von insgesamt rd. 920 Mio. EUR. Das Land beteiligt sich mit einer Kofinanzierung in Höhe von rd. 307 Mio. EUR, so dass eine Gesamtinvestitionssumme in Höhe von 1.227 Mio. EUR planerisch zur Verfügung steht, davon für die Kommunen insgesamt 964 Mio. EUR.

Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf:

• Investitionspauschale	600 Mio. EUR
• Schulinfrastruktur	200 Mio. EUR
• Breitbandverkabelung	50 Mio. EUR
• Kommunale Sportstätten	50 Mio. EUR
• Krankenhäuser	50 Mio. EUR
• Hochwasserschutz im Binnenland	7 Mio. EUR
• Altlastensanierung	7 Mio. EUR.

Im Hochschulbereich werden 192 Mio. EUR investiert und für Einzelmaßnahmen im Landesinteresse sind 71 Mio. EUR vorgesehen.

Im Jahr 2011 können Mittel nur noch für Investitionsvorhaben eingesetzt werden, die vor dem 31. Dezember 2010 begonnen wurden.

Nach § 1 Abs. 3 Satz 2 der Verwaltungsvereinbarung zur Durchführung des ZulnvG sind für kommunale Investitionen von begünstigten Kommunen Eigenanteile zu leisten, die bewirken, dass von den veranschlagten Landesmitteln rd. 163 Mio. EUR nicht zur Umsetzung des ZulnvG benötigt werden. Diese Mittel stehen im Rahmen der Zweckbestimmung für das landeseigene „Aufstockungsprogramm“ der „Initiative Niedersachsen“ zur Finanzierung weiterer konjunkturstützender Investitionen bereit. Durch die Einbeziehung der kommunalen Kofinanzierungsbeiträge erhöht sich das im Förderzeitraum bereit gestellte Gesamtvolumen der „Initiative Niedersachsen“ im Ergebnis auf etwa 1.390 Mio. EUR.

Schnelligkeit ist auch bei einem Konjunkturprogramm sicher nicht alles, aber doch ein wichtiges Erfolgskriterium; sind und waren doch traditionell die Wirkungsverzögerungen von Konjunkturmaßnahmen ein wesentlicher Punkt für eine kritische Beurteilung im Hinblick auf die Effizienz des Mitteleinsatzes. Die besonders zügige Umsetzung der „Initiative Niedersachsen“, die dazu geführt hat, dass bis Mitte August in Niedersachsen bereits 2.135 Projekte mit einem Volumen von 810 Mio. EUR begonnen wurden, dient daher in besonderer Weise der Zielerreichung.

Die Finanzierung des Landesanteils im Rahmen der „Initiative Niedersachsen“ in Höhe von 307 Mio. EUR konnte im (ersten) Nachtragshaushaltsplan 2009 noch ohne Erhöhung der Nettokreditaufnahme durch eine Rücklagenfinanzierung erfolgen. Ein 2. Nachtragshaushalt 2009 ist zwischenzeitig zur Umsetzung des Ergebnisses des Tarifabschlusses für den öffentlichen Dienst auf den Beamtenbereich erforderlich geworden und am 14. Mai 2009 vom Niedersächsischen Landtag beschlossen worden, ebenfalls ohne Erhöhung der Nettokreditaufnahme.

Bei den steuerlichen Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes stehen befristete Abschreibungsregelungen und Tarifierleichterungen im Vordergrund. Sie bewirken im Zeitraum 2009 – 2013 Mindereinnahmen für den niedersächsischen Landeshaushalt von in der Spitze über 400 Mio. EUR pro Jahr.

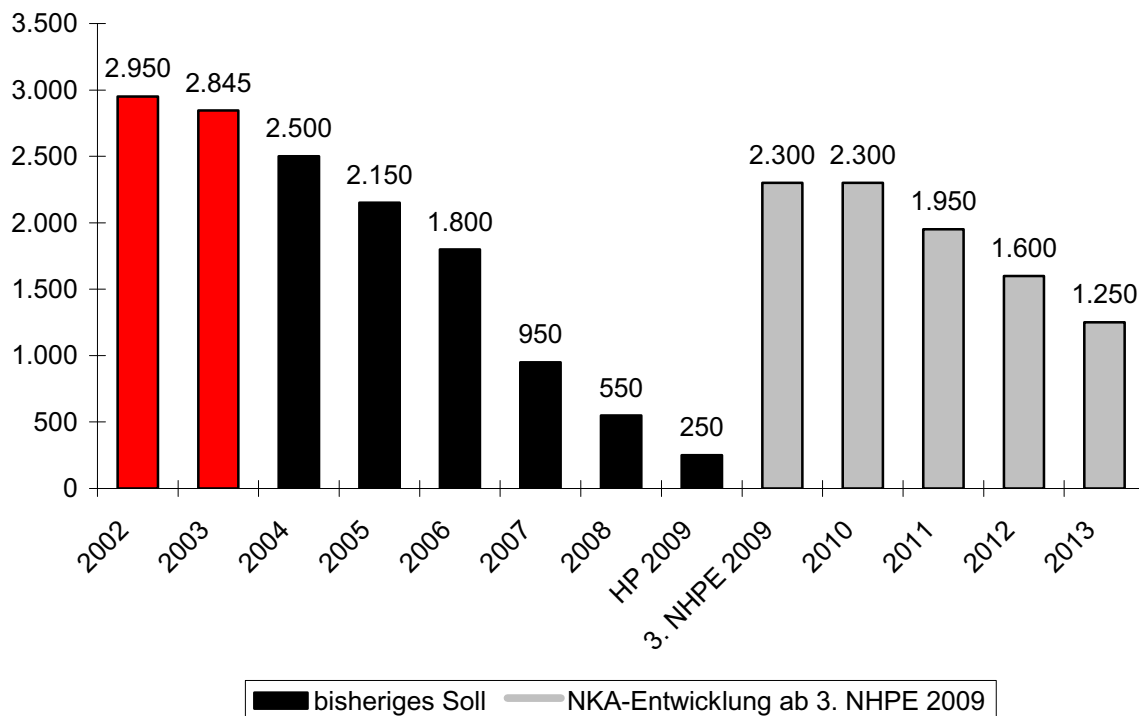
Nettokreditaufnahme soll in „350er-Schritten“ sinken

Aufgrund der Wirtschaftskrise in Deutschland und der Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung im Rahmen der von Bund und Ländern gemeinsam getragenen Konjunkturmaßnahmen ist für die Jahre 2009 und 2010 jeweils eine Nettokreditaufnahme von 2,3 Mrd. EUR erforderlich, deren Umsetzung für das Jahr 2009 mit einem 3. Nachtragshaushaltsplanentwurf 2009 durch Beschluss der Landesregierung vom 22./23. Juni 2009 auf den Weg gebracht wurde.

Die Höhe dieser Nettokreditaufnahme ist zur Abwehr einer nachhaltigen Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtes nach Artikel 71 Satz 3 NV unumgänglich.

Ebenso dringlich ist allerdings die Rückführung der ad hoc entstandenen Defizite unter die Regelgrenze des Artikels 71 Satz 3 NV und das Erreichen einer ausgeglichenen Haushaltssituation, wie es nach der Föderalismusreform II für die Länderhaushalte vorgesehen ist. Gefordert ist also in den Jahren 2009 - 2011 eine zwischen Konsolidierung und Konjunkturstützung austarierte proaktive Haushaltspolitik, die in eine insgesamt auf Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit ausgerichtete Finanzpolitik eingebettet ist.

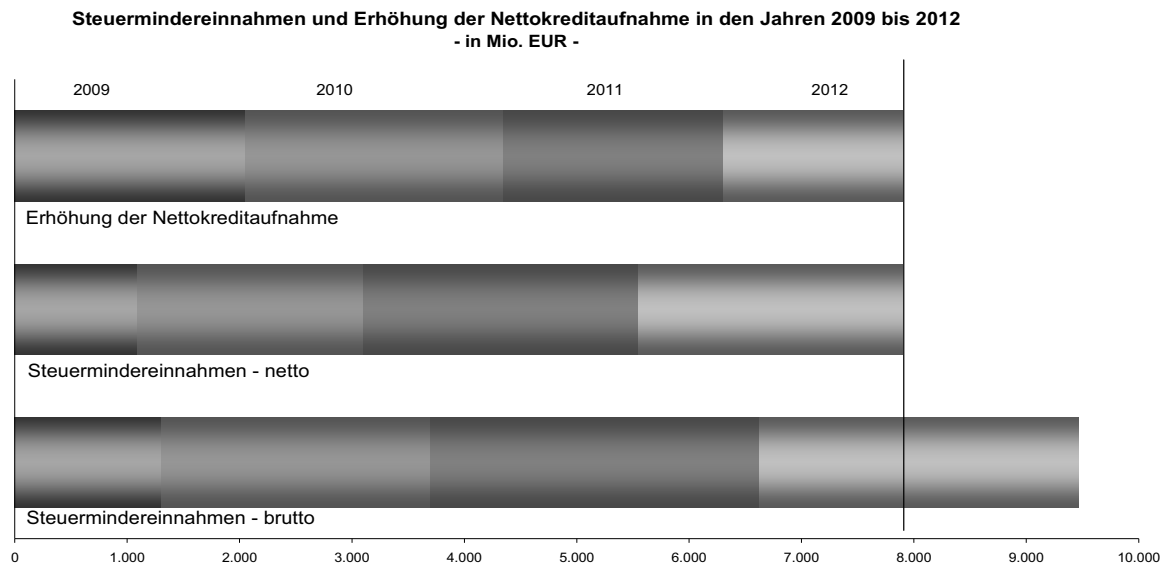
Nettokreditaufnahme 2002 bis 2013 in Mio. EUR



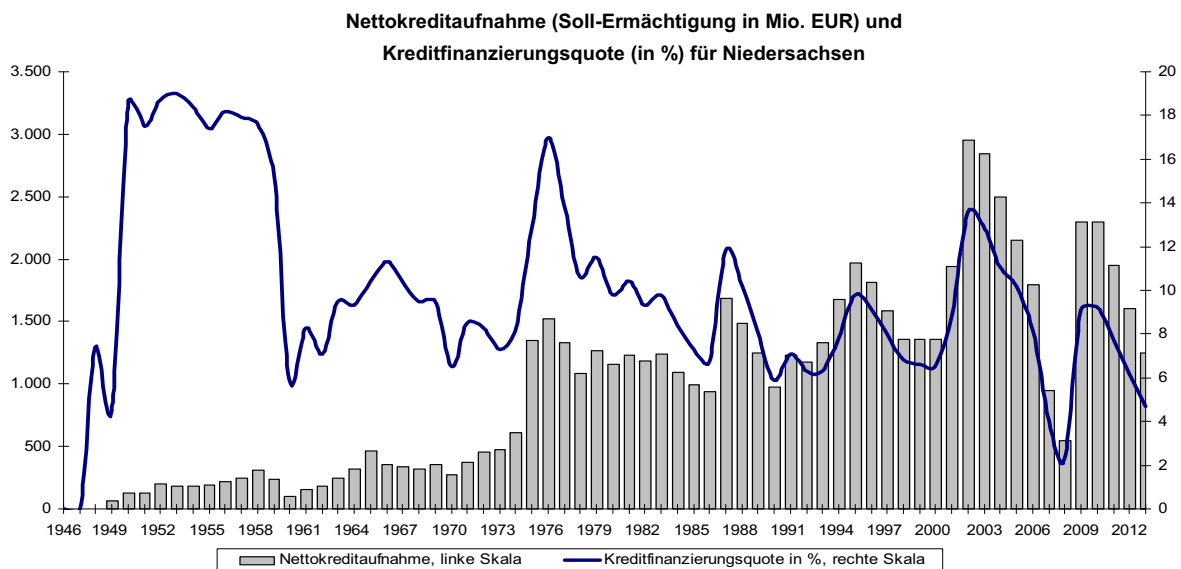
Die Landesregierung sieht dementsprechend vor, die Nettokreditaufnahme 2011 - 2013 auf 1.950 / 1.600 / 1.250 Mio. EUR festzusetzen. Damit wird die Nettokreditaufnahme, wie sie sich nach den Einnahmeeinbrüchen in Folge der Wirtschaftskrise ergibt, nach 2010 in „350er-Schritten“ abgebaut. Ein noch schnellerer Abbau der Defizite kann vor dem Hintergrund der bis ins Jahr 2011 hineinwirkenden Konjunkturmaßnahmen und der unzureichenden Einnahmebasis nicht erfolgen, zumal ein Abbau von Investitionsausgaben bis einschließlich 2011 auch wegen des Erfordernisses der Zusätzlichkeit im Rahmen des Konjunkturpakets II wirtschaftlich nicht sinnvoll ist und darüber hinaus absprachewidrig wäre.

Insgesamt summieren sich die für die Jahre 2009 bis 2012 zusätzlichen Nettokreditaufnahmen auf 7,9 Mrd. EUR, was exakt der Summe der Netto-Steuermindereinnahmen des Landes im selben Zeitraum entspricht. Die Netto-Steuermindereinnahmen entsprechen der Haushaltsbelastung des Landes nach Berücksichtigung der Wirkungen des Kommunalen Finanzausgleichs.

Die weiteren, noch erforderlichen Konsolidierungsanstrengungen dienen also auch dem Ziel, die zusätzliche Kreditaufnahme bis 2012 auf die Höhe der Steuermindereinnahmen zu begrenzen.



Die Kreditfinanzierungsquote des Haushalts 2008 betrug lediglich 2,3 %, im „Ist“ des Jahres waren es dann 2,8 %. Beide Ergebnisse können als historisch geringe Werte charakterisiert werden. Der kreditfinanzierte Teil des Landeshaushaltes pendelte in den vergangenen Jahrzehnten zwischen bestenfalls etwa 5 % und knapp 20 %.

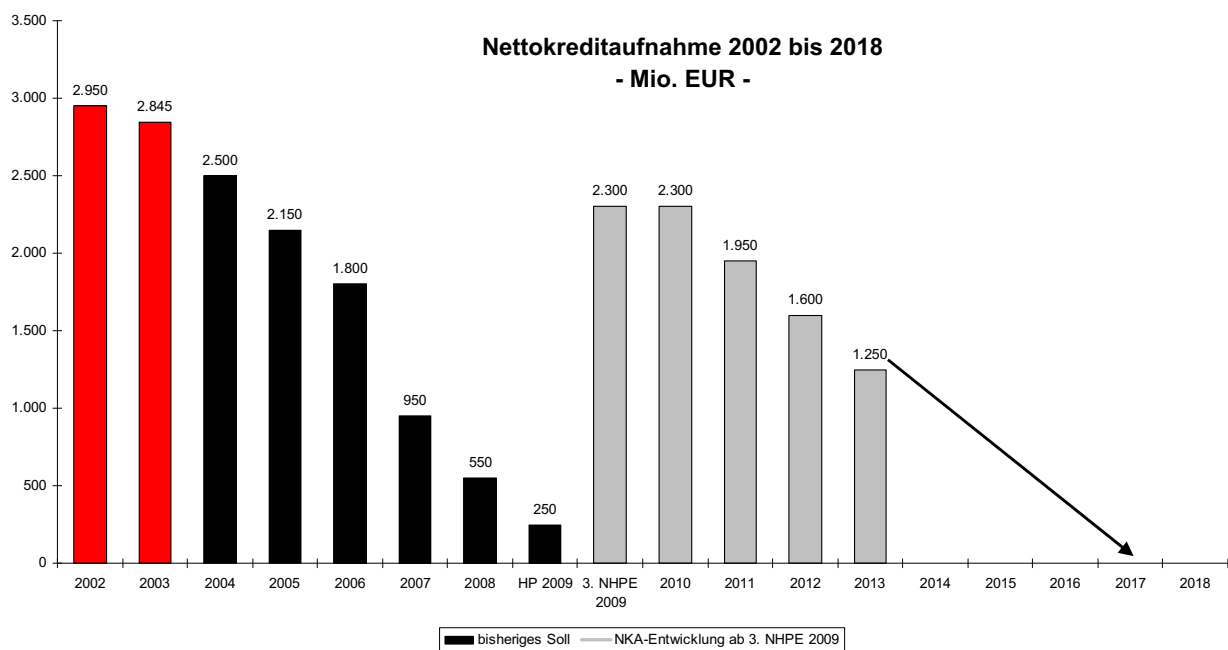


Die Folgen der Wirtschafts- und Finanzmarktkrise bewirken nunmehr ein Ansteigen der Kreditfinanzierungsquote auf gut 9 %; im langjährigen Vergleich ist dies ein eher mittlerer Wert. Die Umsetzung des ambitionierten Abbaupfades der Landesregierung für die Nettokreditaufnahme würde eine Reduzierung auf rd. 5 % bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums bewirken.

Ein Blick auf die lange Reihe der Kreditfinanzierungsquoten zeigt, dass es bisher in der Geschichte des Landes Niedersachsen keine länger anhaltende Phase auf dem 2008 erreichten Niveau gab. Solch ein Niveau auf Dauer zu erreichen und noch zu unterschreiten, erfordert nicht weniger als einen Paradigmenwechsel, nämlich Konflikte zwischen verschiedenen fachpolitischen Zielvorstellungen und ihrer Finanzierung nicht mehr durch die „Hintertür“ neuer Schulden zu Lasten der Zukunft zu lösen. Neben diesem eindeutigen politischen Willen bedarf ein dauerhafter Haushaltsausgleich ohne Nettoneuverschuldung einer weiteren Voraussetzung: Die Rahmenbedingungen müssen im gesamtstaatlichen und gesamtwirtschaftlichen Kontext auch objektiv eine strukturell ausgeglichene Haushaltssituation zulassen.

Den Haushalt wieder in Balance bringen - Auftakt für neue Konsolidierungsphase

Die Landesregierung strebt darüber hinaus bis 2017 einen Haushaltsausgleich ohne Nettokreditaufnahme an, wie er nach Artikel 109 Absatz 3 GG vorgesehen ist. Damit würde die Übergangsfrist bis 2020, die der Artikel 143d Absatz 2 GG den Ländern für das Erreichen eines ausgeglichenen Haushalts gewährt, nicht ausgeschöpft (s. auch Föderalismusreform II, S. 24). Dies ist eine äußerst ambitionierte Zielstellung, die nur mit zusätzlichen, über eine weitere Dekade umzusetzenden Konsolidierungsmaßnahmen erreichbar sein wird.



Diese zusätzlichen, dauerhaften Haushaltsentlastungen bilden dabei die Basis für die weitere Entwicklung. Langfristig wird die Ausgabeentwicklung insbesondere unter Nutzung der im Rahmen der demographischen Entwicklung sich öffnenden Entlastungspotenziale so moderat zu gestalten sein, dass sie deutlich langsamer als die Einnahmeentwicklung verläuft. Die Realisierung dieser Zielsetzung stellt eine bisher einmalige finanzpolitische Herausforderung dar. Voraussetzung für das Erreichen eines Haushaltsausgleichs ohne Nettokreditaufnahme ist natürlich auch, dass die gesamtwirtschaftliche Entwicklung zeitnah wieder auf einen stabilen Wachstumspfad mit entsprechender Einnahmeentwicklung einschwenkt. Nachhaltiges Wachstum und nachhaltige Konsolidierung sind zwei Seiten einer Medaille.

Alles zu seiner Zeit - Maßnahmen zum Haushaltsausgleich Phase I

Im laufenden Jahr hatte zunächst Vorrang die haushaltsmäßige und administrative Umsetzung der aktiven und passiven Konjunkturmaßnahmen für die Jahre 2009 und 2010 (Phase I). Das „Wirksam-Machen“ und „Wirken-Lassen“ der Stabilisierungsmaßnahmen hat derzeit Priorität. Parallel erfolgte eine neue Zielstellung für einen Pfad zum Abbau der im Zuge der Wirtschafts- und Finanzkrise entstandenen Defizite, eingebettet in die angestrebte, auf eine Null-Neuverschuldung ausgerichtete neue Verfassungslage nach der Föderalismusreform II. Mit den Vorarbeiten für die Haushaltsaufstellung 2011 wird eine neue Konsolidierungsphase beginnen, um die Maßnahmen zur Realisierung des bis 2013 beschlossenen Abbaus der Nettokreditaufnahme und des Erreichens einer Null-Neuverschuldung im Jahre 2017 auf den Weg zu bringen (Phase II). Konsolidierungsmaßnahmen zur strukturellen Haushaltsentlastung sollten ihren Wirkungsschwerpunkt nach Auslaufen der Konjunkturmaßnahmen haben.

Die Landesregierung hatte mit der MiPla 2007-2011 Beschlüsse gefasst, die für die Phase einer Null-Neuverschuldung weitere Maßnahmen zur Zukunftsvorsorge vorsahen. Dazu gehörte der Aufbau eines niedersächsischen Versorgungsfonds ebenso wie die Tilgung der Schulden der ehemaligen Landestreuhandstelle (inzwischen NBank) für Krankenhausfinanzierung und Städtebauförderung. Nachdem in 2010 ff auf Grund der Wirtschafts- und Finanzmarktkrise eine Nettokreditaufnahme in der oben genannten Höhe erforderlich wurde, ist diesen Beschlüssen die wirtschaftliche Grundlage entzogen: Kapitalbildung und Schuldentilgung, die ihrerseits vollständig durch Nettokreditaufnahme finanziert werden müssen und per Saldo zu zusätzlichen Kosten führen, entsprächen nicht dem Grundsatz wirtschaftlichen Handelns.

Die Landesregierung hat daher beschlossen, die Zuschüsse des Landes an die NBank für Tilgungsleistungen im Zusammenhang mit der Krankenhausfinanzierung und den Städtebauförderungsprogrammen im Zeitraum 2009 bis 2013 auszusetzen. (Haushaltsentlastung 2009 - 2013: 69,7 / 78,3 / 83,1 / 83,9 / 82,0 Mio. EUR).

Zurückgestellt ist ebenfalls die Absicht, ein auf Dauer angelegtes Sondervermögen „Niedersächsischer Versorgungsfonds“ einzurichten. Aus diesem sollten ab 2020 die Versorgungsaufwendungen für alle nach dem 31. Dezember 2009 neu eingestellten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter geleistet werden; hierzu war eine Zuführung von 30 % der monatlichen Dienstbezüge für diesen Personenkreis vorgesehen.

Auch die bisherigen Planungen zu den Zuführungen und Entnahmen aus der bereits bestehenden Versorgungsrücklage sind den veränderten, aktuellen wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Eine weitere kreditfinanzierte Zuführung bis 2017 in der Phase der stärksten Zunahme der Versorgungsausgaben und eine Entnahme ab 2018 bei nachlassenden Steigerungen der Versorgungsausgaben, erscheint ökonomisch nicht vertretbar (s. auch S. 31).

Dementsprechend sehen die Beschlüsse Regelungen vor, die Entnahmen ab dem Haushaltsjahr 2009 nach Maßgabe des Haushalts zuzulassen und die Zuführungen an das Sondervermögen ab dem Haushaltsjahr 2010 einzustellen (Haushaltsentlastung 2009 und 2010: 69,3 bzw. 75,6 Mio. EUR, 2011 – 2013: 114 / 131 / 163 Mio. EUR).

Im Rahmen des 3. NHPE 2009 wurde zudem die bisher für 2009 vorgesehene Aktivierung von Stammkapital an der Nord/LB in Höhe von 280 Mio. EUR in das Jahr 2010 verschoben; ebenso wurden Rücklagenentnahmen des Jahres 2009 zeitlich gestreckt.

Zur Senkung der Nettokreditaufnahme auf das angestrebte Niveau ist zudem geplant, auf Einnahmen aus Vermögensveräußerungen (Verkauf von stillen Einlagen bei der Nord/LB - sog. Perpetuals -, Entnahmen aus dem Landesliegenschaftsfonds und dem Agrarstrukturfonds) in Höhe von insgesamt 835 Mio. EUR im Zeitraum 2011 - 2013 zurückzugreifen. Die Veräußerung von nicht mehr benötigten Liegenschaften wird dabei Deckungsbeiträge zur Haushaltsfinanzierung in Höhe von 45 / 45 / 45 / 45 Mio. EUR in den Jahren 2010 - 2013 erbringen.

Positiv wirkt sich jetzt aus, dass die günstigere Haushaltssituation in 2006 bis 2008 für eine lediglich geringere Inanspruchnahme von Vermögensveräußerungen genutzt wurde, was die derzeitige Krisensituation überbrücken hilft. So steht die Aktivierung der durch das Land an der Nord/LB gehalten Perpetuals im Umfang von rd. 700 Mio. EUR weiter zur Verfügung. Ursprünglich waren diese Einnahmen bereits im Jahre 2007 eingeplant.

Maßnahmen zum Haushaltsausgleich Phase II

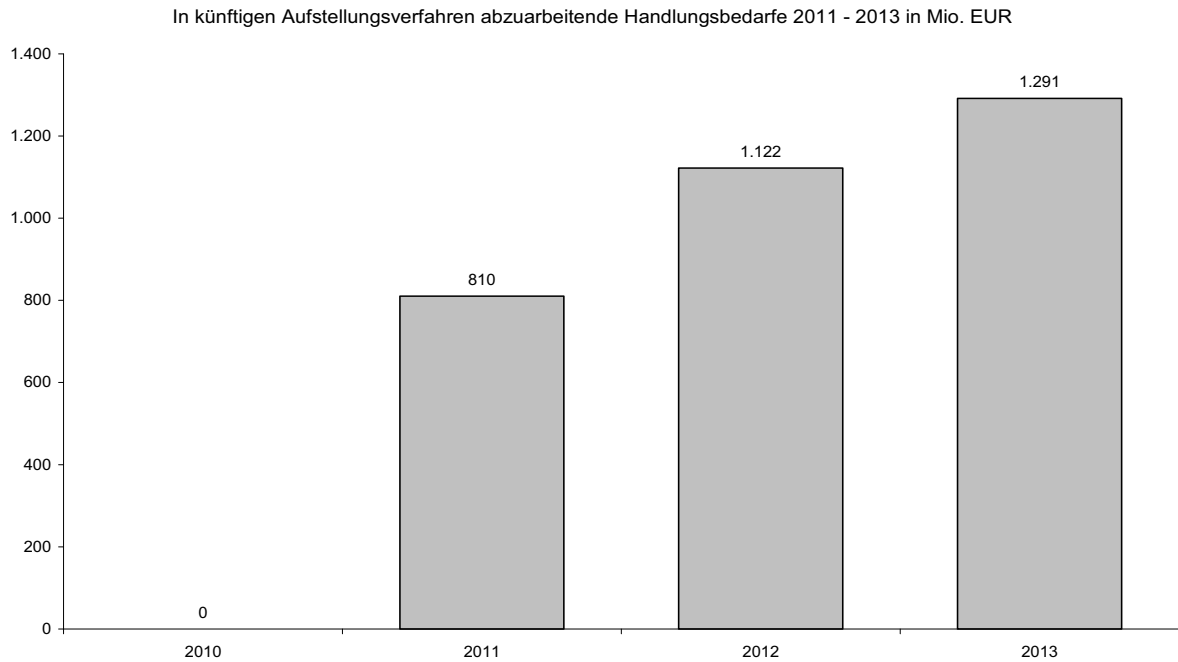
Um die Zielsetzung des kontinuierlichen Abbaus des Defizits bzw. der Nettoneuverschuldung auf 1.950 / 1.600 / 1.250 Mio. EUR realisieren zu können, sind erhebliche Konsolidierungsentscheidungen erforderlich: Neben den Beschlüssen der Landesregierung vom 22./23. Juni 2009 sind für das Jahr 2011 zusätzliche Haushaltsentlastungen in Höhe von rd. 800 Mio. EUR von Nöten. Für die Jahre 2012 und 2013 beträgt der erforderliche Entlastungsbetrag insgesamt rd. 1.100 bzw. 1.300 Mio. EUR.

In den Ressorthaushalten waren seit 2003 bereits zahlreiche Einsparungen umgesetzt worden. Durch Veränderungen von Leistungsgesetzen, Reduzierung freiwilliger Leistungen, Abbau von Subventionen, Umsetzung ressortspezifischer globaler Minderausgaben etc. konnten Ausgabenvolumina in einer Größenordnung von etwa 500 Mio. EUR dauerhaft reduziert werden. Des Weiteren bewirken die Einsparungen im Bereich der Personalausgaben aufsteigend seit 2003 Einsparungen von inzwischen jährlich nahezu 600 Mio. EUR. Die Verwaltungsmodernisierung mit der Zielvorgabe, 6.743 Stellen entbehrlich zu machen, führte zu mittelfristig stark aufwachsenden Einsparungen. Die Nettohaushaltsentlastungen durch die Verwaltungsmodernisierung und die Zielvorgaben, die sich per Saldo aus Personalausgabenersparnissen einerseits und z. B. Mehrausgaben bei den Zuweisungen an Kommunen oder Private andererseits ergeben, werden im Jahre 2010 mit einem Jahresbetrag von rd. 260 Mio. EUR erstmals ihre volle Wirksamkeit erreicht haben.

Ausgabenaufwüchse entstanden andererseits insbesondere durch notwendige bildungs- und familienpolitische Maßnahmen, die neue Finanzierungserfordernisse auslösten.

Die beschriebenen Konsolidierungsmaßnahmen wirken fort. Die Defizite wären heute nochmals deutlich höher, wenn das Konsolidierungszeitfenster in der Mitte des Jahrzehnts durch die Landesregierung nicht genutzt worden wäre. Dies bedeutet allerdings auch, dass weitere, größere Konsolidierungserfolge nur noch mit erhöhten Schwierigkeiten erreichbar sein werden.

Die Haushalte 2009 und 2010 stehen eindeutig unter dem Zeichen der Konjunkturmaßnahmen, was die Konsolidierungsmöglichkeiten in diesen beiden Jahren stark limitiert. Zur Vorbereitung der Haushaltsplanaufstellung 2011 werden allerdings die Weichen für einen Ausgleich der verbliebenen Handlungsbedarfe 2011 ff gestellt werden müssen.

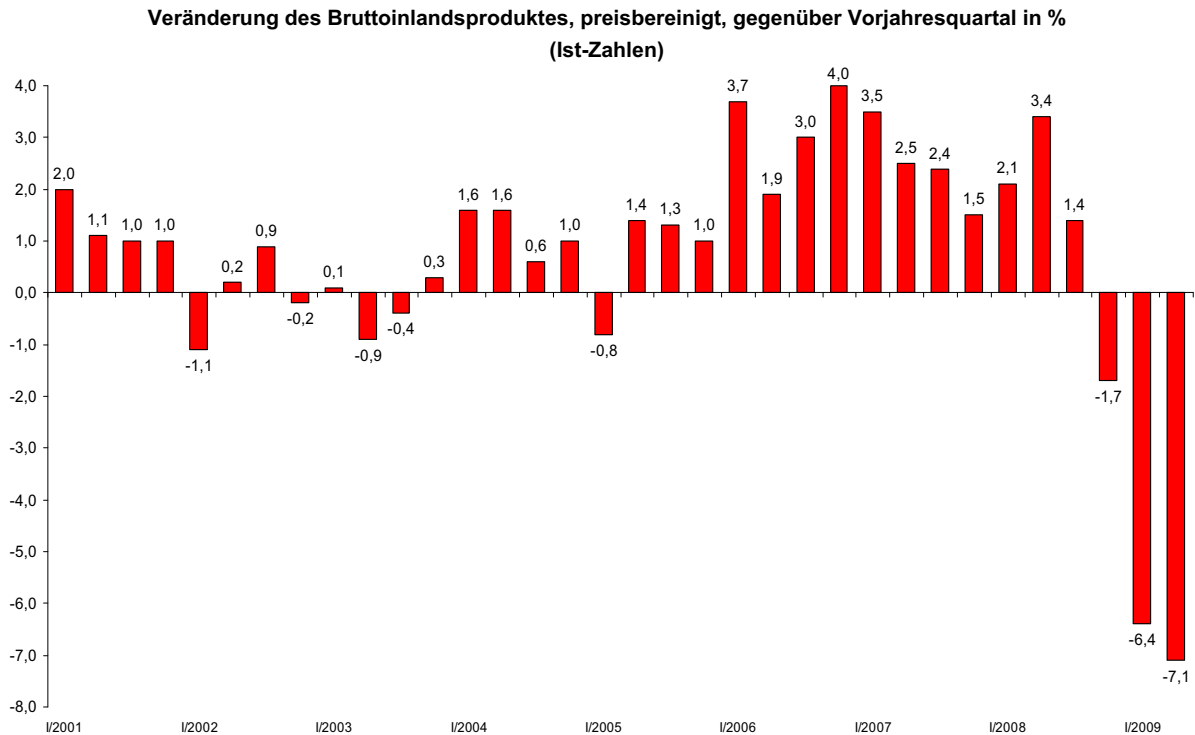


Die Landesregierung hat dementsprechend auf der Haushaltsklausur im Juni 2009 in Aussicht genommen, mit den kommenden Aufstellungsverfahren haushaltsentlastende Maßnahmen in Höhe von rd. 800 / 1.100 / 1.300 Mio. EUR in den Jahren 2011 bis 2013 als Voraussetzung für den geplanten Abbau der Nettokreditaufnahme bis zum Haushaltsausgleich ohne Kreditaufnahme im Jahre 2017 umzusetzen. Sie wird dazu Anfang 2010 auf der Grundlage bis dahin zu erarbeitender struktureller Einsparvorschläge entsprechende Maßnahmen einleiten.

Zur Vorbereitung dieser Beschlüsse werden Fachressorts und Finanzministerium alle in die Kompetenz von Landesgesetzgeber und Landesregierung fallenden Konsolidierungsmöglichkeiten systematisch erheben.

Überschreitung der Regelgrenze des Artikels 71 NV zur Abwehr einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtes

Die weltweiten Entwicklungen im Zuge der Finanz- und Wirtschaftskrise haben innerhalb kürzester Zeit zu dramatischen Veränderungen der Rahmenbedingungen geführt. Tempo und Ausmaß des wirtschaftlichen Einbruchs sind in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ohne Beispiel. Diesen veränderten Bedingungen müssen die Haushalts- und Finanzplanungen der öffentlichen Haushalte Rechnung tragen.



In der aktuellen Situation ist es deshalb notwendig, im 3. Nachtragshaushalt 2009 und im Haushaltsplanentwurf 2010 eine Nettokreditaufnahme in Höhe von jeweils 2.300 Mio. EUR zu veranschlagen, die um 998 Mio. EUR bzw. 1.061 Mio. EUR über der Grenze der eigenfinanzierten Investitionen nach Art. 71 Satz 2 NV liegt. Diese Überschreitung in den Jahren 2009 und 2010 ist erforderlich, um die vorliegende massive Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts im Rahmen des Art. 71 Satz 3 NV abzuwehren.

Die Bundesregierung hat - zuletzt mit den Beschlüssen über den 2. Nachtragshaushalt 2009 - eine ernsthafte und nachhaltige Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts ebenfalls angenommen und zur Grundlage ihrer Haushaltsentscheidungen gemacht. Sie stützt diese Beurteilung unter anderem auf das Ergebnis ihrer Frühjahrsprojektion, wonach infolge eines massiven weltwirtschaftlichen Einbruchs und abweichend von einer konjunkturellen Normalsituation ein außergewöhnlicher Rückgang des Bruttoinlandsproduktes von real 6,0 % zu erwarten ist. Durch eine schwache Investitionstätigkeit wird sich zudem die Binnenkonjunktur stark abschwächen. Die deutsche Wirtschaft befindet sich damit insgesamt in der „tiefsten Rezession seit der Gründung der Bundesrepublik“ (Gemeinschaftsdiagnose).

Als Folge werden die Produktionskapazitäten in Deutschland bei weitem nicht ausgelastet sein, was nach allgemeinem Verständnis ebenfalls Ausdruck einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts ist. Aus dieser Entwicklung leitet sich für den Arbeitsmarkt die Annahme einer starken Zunahme der Arbeitslosigkeit in 2009 auf jahresdurchschnittlich 3,7 Mio. Personen ab. Nach den übrigen aktuellen Wirtschaftsdaten und den in die Zukunft reichenden Indikatoren ist zudem sicher davon auszugehen, dass eine konjunkturelle Normallage auch im Haushaltsjahr 2010 nicht erreicht werden kann. Es zeichnet sich für das Jahr 2010 vielmehr eine in etwa unverändert niedrige Wirtschaftsaktivität ab.

Die Feststellungen für die Bundesebene treffen grundsätzlich auch für die gesamtwirtschaftliche Situation in Niedersachsen zu.

Nach allem ist festzustellen, dass die Voraussetzungen für die Annahme einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 eindeutig vorliegen.

Ohne Überschreitung der verfassungsrechtlichen Verschuldensgrenze wäre ein Ausgleich der erwarteten Mindereinnahmen - soweit möglich - nur durch weitreichende Ausgabekürzungen im konsumtiven Bereich umzusetzen. Dies würde die Konjunktur jedoch zusätzlich belasten und die nach § 1 des Gesetzes zur Förderung der Stabilität und des Wachstums (StWG) bestehende Verpflichtung verletzen, bei wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen des Landes die Erfordernisse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts zu beachten. Vielmehr ist es erforderlich, die automatischen Stabilisatoren wirken zu lassen und dadurch entstehende Defizite hinzunehmen.

Darüber hinaus halten es Bund und Länder in großer Übereinstimmung für geboten, zur Abwehr der Störung in den Jahren 2009 und 2010 über die bisherige Planung hinaus zusätzliche Mittel für Investitionen der Kommunen und der Länder zu mobilisieren (vgl. Präambel der Verwaltungsvereinbarung zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder – Konjunkturpaket II). In Niedersachsen ermöglicht die Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes mit einem Programmvolumen von gut 1,2 Mrd. EUR eine Vielzahl zusätzlicher Maßnahmen in 2009 und 2010, zu denen noch rund 163 Mio. EUR für das „Aufstockungsprogramm“ des Landes hinzukommen (insgesamt rd. 1,4 Mrd. EUR). Nach Auffassung der Deutschen Bundesbank leisten die öffentlichen Finanzen damit in der gegenwärtigen Situation einen erheblichen Stabilisierungsbeitrag (Monatsbericht Juni 2009).

Die vorgesehene Kreditermächtigung ist insoweit erforderlich, um die Handlungsfähigkeit des Staates und damit auch das Ziel der Haushaltskonsolidierung mittelfristig zu sichern. Ohne verantwortliches staatliches Handeln würde für die wirtschaftlichen Strukturen noch größerer Schaden drohen. Generationengerechte Staatsfinanzierung und Begrenzung der Verschuldung wären dann noch schwieriger zu erreichen.

Die Entwicklung der eigenfinanzierten Investitionen und der Nettokreditaufnahme – in der für die Verschuldungsgrenze der Niedersächsischen Verfassung maßgeblichen Abgrenzung – sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

in Mio. EUR	3. NHPE 2009	HPE 2010	Planung		
			2011	2012	2013
Eigenfinanzierte Investitionen (HGr. 7 und 8 abzüglich OGr. 33 und 34)	1.302	1.238	1.079	971	898
Nettokreditaufnahme (OGr. 31 und 32 abzüglich OGr. 58 und 59)	2.300	2.300	1.950	1.600	1.250
Überschreitung der Regelgrenze um	998	1062	871	629	352

Das Absinken des Niveaus der eigenfinanzierten Investitionen nach 2010 ist auf das Auslaufen der Konjunkturmaßnahmen zurückzuführen. Im Übrigen spiegelt sich in der Reihe

der Investitionsausgaben eine Niveauabsenkung durch den Wegfall der Investitionsbindung im Kommunalen Finanzausgleich ab 2009 zu Gunsten einer größeren Mittelverwendungskompetenz durch die niedersächsischen Kommunen wieder.

Ausgabenentwicklung bis 2013

Insgesamt stellt sich das Zahlenwerk auf der Ausgabeseite der Mipla 2009 bis 2013 wie folgt dar:

in Mio. EUR	3. NHPE 2009	HPE 2010	Planung		
			2011	2012	2013
Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	25.216	24.952	25.275	25.998	26.647
Veränderung in %	7,6 (Soll/Ist)	-1,0	1,3	2,9	2,5

nachrichtlich:

Formales Ausgabevolumen	25.437	25.165	25.483	26.199	26.836
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	5,9 (Soll/Ist)	-1,1	1,3	2,8	2,4
Formales Einnahmenvolumen	25.437	25.165	24.673	25.077	25.545
Differenz Einnahmen/Ausgaben	0	0	-810	-1.122	-1.291

Der starke Ausgabenzuwachs im Jahre 2009 ist wesentlich den Ausgaben des Konjunkturpaketes II zuzuschreiben, die auch im Jahre 2010 noch das Ausgabenniveau erhöhen. Die negative Steigerungsrate 2010 beruht zu einem guten Teil auf der Veranschlagung der systembedingt in 2010 abzurechnenden negativen Steuerverbundabrechnung im Kommunalen Finanzausgleich auf Grund der Steuermindereinnahmen des Jahres 2009 (-206 Mio. EUR)

3.2 Föderalismusreform im Grundgesetz verankert

Gerade weil die Defizite in Folge der Finanzkrise sprunghaft ansteigen und aufgrund der mittelfristig wirkenden Einnahmeeinbrüche, die zunächst auf hohem Niveau verharren, kommt der Einbindung der derzeitigen Kreditfinanzierung der Konjunkturmaßnahmen in eine langfristige Strategie zu einem Haushaltsausgleich ohne neue Schulden hohe Bedeutung zu.

Mit dem Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Artikel 91c, 91d, 104b, 109, 109a, 115, 143d) sowie eines Begleitgesetzes zur zweiten Föderalismusreform hat der Deutsche Bundestag am 29. Mai 2009 die Arbeiten der sog. Föderalismuskommission II abgeschlossen. Der Bundesrat hat diesen Gesetzen am 12. Juni 2009 zugestimmt. Damit

sind langjährige gesamtstaatliche Anstrengungen zur Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung mit breiten Mehrheiten vorerst zum Abschluss gekommen.

"Schuldenbremse" wird im Grundgesetz verankert

In Art. 109 GG neu wird festgeschrieben, dass Bund und Länder ihre Haushalte grundsätzlich ohne Einnahmen aus Krediten ausgleichen müssen. Dabei soll beim Bund ein strukturelles Defizit von 0,35 % des Bruttoinlandprodukts möglich sein, den Ländern dagegen keine strukturelle Verschuldung erlaubt werden. Möglichen konjunkturbedingten Defiziten während einer wirtschaftlichen Abschwungphase soll eine "entsprechende Verpflichtung zur Einbeziehung konjunkturbedingter Überschüsse im Aufschwung gegenüberstehen". Damit soll mittel- bis langfristig gewährleistet werden, "dass Kreditaufnahmen im Abschwung durch Überschüsse im Aufschwung ausgeglichen werden".

Darüber hinaus sieht das Gesetz eine Ausnahmeregelung für den Fall von Naturkatastrophen oder "außergewöhnlichen Notsituationen" wie der aktuellen Finanzkrise vor. Die neuen Schuldenregelungen müssen vom Bund ab 2016 und von den Ländern ab 2020 vollständig eingehalten werden.

Fünf Bundesländern werden zudem angesichts ihrer "besonders schwierigen Haushaltssituation" von 2011 bis 2019 Konsolidierungshilfen in Höhe von insgesamt 800 Mio. EUR jährlich gewährt. Davon entfallen auf Bremen 300 Mio. EUR und auf das Saarland 260 Mio. EUR sowie auf die Länder Berlin, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein jeweils 80 Mio. EUR. Diese Aufwendungen werden je zur Hälfte vom Bund und von den Ländern aufgebracht, finanziert aus dem Umsatzsteueranteil aller Länder; der Anteil des Landes Niedersachsen beträgt für die Jahre 2011-2013 25 / 38 / 35 Mio. €. Voraussetzung für die Zahlungen ist die Einhaltung eines "Konsolidierungspfades", auf dem die betreffenden fünf Länder ihre Haushalte bis spätestens 2020 ausgleichen müssen.

Stabilitätsrat eingerichtet

Zur Vermeidung von Haushaltsnotlagen wird ein "Stabilitätsrat" eingerichtet werden, dem neben den Finanzministern des Bundes und der Länder auch der Bundeswirtschaftsminister angehört. Er wird für die regelmäßige Überwachung der Haushalte von Bund und Ländern zuständig sein und gegebenenfalls Sanierungsprogramme vereinbaren.

Der Bund kann des Weiteren in Ausnahmesituationen Finanzhilfen an die Länder unabhängig von der Kompetenzverteilung leisten. Für Ausnahme- und Notsituationen sind danach Finanzhilfen des Bundes auch ohne korrespondierende Gesetzgebungskompetenz möglich. Diese Änderungen werden durch eine Vielzahl von Regelungen ergänzt, die im Kern eine Steigerung der Effizienz der Bund-Länder-Zusammenarbeit in wichtigen Verwaltungsbereichen zum Ziel haben.

Des Weiteren wurde eine Reihe von Maßnahmen im Bereich der Steuerverwaltung und zur Verbesserung der Zusammenarbeit bei der öffentlichen IT sowie zu zahlreichen weiteren Verwaltungsthemen im Rahmen der Föderalismusreform umgesetzt.

Umsetzung in Niedersachsen

Die Landesregierung strebt die Einführung eines in der Verfassung verankerten Neuverschuldungsverbotes an. Sie begrüßt deshalb den im Rahmen der

Föderalismusreform II Mitte Juni 2009 erfolgte der Abschluss der zweijährigen Verhandlungen zum Reformpaket zur „Modernisierung der bundesstaatlichen Ordnung II“.

Die in Art. 109 GG neu eingeführte Schuldenregel für den Bund und die Länder enthält neue Regeln zur effektiven Begrenzung der Neuverschuldung in ihren jeweiligen Haushalten. Diese bundesverfassungsrechtliche Regel bedarf der Umsetzung auf Landesebene, um auch für die Landeshaushaltsgesetzgebung bindende Wirkung entfalten zu können. Die Landesregierung beabsichtigt deshalb, auf Grundlage der auf Bundesebene getroffenen Entscheidungen Vorschläge zur landesrechtlichen Umsetzung eines Neuverschuldungsverbotes vorzulegen. Dies wird vorrangig durch eine Änderung des Art. 71 der Niedersächsischen Verfassung angestrebt.

Die Landesregierung möchte mit diesem Ansatz dazu beitragen, dass auch auf Landesebene eine rechtlich verbindliche Regelung geschaffen wird, die nachhaltig dem weiteren Aufwuchs der Staatsverschuldung entgegenwirkt. Damit soll ein Beitrag zur mittelfristigen Gesundung der öffentlichen Finanzen geleistet und zugleich ein Beitrag zur Kohärenz des Landesfinanzverfassungsrechts mit den Vorgaben des europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes geleistet werden.

3.3 Nachhaltige Finanzpolitik vor dem Hintergrund demographischer Veränderungen

Zielsetzung der Finanzpolitik der Landesregierung ist es - eingebunden in die gesamtsstaatliche und gesamtwirtschaftliche Entwicklung - die haushaltspolitische Handlungsfähigkeit des Landes dauerhaft zu sichern, insbesondere mit Blick auf die kommenden Herausforderungen im Zusammenhang mit der demographischen Entwicklung und den zunehmenden Versorgungsausgaben des Landes.

Aktuell leitet sich daraus das Erfordernis einer zwischen Konsolidierung und Konjunkturstützung austarierten proaktiven Haushaltspolitik ab, die in eine insgesamt auf Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit ausgerichtete Finanzpolitik eingebettet ist. Der sprunghafte Anstieg von Defiziten und Schulden zur Sicherung der künftigen Wachstumsbasis ist derzeit ohne Alternative; zukünftig dürfen Schulden und Zinslasten aber keinesfalls schneller wachsen als die Wirtschaftsleistung des Landes. Operationaler formuliert bedeutet dies, dass Indikatoren wie die Schuldenquote oder die Zins-Steuerquote nach Überwinden der Krise wieder deutlich in Richtung der Werte des Jahres 2008 zurückentwickelt werden müssen. Finanzpolitische Handlungsfähigkeit würde ansonsten für die Zukunft noch weiter beschnitten.

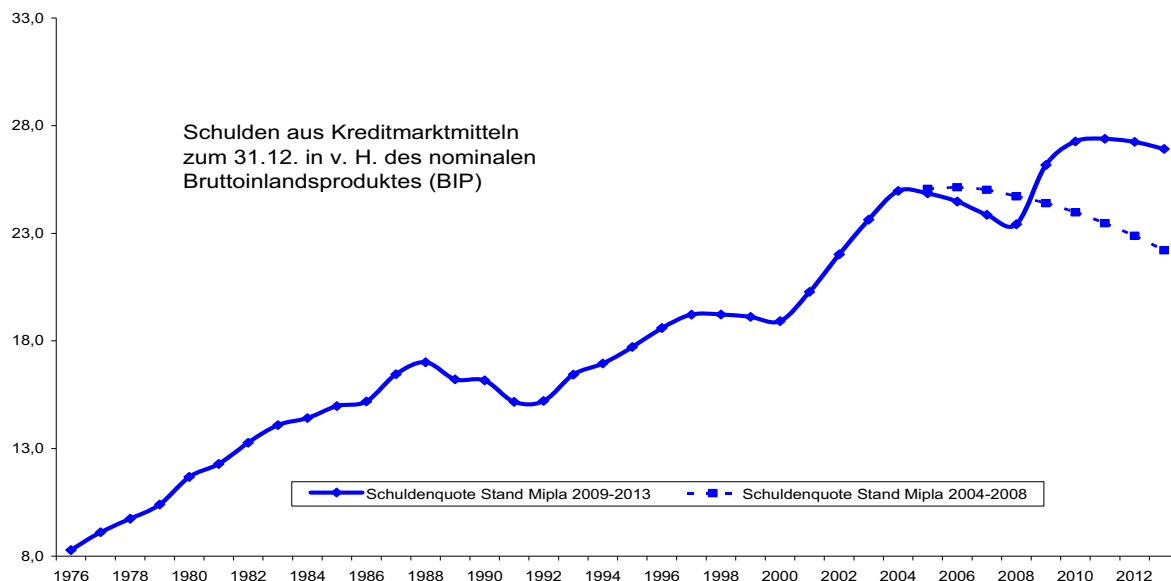
Die Gefährdung, die von einer Haushaltssituation ausgeht, in der Schulden und Zinsausgaben schneller steigen als die Wirtschaftsleistung und die Einnahmen des Landes, lässt sich an der längerfristigen Entwicklung von Indikatoren wie Schuldenquote, Primärsaldo, Zins-Steuerquote, Finanzierungssaldo etc. ablesen, die in den folgenden Grafiken dargestellt sind.

In den vergangenen Jahrzehnten führte die dauerhafte Defizitfinanzierung der öffentlichen Haushalte insgesamt und des niedersächsischen Landeshaushaltes im Besonderen dazu, dass der Schuldenstand des Landes schneller wuchs als seine Wirtschaftsleistung und die Steuereinnahmen des Landes. Dies führte im Ergebnis zu einer zunehmenden Einschnürung der Finanzpolitik. Festmachen lässt sich diese Einschnürung an steigenden Schuldenquoten und steigenden Zins-Steuerquoten, die die zunehmende Haushaltsmittelbindung anzeigen.

Wie stark hohe Defizite und die zu ihrer Finanzierung aufgenommenen Kredite die Haushaltswirtschaft des Landes belasten, wird bei einem Blick auf die Entwicklung der Zins-Steuerquote, also den Anteil der Steuereinnahmen, der für Zinsausgaben verwendet wird, deutlich: Im Jahr 2000 betrug die Zins-Steuerquote 12,9 %, bis 2005 stieg sie trotz aller Konsolidierungsmaßnahmen weiter auf 16,0 %. Im Jahre 2006 trat allerdings früher als erwartet die Kehrtwende ein und es konnte nach 14,0 % in 2006 mit 12,1 % in 2008 eine um rd. 4 Prozentpunkte geringere Zins-Steuerquote erreicht werden. Der sprunghafte Anstieg der Defizite und die Einnahmeeinbrüche im Zuge der Wirtschafts- und Finanzmarktkrise bewirken nach derzeitigem Stand eine Zunahme der Zinssteuerquote um etwa 3 Prozentpunkte.



Die Schuldenquote - also das Anteilsverhältnis von Schuldenstand und Bruttoinlandsprodukt - stieg von 18,9 % in 2000 auf 25 % in 2004. Danach konnte ein Rückgang der Schuldenquote auf 23,4 % in 2008 erreicht werden; immerhin ein deutlich stärkerer Rückgang als noch mit der Mipla 2004-2008 erwartet. Ausgaben- und einnahmeseitige Konsolidierung ermöglichten also bis ins Jahr 2008 die Rückführung der Schuldenquote auf das Niveau des Jahres 2003; von diesem erhöhten Sockel steigt die Schuldenquote nunmehr um etwa 4 Prozentpunkte auf rd. 27 ½ %. Wie schwer die Lasten der Vergangenheit und der aktuellen Krisenbekämpfung wiegen, wird hieran besonders deutlich.

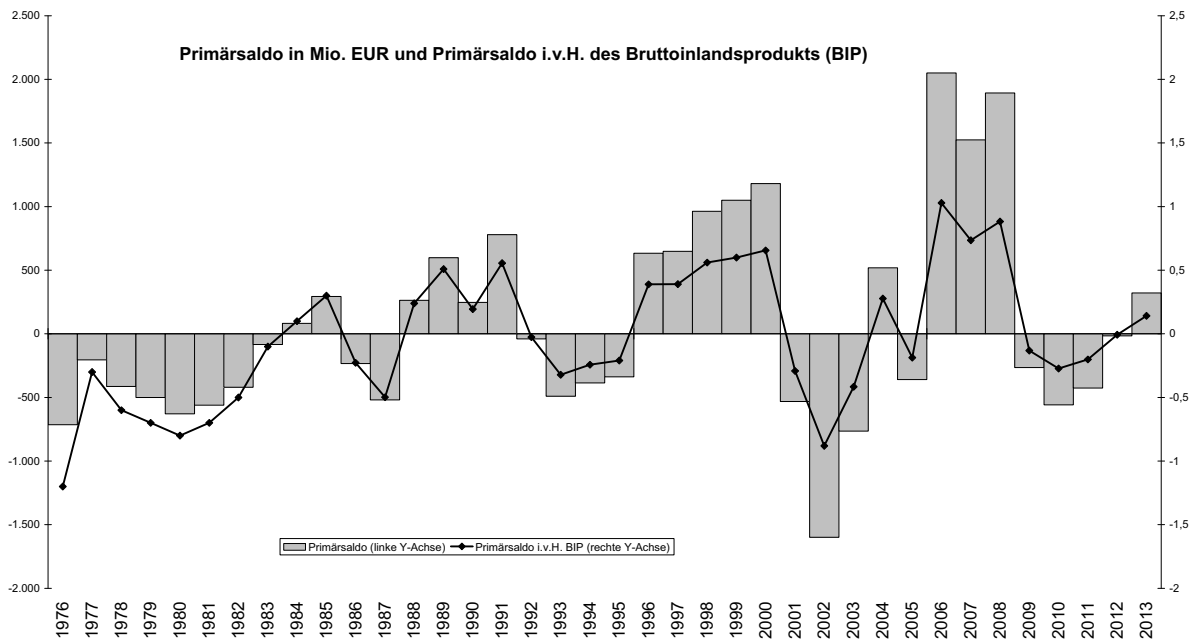


Ein Indikator für die Beurteilung der Haushaltssituation ist der sog. Primärsaldo (Primärüberschuss / Primärdefizit). Der Primärsaldo (bereinigte Einnahmen - also ohne Kreditaufnahme - minus bereinigte Ausgaben ohne Zinszahlungen) gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die nicht kreditfinanzierten Einnahmen zur Deckung der Ausgaben ohne Zinsen ausreichen. Ein Primärdefizit bedeutet, dass rechnerisch neben den Zinszahlungen weitere Landesausgaben durch zusätzliche Kredite finanziert werden. Dies war die klassische Situation der 70er bis in die 80er Jahre hinein, was insbesondere an der Entwicklung der Primärsaldoquote (in % des Bruttoinlandsproduktes) deutlich wird. Primärdefizite über längere Zeiträume bedeuten grundsätzlich eine zunehmende Einschnürung der öffentlichen Haushalte über steigende Schuldenquoten oder steigende Zins-Steuerquoten.

Werden Primärüberschüsse erzielt, wird aus den "ordentlichen" Einnahmen rechnerisch ein Beitrag zu den Zinslasten geleistet bzw. Nettokreditaufnahmen stehen rechnerisch nicht zur Finanzierung landespolitischer Aufgaben zur Verfügung.

Dauerhafte Primärüberschüsse zu erzielen ist ein wichtiger Schritt auf dem Konsolidierungsweg; sie sind prinzipiell Voraussetzung dafür, dass die Schuldenquote des Landes nicht weiter steigt und damit die Handlungsfähigkeit der Finanzpolitik langfristig wiederhergestellt wird. Ab 2013 weist das Zahlenwerk wieder Primärüberschüsse aus.

Da für die Jahre 2011 bis 2013 Einnahmen und Ausgaben noch nicht in Deckung gebracht wurden, überzeichnet das Zahlenwerk zunächst noch die Finanzierungsdefizite und unterzeichnet damit die Höhe der Primärüberschüsse. Werden die Handlungsbedarfe abgebaut, so werden deutlich höhere Primärüberschüsse erzielt werden können.

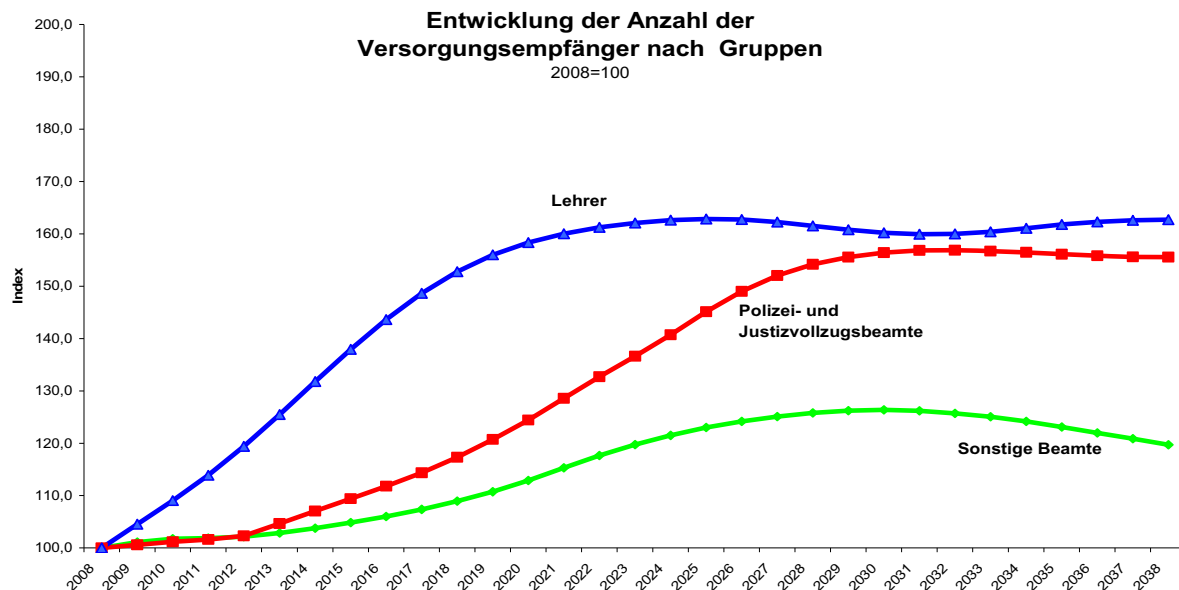


Der Blick auf lange Reihen zeigt aber auch, dass in der Vergangenheit nur über kürzere Perioden konstante oder sinkende Zins-Steuerquoten bzw. Schuldenquoten erreicht werden konnten. Eine nachhaltige Finanzpolitik wird aber gerade längerfristig hier zu einer dauerhaften Trendwende kommen müssen, damit die Belastungen aus der Demographie und aus den steigenden Versorgungsausgaben bewältigt werden können, ohne dass noch höhere Zins-Steuerquoten oder Schuldenquoten entstehen.

Versorgung

Den Versorgungsausgaben der Länder kommt unter dem Blickwinkel der langfristigen Tragfähigkeit der Finanzpolitik besondere Bedeutung zu, da diese Ausgabekategorie aufgrund der bereits heute für die nächsten Jahrzehnte weitgehend festgelegten Ausgabeverpflichtungen und des hohen Personalausgabenanteils der Länder die finanzwirtschaftliche Entwicklung auch des Landes Niedersachsen in den kommenden Jahrzehnten stark prägen wird.

In den Alterssicherungssystemen des Öffentlichen Dienstes treten grundsätzlich die gleichen Entwicklungen ein wie im System der Gesetzlichen Rentenversicherung. Neben der allgemeinen demographischen Entwicklung ist darüber hinaus wesentliche Ursache für das bevorstehende Ansteigen der Versorgungsausgaben die Erhöhung der Empfängerzahlen durch den Personalzuwachs in den 70er Jahren insbesondere in den Bereichen Bildung und innere Sicherheit als Folge geänderter Anforderungen an den Staat.



Die Zunahme der Versorgungsausgaben wird dadurch verstärkt, dass es auch im Öffentlichen Dienst eine Tendenz zur Einstellung höher qualifizierter Bewerber gab und gibt (Ausdehnung des Lehrpersonals, zweigeteilte Laufbahn bei der Polizei) und damit Versorgungsempfänger aus den oberen Besoldungsgruppen in Zukunft prozentual stärker vertreten sein werden.

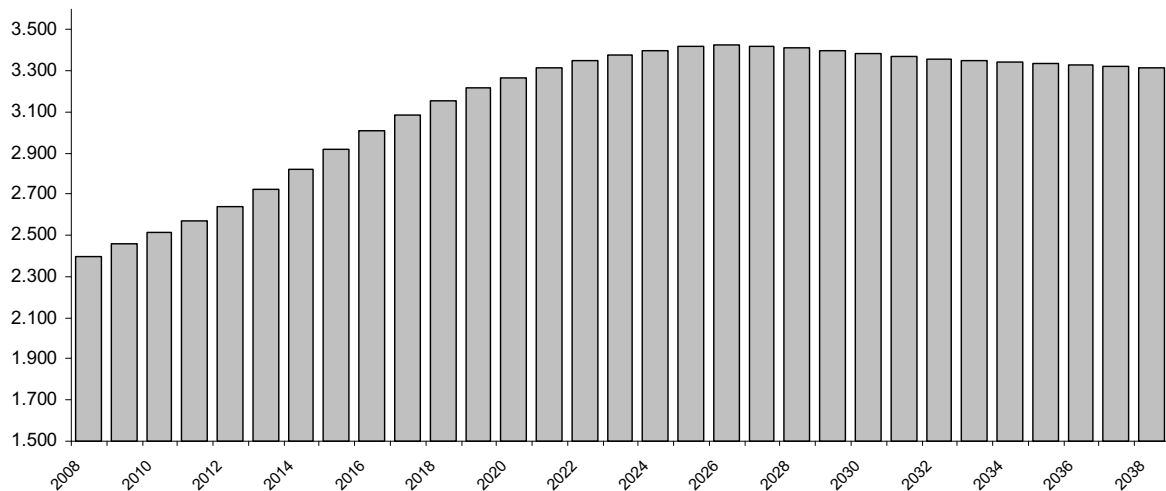
Nach einer vom Niedersächsischen Landesamt für Bezüge und Versorgung (NLBV) im Frühjahr 2009 erstellten Prognose werden die Versorgungsausgaben von zurzeit rd. 2,1 Mrd. EUR (Ist-Ausgabe 2008) ohne weitere lineare Anpassung auf rd. 3,0 Mrd. EUR im Jahr 2026 ansteigen. Ab 2027 ist im Prognosezeitraum (bis 2038) mit einem leichten Ausgabenrückgang zu rechnen.

Den Berechnungen wurden folgende Basisdaten (jeweils getrennt für die Bereiche Schule, Polizei- und Justizvollzug sowie Sonstige) zugrunde gelegt:

- Versorgungsempfängerzahlen (einschl. Hinterbliebene) am 31.12.2008,
- Ist-Ausgabe für Versorgung im Haushaltsjahr 2008,
- Anzahl und Altersstruktur der aktiven Beamtinnen und Beamten,
- Sterbetafel, die für den 3. Versorgungsbericht der Bundesregierung Anwendung fand.

Die Berechnungen gehen von der derzeitigen Rechtslage aus und berücksichtigen die Auswirkungen des Versorgungsänderungsgesetzes 2001 (Absenkung des Höchstruhegehaltssatzes auf 71,75 %).

Entwicklung der Versorgungsausgaben einschließlich Beihilfen 2008 bis 2038
(in Mio. EUR)



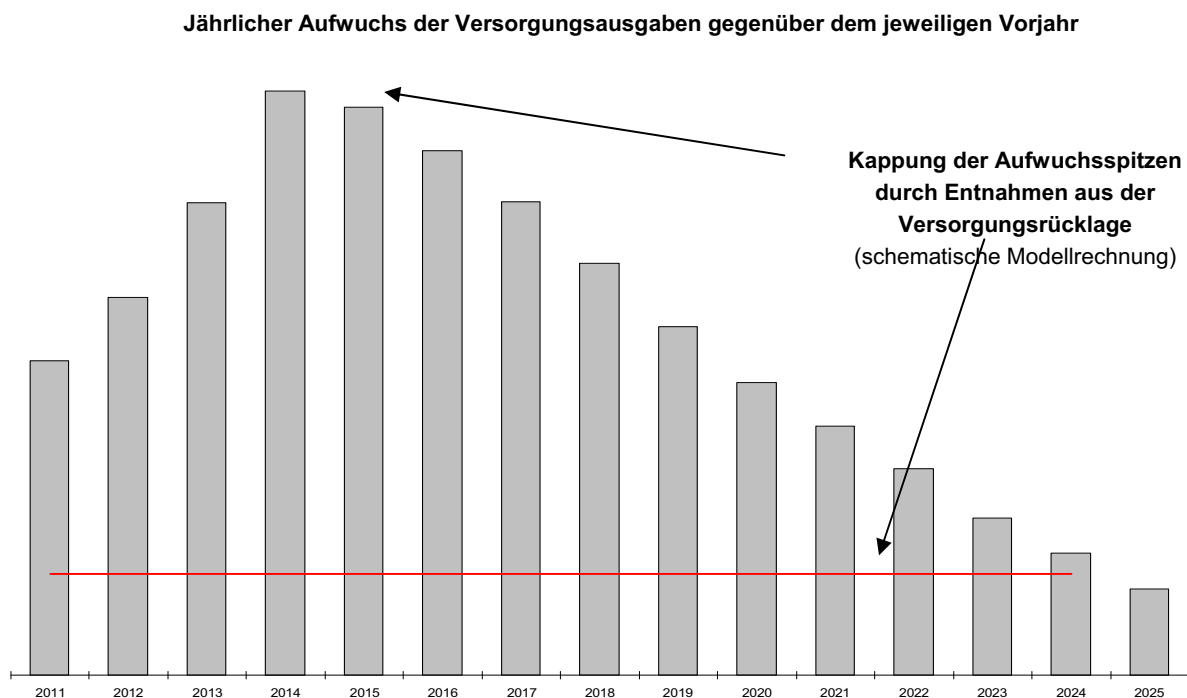
Der Anteil der Versorgungsausgaben (einschl. Beihilfen) an den Ausgaben des Landeshaushalts betrug 2008 rd. 10,2 %. Die ohne Steigerungsraten gerechneten Werte für Versorgung und Beihilfe steigen bis 2026 auf rd. 14,6 % der Ausgaben des Jahres 2008. Diese Zahl verdeutlicht, welcher Anteil der Landesausgaben in 2008 für den Versorgungsbereich bereitzustellen gewesen wäre, wenn die für das Jahr 2026 prognostizierte Anzahl und Struktur der Versorgungsempfänger bereits im Jahr 2008 vorgelegen hätte. Die Differenz zwischen dem Anteil der aktuellen Versorgungsausgaben an den Landesausgaben (10,2 %) und den zu erwartenden Versorgungsausgaben „zu heutigen Preisen“ des Jahres 2018 (13,5 %) oder des Jahres 2026 (rd. 14,6 %) beschreibt den Konsolidierungsbedarf, der zur Finanzierung der entsprechenden Verpflichtungen in den nächsten Jahren entsteht, nämlich bis zu rd. 4,4 Prozentpunkten des aktuellen Haushaltsvolumens oder rd. 1 Mrd. EUR. In der ersten Hälfte dieses Zeitraumes dürften die realen Veränderungen der Haushaltsbelastungen deutlich stärker ausfallen als die reale Zunahme der Wirtschaftsleistung des Landes.

Neben den bundesrechtlichen Änderungen des Versorgungsrechts hat die Landesregierung im Rahmen ihrer eigenen Zuständigkeit in den vergangenen Jahren eine Reihe von Maßnahmen beschlossen, um den Anstieg der Versorgungsausgaben zu kompensieren. Hierzu gehören neben der im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung vorgesehenen Einsparung von 6.743 Stellen (ZV II) die Veränderungen beim Urlaubsgeld und „Weihnachtsgeld“.

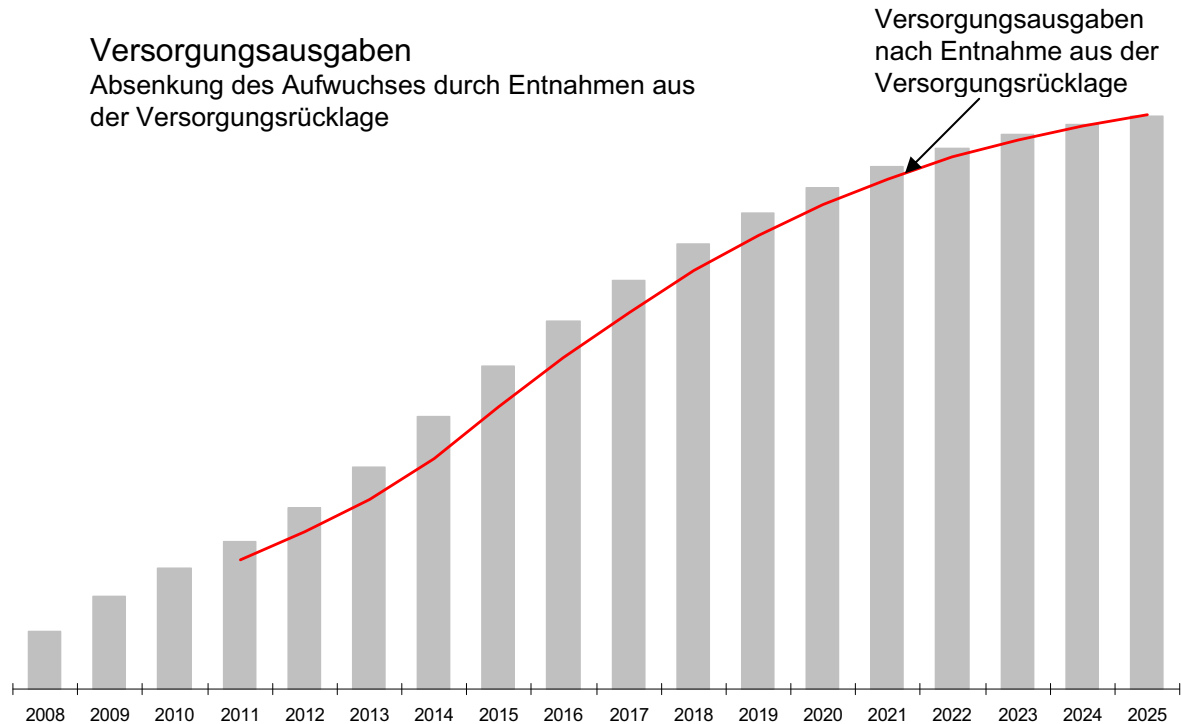
Seit 1999 wurden zudem nach dem Niedersächsischen Versorgungsrücklagengesetz jährlich Beträge an ein Sondervermögen „Niedersächsische Versorgungsrücklage“ gezahlt. Die Zuführungen an das Sondervermögen sollten ursprünglich bis 2017 erfolgen und ab 2018 zur Abfederung der Steigerung der Versorgungsausgaben entnommen werden. Die stärksten jährlichen Aufwüchse der Versorgungsausgaben finden nach aktuellen Prognosen des NLBV in den kommenden Jahren bis 2014 statt. Danach werden die Versorgungsausgaben (ohne Beihilfen) ab 2010 bis 2014 jährlich um rd. 47 – 87 Mio. EUR ansteigen (s. folgende Grafik). Dieser extreme Aufwuchs wird sich bereits ab 2015 und den Folgejahren wieder abflachen. Ab 2027 ist sogar ein Absinken der Versorgungsausgaben zu erwarten.

Damit erscheint es nicht sinnvoll im Zeitraum der stärksten Ausgabensteigerungen der Rücklage weitere Beträge zuzuführen, um sie erst nach Abflachen der Entwicklung zu

entnehmen. Dementsprechend hat die Landesregierung in der Haushaltsklausur am 22./ 23. Juni 2009 beschlossen, die Entnahme von Mitteln aus der Niedersächsischen Versorgungsrücklage bereits ab dem Haushaltsjahr 2009 nach Maßgabe des Haushalts zur Deckung der Versorgungsausgaben zuzulassen und die Zuführungen an das Sondervermögen „Niedersächsische Versorgungsrücklage“ ab dem Haushaltsjahr 2010 einzustellen.



Im Zahlenwerk der Mipla 2009-2013 ist für den Zeitraum ab 2011 eine Entnahme aus dem Bestand vorgesehen, der am 31.12.2008 etwa 450 Mio. EUR betrug, um die besonders starken Zuwächse der Versorgungsausgaben „zu untertunneln“. Damit ist eine - wenn auch nur sehr begrenzte - Abflachung der Versorgungsausgabenentwicklung entsprechend dem ursprünglichen Verwendungszweck der Rücklage möglich.



Zurückgestellt ist des Weiteren die Absicht, ein auf Dauer angelegtes Sondervermögen „Niedersächsischer Versorgungsfonds“ einzurichten. Aus diesem sollten ab 2020 die Versorgungsaufwendungen für alle nach dem 31. Dezember 2009 neu eingestellten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter geleistet werden; hierzu war eine Zuführung von 30 % der monatlichen Dienstbezüge für diesen Personenkreis vorgesehen. Das Installieren des Versorgungsfonds war an das Erreichen der Nullneuerschuldung gekoppelt, die auf Grund der derzeitigen Rahmenbedingungen aktuell nicht erreichbar ist. Eine Kapitalbildung, die ihrerseits vollständig durch Nettokreditaufnahme finanziert werden müsste und per Saldo zu zusätzlichen Kosten führte, entspricht aber nicht dem Grundsatz wirtschaftlichen Handelns. Daher wurde die Bildung eines Versorgungsfonds zurückgestellt.

Zwar liegen die Versorgungsverpflichtungen des Landes dem Grunde nach für die nächsten Jahrzehnte fest, gleichwohl stellt auch die Versorgungsprognose des NLBV lediglich eine Momentaufnahme dar. Rechtsänderungen und veränderte Berechnungsparameter werden entsprechend zu neuen Ergebnissen führen.

So haben z.B. die Änderungen im Versorgungsrecht zu Veränderungen der Altersstruktur beigetragen:

Nach der Einführung des Versorgungsabschlages i. H. v. 3,6 % für jedes volle Jahr der Versetzung in den Ruhestand vor Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze (bei Dienstunfähigkeit bzw. Schwerbehinderung vor Vollendung des 63. Lebensjahres) hat sich der Anteil der Beamtinnen und Beamten, die erst mit Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand treten, kontinuierlich erhöht. Betrug dieser Anteil 1995 lediglich rd. 21,9 %, so hat er sich bis 2008 auf 37,7 % erhöht. Im gleichen Zeitraum sank der Anteil derjenigen, die wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzt wurden, von rd. 45,4 % auf 22,1 %.

Neben dem höheren Eintrittsalter in den Ruhestand sank nach den Ermittlungen des NLBV in den vergangenen Jahren auch das Lebensalter der neu eingestellten Beamtinnen und Beamten. Beide Faktoren zusammen haben zur Folge, dass sich die Verweildauer im aktiven Dienst erhöht und dadurch die Haushaltsbelastung für Versorgungsaufwendungen verringert. Auf Basis der Ist-Ausgaben 2005 wurde im Frühjahr 2006 für 2035 noch eine

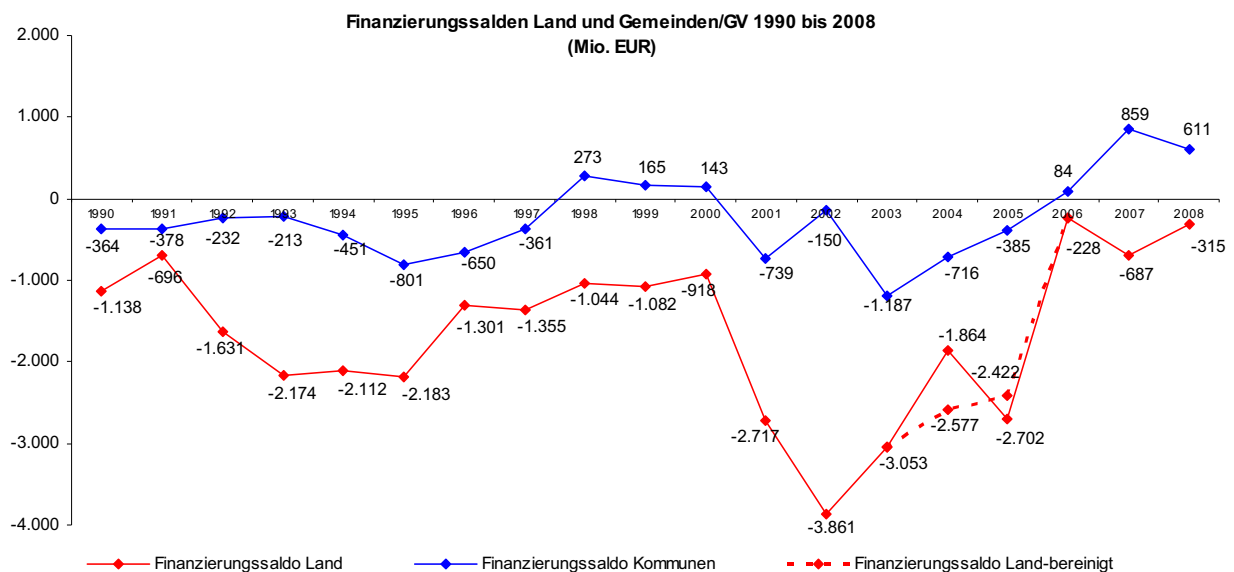
Haushaltsbelastung (einschl. der Beihilfeaufwendungen für Versorgungsempfänger) von rd. 3,49 Mrd. EUR prognostiziert. Auf Basis der aus 2007 ermittelten Eckwerte verringerte sich für das gleiche Prognosejahr der Betrag um 140 Mio. EUR auf rd. 3,34 Mrd. EUR.

Des Weiteren wurde 2005 für Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte mit Wirkung vom 01.01.2009 die Altersgrenze für den Eintritt in den Ruhestand vom 60. auf das vollendete 61. Lebensjahr und mit Wirkung vom 01.01.2010 auf das vollendete 62. Lebensjahr angehoben. Daraus ergeben sich Einsparungen allein für den Zeitraum 2006 bis 2018 in Höhe von rd. 215 Mio. EUR, die als Beitrag für eine langfristig tragbare Finanzpolitik in Niedersachsen auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung zu sehen sind.

4. Finanzbeziehungen zwischen dem Land und den Gemeinden (GV)

Die Finanzbeziehungen zwischen dem Land und seinen Kommunen werden im Niedersächsischen Finanzverteilungsgesetz und im Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich geregelt. Im Rahmen der Haushaltsberatungen wird jährlich eine Analyse der „Entwicklung der Finanz- und Haushaltslage des Landes Niedersachsen und der niedersächsischen Kommunen“ vorgenommen, die als Bericht vorgelegt und Beschlüssen der Landesregierung zu Grunde gelegt wird, insbesondere der Festsetzung der Verbundquote im Kommunalen Finanzausgleich.

In dem Bericht zur „Entwicklung der Finanz- und Haushaltslage des Landes Niedersachsen und der niedersächsischen Kommunen“ wird zur Beurteilung der Finanzsituation von Land und Kommunen neben zahlreichen Einzelindikatoren der Finanzierungssaldo beider Ebenen als eine wichtige zusammenfassende Kennzahl betrachtet. Der Niedersächsische Staatsgerichtshof hat die in den jährlichen Berichten zur Entwicklung der Finanz- und Haushaltslage des Landes Niedersachsen und der niedersächsischen Kommunen untersuchten Parameter – bereits zum wiederholten Male – ausdrücklich als entscheidungsrelevant eingestuft. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der vergleichenden Betrachtung der Entwicklung der Finanzierungssalden von Land und Kommunen. Ein negativer Finanzierungssaldo gibt dabei das Defizit, ein positiver Finanzierungssaldo den Überschuss eines Haushalts in kameralistischer Rechnung für das jeweilige Jahr an.



Quelle: LSKN und eigene Berechnungen, 2007 und 2008: endg. Abschluss für das Land, Kassenstatistik für die Kommunen
Land Niedersachsen: Werte für 2004 und 2005 jeweils bereinigt um Zahlungen in Folge eines EU-Beihilfeverfahrens sowie Kapitalmaßnahmen im Zusammenhang mit der Nord/LB

Der Abschluss des niedersächsischen Landeshaushalts weist für das Jahr 2008 einen Finanzierungssaldo in Höhe von -315 Mio. EUR aus. Die Kommunen konnten dagegen zum dritten Mal in Folge mit + 611 Mio. EUR einen positiven Finanzierungssaldo erreichen. Für beide Ebenen ergaben sich damit in den Jahren 2006-2008 im längerjährigen Vergleich günstige Gesamtergebnisse. Die beiden Vorjahre 2006 und 2007 schlossen für das Land mit Finanzierungsdefiziten von - 228 und - 687 Mio. EUR und für die Kommunalebene mit Finanzierungsüberschüssen von 84 und 859 Mio. EUR. Die gegenläufige Entwicklung der Salden in 2007 mit einer deutlichen Verbesserung für die Kommunen und einer Verschlechterung für das Land war Folge der „verzögerten Teilhabe“ der Kommunen an den Steuermehreinnahmen des Landes im Jahr 2006 durch die Mechanismen des Kommunalen Finanzausgleichs. Im Jahr 2008 trat dann die erwartete Normalisierung entsprechend den finanzpolitischen Rahmenbedingungen ein. Die Verteilungssymmetrie zwischen Land und Kommunen war und ist nach wie vor gewahrt.

Zukünftig wird sich eine negative Wende bei der Entwicklung der Finanzierungssalden beider Ebenen als Folge der Wirtschafts- und Finanzmarktkrise und verschiedener steuerrechtlicher Änderungen einstellen. 2009/2010 ist ein ähnlicher Effekt der „verzögerten Teilhabe“ für die Kommunen zu erwarten wie 2006/2007, nur dass dieser aktuell in die umgekehrte Richtung wirkt. Da die Steuermindereinnahmen des Landes die Kommunen systembedingt im Kommunalen Finanzausgleich mit einem Jahr Verzögerung treffen, wird die Negativentwicklung bei den Kommunen im Jahre 2010 besonders ausgeprägt sein.

Die Zuweisungen im Kommunalen Finanzausgleich werden sich 2010 gegenüber dem Ansatz für das Jahr 2009 (3.024 Mio. EUR) um rund 290 Mio. EUR auf knapp 2,8 Mrd. EUR verringern. Hinzu kommt eine prognostizierte negative Steuerverbundabrechnung von ca. 206 Mio. EUR, sodass die Kommunen für das Jahr 2010 eine Verringerung der Zuweisungsmasse des Kommunalen Finanzausgleichs in Höhe von ca. 540 Mio. EUR – im Vergleich zu den Zuweisungen im Jahr 2009 – zu verkraften haben werden. Im Jahr 2009 dagegen spiegeln sich im Finanzausgleich die derzeitigen Steuermindereinnahmen noch nicht wider; trotz der erheblichen Einnahmerückgänge des Landes liegen die Zuweisungen mit rd. 3.069 Mio. EUR (inklusive Steuerverbundabrechnung für das Jahr 2008 in Höhe von 45,3 EUR) noch um 3,8 % über den Zahlungen des Vorjahres.

Darüber hinaus ist es erklärter Wille der Landesregierung, die kommunale Ebene fair an Ausgleichsleistungen des Landes für Steuermindereinnahmen aufgrund gesetzlicher Änderungen zu beteiligen, die das Land vom Bund erhält. So wird der Wechsel in der Ertragshoheit bei der Kraftfahrzeugsteuer keine Auswirkungen auf die Einnahmesituation der Kommunen haben. Mit Wirkung vom 01.07.2009 liegt die Ertragshoheit beim Bund, so dass die Kfz-Steuer-Einnahmen für das Land entfallen. Damit reduziert sich auch die Steuerverbundmasse des Kommunalen Finanzausgleichs. Die Landesregierung beabsichtigt jedoch, dies dadurch auszugleichen, dass die dem Land für den Wegfall der Kfz-Steuer zustehende Ausgleichszahlung des Bundes über eine Änderung des NFAG mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2010 rückwirkend ab dem 01.07.2009 mit in den Steuerverbund aufgenommen wird. Deshalb wird es für die Kommunen in dieser Hinsicht nicht zu einer Veränderung der Höhe der Verbundmasse kommen. Auch die Entscheidung der Landesregierung, die Kommunen im Jahr 2010 zusätzlich mit 18,2 Mio. EUR an den Kompensationszahlungen des Bundes für Steuerausfälle im Zusammenhang mit der Kindergelderhöhung ab dem Jahr 2009 nach dem Familienleistungsgesetz und der Zahlung eines einmaligen Kinderbonus im Jahr 2009 im Rahmen des Konjunkturpakets II zu beteiligen, bedeutet einen weiteren positiven Beitrag zur Finanzentwicklung der Kommunalebene.

Von beachtlicher Bedeutung für die Kommunen sind die Zuwendungen des Bundes und des Landes im Rahmen des Konjunkturpakets II und der „Initiative Niedersachsen“. Sie bieten eine große Chance für eine umfassende Modernisierung der Infrastruktur der Kommunen.

Die Landesregierung hat dafür gesorgt, dass das Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes umgehend in landesgesetzliche Regelungen umgesetzt wird, damit die Mittel unverzüglich an die Kommunen fließen können. Die Kommunen erhalten von den vom Bund zur Verfügung gestellten 920 Mio. EUR insgesamt 723 Mio. EUR. Das sind 78 % und damit 8 % mehr als vom Bund gefordert. Von den vom Land im Rahmen des Konjunkturpakets II und des landeseigenen Aufstockungsprogramms beigesteuerten 307 Mio. EUR kommt den Kommunen nochmals eine beachtliche Summe für eigene Investitionen zu Gute.

Hervorzuheben ist, dass das Land den Kommunen große Freiräume für eigene Gewichtungen bei der Verwendung der Fördermittel gewährt, insbesondere bei der Weitergabe der Investitionspauschale des Bundes für die Kommunen in Höhe von 450 Mio. EUR. Den Vorgaben des Bundes entsprechend müssen die ausgewählten Investitionen jedoch nachhaltig, schnell umsetzbar und zusätzlich sein, eine breite wirtschaftliche Wirkung erzielen und unfinanzierbare Folgekosten vermeiden. Die zweckentsprechende Verwendung der Mittel aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz erfordert es damit u. a., die Fördermittel zusätzlich zu den ohnehin erreichten Investitionsniveaus zu verausgaben. Diesem Erfordernis kommt auf kommunaler Ebene nach der Aufgabe der Investitionsbindung im Kommunalen Finanzausgleich seit dem Jahr 2009, die den Kommunen größeren Freiraum in der Haushaltsplanung gewährt, besondere Bedeutung zu.

5. Struktur der Einnahmen

5.1 Steuern, Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen

Die Haupteinnahmequelle des Landes bilden mit rd. drei Viertel der Gesamteinnahmen ohne Nettokreditaufnahme die Steuern und die steuerinduzierten Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich (LFA), den Bundesergänzungszuweisungen (BEZ) und ab 1.7.2009 aus der Kfz-Steuer-Erstattung des Bundes.

Mit dem Gesetz zur Neuordnung der Kraftfahrzeugsteuer ist die Ertrags- und Verwaltungskompetenz für die Kfz-Steuer ab 1.7.2009 auf den Bund übergegangen. Die Länder erhalten im Gegenzug ab 1.7.2009 als Kompensation ihrer Einnahmeausfälle einen jährlichen Festbetrag aus dem Steueraufkommen des Bundes.

Die zu erwartenden Einnahmen setzen sich kurz- und mittelfristig wie folgt zusammen:

Ansätze - in Mio. EUR -	3. NHPE 2009	HPE 2010	Planung		
			2011	2012	2013
Steuern	16.472	15.526	16.007	16.990	17.690
LFA	265	313	350	413	468
BEZ	132	165	187	223	254
Kfz-Steuer-Kompensation	455	896	896	896	896
Summe	17.324	16.900	17.440	18.522	19.308
Veränderungsrate (2009: Soll/Ist)	- 5,2	- 2,5	+ 3,2	+ 6,2	+ 4,2

Die Ansätze für Steuern, LFA und BEZ in den Jahren 2009 bis 2013 sind insgesamt aus den Ergebnissen des Arbeitskreises Steuerschätzungen vom 12. bis 14. Mai 2009 abgeleitet. Zu den gesamtwirtschaftlichen Annahmen siehe 2. „Gesamtwirtschaftliche Situation und wirtschaftliche Entwicklung in Niedersachsen“.

Die Ansätze wurden auf der Basis geltenden Rechts geschätzt.

Neu berücksichtigt sind damit insbesondere das Jahressteuergesetz 2009, die sog. Konjunkturpakete I und II, das Steuerbürokratieabbaugesetz, das dritte Mittelstandsentlastungsgesetz, das Mitarbeiterkapitalbeteiligungsgesetz sowie das Investitionszulagengesetz 2010. Ferner kam es aufgrund weiterer Rechtsanhängigkeit zu einer Verschiebung der finanziellen Auswirkungen eines in der letzten Steuerschätzung berücksichtigten EuGH-Urteils.

Die finanziellen Auswirkungen des Familienleistungsgesetzes, des Erbschaftsteuerreformgesetzes, des Gesetzes zur Fortführung der Gesetzeslage 2006 bei der Entfernungspauschale sowie des Kinderförderungsgesetzes waren bereits ganz oder teilweise in den Ansätzen der letzten MiPla 2008 bis 2012 enthalten.

Darüber hinaus wurden die finanziellen Auswirkungen des Bürgerentlastungsgesetzes zur Ausweitung der steuerlichen Absetzbarkeit von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen einbezogen, welches sich zum Zeitpunkt der Steuerschätzung noch im Gesetzgebungsverfahren befand. Auch hierfür waren in der MiPla 2008 bis 2012 bereits Beträge enthalten.

Insgesamt wurden seit Sommer 2008 Rechtsänderungen mit einem Gesamtvolumen von rd. 1 Mrd. EUR pro Jahr ab 2010 zu Lasten des Landeshaushalts beschlossen, die etwa zur Hälfte in der vorherigen Mipla berücksichtigt waren.

Verglichen mit den Ansätzen der vorangegangenen Mipla 2008 bis 2012 stellt sich die Entwicklung der Steuern und steuerinduzierten Einnahmen danach wie folgt dar:

-Beträge in Mio. EUR-	2009	2010	2011	2012
Ansatz laut HP 2009	18.624			
Ansätze laut Mipla 2008- 2012		19.300	20.369	21.353
Schätzabweichung	- 872	- 1.994	- 2.238	- 2.328
erstmals berücksichtigte Rechtsänderungen	- 428	- 406	- 691	-503
Ansätze laut 3.NHPE 2009/ HPE 2010	17.324	16.900		
Ansätze lt. Mipla 2009- 2013			17.440	18.522
Differenz	- 1.300	- 2.400	- 2.929	- 2.831

5.2 Einnahmen vom Bund

Die Einnahmen vom Bund (ohne BEZ) weisen folgende Werte auf:

	3. NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung	
				2012	2013
in Mio. EUR	2.384	2.707	2.745	2.801	2.826
Veränderung in %	35,2 (Soll/Ist)	13,6	1,4	2,0	0,9

Der Anstieg der Einnahmen vom Ist 2008 zum Soll 2009 bzw. von 2009 zu 2010 liegt in den Zahlungen für die Kfz-Steuer-Kompensation begründet, wurden 2008 rd. 15 Mio. EUR Maut vereinnahmt, so steigen diese Einnahmen durch die Umstellung der Ertragshoheit auf 455 Mio. EUR in 2009 und ab 2010 auf 896 Mio. EUR pro Jahr. Durch die Änderungen des Wohngeldgesetzes und die Anpassung an die Istentwicklung bei der Grundsicherung gehen die Einnahmen nach dem Wohngeldgesetz und die für Unterkunft und Heizung (Grundsicherung) ab 2010 zurück – korrespondierend mit den entsprechenden Ausgaben. Die Einnahmen für das Konjunkturpaket II werden als sonstige Einnahmen erfasst, da sie aus dem Sondervermögen „Investitions- und Tilgungsfonds“ geleistet werden (s. Tz. 5.3)

Eine genaue Aufgliederung ergibt sich aus Tabelle 6 (Ziff. 5) im Teil III (Tabellenanhang).

5.3 Sonstige Einnahmen

Die sonstigen Einnahmen (u. a. Gebühren und Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit) stellen sich wie folgt dar:

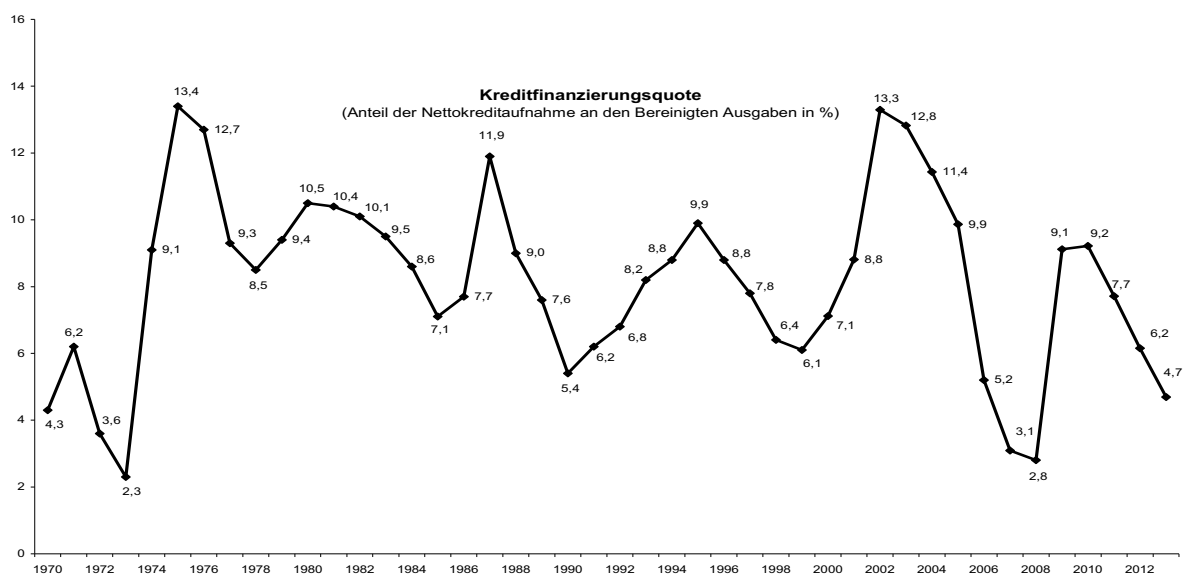
	3. NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
in Mio. EUR	3.756	3.425	3.151	2.924	2.940
Veränderung in %	17,1 (Soll/Ist)	-8,8	-8,0	-7,2	0,5

Die Einnahmen in den Jahren 2009 und 2010 sind durch die Zahlungen aus dem Sondervermögen „Investitions- und Tilgungsfonds“ für das Konjunkturpaket II erhöht (552 Mio. EUR in 2009 und 369 Mio. EUR in 2010). Dem steht eine Reduzierung der Förderabgabe von 2009 zu 2010 um 230 Mio. EUR gegenüber. Der Rückgang von 2011 zu 2012 ist durch Veräußerungserlöse aus Vermögensaktivierungen bedingt.

5.4 Haushaltsdeckungskredite

Nach den von der Landesregierung getroffenen finanzpolitischen Beschlüssen ist vorgesehen, die Nettokreditaufnahme ab dem Jahr 2011 schrittweise um 350 Mio. EUR pro Jahr zu reduzieren:

	3. NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
Allgemeine Haushalts- deckungskredite in Mio. EUR	2.300	2.300	1.950	1.600	1.250
Kreditfinanzierungsquote	9,1	9,2	7,7	6,2	4,7



Voraussetzung dafür, dass die Absenkung der Kreditfinanzierungsquote in den Planungsjahren erreicht werden kann, ist eine Umsetzung der noch offenen Handlungsbedarfe.

6. Struktur der Ausgaben

6.1 Personalausgaben

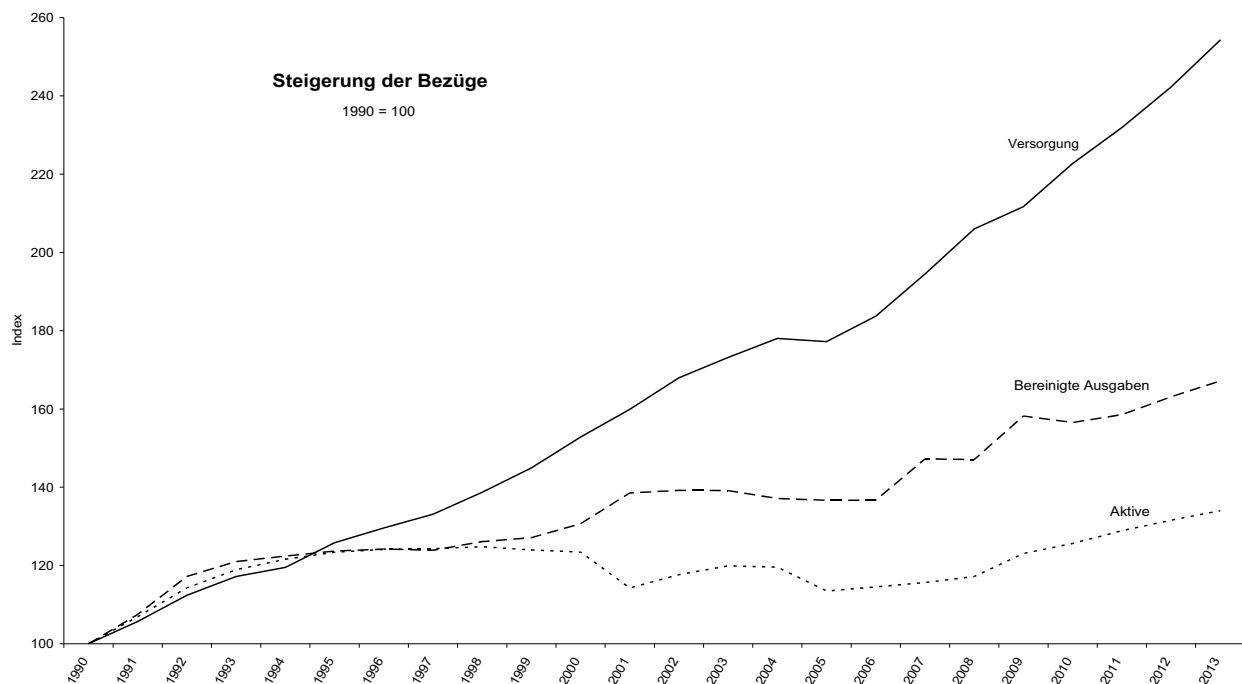
Als Folge der besonders personalintensiven Aufgabenstruktur der Länder – Stichworte: Lehrer, Finanz-/Justizverwaltung, Polizei – stellen die Personalausgaben unverändert den größten Ausgabenblock dar. Diesen kommt daher sowohl unter dem Aspekt der Haushaltskonsolidierung als auch im Hinblick auf Zielsetzungen der Verwaltungsmodernisierung besondere Bedeutung zu.

Die nachfolgende Aufstellung gibt Auskunft über die im mittelfristigen Zeitraum vorgesehene Entwicklung der Personalausgaben. Der vorgesehene Stellenabbau ist im Rahmen der sog. Fünftelungsregelung berücksichtigt.

	3. NHPE	HPE	Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013
HGr. 4 in Mio. EUR	9.326,5	9.547,1	9.852,1	10.130,4	10.414,2
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %	4,9	2,4	3,2	2,8	2,8
davon entfallen auf					
a) die aktiv Beschäftigten	6.784,4	6.903,8	7.093,4	7.242,1	7.376,2
Anteil in %	72,7	72,3	72,0	71,5	70,8
b) Versorgungsempfänger	2.542,1	2.643,2	2.758,7	2.888,3	3.038,1
Anteil in %	27,3	27,7	28,0	28,5	29,2

Die Steigerung der Personalausgaben in 2009 ist insbesondere auf die Auswirkungen des Tarifvertrages vom 01.03.2009 und des Nds. Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2009/2010 vom 14. Mai 2009 (Nds. GVBl. 2009; S. 203) - Sockelbetrag i. H. v. 40 EUR bzw. 20 EUR sowie 3,0 % jeweils ab 01.03.2009 und 1,2 % jeweils ab 01.03.2010 - sowie auf den weiteren Anstieg der Versorgungsausgaben zurückzuführen.

Die Entwicklung der Komponenten Versorgungsbezüge und Bezüge der aktiv Beschäftigten im Vergleich zu den Gesamtausgaben wird anhand der nachfolgenden Grafik deutlich. Die Kurve der Ausgaben für die aktiv Beschäftigten ist allerdings – insbesondere im Hinblick auf die Niveauabsenkung des Jahres 2001 – durch die Ausgliederung von Aufgaben in Landesbetriebe verzerrt. Des Weiteren werden die haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen infolge der Streichung des Urlaubsgeldes und der Sonderzuwendung im Beamten- und Versorgungsbereich ab 2005 verdeutlicht.



Entwicklung des Stellenbestandes und des Beschäftigungsvolumens

Um das Nebeneinander von Personalausgaben aus dem Landeshaushalt und dem Ausgaberahmen für Landespersonal in Landesbetrieben transparent darzustellen, werden die Erläuterung der Personalausgaben und die dahinter stehenden Mengengerüste wie Beschäftigungsvolumina und Stellen im Anhang in einer zusammenfassenden Tabelle dargestellt. Hieraus lassen sich sowohl die Ausgaben der HGr. 4, das Beschäftigungsvolumen und die Stellen im Haushalt als auch der monetäre Ausgaberahmen und die Stellen der Landesbetriebe für Landespersonal ablesen.

Den Landesbetrieben steht insgesamt ein Volumen von rd. 1,5 Mrd. EUR zur Finanzierung von Landespersonal zur Verfügung. Bei den Landesbetrieben handelt es sich z. B. um die Niedersächsischen Hochschulen – soweit sie nicht als Stiftungshochschulen organisiert sind –, den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen und den Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft und Küsten- und Naturschutz. Die hier abgebildeten Ausgaberahmen der Landesbetriebe schließen das von dritter Seite finanzierte Landespersonal ein, entsprechen aber aus systematischen Gründen nicht in vollem Umfang den in den Wirtschaftsplänen der Landesbetriebe dargestellten Personalaufwendungen. Sie wurden im Rahmen einer Ressortumfrage separat erhoben und stellen eine mit den klassischen kameralistischen Personalausgaben vergleichbare Ausgabenkategorie dar.

Finanziert wird der Ausgaberahmen der Landesbetriebe für Landespersonal aus verschiedenen Quellen: Zum einen wird ein erheblicher Teil der Personalausgaben der Landesbetriebe durch Zuweisungen aus dem Landeshaushalt (HGr. 6) gedeckt. Des Weiteren finanzieren sich die Landesbetriebe aus Entgelten, die sie aus dem Landeshaushalt (HGr. 5) erhalten oder aber durch Finanzierungsbeiträge Dritter.

Die Summe der Personalausgaben aus dem Landeshaushalt und der Ausgaberahmen der Landesbetriebe erreichen insgesamt einen Betrag von rd. 11 Mrd. EUR.

Haushaltsjahr	3. NHPE 2009	HPE 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Personalausgaben in Mio. EUR	10.730,35	11.022,24	11.383,79	11.705,04	12.023,43
davon:					
Personalausgaben, HGr. 4	9.326,49	9.547,06	9.852,12	10.130,39	10.414,24
Personalausgaben Landesbetriebe	1.403,86	1.475,19	1.531,67	1.574,65	1.609,20
Beschäftigungsvolumen	130.181,79	131.314,98	131.444,48	131.371,36	131.333,90
Stellen ^{1) 2)}	126.758	128.690	128.651	128.778	128.559

1) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

2) Die kw-Vermerke aufgrund der Stelleneinsparungen (ZV II) sind zum Teil noch im Stellenbestand enthalten. Das Beschäftigungsvolumen ist bereits um die sich aus der sog. Fünftelung ergebenden Werte reduziert.

Eine Aufgliederung über Personalausgaben, Beschäftigungsvolumen und Stellen nach Einzelplänen ergibt sich aus der Tabelle 12 - im Teil III im Anhang.

Umsetzung der im Rahmen der Verwaltungsmodernisierung zu erzielenden Stelleneinsparungen

Die Zielvereinbarungen zum Stellenabbau (ZV I), durch die bereits mit dem Haushaltsplan 2007 ein monetärer Gesamteffekt in Höhe von rd. 190 Mio. EUR jährlich erreicht wurde, können nunmehr auch hinsichtlich des Stellenabbaus als abgeschlossen gelten.

Nach den am 01.09.2003 von der Landesregierung beschlossenen Zielvorgaben zum Stellenabbau (ZV II) sind bis zum Haushaltsplan 2010 weitere 6.743 Stellen/ Stellenäquivalente einzusparen.

Mit dem vorliegenden Entwurf für das Jahr 2010 wird dieses Ziel nahezu vollständig erreicht. Insgesamt sind 6.717,66 Stellen/ Stellenäquivalente und damit 99,6 % der Auflage eingespart. Diese Zahl beinhaltet neben dem „fahrplanmäßigen“ Abbau von insgesamt 5.233 Stellen/ Stellenäquivalenten im Rahmen der sog. Fünftelungsregelung auch die Einsparung von 1.484,66 Stellen/ Stellenäquivalenten außerhalb der Fünftelung. Die verbleibende Auflage von 25,34 Stellen/ Stellenäquivalenten liegt ebenfalls außerhalb der Fünftelung und ist damit ohne eine entsprechende zeitliche Bindung abzubauen. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um kw-Vermerke, die sich am eher langfristig ausgerichteten Ausscheiden der Stelleninhaberinnen/ -inhaber orientieren und in den kommenden Jahren sukzessive vollzogen werden.

Zum Stand des Haushaltsplanentwurfs 2010 ergibt sich aus der ZV II ein dauerhafter Einspareffekt von rd. 291 Mio. EUR jährlich.

Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht den tatsächlichen Abbau von Beschäftigungsmöglichkeiten und gibt Auskunft über die von den Ressorts noch zu erbringende Einsparverpflichtung.

Einzelplan	Erfüllung der Einsparauflage bis zum HP 2009 1) Abgänge von Stellen und Stellenäquivalenten 2) Kürzung von BV und Budget durch die sog. Fünftelungsregelung (ggf. auch Stellen und Stellenäquivalente)	Erfüllung der Einsparauflage im HPE 2010 1) Abgänge von Stellen und Stellenäquivalenten 2) Kürzung von BV und Budget durch die sog. Fünftelungsregelung (ggf. auch Stellen und Stellenäquivalente)	Im HPE 2010 noch bestehende Einsparauflage (Vollzeiteinheiten bzw. Stellen / Stellenäquivalente)	Einsparauflage insgesamt
02	17,00 19,05	7,00 4,95	0,00	24,00
03	1.081,00 1.283,65	308,00 106,35	2,00	1.392,00
04	978,00 1.322,10	491,00 146,90	3,00	1.472,00
05	191,00 265,50	85,00 29,50	0,00	295,00
06	744,00 754,05	2,50 3,45	0,00	757,50
07	218,00 291,09	204,50 138,41	7,00	436,50
08	507,10 564,00	104,90 48,00	0,50	612,50
09	934,00 955,35	36,00 15,65	8,00	979,00
11	211,42 274,51	93,58 30,49	0,00	305,00
15	304,00 409,50	42,00 11,50	0,50	421,50
Zwischen- summen	5.185,52 6.138,80	1.374,48 535,20	21,00	6.695,00
nachrichtlich: *)				
01	2,00 2,00	0,00 0,00	0,00	2,00
14	14,00 43,66	29,66 0,00	2,34	46,00
Gesamt- summen	5.201,52 6.184,46	1.404,14 535,20	23,34	6.743,00

*)Landtag und Landesrechnungshof haben sich freiwillig den Stelleneinsparungen angeschlossen.

6.2 Sachausgaben

Für die Sachausgaben ergibt sich folgendes Bild:

	3. NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
in Mio. EUR	1.377	1.397	1.388	1.396	1.410
Veränderung in %	4,0 (Soll/Ist)	1,5	-0,6	0,5	1,1

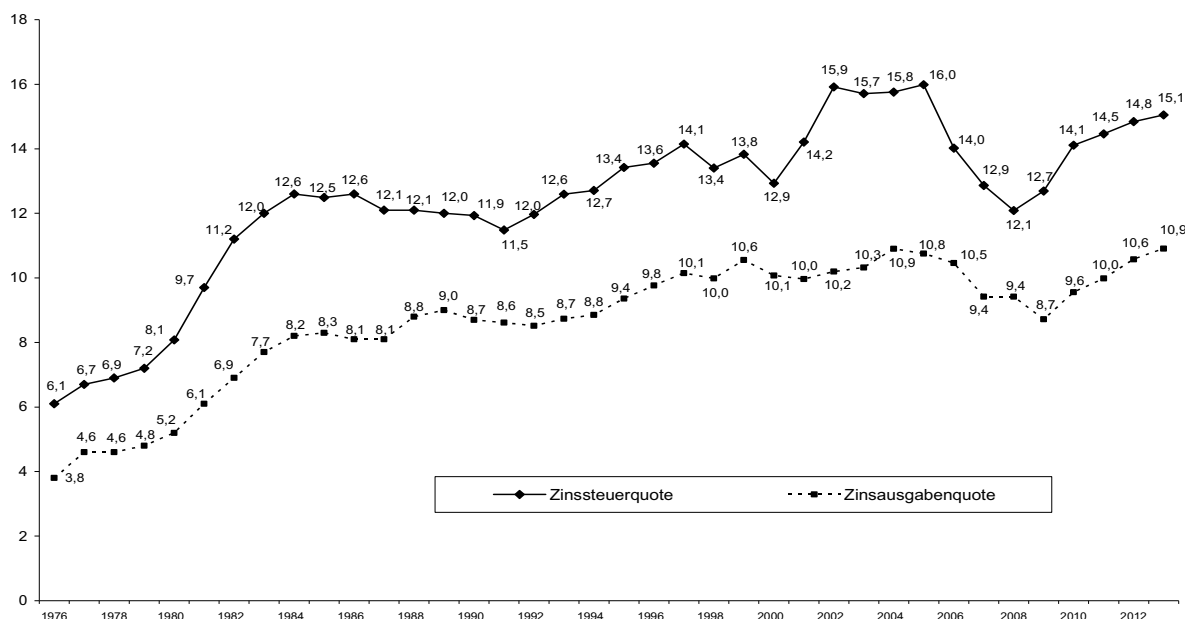
Für die Bekämpfung der sog. Schweinegrippe sind höhere Ausgaben in den Jahren 2009 und 2010 erforderlich. Die weiteren Schwankungen der Steigerungsraten im gesamten Zeitraum beruhen auf Veränderungen im Rahmen von Zahlungen für Betriebsleistungen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und im Bereich der Straßenbauverwaltung.

6.3 Zinsausgaben

Die Steigerung der Zinsausgaben für 2010 ff gegenüber der vorherigen Planung beruht wesentlich auf der geplanten höheren Neuverschuldung und stellt sich im aktuellen Planungszeitraum wie folgt dar:

	3. NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
in Mio. EUR	2.199	2.385	2.523	2.749	2.906
Veränderung in %	-0,5 (Soll/Ist)	8,5	5,8	9,0	5,7

Die Zins-Steuer- und Zins-Ausgabenquote zeigen folgende Entwicklung:



6.4 Übertragungsausgaben

Bei den Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse (HGr. 6) ergibt sich folgendes Bild:

	3. NHPE 2009	HPE 2010	Planung		
			2011	2012	2013
in Mio. EUR	9.916	9.466	9.878	10.241	10.508
Veränderung in %	8,0 (Soll/Ist)	-4,5	4,3	3,7	2,6

Die Schwankungen bei den Übertragungsausgaben beruhen zum großen Teil auf den Ausgaben für den kommunalen Finanzausgleich (s. auch Punkt 6.5), die Veränderungsraten allein dadurch betragen 4,3 / -5,5 / 2,8 / 1,6 und 1,1 %. Hinzu kommt ein jährlicher Anstieg der Ausgaben für Sozialhilfe, so im Jahr 2009 gegenüber dem Istergebnis 2008 i.H.v. rd. 80 Mio. EUR, der sich im gesamten Planungszeitraum jährlich weiter fortsetzt. Auch die Zuweisungen im Bereich der Kindertagesstätten, des BaFöG und für den Hochschulpakt 2020 bewirken einen Anstieg der Ausgaben im gesamten Betrachtungszeitraum.

6.5 Zahlungen an den kommunalen Bereich

6.5.1 Zuweisungen innerhalb des Steuerverbundes

Die Zuweisungen an die Gemeinden innerhalb des Steuerverbundes betragen einschließlich der Finanzausgleichsumlage:

	3. NHPE 2009	HPE 2010	Planung		
			2011	2012	2013
in Mio. EUR	3.075 ^{*)}	2.529 ^{**)}	2.797	2.957	3.070
Veränderung in %	2,9 (Soll/Ist)	-17,8	10,6	5,7	3,8

^{*)} Dieser Betrag enthält die veranschlagte Steuerverbundabrechnung des Vorjahres in Höhe von 51,5 Mio. EUR, ohne die Steuerverbundabrechnung ergibt sich eine Veränderungsrate von 1,2 %.

^{**)} Dieser Betrag enthält die aufgrund der Mai-Steuerschätzung 2009 prognostizierte und im HPE 2010 veranschlagte Steuerverbundabrechnung für 2009 in Höhe von -205,5 Mio. EUR.

Die mit der Mai-Steuerschätzung 2009 prognostizierten hohen Steuer-Mindereinnahmen bewirken bei den Kommunen einen Effekt der „verzögerten Teilhabe“, ähnlich wie er allerdings in umgekehrter Richtung bereits 2006/2007 eintrat. Die Steuermindereinnahmen treffen die Kommunen systembedingt im Kommunalen Finanzausgleich mit einem Jahr Verzögerung, daher wird die Negativentwicklung im Jahr 2010 besonders hoch ausfallen. Die Steuerverbundabrechnung für das Jahr 2009 ist mit -205,5 Mio. EUR veranschlagt und wird die Verbundmasse für 2010 in dieser Höhe weiter reduzieren. Ausgehend von dem extrem niedrigen Wert für 2010 liegt die Steigerungsrate für das Jahr 2011 überdurchschnittlich hoch. In den Folgejahren werden die Zuweisungen im KFA wieder in einem üblichen Rahmen steigen.

6.5.2 Zahlungen außerhalb des Steuerverbundes

Außerhalb des Steuerverbundes fließen folgende Zahlungen an den kommunalen Bereich:

	3. NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
in Mio. EUR	3.990	3.800	3.512	3.578	3.667
Veränderung in %	24,8 (Soll/Ist)	-4,8	-7,6	1,9	2,5

Die hohe Steigerungsrate für das Haushaltsjahr 2009 erklärt sich insbesondere aus den erstmalig im Einzelplan 13 veranschlagten Zuweisungen an die Kommunen im Rahmen des im Jahr 2009 beschlossenen Konjunkturpakets II.

Der Rückgang der Zuweisungen in den Jahren 2010 und 2011 erklärt sich folgerichtig durch das Auslaufen des zeitlich befristeten Konjunkturpakets II.

Danach erreichen die Steigerungsraten wieder eine übliche Größenordnung.

6.5.3 Zahlungen an den kommunalen Bereich insgesamt

	3. NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
in Mio. EUR	7.066	6.329	6.309	6.535	6.737
Veränderungsraten in %	14,2 (Soll/Ist)	-10,4	-0,3	3,6	3,1
<u>Nachrichtlich:</u> Zuwachsraten der bereinigten Ausgaben des Landeshaushalts in v. H.	7,6	-1,0	1,3	2,9	2,5

Die Begründungen für die Entwicklung der Steigerungsraten sind den Tzn. 6.5.1 und 6.5.2 zu entnehmen.

6.6 Investitionsausgaben insgesamt

Die Investitionsausgaben des Landes (Hauptgruppen 7 und 8) zeigen folgende Entwicklung:

	3. NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
in Mio. EUR	2.543	2.256	1.747	1.606	1.527
Anteil an den jeweiligen bereinigten Gesamtausgaben in % (Investitionsquote)	10,1	9,0	6,9	6,2	5,7

Die Schwerpunkte der Investitionen liegen in folgenden Bereichen:

in Mio. EUR	3. NHPE	HPE	Planung		
	2009	2010	2011	2012	2013
Brandschutz	27	26	26	26	26
Landespolizei	96	44	68	51	41
Städtebau und Wohnungswesen	89	74	89	91	91
Sonstige soziale Leistungen, insb. NPflegeG	46	38	39	41	42
Gesundheit, insb. Krankenhausbau	184	239	260	228	235
Investitionsprogramm des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung“	37	36	35	35	34
Hochschulbau (Epl. 06)	160	166	171	175	173
Hochschulen (ohne Hochschulbau)	37	40	43	38	38
Gewerbliche Wirtschaft	256	268	256	245	224
Verkehr (Öffentlicher Nahverkehr und nichtbundeseigene Eisenbahnen)	120	129	145	153	150
Straßenbau	138	147	145	144	143
Häfen-Schifffahrt	110	117	71	42	27
Tiefwasserhafen	112	73	29	2	0
Konjunkturpaket II	736	491	0	0	0
Entwicklung des ländlichen Raumes	69	75	73	70	68
Wasserwirtschaft einschl. Hochwasserschutz	85	79	79	79	79
Landeseigener Hochbau	86	93	100	73	58

Die Ausgaben für Investitionen im Rahmen des Konjunkturpaketes II bewirken in den Jahren 2009 und 2010 hohe Investitionsquoten, ohne diese Beträge würde die Investitionsquote in den beiden Jahren rd. 7 % betragen. Klammert man diese Ausgaben bei der Betrachtung aus, so sind die Investitionsausgaben insgesamt leicht rückläufig. Die Ausgaben für den „Tiefwasserhafen“ gehen von 112 Mio. EUR in 2009 auf 2 Mio. EUR im Jahr 2012 zurück. Die Investitionszuschüsse zur Weiterentwicklung und Substanzerhaltung der landeseigenen Häfen erreichen 2010 mit 117 Mio. EUR den Höchststand und gehen bis 2013 um 90 Mio. EUR zurück.

6.7 Gemeinschaftsaufgaben (GA)

Für die Gemeinschaftsaufgaben (GA) „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“, „Agrarstruktur und Küstenschutz“ sowie „Aus- und Neubau von Hochschulen“ sind folgende Beträge angesetzt:

	3. NHPE 2009	HPE 2010	Planung		
			2011	2012	2013
in Mio. EUR	416	411	416	405	403

Eine Unterteilung in die einzelnen Aufgabenbereiche ist der Tabelle 5.2 im Teil III zu entnehmen.

6.8 Globale Minderausgaben

in Mio. EUR	3. NHPE 2009	HPE 2010	Planung		
			2011	2012	2013
Insgesamt *)	274	237	257	277	274
<u>davon:</u>					
Allgemeine globale Minderausgaben (1% des Ausgabevolumens)	147	147	250	255	260
- ressortspezifisch zugeordnet -	88	88			
Globale Minderausgabe (Neuausrichtung Liegenschaften)			5	9	12
Weitere globale Minderausgaben, davon	39	2	2	13	2
- für die Finanzierung von Personalmehrausgaben im Lehrerbereich, insbesondere im Zusammenhang mit dem Ausgleich von Arbeitszeitkonten	20				
- Auswirkungen der PKB- Neuberechnungen (Anpassung an den tatsächlichen Budget-Bedarf unter Berücksichtigung der Verschärfung des Einstellungstopps)	11				

*) Abweichungen durch Runden der Zahlen.

Teil II

Mittelfristige Aufgabenplanung

1. Finanzpolitische Rahmenbedingungen der Aufgabenplanung

Auch die Aufgabenplanung steht diesmal im Zeichen der Wirtschafts- und Finanzkrise. Hatte noch im vergangenen Jahr die Beschränkung ausgabewirksamer Maßnahmen vor dem Hintergrund des ambitionierten Ziels der Landesregierung, die Nettokreditaufnahme ab dem Jahr 2010 auf Null zu reduzieren, Vorrang, ist nun die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in den Vordergrund gerückt. Neben den aktiven konjunkturstützenden Maßnahmen der „Initiative Niedersachsen“ zur Verwendung der Mittel des Konjunkturpaketes II hat die Landesregierung erhebliche Steuermindereinnahmen zu verzeichnen, was insgesamt zu einem deutlichen Anstieg der Nettoneuverschuldung ab dem Jahr 2009 führt. Darüber hinaus sind die Handlungsbedarfe für die Jahre 2011 bis 2013 mit rd. 800 / 1.100 / und 1.300 Mio. EUR erheblich und schränken den Spielraum für ausgabeintensive und neue Aufgaben beträchtlich ein. Hinzu kommt, dass die Aufgabenplanung erheblichen Planungsrisiken ausgesetzt ist; so ist z. B. die Entwicklung der zukünftigen Steuereinnahmen und des Zinsniveaus im Hinblick auf den ungewissen weiteren Verlauf der Finanz- und Wirtschaftskrise besonders schwer zu kalkulieren.

Noch mehr als in den vergangenen Jahren wird daher die zentrale Gestaltungsaufgabe für den Planungszeitraum sein, eine weitere Optimierung des Mitteleinsatzes zu erreichen, um neben der mit Blick auf kommende Generationen angestrebten schrittweisen Rückführung der Neuverschuldung ab dem Jahr 2012 noch Aufgabenschwerpunkte verwirklichen und Investitionen in die Zukunft des Landes ermöglichen zu können. Durch eine Fortführung der bereits in den letzten Jahren erfolgreich praktizierten Verwaltungsmodernisierung sollen dabei weitere Beiträge zur Haushaltskonsolidierung freigesetzt und neue, wirtschaftliche Finanzierungsmodelle entwickelt werden.

Die unter programmatischen Gesichtspunkten wesentlichen Schwerpunkte werden im Folgenden erläutert. Die mittelfristigen Entwicklungen der vom Land in den unterschiedlichen Aufgabenfeldern wahrgenommenen Aufgaben können den sich daran anschließenden tabellarischen Übersichten entnommen werden.

2. Verwaltungsmodernisierung

2.1 Dauerhafte Haushaltsentlastung durch Verwaltungsmodernisierung

In den Jahren 2003 bis 2005 ist in Niedersachsen eine weit reichende Verwaltungsreform („**Phase 1**“) durchgeführt worden, die in erheblichem Umfang zur Haushaltsentlastung beigetragen hat.

Die Bezirksregierungen wurden unter Neuordnung der Verwaltungsstrukturen mit Wirkung vom 01.01.2005 abgeschafft. Die nunmehr weitgehend zweistufige Organisation hat zur Beseitigung unnötiger Doppelstrukturen, zur Vereinfachung der Abläufe und zur Verringerung des Ressourceneinsatzes geführt. Durch diese Maßnahme und zahlreiche weitere Projekte der Verwaltungsmodernisierung konnten insgesamt 6743 Stellen bzw. Stellenäquivalente entbehrlich gestellt werden. Es wurden im Rahmen der Phase 1 bis Ende 2008 im Saldo Haushalteinsparungen von ca. 241 Mio. EUR erreicht.

2.2 Zentralisierung von Querschnittsaufgaben – VM Phase 2

Im Jahr 2005 sind von der Landesregierung im Rahmen der Phase 2 der Verwaltungsmodernisierung eine Reihe weiterer Projekte beschlossen worden. Ein Schwerpunkt dieser zweiten Phase ist es, die Aktivitäten des Staates weiter auf seine Kernaufgaben zurückzuführen und die finanzielle Handlungsfähigkeit des Landes wiederherzustellen. Querschnittsaufgaben („**Shared Services**“) binden erhebliche

Ressourcen in den öffentlichen Haushalten und bestimmen durch ihren infrastrukturellen Charakter die Erledigung der Fachaufgaben. Daher sollen Querschnittsaufgaben standardisiert, konzentriert und - soweit wirtschaftlich - möglichst ausgelagert werden. Wichtige bereits weitgehend abgeschlossene Projekte in diesem Zusammenhang sind die **„Neuausrichtung der Liegenschafts-, Bau- und Gebäudeverwaltung in Niedersachsen“** mit dem Ziel einer Optimierung der Querschnittsbereiche zur Bewirtschaftung von Gebäuden und Liegenschaften sowie die Bündelung der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen für die niedersächsische Landesverwaltung beim Landesbetrieb **Logistikzentrum Niedersachsen**, das insoweit nunmehr für alle Ressorts als **zentrale Beschaffungsstelle** auftritt. Das MI ist darüber hinaus damit beauftragt, einen **zentralen Fahrdienst** - zunächst am Standort Hannover - sukzessive aufzubauen. Die mit dem Kabinettsbeschluss zu den Querschnittsaufgaben einhergehenden und noch weiter zu konkretisierenden Einsparungsverpflichtungen werden in den Haushaltsjahren 2011 bis 2015 realisiert.

Besondere Bedeutung kommt in Phase 2 der Verwaltungsmodernisierung - sowohl unter strukturellen als auch finanziellen Gesichtspunkten - dem Vorhaben **„Strategische Neuausrichtung des Einsatzes der IT in der Niedersächsischen Landesverwaltung“** zu. Durch leistungsfähigere Datennetze, die deutlich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten ermöglichen, und die Weiterentwicklung der IT-Technik hat der Organisationsgrundsatz der örtlichen Nähe zwischenzeitlich seine Bedeutung verloren. Mit der Einrichtung einer für den gesamten IT-Bereich verantwortlichen Stelle - Chief Information Officer (CIO) - zum 01.01.2006, einer durchgängigen Standardisierung von Hard- und Software, der Zentralisierung von Ressourcen und Beschaffungen sowie durch den Einsatz leistungsfähiger Organisationsmodelle wird die Zielsetzung verfolgt, die vielfältigen und aufwendigen IT-Anwendungen in der niedersächsischen Landesverwaltung möglichst kostengünstig zu betreiben.

Zum 01.04.2008 wurden das **Informatikzentrum Niedersachsen (IZN)** und das **Niedersächsische Landesamt für Statistik (NLS)** zum neuen **Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)** fusioniert. Ziel ist es, die bisher im NLS wahrgenommenen Aufgaben mit denen des IZN so zusammen zu fassen, dass diese künftig nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Grundsätzen wahrgenommen werden können. Auf diese Weise soll eine noch stärkere Kunden- und Produktorientierung sowie eine weitere Verbesserung der Wirtschaftlichkeit erreicht werden.

2.3 Verwaltungsmodernisierung als Daueraufgabe – Phase 3

Auch weiterhin ist, u. a. im Hinblick auf die rückläufige Bevölkerungsentwicklung in verschiedenen Landesteilen, eine fortgesetzte Überprüfung der Strukturen der Landesverwaltung erforderlich und mögliches Einsparpotential in den Ressorthaushalten zu identifizieren. Verwaltungsmodernisierung wird so zur Daueraufgabe, mit der insbesondere auf den demografischen Wandel zu reagieren, aber auch auf die Rückführung der in der Wirtschafts- und Finanzmarktkrise aufgenommenen Nettokredite hinzuwirken ist.

Um den Landeshaushalt zu entlasten, sind für notwendige Investitionen in landeseigene Liegenschaften künftig verstärkt auch neue Finanzierungsmodelle zu prüfen. Bereits in den vergangenen Jahren wurde ein Modellprojekt im Geschäftsbereich des Justizministeriums vorbereitet: Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb des nichthoheitlichen Bereiches einer Justizvollzugsanstalt in Bremervörde sollen nach einer europaweiten Ausschreibung an einen privaten Investor bzw. Betreiber übertragen werden. Da die Durchführung eines Projekts mit Hilfe einer **Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (ÖPP)** Wirtschaftlichkeitsvorteile gegenüber einer konventionellen Realisierung haben kann, soll neben der Justizvollzugsanstalt Bremervörde nunmehr auch die sogenannte „Ein-Standortlösung“ für das Landeskriminalamt auf diese Weise vorangetrieben werden. Drei weitere Projekte des

MJ bzw. des MWK werden derzeit auf ihre Eignung als ÖPP-Modell geprüft (vgl. Beitrag Nr. 10).

Contracting-Modelle bieten den Vorteil, eine Realisierung von Maßnahmen ohne zusätzliche Belastung des Landesetats zu ermöglichen. Auf diese Weise können auch und gerade in Zeiten der Haushaltskonsolidierung Investitionen angestoßen und umweltentlastende, energiesparende Bau- und Ausrüstungsprojekte verwirklicht werden. Um entsprechende Erfahrungen zu sammeln, hat die Landesregierung beschlossen, zunächst einmal für neun landeseigene Liegenschaften Untersuchungen zur Umsetzung von Contracting-Maßnahmen durchzuführen.

3. Schule, Bildung und Kultur

3.1 Schul- und Bildungspolitik verlässlich und zukunftstauglich gestalten

Niedersachsen wird seine Bildungsausgaben weiter steigern, um damit die Zukunftschancen der nachwachsenden Generationen zu gewährleisten. Die Stärkung der frühkindlichen Bildung und die Stärkung des allgemein bildenden und berufsbildenden Schulwesens sind ein besonderes Anliegen des Landes.

Zu den zukunftsträgen Maßnahmen im Bereich der **frühkindlichen Bildung** zählen insbesondere das beitragsfreie Kindergartenjahr vor der Einschulung und die Kooperation von Schule und Kindergarten mit dem Modellprojekt Brückenjahr, an dem bereits über 500 Projekte im ganzen Land beteiligt sind. Für das beitragsfreie Kindergartenjahr vor der Einschulung stehen jährlich jeweils 99 Mio. EUR zur Verfügung. Das Ziel, auch das erste und zweite Kindergartenjahr beitragsfrei zu stellen, bleibt bestehen. Allerdings muss das Land hierzu zunächst die Auswirkungen der Finanzkrise überwunden und die Spielräume für dauerhafte und solide Finanzen zurück gewonnen haben.

Die frühkindliche Bildung und Erziehung im Elementar- und Primarbereich zum Übergang Kindertagesstätte - Grundschule wird bis 2010 durch zusätzliche Mittel in Höhe von jährlich 5 Mio. EUR verstärkt. Für die Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen für Kinder mit Defiziten in der deutschen Sprache ab dem 3. Lebensjahr (vorrangig Kinder mit Migrationshintergrund) stehen jedes Jahr 6 Mio. EUR zur Verfügung. Die flächendeckende, schulgesetzlich verankerte Sprachförderung im letzten Jahr vor der Einschulung für alle Kinder mit Defiziten wird durch Lehrkräfte durchgeführt. Hierfür werden jährlich ca. 10.000 Lehrerstunden eingesetzt (ca. 15 Mio. EUR). Bei der schrittweisen Absenkung des Regeleinschulungsalters ab 2010 folgt Niedersachsen neuen Erkenntnissen der Erziehungswissenschaft und der Hirnforschung.

Inklusive der Finanzhilfen für die Träger von Tageseinrichtungen für Kinder einschließlich der Bundesmittel, die zum Ausbau des Betreuungsangebots für unter Dreijährige zur Verfügung gestellt werden, betragen die Ausgaben im Aufgabenfeld 07.1 (Maßnahmenbündel 0100 - Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder) im MiPla-Zeitraum 345,3/ 365,5 / 386,5 / 411,4 / 442,3 Mio. EUR.

Im **allgemein bildenden und berufsbildenden Schulwesen** wird die qualitative Weiterentwicklung der Arbeit und die Förderung der Durchlässigkeit des Schulwesens durch sachgerechte Stundentafeln, insbesondere in den Kernfächern, durch Leistungstests und verbindliche Abschlussprüfungen, durch das Abitur nach Jahrgang 12 sowie durch Nutzung der Kompetenzen vor Ort unter Ausbau der Eigenverantwortlichkeit der Schulen erreicht. Die Anstrengungen der Schulen werden begleitet von der Arbeit der Schulinspektion und dem Beratungs- und Unterstützungssystem der Schulverwaltung, die den veränderten Anforderungen entsprechend neugestaltet vorgehalten wird.

Neben der Stärkung, dem Erhalt und einer klaren Profilierung der Hauptschule, verbunden mit Maßnahmen zur Berufsorientierung gilt es, ein angemessenes regionales Gesamtschulangebot als Ergänzung zum gegliederten Schulsystem weiter zu entwickeln. Die Schaffung und der Ausbau von Ganztagesangeboten an unseren Schulen wird vom Land auch in den nächsten Jahren weiter unterstützt werden.

Mit der Schaffung von 490 zusätzlichen Ausbildungsplätzen für angehende Lehrkräfte sorgt das Land vor, um die aufgrund der Pensionierungen in den nächsten Jahren notwendig werdenden Neubesetzungen von Stellen in den Niedersächsischen Schulen durchführen zu können.

Die aufgrund sinkender Schülerzahlen frei werdenden Ressourcen verbleiben im Bildungswesen, um die Unterrichtsversorgung weiterhin auf dem bisherigen hohen Niveau sicherstellen zu können. Darüber hinaus wird das im Rahmen des Konjunkturpakets II in 2009 aufgelegte 20 Mio. Euro-Programm zur Sicherung der Unterrichtsversorgung ab 2010 mit jährlich 50 Mio. EUR fortgeführt.

Ferner wurden für Ausgleichsmaßnahmen des 1998 im Schulbereich eingeführten und nunmehr auslaufenden Arbeitszeitkontos für Lehrkräfte und zur Rückzahlung der angesammelten Stundenkontingente der Lehrkräfte seit 2008 fast 1.500 zusätzliche Stellen für Lehrkräfte (ca. 70 Mio. EUR) geschaffen; weitere finanzielle Mittel werden für den monetären Ausgleich des Arbeitszeitkontos zur Verfügung gestellt.

Die für den Schulbereich erforderlichen Personalausgaben sind im Aufgabenfeld 07.2 (Maßnahmenbündel 0100) berücksichtigt und betragen im Mipla-Zeitraum 3.720,4 / 3.949,1 / 3.985,6 / 3.999,3 / 3.999,8 Mio. EUR.

Die Gesamtausgaben im Aufgabenbereich 07 steigen von 4.457,2 EUR im Jahr 2009 über 4.722,4 / 4.794,8 / 4.828,4 auf 4.854,7 EUR in 2013.

3.2 Förderung der Integration in Bildung, Ausbildung, Arbeit und zivilgesellschaftlichem Engagement

Rd. 1,3 Mio. Menschen mit Migrationshintergrund leben in Niedersachsen; in den jüngeren Jahrgängen stellt diese Gruppe in den Ballungsräumen bald die Hälfte der Einwohnerschaft. Mehr als jeder fünfte ausländische Jugendliche verlässt die Schule ohne Abschluss, rd. 40 % der hier lebenden Menschen mit Migrationshintergrund besitzt keine abgeschlossene Berufsausbildung. Sprache und Bildung als Schlüssel für die Erwerbstätigkeit sind daher die Kernelemente niedersächsischer Integrationspolitik. Der Übergang von der Schule in den Beruf erfordert dabei besondere Aufmerksamkeit. Für akademisch gebildete Zuwanderer/innen werden spezielle Angebote zur Nachqualifizierung geschaffen.

Mit Hilfe von Integrationslotsen und Sportvereinen bietet das Land außerdem maßgeschneiderte Programme für Integrationspolitik vor Ort, u. a. durch die Stärkung des zivilgesellschaftlichen Engagements von und für Menschen mit Migrationshintergrund. Die Integrationsbeauftragte vernetzt dabei lokale Initiativen, prämiiert herausragende Beispiele erfolgreicher Integrationsarbeit und motiviert Ehrenamtliche bei deren Tätigkeit.

Insgesamt stehen ab 2010 für diese Maßnahmen im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres, Sport und Integration im Aufgabenfeld 03.8 (Maßnahme 0503) und im Aufgabenfeld 03.5 (Maßnahmenbündel 0101) 3,022 Mio. EUR p. a. zur Verfügung.

3.3 Wettbewerbsfähigkeit von Hochschulen und Forschung sichern

Die Umsetzung des zwischen Ländern und Bund vereinbarten Hochschulpakts 2020 ist für die nächsten Jahre weiterhin die zentrale Herausforderung im Hochschulbereich. Er dient dazu, dem demografisch bedingten starken Anstieg der Studienberechtigtenzahlen mit einem entsprechenden Ausbau des Lehrangebotes zu begegnen. Die niedersächsischen Hochschulen haben sich verpflichtet, in der ersten Phase des Hochschulpakts bis 2010 insgesamt 11.210 zusätzliche Studienanfänger im 1. Hochschulse semester aufzunehmen. Dafür stehen für die Jahre 2007 bis einschließlich 2010 Landesmittel in Höhe von 54,1 Mio. EUR bereit; der Bund stellt eine entsprechende Summe in gleicher Höhe zur Verfügung.

Für den Zeitraum 2011 bis 2015 steht die zweite Phase des Hochschulpakts 2020 an. Diese ist insbesondere vor dem Hintergrund des doppelten Abiturjahrganges 2011 dringend erforderlich. Deshalb hat das Land Niedersachsen bereits 2008 ein Zeichen gesetzt, indem es durch die Einplanung entsprechender zusätzlicher Mittel für die zweite Phase des Hochschulpakts in der Mi pla Vorsorge getroffen hat.

Die Vereinbarung zum Hochschulpakt 2020 basiert auf der Prognose der Kultusministerkonferenz (KMK) über die Entwicklung der künftigen Studienanfängerzahlen. In der zweiten Programmphase des Hochschulpakts mit der Laufzeit von 2011 bis 2015 sollen bundesweit ca. 275.000 zusätzliche Studienanfängerinnen und Studienanfänger aufgenommen werden. Prognosen gehen davon aus, dass allein in Niedersachsen in diesem Zeitraum 33.848 zusätzliche Studierende ihr Studium aufnehmen werden. Dafür werden die Hochschulen in Niedersachsen entsprechend der Vereinbarung der Regierungschefs von Bund und Ländern 346,52 Millionen EUR Bundesmittel erhalten. Zusammen mit der Kofinanzierung des Landes entspricht dies einem durchschnittlichen Betrag in Höhe von 20.475 EUR je zusätzlichem Studienanfänger im 1. Hochschulse semester.

Entsprechend den Verhandlungsergebnissen zur Fortführung des Hochschulpakts gestaltet sich der Aufwuchs in Niedersachsen gegenüber dem Basisjahr 2005 wie folgt:

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	gesamt
zusätzl. StudAnf. 1. HS (Plan)	8.925	8.196	5.907	5.546	5.274	33.848

Für den Hochschulpakt 2020 (Phase I und deren Ausfinanzierung nach 2010 sowie Phase II) sind in den Jahren 2009 - 2013 folgende Beträge eingeplant: 33,716 / 47,718 / 88,584 / 118,672 / 135,608 Mio. EUR.

Mit der Differenzierung der Förderbeträge je zusätzlichem Studienanfänger nach mit den Hochschulen einvernehmlich definierten Clusterpreisen setzt Niedersachsen bewusst den Anreiz, auch in teureren Studiengängen der Ingenieur- und Naturwissenschaften zusätzliche Studienmöglichkeiten zu schaffen. Für Vereinbarungen, die sich auf Studienanfänger der Jahre 2011 ff. beziehen, kommen neue Clusterpreise zur Anwendung. Diese tragen der Erhöhung des in der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern pro zusätzlichem Studienanfänger für erforderlich gehaltenen Betrags um 18 % Rechnung. Die derzeit gültigen Finanzierungsmodalitäten und (alten) Clusterpreise bleiben im Grundsatz gültig für die Vereinbarungen der zusätzlichen Studienanfänger in den Jahren 2009 und 2010 sowie deren Ausfinanzierung.

Bei den in der zweiten Phase des Hochschulpakts zu vereinbarenden Studienanfängerzahlen handelt es sich um einen rein temporären Aufwuchs: Deshalb soll vor allem das Instrument der vorgezogenen Berufung auf Professuren genutzt werden.

Auf der Grundlage des Gesetzes zur Entwicklung der Fachhochschulen in Niedersachsen, das der Niedersächsische Landtag am 16. Juni 2009 verabschiedet hat, wird die Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der Fachhochschulen in Niedersachsen sichergestellt. Inhalt dieses Gesetzes ist zum einen die Aufgliederung der Fachhochschule

Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven in zwei eigenständige Fachhochschulen zum 1. September 2009. Mit der Neugründung der Fachhochschule Emden/Leer und der Fachhochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth wird der im Nordwesten Niedersachsens vorhandenen regionalen und wirtschaftlichen Dynamik Rechnung getragen. Mit dem gesetzlich abgesicherten Kooperationsmodell zwischen der neu errichteten Fachhochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth und der Universität Oldenburg im Verwaltungsbereich und im akademischen Bereich wird eine bundesweit einmalige institutionelle Zusammenarbeit einer Universität mit einer Fachhochschule bei Aufrechterhaltung der Eigenständigkeit der Hochschulen und des jeweiligen Profils umgesetzt. Zudem wird eine inhaltliche Verzahnung der Hochschulen im Nordwesten Niedersachsens herbeigeführt, von der sämtliche Beteiligte zukünftig erheblich profitieren.

Nach Artikel 3 des Gesetzes zur Entwicklung der Fachhochschulen in Niedersachsen wird zudem zum 1. September 2009 der bisherige Standort Suderburg der Universität Lüneburg in die Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel eingegliedert. Mit der Zuordnung zur Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel wird das Ziel verbunden, den Standort Suderburg breiter aufzustellen und die Nachfrage nach Studienplätzen deutlich zu erhöhen. Die Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel wird in Suderburg schon im Wintersemester 2009/2010 die Bachelorstudiengänge „Bauingenieurwesen (Wasser- und Tiefbau)“ sowie „Wasser- und Bodenmanagement“ und den Masterstudiengang „Tropenwasserwirtschaft“ anbieten. Ferner ist vorgesehen, dass dort ab Sommersemester 2010 die Bachelorstudiengänge „Soziale Arbeit“ und „Handel und Logistik“ studiert werden können. Ziel ist, in 5 bis 6 Jahren in Suderburg eine Studierendenzahl von etwa 1.000 zu erreichen.

Für den Hochschulbereich sind in der MiPla 2009 - 2013 im Aufgabenfeld 06.1 insgesamt folgende Beträge aufgenommen: 1.780,2 / 1.871,0 / 1.886,3 / 1.919,6 / 1.930,1 Mio. EUR.

Für die Forschungseinrichtungen in Niedersachsen und die überregionale Forschungsförderung stehen im Aufgabenfeld 06.2 (Maßnahmenbündel 0100 und 0200) von 2009 - 2013 insgesamt 190,0 / 199,3 / 213,9 / 207,8 / 212,9 Mio. EUR zur Verfügung.

3.4 Kulturförderung stärken

Das Land Niedersachsen garantiert auch weiterhin Planungssicherheit bei der Kulturförderung im Rahmen der gebildeten vier Säulen. So sind die Zielvereinbarungen mit den in den Säulen Kultur und Bildung, Kulturelles Erbe, Musikland Niedersachsen sowie Literatur organisierten Kulturfachverbänden neu gefasst worden; sie sollen bis Ende 2013 verlängert werden. Weiterhin wird die Regionalisierung der Kulturförderung durch die Landschaften, Landschaftsverbände, die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz und die Region Hannover mit Zielvereinbarungen bis Ende 2013 fortgeführt. Diese Zielvereinbarungen sind mit Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von zusammen knapp 15 Mio. EUR abgesichert.

Im Bereich der Bildenden Kunst soll die Förderung der Kunstvereine von 977.000 EUR um 100.000 EUR auf jährlich 1,077 Mio. EUR gesteigert und die Bildungsarbeit in Niedersachsen dabei verstärkt in den Fokus genommen werden. Mit den zusätzlichen Mitteln sollen daher in erster Linie Kinder und Jugendliche angesprochen werden. Ihnen und den nicht klassischen Besuchern von Kunstausstellungen – zunehmend auch solchen mit Migrationshintergrund – soll das Medium der zeitgenössischen Kunst nahe gebracht werden.

Zusätzlich zu der ab 2010 bereits eingeplanten Finanzierung des Erweiterungsbaus des Sprengel-Museums ist bis einschl. 2020 eine umfangreiche Sanierung des gesamten Gebäudekomplexes mit Gesamtkosten in Höhe von insgesamt rd. 5,64 Mio. EUR beabsichtigt, wovon das Land sowie die Landeshauptstadt Hannover bis 2020 je 2,82 Mio. EUR tragen sollen.

Für die Vorbereitung der für 2014 geplanten großen Landesausstellung „300 Jahre Personalunion“ mit einem geplanten Gesamtvolumen von 5,5 Mio. EUR sind bis 2013 rd. 2,7 Mio. EUR (2010: 0,2/ 2011 und 2012: jeweils 0,4 und 2013:1,7 Mio. EUR) in die MiPla eingestellt worden.

Insgesamt sind für das Aufgabenfeld 06.3 (Kunst und Kultur) in der MiPla 2009 bis 2013 veranschlagt: 183,7 / 187,1 / 189,0 / 191,0 / 189,3 Mio. EUR.

4. Ausbau des Bildungs- und Betreuungsangebotes für unter Dreijährige und Förderung familienfreundlicher Infrastrukturen

Niedersachsen setzt die Ergebnisse des Krippengipfels aus 2007 von Bund, Ländern und Kommunen um. Bis 2013 soll in Niedersachsen ein Betreuungsangebot für 35 % der unter dreijährigen Kinder in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege geschaffen werden. Dafür müssen bis 2013 insgesamt rund 62.000 Plätze zur Verfügung stehen, d.h. es müssen von 2008 bis 2013 ca. 45.000 neue Plätze, davon ca. 29 000 in Kindertagesstätten und ca. 16.000 Betreuungsplätze in der Kindertagespflege geschaffen werden.

Das Land beteiligt sich an den Investitionskosten für den Ausbau der Plätze in Krippen und in der Kindertagespflege sowie ab Januar 2009 mit einer erhöhten Betriebskostenförderung für diese Plätze.

Des Weiteren baut die Landesregierung ihr familienpolitisches Engagement mit der Förderung familienfreundlicher Infrastrukturen weiter aus. Dabei sollen die veränderten familiären Bedürfnisse Berücksichtigung finden, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessert und die kindliche Entwicklung gefördert werden. Das Programm „Familien mit Zukunft“ trägt damit auch den Betreuungserfordernissen nach Einführung des Elterngeldes ab 01.01.2007 Rechnung. Ein wichtiger Baustein neben der Kindertagespflege selbst ist dabei die Stärkung der Infrastrukturen vor Ort mit einer familiennahen Beratung aus einer Hand und der Unterstützung von Maßnahmen für besondere Zielgruppen. Mit der Einrichtung und dem Betrieb von mittlerweile rund 280 Familien- und Kinderservicebüros in Niedersachsen wurde im Rahmen des Landesprogramms „Familien mit Zukunft“ eine Infrastruktur geschaffen, die eine kinder- und familienfreundliche Gesellschaft fördert.

Der Bund beteiligt sich am Ausbau der Kinderbetreuung in Niedersachsen von 2008/2009 bis 2013 mit einer Investitions- und Betriebskostenförderung in Höhe von 388 Mio. EUR für **Kindertagesstätten und Kindertagespflege** und ab 2014 jährlich mit einem Betrag in Höhe von 73 Mio. EUR für Betriebskosten.

Die Gesamtkosten (ohne Elternanteil), also Investitions- und Betriebskosten für die neu zu schaffenden **Krippenplätze** betragen für den Zeitraum 2008/2009 bis 2013 rd. 935 Mio. EUR. Davon trägt das Land rd. 340 Mio. EUR (36 %). Die Kommunen beteiligen sich mit rd. 323 Mio. EUR (34 %). Darüber hinaus können rd. 272 Mio. EUR (30 %) Fördermittel des Bundes als Zuschuss kalkuliert werden.

Für die Betriebskostenförderung im Bereich der **Kindertagespflege** einschließlich des Bundesanteiles (52,5 Mio. EUR von 2009 - 2013) und den weiteren Bausteinen des bis 2010 laufenden Landesprogramms „Familien mit Zukunft“ sind in der MiPla von 2009 - 2013 insgesamt rd. 181 Mio. EUR vorgesehen. An den Investitionen für neue Betreuungsplätze im Bereich der Kindertagespflege beteiligt sich das Land von 2008 - 2013 mit insgesamt rd. 3,6 Mio. EUR.

5. Sicherheit

5.1 Innere Sicherheit stärken - Technische Innovation in der Polizei

Im Rahmen des so genannten 1000er-Programms werden in den Jahren 2009 bis 2011 jeweils weitere 100 Polizeikommissare zusätzlich eingestellt. Die Personalkosten für diese Maßnahmen sind im Aufgabenfeld 03.1 (Maßnahme 0101) berücksichtigt. Die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft der niedersächsischen Polizei sind damit insbesondere in personeller Hinsicht geschaffen.

Die Qualität der polizeilichen Aufgabenerfüllung hängt daneben aber auch in einem hohen Maße von einer professionellen und modernen technischen Ausstattung ab. Deshalb wird die Landesregierung auch in den nächsten Jahren weiter in die Polizeitechnik investieren, damit die Sicherheitsbehörde erfolgreich den veränderten Aufgaben gegenüberzutreten kann. Schwerpunkte sind hier die Bekämpfung der Organisierten und der Internetkriminalität, insbesondere die erhebliche technische Aufrüstung zur Telekommunikationsüberwachung neuer Medien. Daneben werden die zentralen DV-Systeme um NIVADIS weiter ausgebaut, hiermit werden insbesondere bundes- und europaweite Zielsetzungen zur Bekämpfung des Terrorismus und der Schwerstkriminalität wirksam unterstützt (insbesondere die Fallbearbeitung SAFIR, Zuverlässigkeits- und Sicherheitsüberprüfungen, Integration von Lifescan-Systemen zur automatisierten Erkennungsdienstlichen Behandlung, direkter Anschluss an europaweite Fahndungs- und Auskunftssysteme). Die wirksame Professionalisierung der niedersächsischen Kriminaltechnik wird weiter vorangetrieben, nach der erfolgreichen Akkreditierung wird nun zielgerichtet in eine hochmoderne Ausstattung investiert.

Um zukünftig planungssicher die erforderliche und zeitgemäße Ausstattung und Technik bereitstellen zu können, wurde ein strategisches Konzept erstellt, das in einem Stufenplan bis 2015 den Modernisierungsprozess darstellt. Im Rahmen der bestehenden Finanzierungsmöglichkeiten wird dieses Konzept in den nächsten Jahren umgesetzt und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Inneren Sicherheit. Mittel hierfür finden sich im Aufgabenfeld 03.1 (Maßnahme 0204).

5.2 Innere Sicherheit stärken II - Optimierung der zentralen Kriminalitätsbekämpfung

Das derzeit auf acht Liegenschaften innerhalb Hannovers verteilte Landeskriminalamt Niedersachsen soll zukünftig in einem bedarfsgerechten Neubau an einem Standort untergebracht werden. Damit werden die Möglichkeiten der dort beschäftigten Spezialisten für Verbrechensbekämpfung im Rahmen der abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit, die Reaktionsfähigkeit in polizeilichen Sondereinsatzlagen und das Ressourcenmanagement im Interesse der Inneren Sicherheit weiter deutlich verbessert. Die Planung, Finanzierung und Errichtung sowie der anschließende Betrieb der Liegenschaft sollen im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP-Modell) erfolgen, um so mit den verfügbaren finanziellen Ressourcen den größtmöglichen Investitionserfolg zu erzielen.

5.3 Einführung eines digitalen Sprech- und Datenfunksystems für die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)

Aufgrund wirtschaftlicher und sicherheitspolitischer Überlegungen sowie internationaler Verpflichtungen aus dem Schengener Übereinkommen wird der bisherige Analogfunk durch ein bundesweit einheitliches Digitalfunknetz ersetzt. Dabei hat sich der Bund verpflichtet, ein funktionsfähiges Kernnetz bereit zu stellen. Die Errichtung und den Betrieb des sogenannten Ausführungsnetzes finanzieren für die Fläche des Landes Niedersachsen der Bund und das Land gemeinsam im Verhältnis 48:52. Dieses gilt für eine Versorgung nach einem bundesweit abgestimmten Mindestversorgungsstandard (Standard GAN). Etwaige

Standarderhöhungen sind vollständig vom Land zu tragen. Die Errichtung des Funknetzes in Niedersachsen hat in 2007 begonnen und wird voraussichtlich in 2013 abgeschlossen sein.

Es ist das erklärte Ziel von Bund und Ländern, dass auch die Kommunen das Netz für ihre BOS nutzen sollen. Der Beitritt der Kommunen in Niedersachsen ist freiwillig. Auf der Grundlage eines koordinierten Einsatzmanagements werden Polizei, Feuerwehr und Rettungs- bzw. Sanitätsdienste künftig anlassbezogen direkt miteinander kommunizieren und so wirkungsvoller aufeinander abgestimmte Maßnahmen veranlassen können.

Im Aufgabenfeld 03.1 (Maßnahmenbündel 0200) sind für diese Maßnahme in den Jahren 2010 - 2013 insgesamt 12,9 / 36,9 / 22,9 / 13,5 Mio. EUR berücksichtigt.

5.4 Neuordnung der Leitstellenstruktur der niedersächsischen Gefahrenabwehrbehörden

Mit der Einrichtung Kooperativer Regionalleitstellen werden neue Standards für ein professionelleres Einsatzmanagement von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst geschaffen. Die derzeitige Leitstellenstruktur soll sowohl durch Zentralisierung als auch durch die Zusammenlegung in Form Kooperativer Regionalleitstellen den wirtschaftlichen Verfahrensweisen auf der Grundlage der neuen Technologien angepasst werden. In diesen Leitstellen sollen Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst künftig unter Nutzung gemeinsamer Infrastruktur zusammenwirken. Die bisherige Eigenständigkeit in organisatorischer Hinsicht soll dabei gewahrt bleiben.

Für die Errichtung einer Kooperativen Regionalleitstelle in Oldenburg sind insgesamt 10,3 Mio. EUR, für die kooperative Leitstelle in Lüneburg 4,8 Mio. EUR im Aufgabenfeld 29.1 (Maßnahme 0502) als Baukosten veranschlagt. Nach derzeitigem Stand ist die Einrichtung von insgesamt sechs kooperativen Regionalleitstellen geplant.

6. EU-Förderperiode 2007 - 2013

Die in der EU-Förderperiode 2007 - 2013 zur Verfügung stehenden EU-Strukturfondsmittel können durch entsprechende Prioritätensetzungen im Rahmen der in den Ressorthaushalten bereitstehenden Ansätze gebunden werden, sodass Niedersachsen im Planungszeitraum EU-Fördermittel in folgender Höhe verausgaben kann:

Gesamtsumme 2010 - 2013	- in Mio. EUR -			
	2010	2011	2012	2013
1.552	387	388	389	388
hiervon:				
EFRE (Europ. Regionalfonds)	176	173	170	167
ESF (Europ. Sozialfonds)	64	63	62	61

	2010	2011	2012	2013
ELER* (Europ. Landwirtschaftsfonds f. d. Entwicklung des ländl. Raumes)	143	148	153	156
EFF (Europ. Fischereifonds)	4	4	4	4

** Hinweis für ELER: Die aufgeführten Beträge setzen sich zusammen aus den Ansätzen für MU, ML und das Land Bremen. In dieser Übersicht ist der aktuelle Stand dargestellt. Diese Beträge weichen von den Ansätzen im Datenbestand des HPS ab.*

Die EU-Strukturfondsmittel werden entsprechend dem jeweiligen Kofinanzierungsanteil aus einer Vielzahl von Landesprogrammen gegenfinanziert.

a) EFRE- und ESF- Programme

Niedersachsen verfügt in der Förderperiode 2007 - 2013 über ein Konvergenzgebiet, da der ehemalige Regierungsbezirk Lüneburg, bestehend aus den Landkreisen Lüchow-Dannenberg, Uelzen, Cuxhaven, Lüneburg, Osterholz, Soltau-Fallingb., Celle, Rotenburg, Harburg, Verden und Stade, im Durchschnitt der Jahre 2001 - 2003 ein Bruttoinlandsprodukt von weniger als 75 % des EU15-Durchschnitts aufwies. Der Kofinanzierungsanteil von Projekten im Ziel Konvergenz beträgt mindestens 25 %. Nur im „Schwerpunkt 5“ (S5 s. u.) des ESF-Programms - Transnationale Maßnahmen - beträgt der Kofinanzierungsanteil mindestens 15 %.

Im Gegensatz zur bisherigen Förderperiode ist in der Förderperiode 2007 - 2013 der gesamte Raum der drei ehemaligen Regierungsbezirke Braunschweig, Hannover und Weser-Ems Fördergebiet des Ziels „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB)“. D. h. in ganz Niedersachsen - mit Ausnahme des Raumes Lüneburg - sind RWB-Projekte durchführbar. Der Kofinanzierungsanteil von Projekten im Ziel RWB beträgt mindestens 50 %.

Die Europäische Kommission hat die EFRE - Programme „Konvergenz“ und „RWB“ am 07.08. bzw. 09.08.2007 genehmigt. Die Genehmigung der ESF - Programme „Konvergenz“ und „RWB“ ist am 24.07. bzw. 13.07.2007 erfolgt.

In der Förderperiode 2007 - 2013 erhält Niedersachsen EU-Strukturfondsmitteln aus EFRE und ESF in folgender Höhe:

Gesamtsumme 2007 – 2013 - in Mio. EUR -	Konvergenz Lüneburg EFRE	RWB EFRE	Konvergenz Lüneburg ESF	RWB ESF
1.675	589	639	210	237

Die EFRE-Mittel sind im Aufgabenfeld 08.1 (Maßnahme 0410) und die ESF-Mittel im Aufgabenfeld 08.2 (Maßnahme 0150) enthalten. Die EFRE-Programme in den Zielgebieten Konvergenz und RWB umfassen folgende Schwerpunkte:

- S1: Steigerung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung insbesondere von KMU,
- S2: Entwicklung der Innovationskapazitäten und gesellschaftlicher Wissenspotenziale,
- S3: Unterstützung spezifischer Infrastrukturen für nachhaltiges Wachstum,

- S4: Umwelt und Nachhaltige Stadtentwicklung,
- S5: Technische Hilfe.

Die ESF-Programme in den Zielgebieten Konvergenz und RWB umfassen folgende Schwerpunkte:

- S1: Steigerung der Anpassungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- S2: Verbesserung des Humankapitals,
- S3: Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen,
- S4: Technische Hilfe,
- S5: Transnationale Maßnahmen (nur im Zielgebiet Konvergenz).

b) ELER - Programm

Für die neue EU-Förderperiode hat Niedersachsen gemeinsam mit Bremen das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 - 2013 „PROFIL“ auf Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 des Rates vom 20.9.2005 über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER; Amtsblatt der EG Nr. L 277, S. 1) aufgestellt. Dieses wurde von der Europäischen Kommission am 26.10.2007 genehmigt. Das Programm beinhaltet sektorbezogene wie sektorübergreifende Maßnahmen zur Verbesserung

- der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
- der Umwelt und der Landschaft,
- der Lebensqualität im ländlichen Raum und der Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft.

Niedersachsen und Bremen erhalten in der Förderperiode 2007 - 2013 für das gemeinsame Programm ursprünglich 815 Mio. EUR an Fördermitteln von der EU. Für die Jahre 2009-2013 erhöht sich dieser Betrag um rd. 160 Mio. EUR, die sich zusammensetzen aus den zusätzlichen Modulationsmitteln aufgrund des geänderten Modulationsschlüssels für Deutschland, den Modulationsmitteln im Rahmen des sog. Health Checks, den Mitteln aus den gekürzten Direktzahlungen sowie den Mitteln aus dem EU-Konjunkturpaket. Die Mittel sind im Wesentlichen im Einzelplan 09 (Aufgabenfeld 09.3, Maßnahme 0160: rd. 750 Mio. EUR) veranschlagt. Ein Anteil von rd. 20 % entfällt auf den Einzelplan 15, der insbesondere zur Umsetzung von Maßnahmenprogrammen nach den Anforderungen der EG – Wasserrahmenrichtlinie und zur Erfüllung von Verpflichtungen aus NATURA 2000 verwendet wird (Aufgabenfeld 15.4, Maßnahme 0110). Der Anteil Bremens an den EU – Mitteln beläuft sich auf rd. 1,6 %. Die Haushaltsmittel werden als Projektförderung im Zeitraum vom 01.01.2007 bis 31.12.2013 bewilligt.

c) Programm zur Förderung der Fischwirtschaft eines Küstenbundeslandes

Seit 2007 erhält Niedersachsen auf Grundlage des von der EU genehmigten Operationellen Programms „Gemeinschaftsprogramm Fischerei“ jährlich bis zu 4 Mio. EUR aus dem Europäischen Fischereifonds (EFF). Die Haushaltsmittel werden als Projektförderung im Zeitraum 01.01.2007 bis 31.12.2015 bewilligt. Die Kofinanzierung wird – wie im vorherigen Strukturprogramm FIAF – vorwiegend aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ erfolgen. Im Rahmen von Förderrichtlinien sollen auch weiterhin Zuschüsse bis zur Höhe von 100 % der zuschussfähigen Ausgaben gewährt werden können. Die Mittel sind im Aufgabenfeld 09.2 (Maßnahme 0410) enthalten.

7. Wichtige Infrastrukturmaßnahmen

7.1 Vorfinanzierung der Planungskosten Y-Trasse

Niedersachsen stellt für die Planung der Y-Trasse in den Jahren 2010 bis 2013 insgesamt 10 Mio. EUR zur Verfügung. Der bisher in der Mipla mit 15 Mio. EUR veranschlagte Betrag reduziert sich, da Hamburg und Bremen sich bereit erklärt haben, Planungskosten in Höhe von 5 Mio. EUR zu übernehmen. Die gesamte Summe wird vom Bund erstattet. Diese Erstattung erfolgt jedoch mit einer zeitlichen Verzögerung, die im Haushalt nicht dargestellt werden kann, da die Tilgung erst jenseits des Betrachtungszeitraumes der Mipla beginnen wird. Die Mittel sind im Aufgabenfeld 08.5 (Maßnahme 0150) enthalten. Der zeitnahen Realisierung durch die Deutsche Bahn AG steht somit seitens des Landes nichts im Wege.

7.2 Investitionen für die niedersächsischen Seehäfen

Der Bau des Tiefwasserhafens Wilhelmshaven, der bereits im Haushaltsplan 2004 abgesichert worden ist (Aufgabenfeld 08.6, Maßnahme 0361), ist eines der größten Infrastrukturprojekte des Landes. Derzeit sind fast 300 Beschäftigte vor Ort auf der Baustelle tätig. Im Betrieb wird der Hafen rund 2.000 neue Arbeitsplätze schaffen. Die Region Wilhelmshaven und das Land Niedersachsen werden damit einen enormen Aufschwung erleben. Die Landesregierung hat deshalb für den Bau des Hafens im Haushalt 2010 entsprechend dem Baufortschritt 76,8 Mio. EUR veranschlagt.

Daneben werden mit dem Haushalt 2010 weitere Investitionsmaßnahmen in den niedersächsischen Seehäfen durchfinanziert:

Für die östliche Erweiterung des Offshore-Basishafen Cuxhaven (Liegeplatz 9) stellt das Land der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts) Investitionsmittel in Höhe von insgesamt 65,0 Mio. EUR zur Verfügung. NPorts stehen in 2010 insgesamt 108,2 Mio. EUR Landesmittel zur Weiterentwicklung und zur Substanzerhaltung der landeseigenen Häfen zur Verfügung (2009 = 101,3 Mio. EUR). Die erforderlichen Mittel sind im Aufgabenfeld 08.6 (Maßnahme 0720) eingestellt.

8. Küsten- und Hochwasserschutz

Um den Herausforderungen des zu erwartenden Klimawandels gerecht werden zu können, konnten aufgrund einer Initiative der norddeutschen Bundesländer die Voraussetzungen für eine Intensivierung der Planungs- und Finanzierungsinstrumente für den Küstenschutz ab dem Haushaltsjahr 2009 geschaffen werden. Über den Sonderrahmenplan „Maßnahmen des Küstenschutzes infolge des Klimawandels“ zur Gemeinschaftsaufgabe stehen jährlich 10 Mio. EUR zusätzlich für die Deichsicherheit an der Küste und auf den Ostfriesischen Inseln zur Verfügung. Insgesamt sind rund 69 Mio. EUR für die Verbesserung der Sturmflutsicherheit vorgesehen (Mittel der Gemeinschaftsaufgabe einschließlich Sonderrahmenplan 61,6 Mio. EUR zuzüglich 3,6 Mio. EUR aus dem EU-Förderprogramm ELER und 3,3 Mio. EUR aus dem EU-Förderprogramm EFRE). Die Finanzierung des jährlich notwendigen und realisierbaren Investitionsvolumens ist damit nahezu vollständig abgesichert.

Die Aufstockung der Küstenschutzmittel ermöglicht die vorgezogene Umsetzung von Projekten nach dem Generalplan Küstenschutz und die Sicherstellung eines hohen Ausbaustandards.

Im Bereich des Hochwasserschutzes im Binnenland steht die programmgemäße Beseitigung der Hochwasserschäden und Sanierung der Hochwasserschutzanlagen an der Elbe bis Ende 2010 über den „Fonds Aufbauhilfe“ im Vordergrund. Der niedersächsische Anteil aus

dem aufgelösten „Fonds Aufbauhilfe“ in Höhe von 84 Mio. EUR wird vollständig in Hochwasserschutzmaßnahmen investiert sein. Nur der über die Wiederherstellung hinausgehende anzustrebende Ausbaustandard wird weiteren nicht nur temporären Finanzierungsbedarf mit sich bringen.

Um den Hochwasserschutz auch an anderen Gewässern zu beschleunigen, werden im Rahmen des Konjunkturpakets II (kommunaler Förderschwerpunkt „Hochwasserschutz“ und Landesmaßnahmen) zusätzliche Investitionen in Höhe von 10 Mio. EUR getätigt. Dadurch wird erreicht, dass erst im Laufe des Mipla-Zeitraums eine Aufstockung der Haushaltsmittel aus der Gemeinschaftsaufgabe notwendig sein wird, um den steigenden Anforderungen an einen wirksamen Schutz der Umwelt vor Hochwassergefahren gerecht werden zu können. Auf die Ausführungen der Mittelfristigen Planung zum Konjunkturpaket II wird verwiesen.

9. „Initiative Niedersachsen“ - Umsetzung der Konjunkturpakete I und II in Niedersachsen

9.1 Konjunkturpaket I

Zur Gegenfinanzierung von Bundesmitteln im Rahmen des Konjunkturpakets I sind mit dem 1. Nachtragshaushalt 2009 bei Maßnahmen der Städtebauförderung zusätzliche Landesmittel in Höhe von rd. 46,5 Mio. EUR bereitgestellt worden. Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt über 5 Jahre (2009-2013). Die Landesmittel verteilen sich auf die folgenden Programme:

Programm/Programmbereich - in Mio. EUR -	Gesamt 2009	Baransatz 2009	VE 2010-2013
Investitionspakt zur energetischen Sanierung von Gebäuden der Sozialen Infrastruktur	27,173	1,359	25,814
○ Die Fördermittel fließen den Kommunen zu, um insbesondere Schulen, Kindergärten/-tagesstätten, Jugendzentren sowie Sport- und Mehrzweckhallen energetisch auf Neubauniveau zu sanieren.			
Städtebauförderungsprogramm; Programmbereich Städtebaulicher Denkmalschutz	3,573	0,175	3,398
○ Mit den Fördermitteln sollen historische Stadtkerne mit denkmalwerter Bausubstanz gesichert und erhalten werden.			
Städtebauförderungsprogramm; Programmbereich Stadtumbau West	2,124	0,082	2,042
○ Die zusätzlich bereitgestellten Fördermittel dienen der Behebung von städtebaulichen Funktionsverlusten, dem Rückbau von nicht mehr benötigtem Wohnraum und der Revitalisierung von Verkehrs-, Industrie- und Militärbrachen.			
Investitionen in nationale UNESCO- Welterbestätten	13,586	4,529	9,057
○ Durch die Gegenfinanzierung des durch den Bund aufgelegten Förderprogramms sollen die Welterbestätten Goslar und Hildesheim wirkungsvoll im Erhalt ihrer bedeutenden Kulturdenkmäler gestärkt werden.			
gesamt	46,456	6,145	40,311

9.2 Konjunkturpaket II

Die Niedersächsische Landesregierung hat sich früh für eine zügige Umsetzung des Konjunkturpakets II entschieden. Um dieses Ziel zu fördern, wurde mit dem Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplans 2009 eine zentrale und der Zweckbestimmung nach globale Veranschlagung der notwendigen Ausgabe- und Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen. Diesem Vorschlag der Landesregierung ist der Haushaltsgesetzgeber gefolgt.

Haushaltsmittel zur Realisierung von Maßnahmen des Konjunkturpakets II finden sich daher ausschließlich im neu eingerichteten Kap. 13 98 des Einzelplans 13 („Allgemeine Finanzverwaltung“).

Die im Haushaltsvollzug zur Umsetzung der Maßnahmen erforderliche Mittelverteilung in die fachlich zutreffenden Einzelpläne wird durch eine entsprechende haushaltsgesetzliche Regelung (§ 12 Haushaltsgesetz 2009) gewährleistet. Danach ist das Finanzministerium ermächtigt, die im Kap. 13 98 veranschlagten Mittel und Verpflichtungsermächtigungen nach Maßgabe des in der Veranschlagung bestimmten Zwecks („Ausgaben für Investitionen des Landes aus dem Konjunkturpaket II“ sowie „Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus dem Konjunkturpaket II“) in gesonderte Kapitel anderer Einzelpläne umzusetzen. Um die gebotene Transparenz in der haushalterischen Darstellung sicherzustellen, werden entsprechende Maßnahmen dabei stets in einem gesonderten Kapitel jedes Einzelplans dargestellt. Die Kapitelbezeichnung endet dabei durchgängig auf „...98“. Entsprechend der von der Landesregierung festgelegten und vom Landtag unterstützten programmatischen Ausrichtung der sog. „Niedersachseninitiative“ (siehe nachstehende Übersicht) können die Ressorts über die ihnen zugeordneten Mittel bzw. Ermächtigungen anteilig verfügen. Die jeweils benötigten Mittel werden jedoch immer erst dann und auch nur in dem Umfang zu den entsprechenden Buchungsstellen umgesetzt, in dem fällige Zahlungen zu leisten sind. Auf diese Weise werden die zentrale Steuerung der Bedarfe und die vollständige Bindung der für Niedersachsen erreichbaren Bundesmittel unterstützt.

Aus der gewählten Darstellung ergibt sich für die Abbildung in der MiPla 2009 – 2013, dass die entsprechenden Haushaltsmittel ausschließlich im Aufgabenfeld 29.6 berücksichtigt sind.

Das Zukunftsinvestitionsgesetz des Bundes verfolgt das Ziel, dass „mindestens die Hälfte“ der bereit gestellten Mittel im Jahr 2009 abfließen sollen (§ 1 Abs. 2 ZuInvG). Diesem Umstand wurde bei der Veranschlagung dadurch Rechnung getragen, dass für 60 % des für Niedersachsen zur Verfügung stehenden Programmvolumens Barmittel im 1. Nachtragshaushaltsplan 2009 ausgebracht wurden. Darüber hinaus enthält der Haushalt 2009 eine Verpflichtungsermächtigung im Umfang der verbleibenden 40 % zu Lasten des Haushaltsjahres 2010. Bis zum 31.12.2011 können Finanzmittel des Bundes noch für solche Maßnahmen eingesetzt werden, die vor dem 31.12.2010 begonnen worden sind. Vor diesem Hintergrund sind in der Finanz- und Aufgabenplanung für die Jahre 2011/2012/2013 keine Barmittel mehr berücksichtigt.

„Initiative Niedersachsen“ Verteilung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II

		Bund	Land	Kommunen	Gesamt
A.	Zukunftsinvestitionsprogramm Aufstockungsprogramm	920,0	143,65 + rd.163	163,35	1.227,0 + rd.163
	Summe „Initiative Niedersachsen“	920,0	470,0		1.390,0
	davon:				

B.	Investitionspauschale für die Kommunen • <u>Alle</u> Kommunen werden gefördert. Max. 25 % Kofinanzierung durch Kommunen • Mit 30 Mio. EUR unterstützt das Land die Kofinanzierung finanzschwacher Kommunen. • Es gelten die Kriterien des Bundes (schnell wirksam, zusätzlich, nachhaltig etc.). • 65 % für Bildungsinfrastruktur („Sollte“)	450,00	30,00	120,00	600,00
C.	Förderschwerpunkte im kommunalen Aufgabenbereich: 1. Schulinfrastruktur (Kommune 10%, Land 15%) 2. Breitbandverkabelung (Kommune 12,5 %, Land 12,5 %) 3. Kommunale Sportstätten (Kommune 20 %, Land 5%) 4. Krankenhäuser (Kommune 10 %, Land 15 %) 5. Hochwasserschutz im Binnenland (Kommune 10 %, Land 15%) 6. Altlastensanierung (Kommune 20 %, Land 5%)	273,00	47,65	43,35	364,00
		150,00	30,00	20,00	200,00
		37,50	6,25	6,25	50,00
		37,50	2,50	10,00	50,00
		37,50	7,50	5,00	50,00
		5,25	1,05	0,70	7,00
		5,25	0,35	1,40	7,00
	„Investitionen der Kommunen“ (Summe B u. C)	723,00	77,65	163,35	964,00
D.	Landesmaßnahmen (Kofinanz. 25 % Land) davon:	197,00	66,00		263,00
	1. Investitionen in Hochschulen/Bildung: (Energetische Sanierung, Baumaßnahmen, Großgeräte, Kulturelle Maßnahmen)	144,00	48,00		192,00
	2.- 6. Einzelmaßnahmen im Landesinteresse:	53,00	18,00		71,00
	2. Hafenhinterlandanbindung / Offshore (MW)	22,50	7,50		30,00
	3. Energetische Sanierung von Liegenschaften der Finanzverwaltung (MF)	15,00	5,00		20,00
	4. Energetische Sanierung von Justizgebäuden (MJ)	3,75	1,25		5,00
	5. Energetische Sanierung/ bauliche Anpassung des Instituts für Fische und Fischereierzeugnisse des LAVES Cuxhaven u. a. (ML)	7,50	2,50		10,00
	6. Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften (MU)	3,50	1,50		6,00

10. Hochbau

Die Landesregierung hat am 3. März 2009 im Rahmen der „Initiative Niedersachsen“ zur Verteilung der Mittel aus dem Konjunkturpaket II zusätzliche Hochbaumaßnahmen im Umfang von insgesamt rd. 59 Mio. EUR mit Baubeginn 2009 beschlossen. Hiervon entfallen rd. 33 Mio. EUR auf die sog. Landesmaßnahmen, die zu 25 % (rd. 8,25 Mio. EUR) aus Landesmitteln finanziert werden und bis Ende 2011 abgeschlossen sein müssen. Weitere Maßnahmen im Umfang von rd. 26 Mio. EUR fallen unter das sog. Aufstockungsprogramm (reine Landesmittel). Für den Haushaltsplan 2010 wurde auf ein gesondertes Anmeldeverfahren für große Baumaßnahmen mit einem Baubeginn 2011 und 2012 im allgemeinen Hochbau verzichtet.

Im Aufgabenfeld 29.1 sind für Hochbaumaßnahmen des Einzelplans 20 – ohne Konjunkturpaket II – in den Jahren 2009 - 2013 folgende Beträge berücksichtigt: 130,1 / 135,8 / 140,3 / 113,2 / 98,6 Mio. EUR.

Zu den Ausgabeansätzen im Hochbauhaushalt selbst treten noch die Ansätze für die im Wissenschaftshaushalt veranschlagten Hochschulbaumaßnahmen. Diese Ausgaben sind im Aufgabenfeld 06.1 (Maßnahmenbündel 0400) enthalten.

Neben den konventionell finanzierten Hochbaumaßnahmen hat die Landesregierung im Rahmen der Kabinettsklausur vom 22./23.02.2009 ein Arbeitsprogramm zum „Nachhaltigen Immobilienmanagement“, u. a. mit den Arbeitsfeldern „Öffentlich-Private-Partnerschaften“ und „Contracting“ beschlossen (s. Nr. 2.3 der Aufgabenplanung).

Aufgabenbereich des MI

MI 03.1

Polizei

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100 Personal und Heilfürsorge					
0101 Personal	843,5	886,5	894,0	897,0	896,6
0102 Heilfürsorge	21,8	24,1	24,1	24,1	24,1
0103 Aus- und Fortbildung	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6
Summe Maßnahmenbündel	865,9	911,2	918,7	921,7	921,4
0200 Ausstattung und Betrieb					
0202 Haltung von Fahrzeugen	25,0	22,3	22,3	22,3	22,3
0203 Übrige Aufwendungen	144,7	151,3	151,6	151,7	151,7
0204 Investitionen	95,6	43,8	67,8	50,9	41,5
Summe Maßnahmenbündel	265,4	217,5	241,8	224,9	215,5
Summe Aufgabenfeld	1.131,3	1.128,7	1.160,5	1.146,7	1.136,9

MI 03.2

Brandschutz, Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Kampfmittelbeseitigung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100 Katastrophenschutz und zivile Verteidigung					
0101 Förderung der im Kat-Schutz mitwirkenden Hilfsorganisationen	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
0102 Übrige Aufgaben	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Summe Maßnahmenbündel	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3
0200 Brandschutz					
0201 Förderung des kommunalen Brandschutzes	26,0	25,5	25,5	25,5	25,5
0202 Landesfeuerweherschulen Celle und Loy	5,2	5,7	5,8	5,8	5,8
0203 Übrige Aufgaben	5,4	5,5	5,4	5,4	5,4
Summe Maßnahmenbündel	36,6	36,7	36,7	36,7	36,7

Fortsetzung

MI 03.2

Fortsetzung					
Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0300 Kampfmittelbeseitigung					
0301	Kosten der Kampfmittelbeseitigung	8,4	8,4	8,4	8,4 8,4
	Summe Maßnahmenbündel	8,4	8,4	8,4	8,4 8,4
	Summe Aufgabenfeld	48,4	48,5	48,5	48,5 48,5

MI 03.3**Amtliche Statistik, Öffentliche Wahlen**

Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0200 Amtliche Statistik					
0201	Kosten der amtlichen Statistik	27,6	35,0	55,2	31,5 23,7
	Summe Maßnahmenbündel	27,6	35,0	55,2	31,5 23,7
0300 Öffentliche Wahlen					
0301	Durchführung öffentlicher Wahlen	12,1	1,4	0,1	2,2 15,6
	Summe Maßnahmenbündel	12,1	1,4	0,1	2,2 15,6
	Summe Aufgabenfeld	39,7	36,4	55,3	33,7 39,3

MI 03.4**Vermessungs- und Katasterverwaltung**

Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0200 Vermessungs- und Katasterverwaltung					
0210	Landesbetrieb "Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen"	18,7	19,3	19,3	19,3 19,3
0220	Behörden für Geoinformation, Landentwicklung und Liegenschaften	111,1	112,2	112,4	112,5 112,5
	Summe Maßnahmenbündel	129,8	131,5	131,7	131,8 131,7
	Summe Aufgabenfeld	129,8	131,5	131,7	131,8 131,7

Asylbewerber, Spätaussiedler, Flüchtlinge

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Vertriebene, Aussiedler, Flüchtlinge					
0101	Aufnahme, Eingliederung, Betreuung und Kulturpflege	19,3	19,1	18,9	18,8	18,9
	Summe Maßnahmenbündel	19,3	19,1	18,9	18,8	18,9
0200	Durchführung des Lastenausgleichs					
0201	Zuweisung zu den Verwaltungskosten der kommunalen Ausgleichsbehörden sowie an den Ausgleichsfonds	3,5	2,7	2,5	2,0	2,0
	Summe Maßnahmenbündel	3,5	2,7	2,5	2,0	2,0
0300	Asylbewerber					
0301	Kosten für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge	120,5	104,4	108,8	113,5	113,3
	Summe Maßnahmenbündel	120,5	104,4	108,8	113,5	113,3
	Summe Aufgabenfeld	143,3	126,3	130,3	134,3	134,2

Sport

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Sportstättenbau					
0110	Förderung von Investitionen nieders. Sportorganisationen und -vereine und übrige Sportstättenförderung	8,9	6,2	6,2	3,7	3,7
	Summe Maßnahmenbündel	8,9	6,2	6,2	3,7	3,7
0200	Sportförderung					
0210	Förderung der niedersächsischen Sportorganisationen und -vereine für lfd. Zwecke	23,5	23,5	23,5	23,5	23,5
0220	Förderung von Sportschulen und Leistungszentren sowie sonstige Sportförderung	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Summe Maßnahmenbündel	24,0	24,0	24,0	24,0	23,5
	Summe Aufgabenfeld	32,9	30,2	30,2	27,7	27,2

MI 03.8**Sonstige Aufgaben des MI**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Aus- und Fortbildung					
0110	Kosten der Aus- und Fortbildung	3,8	4,1	4,1	4,1	4,1
	Summe Maßnahmenbündel	3,8	4,1	4,1	4,1	4,1
0200	Verwaltungsmodernisierung					
0201	Durchführung der Verwaltungsmodernisierung	1,5	1,1	0,7	0,6	0,6
	Summe Maßnahmenbündel	1,5	1,1	0,7	0,6	0,6
0300	Wiedergutmachung					
0301	Leistungen nach dem BEG, HEG und Nds. SHG	21,4	19,9	18,4	16,9	16,9
0302	Sonstige Zahlungen	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6
	Summe Maßnahmenbündel	24,1	22,5	21,0	19,5	19,5
0400	Verfassungsschutz					
0401	Kosten des Verfassungsschutzes	15,6	16,4	15,6	15,7	15,7
	Summe Maßnahmenbündel	15,6	16,4	15,6	15,7	15,7
0500	Ministerium für Inneres, Sport und Integration					
0501	Kosten des Ministeriums für Inneres, Sport und Integration	46,8	48,4	48,6	48,6	48,6
0502	Datenschutzbeauftragter	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
0503	Sonstiges	12,5	12,5	12,5	12,5	12,5
0550	Globale Minderausgabe für den gesamten Epl.	-9,0	-9,0		-11,7	
	Summe Maßnahmenbündel	51,4	53,2	62,4	50,8	62,4
0600	Zentrales IT-Management, Landesweite Infrastruktur					
0601	Zentraler Betrieb der Informations- und Kommunikationstechnik	28,7	30,4	34,0	34,1	33,6
0602	Zentrale Maßnahmen der Informations- und Kommunikationstechnik	1,9	1,5	1,5	1,5	1,5
	Summe Maßnahmenbündel	30,6	31,9	35,5	35,6	35,1
	Summe Aufgabenfeld	126,9	129,3	139,4	126,2	137,4
	Summe Aufgabenbereich	1.652,3	1.630,8	1.695,8	1.648,8	1.655,2

Aufgabenbereich des MF

MF 04.1

Finanzverwaltung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100 Steuerverwaltung					
0102 Finanzämter und Oberfinanzdirektion	521,8	547,4	556,8	555,0	552,8
Summe Maßnahmenbündel	521,8	547,4	556,8	555,0	552,8
0200 Aus- und Fortbildung					
0201 Steuerakademie Niedersachsen	6,1	6,7	7,2	7,4	7,4
Summe Maßnahmenbündel	6,1	6,7	7,2	7,4	7,4
Summe Aufgabenfeld	528,0	554,0	564,0	562,4	560,1

MF 04.2

Sonstige Aufgaben des MF

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100 Staatliches Baumanagement Niedersachsen					
0110 Bauämter und sonstige Hochbauver- waltung	138,6	145,4	149,0	139,1	139,8
Summe Maßnahmenbündel	138,6	145,4	149,0	139,1	139,8
0200 Landesamt für Bezüge und Versorgung					
0201 Landesamt für Bezüge und Versorgung	44,0	46,5	46,5	46,5	46,4
Summe Maßnahmenbündel	44,0	46,5	46,5	46,5	46,4
0400 Sonstige Maßnahmen					
0401 Neue Steuerungsinstrumente und Per- sonalkostenbudgetierung	2,5	2,3	2,3	2,3	2,3
0402 Haushaltsvollzugssystem (HVS)	13,1	12,2	12,2	12,2	12,2
0403 Personalmanagementverfahren (PMV)	2,2	2,7	2,1	2,0	2,0
0404 Haushaltsplanaufstellung, Zentrale Haushaltsführung und Haushaltsrech- nung (HPS, HFS, HRS)	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
0405 Elektronisches Reisemanagementver- fahren (eRNie)	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0
Summe Maßnahmenbündel	20,3	19,6	18,9	18,8	18,8

Fortsetzung

MF 04.2

Fortsetzung						
Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung		
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012	2013
0500	Finanzministerium					
0501	Finanzministerium	38,5	39,4	39,4	39,5	39,5
0550	Globale Minderausgabe für den gesamten Epl.	-3,2	-3,2			
	Summe Maßnahmenbündel	35,4	36,2	39,4	39,5	39,5
0600	Liegenschaftsfonds -Liegenschaftsverwaltung					
0601	Liegenschaftsfonds -Liegenschaftsverwaltung	3,1	3,0	3,1	3,1	3,1
	Summe Maßnahmenbündel	3,1	3,0	3,1	3,1	3,1
	Summe Aufgabenfeld	241,3	250,7	256,8	246,8	247,5
	Summe Aufgabenbereich	769,2	804,8	820,8	809,2	807,6

Aufgabenbereich des MS
MS 05.1
Gesundheit

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Vorsorge Ambulante und stationäre Versorgung					
0110	Unterstütz. gesundheitsfördernder Aktivit., Förderung von Maßnahmen für Suchtkranke, Verhütung und Bekämpfung von Aids	11,1	10,4	10,5	10,5	10,5
0115	Gesundheitsschutz	10,8	0,2	0,1	0,1	0,1
0120	Hilfen für psychisch Kranke	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
0130	Landeskrankenhäuser	1,8	1,6	1,6	1,6	1,6
0150	Neu- und Umbau von Krankenhäusern und Wiederbeschaffung von mittelfristigen Anlagegütern nach § 9 (1) KHG	113,0	156,0	174,8	143,7	145,3
0160	Fördermittel nach § 9 (2) KHG für Darlehen, Kosten für Ankauf, Umstellung und Schließung	5,0	5,0	4,5	4,5	4,5
0170	Fördermittel nach den §§ 9 (3) und 10 KHG für die Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter	103,1	118,3	124,0	124,3	130,0
	Summe Maßnahmenbündel	245,4	292,1	316,2	285,3	292,6
0400	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens					
0410	Gesundheitsverwaltung des Landes Landesgesundheitsamt	11,9	11,9	11,9	11,9	11,7
0450	Erstattungen für die Wahrnehmung des hafenärztlichen Dienstes	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
0490	Sonstiges (Kooperation auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, Aufbau und Betrieb eines Krebsregisters und Hebammenfortbildung)	3,5	3,6	3,6	3,6	3,6
	Summe Maßnahmenbündel	16,0	16,0	16,0	16,0	15,8

Fortsetzung

MS 05.1

Fortsetzung					
Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
9000	Übrige Maßnahmen				
9010	Leistungen nach dem Infektionsschutzgesetz, Krankenversorgung nach dem Lastenausgleichsgesetz	9,7	9,6	9,8	9,9 10,1
9030	Landesprüfungsamt für die Sozialversicherung, Unfallversicherung für Schüler usw. und Zuschüsse zur Unfallversicherung der Küstenfischer	1,8	1,8	1,9	1,9 1,9
9090	Sonstiges (Erstattungen nach dem Anti-D-Hilfegesetz)	0,1	0,1	0,1	0,1 0,1
Summe Maßnahmenbündel		11,6	11,5	11,7	11,9 12,0
Summe Aufgabenfeld		273,0	319,7	344,0	313,2 320,4

MS 05.2**Jugend und Familie**

Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0100	Jugendhilfe				
0110	Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie - Fachgruppe Jugend und Familie	0,1	0,1	0,1	0,1 0,1
0120	Öffentliche Erziehungshilfe	6,4	4,9	4,9	4,9 4,9
0130	Sonstiges	0,3	0,4	0,4	0,4 0,4
Summe Maßnahmenbündel		6,8	5,3	5,3	5,3 5,3
0200	Kinder- und Jugendschutz und Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe				
0210	Kinder- und Jugendschutz	2,4	2,4	2,4	2,4 2,4
0230	Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe	0,1	0,1	0,1	0,1 0,1
Summe Maßnahmenbündel		2,5	2,5	2,5	2,5 2,5

Fortsetzung

Fortsetzung					
Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0300	Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, generationsübergreifende Projekte				
0310	Förderung der Jugendarbeit nach dem JFG	7,1	7,4	7,5	7,6 7,7
0330	Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten und generationsübergreifender Projekte	3,2	3,5	4,1	4,3 3,4
0340	Jugendsozialarbeit	14,9	15,4	15,4	15,2 15,2
0350	Förderung von niedersächsischen Kooperations- und Bildungsprojekten (NiKo)	1,8	1,8	1,8	
0360	Förderung der sozialpädagogischen Betreuung jugendlicher Straftäter	2,8	1,8	1,8	1,8 1,8
0370	Deutsch-Französisches und Deutsch-Polnisches Jugendwerk	0,1	0,1	0,1	0,1 0,1
0380	Weitere Jugendförderung aus Konzessionsabgaben und Spielbankmitteln	3,8	3,8	3,8	3,8 3,8
Summe Maßnahmenbündel		33,7	33,9	34,6	32,8 32,0
0400	Familie				
0410	Förderung von Familienbildungsstätten	1,2	1,2	1,2	1,2 1,2
0420	Förderung von familienbezogenen Maßnahmen und familienfreundlichen Infrastrukturen	35,3	44,7	46,5	52,8 59,5
0430	Weitere Förderung von familienbezogenen Maßnahmen aus Konzessionsabgaben	0,8	0,8	0,8	0,8 0,8
0440	Familienpolitik / Mehrgenerationenhäuser	0,2	0,2	0,1	0,0 0,0
0450	Kosten nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	82,7	83,5	83,5	83,5 83,5
Summe Maßnahmenbündel		120,2	130,4	132,0	138,3 145,0
Summe Aufgabenfeld		163,2	172,1	174,5	179,0 184,8

MS 05.3**Besondere Hilfen für soziale Gruppen**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Allgemeine Maßnahmen für behinderte Menschen					
0130	Unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen - Fahrgeldausfälle der Verkehrsträger -	22,6	22,6	23,3	24,0	24,6
0170	Kriegsopferfürsorge	39,4	38,2	37,2	36,2	35,2
	Summe Maßnahmenbündel	62,0	60,9	60,5	60,2	59,9
0200	Besondere Maßnahmen für Hörgeschädigte und Blinde					
0210	Landesbildungszentren für Hörgeschädigte	26,3	26,9	26,9	27,0	27,0
0251	Landesbildungszentrum für Blinde; Zuschuss an den Verein zur Förderung der Blindenbildung Hannover	12,8	13,0	13,0	13,0	13,0
0253	Landesblindengeld (Kapitel 0536 Titel 633 10) und Härtefallfonds für blinde Menschen (Kapitel 0536 Titel 681 10)	22,0	23,0	23,0	23,0	23,0
0254	Blindenhilfe gem. SGB XII (Kap. 05 30 Tit. 633 29)	8,0	7,0	7,0	7,0	7,0
	Summe Maßnahmenbündel	69,1	69,9	69,9	70,0	70,0
0300	Sozialhilfeleistungen nach dem SGB XII					
0310	Kostenerstattung im Quotalen System	1.463,0	1.539,0	1.596,1	1.659,8	1.726,1
0340	Hilfe zur Pflege	103,3	105,4	107,5	109,6	111,8
0360	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten Sozialhilfe für Deutsche im Ausland	33,8	36,9	37,5	38,1	38,7
0380	Sonstige Kostenerstattungen	2,3	1,8	1,8	1,8	1,9
	Summe Maßnahmenbündel	1.602,3	1.683,1	1.742,9	1.809,4	1.878,5 Fortsetzung

Fortsetzung					
Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0500	Ältere Menschen, Zentrale Soziale Aufgaben, Übrige Maßnahmen				
0520	Investitionsfolgekostenförderung nach dem Nds. Pflegegesetz (NPflegeG) sowie Förderung nach §§ 13, 14 NPflegeG	45,4	38,1	39,2	40,3 41,4
0525	Aktivierung der Altenpflegeausbildung und Qualitätssicherung in der Altenpflege		8,0	8,0	8,0 8,0
0530	Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie	88,6	89,2	89,9	91,5 92,9
0540	Unterbringung von Straffälligen in psych. Krankenhäusern - Maßregelvollzug -	99,7	102,6	104,4	106,3 108,3
0541	Toto-Lotto-Mittel für Aufgaben der Verbände der freien Wohlfahrtspflege	20,3	20,3	20,3	20,3 20,3
0544	Wohlfahrtspflegerische Einzelmaßnahmen	1,7	1,7	1,7	1,7 1,7
0550	Zuweisungen an die kommunalen Träger gem. § 5 Nds. AG SGB II - Landeszuschuss - sowie des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung	586,3	520,3	523,5	526,9 529,8
0560	Förderung der Nichtsesshaftenhilfe	0,5	0,5	0,5	0,5 0,5
0580	Förderung aus dem Aufkommen der Spielbankabgabe	2,1	2,1	2,1	2,1 2,1
0590	Sonstiges	4,4	4,2	4,0	3,8 3,5
Summe Maßnahmenbündel		848,9	786,8	793,4	801,2 808,4
Summe Aufgabenfeld		2.582,4	2.600,7	2.666,8	2.740,8 2.816,7

MS 05.4**Frauen**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Frauen in Ausbildung, Beruf, Familie und Gesellschaft					
0130	Maßnahmen zur Beratung und zum Schutz von Mädchen und Frauen in Problemsituationen	4,7	4,5	4,5	4,5	4,5
0140	Maßnahmen zur Integration von Frauen und Mädchen in das Erwerbsleben	2,2	1,9	2,2	2,2	2,2
0150	Förderung von Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz	7,4	7,5	7,5	7,5	7,5
0180	Kostenerstattungen bei nichtindizierten straffreien Schwangerschaftsabbrüchen	3,8	4,0	4,0	4,0	4,0
0190	Sonstige Förderungen	1,7	0,9	0,9	0,9	0,9
	Summe Maßnahmenbündel	19,8	18,7	19,0	19,0	19,0
	Summe Aufgabenfeld	19,8	18,7	19,0	19,0	19,0

MS 05.5**Städtebau und Wohnungswesen**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Städtebau					
0110	Städtebauförderungsprogramm	23,6	39,9	59,7	74,8	84,7
0120	Sonstige Maßnahmen	21,6	31,5	31,2	21,1	12,7
	Summe Maßnahmenbündel	45,2	71,4	90,8	95,9	97,4
0200	Einzelmaßnahmen im Rahmen des Wohnungsbaus					
0210	Maßnahmen zur Förderung der Kriminalprävention im Städtebau		0,1	0,1	0,1	0,1
0270	Wohngeld	144,0	130,0	130,0	130,0	130,0
0290	Sonstiges	0,9	2,0	1,9	2,0	1,9
	Summe Maßnahmenbündel	144,9	132,1	132,0	132,1	132,0

Fortsetzung

MS 05.5

Fortsetzung					
Ausgaben (in Mio. EUR)	3.NHPE	HPE		Planung	
Vorhaben und Maßnahmen	2009	2010	2011	2012	2013
0300 Wohnungsbau, Bauaufsicht, übrige Maßnahmen					
0310 Wohnungsbauprogramme	91,4	45,7	38,6	30,5	22,4
0320 Förderung der energetischen Wohngebäudesanierung	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5
0330 Personal im Städtebau und Bauaufsicht	0,7	0,4	0,4	0,4	0,4
Summe Maßnahmenbündel	92,6	46,7	39,5	31,4	23,4
Summe Aufgabenfeld	282,6	250,2	262,4	259,4	252,8

MS 05.6

Sonstige Aufgaben des MS

Ausgaben (in Mio. EUR)	3.NHPE	HPE		Planung	
Vorhaben und Maßnahmen	2009	2010	2011	2012	2013
0100 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit (MS)					
0130 Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit	25,8	26,0	26,0	26,0	26,0
0150 Globale Minderausgaben für den gesamten Epl.	-29,1	-29,1			
Summe Maßnahmenbündel	-3,4	-3,2	26,0	26,0	26,0
Summe Aufgabenfeld	-3,4	-3,2	26,0	26,0	26,0
Summe Aufgabenbereich	3.317,6	3.358,3	3.492,7	3.537,4	3.619,9

MWK06**Aufgabenbereich des MWK****MWK 06.1****Hochschulen**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Hochschulen (Zuführungen für laufende Aufgaben)					
0110	Hochschulen (ohne Hochschulmedizin)	998,1	1.051,7	1.032,4	1.031,7	1.027,1
0120	Fachhochschulen	218,8	227,1	223,2	223,2	223,3
0130	Hochschulmedizin Göttingen und Hannover	284,0	296,5	289,2	289,2	289,2
0140	Zuwendungen für anerkannte Hochschulen gemäß § 66 NHG	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4
0190	Personal und Sachkosten; besondere Maßnahmen	86,1	96,7	137,6	167,1	184,6
	Summe Maßnahmenbündel	1.588,6	1.673,5	1.683,7	1.712,6	1.725,5
0300	Zuführung für Investitionen in den Hochschulen					
0310	Hochschulen (ohne Hochschulmedizin)	9,9	9,9	13,8	13,8	13,8
0320	Fachhochschulen	2,4	2,4			
0330	Hochschulmedizin Göttingen und Hannover	16,2	16,2	14,7	14,7	14,7
0390	Investitionen bei besonderen Maßnahmen	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
	Summe Maßnahmenbündel	29,7	29,7	29,7	29,7	29,7
0400	Investitionen gemäß Art. 91 b und 143 c GG					
0410	Großgeräte Natur-, Ingenieur- und Geisteswissenschaften, Medizin	21,2	21,2	21,2	21,2	21,2
0421	Baumaßnahmen Medizin (ab 2010 in Afg 0610 0490)	45,7				
0490	Sonstige Baumaßnahmen	92,9	144,4	149,5	153,9	151,5
	Summe Maßnahmenbündel	159,8	165,6	170,7	175,1	172,7
0900	Wissenschaftsadministration					
0910	Hochschulrektorenkonferenz u.a.	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1
	Summe Maßnahmenbündel	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1
	Summe Aufgabenfeld	1.780,2	1.871,0	1.886,3	1.919,6	1.930,1

Hochschulnahe Forschung und überregionale Bibliotheken

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Forschungseinrichtungen in Niedersachsen					
0110	Großforschungseinrichtungen	12,8	13,4	13,3	13,7	13,7
0120	Forschungseinrichtungen der Blauen Liste	23,2	26,1	29,5	20,0	20,4
0130	Sonstige überregional finanzierte For- schungs- und Serviceeinrichtungen	6,5	7,6	11,4	9,6	10,4
0140	Landesunmittelbare Forschungsein- richtungen	10,8	11,0	10,9	10,9	10,9
0190	Sonstige wissenschaftliche Einrichtun- gen	14,9	15,5	15,5	15,5	15,5
	Summe Maßnahmenbündel	68,2	73,6	80,6	69,7	70,8
0200	Überregionale Forschungsförderung					
0210	Max-Planck-Gesellschaft	59,9	61,7	67,5	70,4	72,4
0221	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - allgemein -	58,3	60,3	62,1	64,0	65,9
0240	Akademienprogramm	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5
0290	Sonstige Förderungen	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
	Summe Maßnahmenbündel	121,8	125,7	133,3	138,1	142,1
0300	Besondere Förderung von Forschung und Lehre					
0310	Nds. Vorab der VW-Stiftung	44,0	40,0	40,0	40,0	40,0
	Summe Maßnahmenbündel	44,0	40,0	40,0	40,0	40,0
0400	Landesbibliotheken und überregionale Bibliotheksförderung					
0410	Nieders. Landesbibliothek Hannover	7,3	7,3	7,4	7,4	7,4
0420	Landesbibliothek Oldenburg	2,5	2,6	2,6	2,6	2,6
0450	Technische Informationsbibliothek, Hannover	19,4	21,7	22,2	22,9	23,6
0490	Sonstige Förderungen einschl. Förde- rung öffentlicher Bibliotheken	2,9	3,7	3,3	3,3	3,3
	Summe Maßnahmenbündel	32,1	35,3	35,4	36,2	36,8
	Summe Aufgabenfeld	266,1	274,6	289,3	284,0	289,7

MWK 06.3**Kunst und Kultur**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100 Theater						
0110	Staatstheater Braunschweig	25,9	26,6	26,6	26,6	26,6
0120	Oldenburgisches Staatstheater	20,2	20,8	20,6	20,6	20,6
0130	Nieders. Staatstheater Hannover GmbH	50,9	51,9	53,0	54,0	55,1
0140	Förderung kommunaler Theater	17,7	16,7	16,7	16,7	16,7
0150	Förderung der Landesbühnen	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9
0160	Förderung sonstiger Bühnen	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
	Summe Maßnahmenbündel	118,3	119,6	120,4	121,5	122,6
0200 Museen und Sammlungen						
0210	Staatliche Museen	17,4	18,0	17,9	18,3	19,3
0230	Förderung nichtstaatlicher Museen	6,7	6,8	8,4	8,9	6,0
	Summe Maßnahmenbündel	24,1	24,8	26,3	27,3	25,3
0300 Denkmalpflege						
0310	Personal- und Sachkosten des Landesamtes für Denkmalpflege	7,5	7,7	7,6	7,6	7,6
0320	Erfassung und Erhaltung von Bau-, Kunst- und Bodendenkmälen	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6
0330	Öffentliche Schlossgärten	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
	Summe Maßnahmenbündel	10,8	11,0	10,9	10,9	10,9
0400 Weitere Kunst- und Kulturförderung						
0411	Kultur- und Heimatpflege	4,1	4,1	4,1	4,2	4,2
0420	Förderung der Bildenden Kunst	1,1	1,6	1,2	1,2	1,2
0430	Förderung der Musik und der Literatur	5,2	5,9	5,9	5,9	6,1
0460	Stiftung Preußischer Kulturbesitz	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
0471	Bundesakademie für kulturelle Bildung	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1
0473	Kulturelle Zusammenarbeit mit anderen Ländern	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
0490	Sonstige Kulturförderung	2,2	2,1	2,1	2,1	1,1
	Summe Maßnahmenbündel	16,2	17,4	17,0	17,0	16,3

Fortsetzung

MWK 06.3

Fortsetzung					
Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0500	Sonstiges				
0510	Klosterkammer	5,3	5,4	5,4	5,4 5,4
0520	Zusätzl.Förd.der Kunst-, Kultur- u.Heimatspflege einschl.der nicht-staatl.Theater, Museen und Denkmalpflege aus Spielbankmitteln	5,7	5,7	5,7	5,7 5,7
0530	Zusätzliche Förderung der Kunst-, Kultur- und Heimatspflege aus Toto-/Lotto-Mitteln sowie aus Zusatzlotterien	3,3	3,3	3,3	3,3 3,3
Summe Maßnahmenbündel		14,3	14,4	14,4	14,4 14,4
Summe Aufgabenfeld		183,7	187,1	189,0	191,0 189,3

MWK 06.4**Sonstige Aufgaben des MWK**

Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0100	Erwachsenenbildung				
0110	Leistungen nach dem Erwachsenenbildungsgesetz / Neustrukturierung und Förderung von Akademien und Zuschüsse an Sonstige	49,2	49,2	49,2	49,2 49,2
0120	Frühkindliche Bildung und Erziehung	5,5	5,5	5,5	5,5 5,5
0130	Offene Hochschule	0,8	0,8	0,8	0,8 0,8
Summe Maßnahmenbündel		55,5	55,5	55,5	55,5 55,5
0300	Schüler- und Studierendenförderung				
0320	Ausbildungsförderung (BAFöG)	187,9	195,7	177,6	255,0 258,0
0340	Finanzhilfe für die Studentenwerke	14,5	14,5	14,5	14,5 14,5
0390	Sonstige Studierendenförderung	0,3	0,3	0,3	0,3 0,3
Summe Maßnahmenbündel		202,8	210,6	192,4	269,8 272,8

Fortsetzung

MWK 06.4

Fortsetzung					
Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0400	Ministerium für Wissenschaft und Kultur				
0401	Ministerium für Wissenschaft und Kultur	15,1	14,6	14,6	14,7 14,7
0402	Globale Minderausgaben für den gesamten Einzelplan	-12,5	-12,5		
Summe Maßnahmenbündel		2,6	2,1	14,6	14,7 14,7
Summe Aufgabenfeld		260,9	268,2	262,6	340,0 343,0
Summe Aufgabenbereich		2.490,9	2.600,8	2.627,1	2.734,6 2.752,2

Aufgabenbereich des MK

MK 07.1

Elementarbereich

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder					
0110	Finanzhilfen gem. Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (Kap. 0774 TGr. 70)	308,8	329,5	352,3	377,8	409,2
0190	Sonstige Förderungen von Tageseinrichtungen für Kinder u.a.	36,6	36,0	34,2	33,6	33,1
Summe Maßnahmenbündel		345,3	365,5	386,5	411,4	442,3
Summe Aufgabenfeld		345,3	365,5	386,5	411,4	442,3

MK 07.2

Schule und Berufsausbildung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Personal im Schulbereich					
0110	Lehrkräfte an allgemein- und berufsbildenden Schulen	3.430,8	3.635,3	3.669,2	3.680,2	3.678,0
0130	Sonstiges Personal an Schulen (u.a. Schulassistenten, päd. Mitarbeiter und Personal an landeseigenen Schulen)	36,4	37,1	37,2	37,2	37,2
0140	Förderung der Schulen in freier Trägerschaft (u.a. Finanzhilfe)	240,9	264,3	266,7	269,4	272,1
0150	Erstattung von Gastschulbeiträgen	12,3	12,4	12,4	12,4	12,4
Summe Maßnahmenbündel		3.720,4	3.949,1	3.985,6	3.999,3	3.999,8
0200	Sachaufwendungen und Investitionen im Schulbereich					
0210	Sachaufwendungen und Investitionen im Schulbereich	20,9	20,5	20,4	20,4	20,4
0230	Schulen in Niedersachsen online	5,3	5,2	5,2	5,2	5,2
Summe Maßnahmenbündel		26,2	25,7	25,6	25,6	25,6

Fortsetzung

MK 07.2

Fortsetzung						
Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung		
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012	2013
0300	Schulaufsicht					
0310	Landesschulbehörde	27,8	33,0	33,2	28,2	23,2
0330	Sachausgaben und Investitionen der Landesschulbehörde (Kap. 07 05 Tit. 812 13, 812 15, 812 99)	5,4	5,3	5,3	5,3	5,3
	Summe Maßnahmenbündel	33,2	38,3	38,4	33,5	28,5
0400	Aus-, Fort- und Weiterbildung im Schulbereich					
0410	Anwärterbezüge	61,4	68,7	68,8	68,8	68,8
0420	Personal in Studienseminaren	9,3	9,8	9,8	9,8	9,8
0430	Sachausgaben und Investitionen in Studienseminaren	7,3	7,9	7,8	7,8	7,8
0440	Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Medienpädagogik (ohne Studienseminare)	8,5	8,7	8,8	8,8	8,8
	Summe Maßnahmenbündel	86,5	95,1	95,2	95,2	95,2
0500	Außerschulische Berufsbildung					
0510	Kursfinanzierung und übrige laufende Förderung	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8
0520	Förderung von Investitionen in Ausbildungszentren	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
	Summe Maßnahmenbündel	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6
0600	Schülerförderung					
0610	Lernmittelhilfe	3,4	4,6	3,4	3,4	3,4
0630	Sonstige Maßnahmen	1,5	1,3			
	Summe Maßnahmenbündel	4,9	5,8	3,4	3,4	3,4
0700	Schulinspektion					
0710	Schulinspektion	4,7	4,7	5,0	5,0	5,0
0730	Sachausgaben/Investitionen der Schulinspektion	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0
	Summe Maßnahmenbündel	5,6	5,6	6,0	6,0	6,0

Fortsetzung

MK 07.2

Fortsetzung						
Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung		
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012	2013
0900	Übrige Maßnahmen					
0910	Unfallversicherung	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
0920	Landeselternrat; Landesschülerrat	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0930	Schulsport	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4
0960	Arbeitssicherheit an Schulen	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0990	Sonstige Maßnahmen (u.a. Versuche und Modelle, Lehrplanarbeit)	4,9	6,5	4,0	4,0	4,0
Summe Maßnahmenbündel		10,8	12,4	9,8	9,8	9,8
Summe Aufgabenfeld		3.892,1	4.136,7	4.168,6	4.177,3	4.172,8

MK 07.4**Sonstige Aufgaben des MK**

Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung		
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012	2013
0100	Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften					
0110	Zuschüsse an Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften	41,2	41,3	41,1	41,1	41,1
Summe Maßnahmenbündel		41,2	41,3	41,1	41,1	41,1
0200	Politische und kulturelle Bildung					
0210	Politische Stiftungen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
0220	Gedenkstättenarbeit einschl. Stiftung Niedersächsische Gedenkstätten	3,4	2,5	2,2	2,1	2,1
Summe Maßnahmenbündel		3,8	2,9	2,7	2,6	2,6
0300	Kultusministerium					
0310	Kultusministerium	15,3	16,6	16,6	16,6	16,6
0350	Globale Minderausgabe für den gesamten Epl.	-9,2	-9,2			
0390	Sonstige Maßnahmen (u.a. Beihilfen und Personalkosteneinsparungen des gesamten Aufgabenbereichs des MK)	168,5	168,6	179,4	179,4	179,4
Summe Maßnahmenbündel		174,7	176,1	196,0	196,0	196,0
Summe Aufgabenfeld		219,7	220,3	239,8	239,6	239,6
Summe Aufgabenbereich		4.457,2	4.722,4	4.794,8	4.828,4	4.854,7

MW08**Aufgabenbereich des MW****MW 08.1****Gewerbliche Wirtschaft, Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, Wirtschaft und Umwelt**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100 Betriebliche und infrastrukturelle Förderung					
0110 Förderung aus der GA	80,3	75,3	75,3	60,0	60,0
0120 Innovationsförderungen an die niedersächsischen Seeschiffswerften	4,5	2,7	2,6	2,3	1,3
Summe Maßnahmenbündel	84,8	78,0	77,9	62,3	61,3
0400 Förderung aus EU-Strukturfondsmitteln (EFRE)					
0410 Förderung aus Mitteln des EFRE	178,4	175,7	173,0	170,0	166,8
0420 Landesmittel zur Kofinanzierung der EU-Mittel	2,9	2,8	2,8	2,8	2,8
Summe Maßnahmenbündel	181,2	178,5	175,7	172,8	169,6
0500 Sonstige Förderungsmaßnahmen					
0510 Landesgesellschaft NGlobal (Wirtschaftsförderfonds Kap. 5081 TGr. 71)*	1,7	4,5	4,5	4,5	4,5
0520 Deutsche Management-Akademie Niedersachsen und übrige Anwendungen	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0530 Wirtschaftswerbung (Wirtschaftsförderfonds) Kap. 50 81 TGr. 70)*	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5
0540 Tourismusförderung (Wirtschaftsförderfonds Kap. 50 81 TGr. 73)*	3,8	2,6	3,0	3,0	3,2
0550 Zuschuss an die GISMA	1,2	1,2	1,2		
Summe Maßnahmenbündel (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermögen	8,5	9,5	9,9	8,7	8,9
0600 Kleine und mittlere Unternehmen					
0620 Mittelstandsförderung (Wirtschaftsförderfonds Kap. 50 81 TGr. 72)*	2,6	1,9	1,9	1,9	1,9
0630 Verbesserung der Wirtschaftskraft und -struktur; NBank (Wirtschaftsförderfonds Kap. 50 81 TGr. 68 und 69)*	7,3	9,2	9,2	8,6	8,6
0640 Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	12,0	16,9	18,2	18,4	18,4
Summe Maßnahmenbündel (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermögen	21,8	28,1	29,3	28,9	28,9

Fortsetzung

MW 08.1

Fortsetzung					
Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0700	Wirtschaftsförderfonds				
0710	Sonstige Zuführungen an den Wirtschaftsförderfonds - Kapitel 5081	0,5			
0720	Zuführung an den Fonds für Investitionen - Kapitel 5081	42,0	42,0	42,0	42,0 42,0
0730	Zuführung an den Fonds für Investitionen - Kapitel 5084	8,0	8,0	8,0	8,0 8,0
Summe Maßnahmenbündel		50,5	50,0	50,0	50,0 50,0
0800	Technologie und wirtschaftsnahe Forschung				
0810	Innovationsförderung, Medienwirtschaft (Wirtschaftsförderfonds Kap. 5081 TGr. 65 und 66)*	28,8	24,2	23,8	24,4 24,3
0830	Innovationsfonds		20,0	10,0	17,5
0840	Luft- und Raumfahrt	20,0	20,0	20,0	20,0 10,0
Summe Maßnahmenbündel (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermögen		48,8	64,2	53,8	61,9 34,3
Summe Aufgabenfeld (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermögen		395,5	408,3	396,7	384,6 352,9

MW 08.2**Arbeit und Qualifizierung**

Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0100	Maßnahmen für Arbeitnehmer				
0110	Arbeitsförderung - Ausbildung, Arbeit und Qualifizierung für den ersten Arbeitsmarkt	7,2	11,2	10,2	7,2 7,2
0130	Arbeitsförderung, sonstige Maßnahmen	0,4	0,4	0,4	0,4 0,4
0150	Förderung aus EU-Strukturfondsmitteln (ESF)	65,0	64,1	63,1	62,1 61,0
Summe Maßnahmenbündel		72,6	75,6	73,6	69,6 68,5
Summe Aufgabenfeld		72,6	75,6	73,6	69,6 68,5

MW 08.3

Bergbau, Energie und Geologie

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0200	Bergbau, Energie und Geologie					
0210	Personal-, Sach- und sonstige Kosten des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie - Landesaufgaben	20,7	20,9	19,5	19,5	19,5
0220	Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik (LIAG)	7,2	6,6	6,0	6,0	6,2
Summe Maßnahmenbündel		27,9	27,6	25,5	25,6	25,8
Summe Aufgabenfeld		27,9	27,6	25,5	25,6	25,8

MW 08.4

Straßen

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Bundesstraßen und Bundesautobahnen					
0120	Betrieb und Unterhaltung des Autobahnfernmeldenetzes	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
0130	Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesfernstraßen	48,4	48,4	48,4	48,4	48,4
Summe Maßnahmenbündel		49,3	49,3	49,3	49,3	49,3
0200	Straßenbauverwaltung					
0210	Personal-, Sach- und sonstige Kosten der Straßenbauverwaltung	174,5	175,2	167,5	166,3	166,3
Summe Maßnahmenbündel		174,5	175,2	167,5	166,3	166,3
0300	Unterhaltung der Landesstraßen					
0310	Betrieb und Unterhaltung	12,5	22,0	12,5	12,5	12,5
Summe Maßnahmenbündel		12,5	22,0	12,5	12,5	12,5
0400	Landesstraßen					
0420	Investitionen Landesstraßen	58,5	63,5	63,5	63,5	63,5
0430	Landesanteil Kommunale Entlastungsstraßen	1,5	2,8	1,5	1,5	1,5
Summe Maßnahmenbündel		60,0	66,3	65,0	65,0	65,0

Fortsetzung

MW 08.4

Fortsetzung						
Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE		Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012	2013
0600	Kommunaler Straßenbau					
0610	Förderung des kommunalen Straßenbaus nach dem EntflechtG einschließlich Sondermaßnahmen	74,1	74,1	74,1	74,1	74,1
	Summe Maßnahmenbündel	74,1	74,1	74,1	74,1	74,1
0900	Übrige Straßenbaumaßnahmen					
0910	Förderung von Baumaßnahmen an Bahnübergängen im Zusammenhang mit öffentlichen Straßen	0,5	3,1	2,1	2,0	1,0
0940	Ausbau der Autobahn A1	4,5	3,5	3,5	3,5	3,5
0950	Planungskosten für beschleunigten Autobahnneubau (Netzschlüsse)	5,0	19,4	17,7	13,3	13,3
	Summe Maßnahmenbündel	10,0	26,0	23,3	18,8	17,8
	Summe Aufgabenfeld	380,3	412,8	391,6	385,9	384,9

MW 08.5**Öffentlicher Nahverkehr**

Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE		Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012	2013
0100	Eisenbahnbetrieb					
0110	Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5,3	5,1	5,1	5,2	5,2
0120	Förderung von Investitionen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen	2,7	2,7	2,7	2,7	2,7
0130	Zuschüsse an nichtbundeseigene Eisenbahnen zur Verbesserung der Hinterlandanbindung der Seehäfen	2,5	2,5			
0150	Vorfinanzierung der Planungskosten für die sogenannte Y-Trasse		1,0	2,0	3,0	4,0
	Summe Maßnahmenbündel	10,5	11,3	9,8	10,9	11,9

Fortsetzung

MW 08.5

Fortsetzung					
Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0500	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs				
0510	Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem EntflechtG - Landesplafond -	49,4	49,4	49,4	49,4 49,4
0511	Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs auf der Grundlage des GVFG - Bundesplafond	15,6	19,5	38,9	38,9 36,1
0520	Förderung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem Regionalisierungsgesetz	49,8	54,0	52,1	58,8 57,7
0521	Förderung sonstiger Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs nach dem Regionalisierungsgesetz	46,8	49,7	51,3	51,9 52,5
0530	Zuschüsse zur Aufrechterhaltung des SPNVAngebots, gesetzliche Ausgleichszahlungen	420,5	412,7	423,1	426,1 436,9
0540	Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs im Ausbildungsverkehr - gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen -	83,0	82,0	81,0	80,0 79,0
Summe Maßnahmenbündel		665,1	667,3	695,8	705,0 711,6
Summe Aufgabenfeld		675,6	678,6	705,7	715,9 723,5

MW 08.6

Seehäfen und Binnenschifffahrt

Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0300	Landeseigene Häfen				
0361	Tiefwasserhafen Wilhelmshaven	115,8	76,8	32,3	4,9
Summe Maßnahmenbündel		115,8	76,8	32,3	4,9
0500	Wasserstraßen				
0510	Förderung des Ausbaus des Mittellandkanals	8,3	8,3	8,3	8,3 8,3
Summe Maßnahmenbündel		8,3	8,3	8,3	8,3 8,3
0600	Häfen- und Schifffahrtsverwaltung				
0610	Sonstige Kosten der Häfen- und Schifffahrtsverwaltung	1,6	1,5	1,5	1,5 1,5
Summe Maßnahmenbündel		1,6	1,5	1,5	1,5 1,5

Fortsetzung

MW 08.6

Fortsetzung					
Ausgaben (in Mio. EUR)	3.NHPE	HPE		Planung	
Vorhaben und Maßnahmen	2009	2010	2011	2012	2013
0700 Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts)					
0710 Aufwendungen für die Betriebsführung	7,4	7,4	7,4	7,4	7,4
0720 Förderung von Investitionen	101,3	108,2	62,4	34,2	18,3
Summe Maßnahmenbündel	108,7	115,6	69,8	41,6	25,7
Summe Aufgabenfeld	234,4	202,2	111,9	56,3	35,6

MW 08.7**Sonstige Aufgaben des MW**

Ausgaben (in Mio. EUR)	3.NHPE	HPE		Planung	
Vorhaben und Maßnahmen	2009	2010	2011	2012	2013
0100 Verbraucherbelange					
0110 Förderung der Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Summe Maßnahmenbündel	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
0200 Mess- und Eichwesen					
0210 Zuführungen für laufende Ausgaben und Investitionen	0,6	0,9	0,9	0,9	0,9
Summe Maßnahmenbündel	0,6	0,9	0,9	0,9	0,9
0300 Materialprüfanstalten					
0310 Zuführungen für laufende Ausgaben und Investitionen	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Summe Maßnahmenbündel	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
0400 Luftverkehr					
0410 Zuschuss des Landes als Gesellschafter an der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH	0,5	0,4			
0420 Luftaufsicht und Sicherheitsmaßnahmen	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Summe Maßnahmenbündel	1,5	1,4	1,0	1,0	1,0

Fortsetzung

MW 08.7

Fortsetzung						
Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung		
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012	2013
0500	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr					
0501	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	23,0	23,1	23,1	23,1	23,1
0502	Kosten für die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie	4,4	0,9	0,1	0,0	0,0
0503	Maßnahmen zur Unfallverhütung im Straßenverkehr	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
0504	Förderung von Verkehrsprojekten im Rahmen von EU-Programmen	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
0550	Globale Minderausgabe für den gesamten Epl.	-19,1	-14,7			
Summe Maßnahmenbündel		9,1	10,1	24,0	24,0	24,0
Summe Aufgabenfeld		12,8	13,9	27,5	27,4	27,4
Summe Aufgabenbereich (teilweise*)		1.799,1	1.819,1	1.732,5	1.665,3	1.618,6
* = Zahlungen aus einem Sondervermögen						

Aufgabenbereich des ML
ML 09.1
Verbraucherschutz, Tiergesundheit und Tierschutz

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100 Gesundheitlicher Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit					
0110 Lebensmittel- und Bedarfsgegenstän- deüberwachung, Futtermittelüberwa- chung, Tierschutz und Tiergesundheit	52,7	53,1	52,7	52,6	52,6
0120 Ernährungsberatung	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8
0130 Tierseuchenbekämpfung	10,3	10,3	10,3	10,3	10,3
Summe Maßnahmenbündel	63,7	64,1	63,9	63,7	63,7
Summe Aufgabenfeld	63,7	64,1	63,9	63,7	63,7

ML 09.2
Land-, Ernährungs- und Fischereiwirtschaft

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100 Einzelbetriebliche Förderung zur strukturellen Verbesserung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit					
0110 Agrarinvestitionsförderungsprogramm - Zinszuschüsse - GAK	3,6	0,0			
0120 Agrarinvestitionsförderungsprogramm - Zuschüsse - GAK	24,2	29,3	27,8	25,5	24,7
0130 Einzelbetriebliche Managementsysteme -GAK-	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
0140 Hilfen für existenzgefährdete landwirt- schaftliche Betriebe	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Summe Maßnahmenbündel	28,9	30,5	28,9	26,6	25,8

Fortsetzung

ML 09.2

Fortsetzung						
Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung		
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012	2013
0200	Überbetriebliche Förderung zur strukturellen Verbesserung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit, ldw. Aus- und Weiterbildung					
0210	Landwirtschaftliche Beratung und Maßnahmen des ökologischen Landbaus	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
0220	Tierzucht und Durchführung von Ertrags- und Qualitätskontrollen in der tierischen Erzeugung	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
0230	Forschung und sonstige Förderung der Landwirtschaft	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2
0240	Forschung und sonstige Förderung auf dem Gebiet nachwachsender Rohstoffe	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0250	Zuschüsse an die DEULA-Lehranstalten für die ldw. Aus- und Weiterbildung	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
0260	Umweltschützende und ökologische Weiterbildung	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
	Summe Maßnahmenbündel	8,4	8,5	8,5	8,5	8,5
0300	Verarbeitung und Vermarktung landw. Erzeugnisse					
0310	Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen in der Land- und Ernährungswirtschaft*	6,5	6,7	5,8	5,8	5,8
0320	Vermarktung nach besonderen Regeln erzeugter landw. Erzeugnisse	0,2	0,1			
0330	Zuschüsse aus Umlagemitteln aufgrund des Milch- und Fettgesetzes und der nds. Umlageverordnung in der Milchwirtschaft	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
0350	Marketingmaßnahmen, Marktbeobachtung und Absatzförderung	1,3	1,8	1,5	1,6	1,6
	Summe Maßnahmenbündel (teilweise*)	11,4	12,1	10,9	10,8	10,9
	* = Zahlungen aus einem Sondervermögen					

Fortsetzung

ML 09.2

Fortsetzung					
Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0400	Fischereiwirtschaft				
0410	Zuschüsse zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der nieders. Fischereiflotte, Binnenfischerei und Fischindustrie	6,1	6,2	6,2	6,2 6,2
0420	Sicherung der Seefischverarbeitung in Cuxhaven	0,8	0,8	0,8	0,8 0,8
Summe Maßnahmenbündel		6,9	7,0	7,0	7,0 7,0
Summe Aufgabenfeld (teilweise*)		55,7	58,1	55,3	53,0 52,3
* = Zahlungen aus einem Sondervermögen					

ML 09.3**Entwicklung des ländlichen Raumes**

Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0100	Raumordnung und Landesentwicklung, Strukturverbesserung ländlicher Räume, Dorfentwicklung, ökologische Maßnahmen				
0110	Dienstleistungen Dritter im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren	3,0	3,0	3,0	3,0 3,0
0120	Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung - GAK -	31,7	32,1	30,6	29,0 28,0
0140	Raumordnung und Landesentwicklung	3,4	3,2	3,1	3,1 3,1
0160	Verbesserung der Entwicklung ländlicher Räume	106,9	113,2	116,8	119,7 121,7
0170	Nieders. Agrarumweltprogramme (NAU) - GAK	12,7	12,3	13,8	16,9 18,5
0180	Modulation von Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik	9,4			
0190	Bodenschutz	0,6	0,6	0,6	0,6 0,6
Summe Maßnahmenbündel		167,8	164,3	167,9	172,3 174,9
Summe Aufgabenfeld		167,8	164,3	167,9	172,3 174,9

ML 09.4**Fachverwaltungen**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Landwirtschaftsministerium und übrige Fachverwaltungen					
0110	Landwirtschaftsministerium	19,0	19,7	19,8	19,8	19,9
0111	Landwirtschaftskammer	65,2	65,8	65,6	66,0	66,4
0112	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an die landwirtschaftlichen Alterskas- sen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
0120	Verwaltung für Landentwicklung	39,3	38,9	37,6	37,4	37,4
0130	Domänenverwaltung	13,8	12,7	12,9	12,9	12,9
0140	Staatl. Moorverwaltung	3,2	3,3	3,3	3,3	3,3
0160	Gestütverwaltung in Celle	7,0	6,9	6,8	6,8	6,9
0170	Fischereiverwaltung	1,0	1,2	1,0	1,0	1,0
0190	Globale Minderausgabe für den gesam- ten Epl. 09	-2,8	-2,8			
	Summe Maßnahmenbündel	145,7	145,7	147,1	147,4	147,9
0200	Forstwirtschaft					
0210	Anstalt Niedersächsische Landesfors- ten	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0
0220	Nordwestdeutsche Forstliche Versuchs- anstalt	5,2	5,5	5,3	5,3	5,3
0240	Förderung der Forst-, Holz- und Jagd- wirtschaft	14,2	14,4	15,6	15,9	15,8
	Summe Maßnahmenbündel	43,4	43,9	45,0	45,2	45,1
	Summe Aufgabenfeld	189,1	189,6	192,1	192,6	193,0
	Summe Aufgabenbereich (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermö- gen	476,2	476,2	479,1	481,6	483,9

Aufgabenbereich des MJ

MJ 11.1

Gerichte und Staatsanwaltschaften

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften					
0110	Personal	414,4	427,1	427,7	428,0	427,9
0120	Ausstattung, Betrieb und sonstige Aufgaben	322,0	320,6	322,1	322,3	321,9
	Summe Maßnahmenbündel	736,5	747,6	749,8	750,3	749,9
0200	Niedersächsisches Finanzgericht					
0210	Personal	6,6	6,8	6,9	6,9	6,9
0220	Ausstattung, Betrieb und sonstige Aufgaben	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	Summe Maßnahmenbündel	7,6	7,9	8,0	8,0	8,0
0300	Verwaltungsgerichtsbarkeit					
0310	Personal	20,3	20,5	20,6	20,6	20,6
0320	Ausstattung, Betrieb und sonstige Aufgaben	3,8	3,7	3,7	3,7	3,7
	Summe Maßnahmenbündel	24,1	24,1	24,2	24,2	24,2
0400	Sozialgerichtsbarkeit					
0410	Personal	18,7	20,0	19,7	19,7	19,7
0420	Ausstattung, Betrieb und sonstige Aufgaben	12,9	13,2	13,2	13,2	13,2
	Summe Maßnahmenbündel	31,6	33,3	32,9	32,9	32,9
0500	Arbeitsgerichtsbarkeit					
0510	Personal	12,1	12,5	12,6	12,6	12,6
0520	Ausstattung, Betrieb und sonstige Aufgaben	7,5	7,7	7,7	7,7	7,7
	Summe Maßnahmenbündel	19,6	20,3	20,3	20,3	20,3
	Summe Aufgabenfeld	819,4	833,2	835,1	835,6	835,2

MJ 11.2

Justizvollzug

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100 Justizvollzugseinrichtungen					
0110 Personal	135,8	142,3	142,9	143,2	143,2
0120 Ausstattung, Betrieb und sonstige Aufgaben	52,5	52,7	52,8	63,3	63,3
0130 Arbeit, Aus- und Fortbildung der Gefangenen	7,5	7,3	7,3	7,3	7,3
0140 Versorgung der Gefangenen	9,5	8,1	8,1	8,1	8,0
Summe Maßnahmenbündel	205,3	210,3	211,1	221,9	221,8
Summe Aufgabenfeld	205,3	210,3	211,1	221,9	221,8

MJ 11.3

Sonstige Aufgaben des MJ

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen	3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100 Aus- und Fortbildung in der Rechtspflege, Justizministerium sowie präventive Justizpolitik					
0110 Aus- und Fortbildung in der Rechtspflege	5,3	5,2	5,2	5,2	5,2
0115 Aus- und Fortbildung im Justizvollzug	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
0120 Justizministerium, präventive Justizpolitik	34,0	36,1	37,1	37,1	37,1
0150 Globale Minderausgabe für den gesamten Epl.	-4,9	-4,9			
Summe Maßnahmenbündel	35,0	37,1	43,0	43,0	43,0
Summe Aufgabenfeld	35,0	37,1	43,0	43,0	43,0
Summe Aufgabenbereich	1.059,7	1.080,6	1.089,2	1.100,5	1.100,0

Aufgabenbereich des MU

MU 15.1

Wasserwirtschaft

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Küsten- und Hochwasserschutz, Unterhaltung von Gewässern und Anlagen					
0110	Förderung des Küstenschutzes	64,0	62,7	62,7	62,7	62,7
0120	Förderung des Hochwasserschutzes im Binnenland	33,5	17,9	10,1	9,7	9,7
0130	Naturnahe Gewässergestaltung, Un- terhaltungsmaßnahmen des Landes, Zuweisungen für die Gewässer II. Ord- nung	14,0	14,2	14,5	16,0	15,9
	Summe Maßnahmenbündel	111,5	94,8	87,3	88,4	88,3
0200	Abwasserbehandlung, Reinhaltung und Schutz der Gewässer					
0210	Förderung der Abwasserbehandlung	9,7	11,5	9,8	9,7	9,7
0220	Bekämpfung von Öl- und chemischen Verunreinigungen, Schiffsentsorgung	2,5	2,4	2,7	2,7	3,2
0230	Gewässerüberwachung, Gewässer- kundlicher Landesdienst, EG-Wasser- rahmenrichtlinie	19,4	12,8	13,4	15,6	14,7
	Summe Maßnahmenbündel	31,6	26,7	26,0	28,0	27,5
0300	Grundwasserschutz, Wasserversorgung					
0310	Gesetzliche und freiwillige Ausgleichs- leistungen, Entschädigungen	9,8	7,6	5,6	4,1	4,1
0320	Gewässerschutzorientierte Beratung, Modellvorhaben	3,5	3,4	3,4	3,4	3,4
0330	Zuweisungen für den Kauf und die Pacht von Flächen in Wasserschutzge- bieten	5,0	7,1	9,1	10,6	10,6
0340	Erstattung des Verwaltungsaufwandes (Wasserentnahmegebühr und Abwas- serabgabe); Abführungen	25,6	23,4	20,4	13,8	5,1
	Summe Maßnahmenbündel	43,9	41,5	38,5	31,9	23,2
	Summe Aufgabenfeld	186,9	162,9	151,7	148,3	139,1

MU 15.2**Abfälle und Altlasten, Energie**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100 Abfälle und Altlasten						
0110	Sonderabfalldeponie Hoheneggelsen, SAD Mönchshagen, Abfall und Bodenschutz	3,6	1,6	1,5	1,6	1,5
0120	Atomrechtliche Genehmigungs- und Aufsichtsverfahren *	30,1	31,8	32,0	32,2	32,9
0130	Erneuerbare Energien *	8,1	6,1	6,9	7,1	7,0
Summe Maßnahmenbündel (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermögen		41,8	39,4	40,5	40,8	41,4
Summe Aufgabenfeld (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermögen		41,8	39,4	40,5	40,8	41,4

MU 15.3**Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000**

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100 Maßnahmen des Naturschutzes						
0110	Ausweisung, Entwicklung und Pflege der Naturschutzgebiete sowie der Natura 2000-Gebiete	5,7	5,9	5,9	5,9	5,9
0120	Erschwernisausgleich und Vertragsnaturschutz	6,9	7,1	7,1	7,1	7,1
0130	Gewässerbezogene Naturschutzprogramme	1,9	1,6	1,6	1,6	1,6
0140	Schutz stark gefährdeter Arten und Schaffung eines Biotopverbundsystems	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Summe Maßnahmenbündel		15,6	15,6	15,6	15,6	15,6
0200 Nationalparke, Biosphärenreservate						
0210	Nationalpark Nieders. Wattenmeer	3,1	3,5	3,4	3,4	3,4
0220	Nationalpark Harz	7,4	7,6	7,5	7,5	7,5
0230	Biosphärenreservat Niedersächsische Elbetal	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7
Summe Maßnahmenbündel		12,1	12,7	12,6	12,6	12,5
Summe Aufgabenfeld		27,6	28,3	28,2	28,1	28,1

Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100 Fördermaßnahmen						
0110	EU-Förderung (ELER und LIFE)	22,2	25,5	28,2	33,4	33,2
0120	Freiwilliges ökologisches Jahr	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
0130	Maßnahmen an der Ems	1,0				
0140	Bingostiftung für Umwelt und Entwicklungs- zusammenarbeit	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4
0150	Klimaschutz, Klimafolgen und Nachhaltig- keit		2,0	2,0	2,0	2,0
	Summe Maßnahmenbündel	29,6	33,9	36,6	41,9	41,6
0200 Verwaltung						
0210	Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Natur- schutz (NLWKN)	60,4	62,0	61,4	60,2	60,1
0220	Ministerium für Umwelt und Klima- schutz	24,2	26,0	25,6	25,4	24,6
0230	Gewerbeaufsichtsämter	41,1	43,1	42,4	42,4	42,4
0240	Alfred Toepfer Akademie für Natur- schutz	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
0250	Globale Minderausgabe	-6,0	-2,6			
	Summe Maßnahmenbündel	121,5	130,3	131,3	129,9	128,9
	Summe Aufgabenfeld	151,1	164,3	167,9	171,7	170,5
	Summe Aufgabenbereich (teilweise*) * = Zahlungen aus einem Sondervermö- gen	407,5	394,9	388,3	388,9	379,2

Querschnittsaufgaben

29.1

Zentrale Institutionen

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Landtag					
0101	Aufwendungen für Abgeordnete	18,1	18,1	18,1	18,0	18,0
0102	Aufwendungen für frühere Abgeordnete und deren Hinterbliebene	9,3	8,5	8,5	8,5	8,5
0103	Staatliche Mittel für Parteien und Einzelbewerber	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7
0104	Zahlungen an die Fraktionen des Landtages	6,8	6,9	6,9	6,9	6,9
0105	Landtagsverwaltung	11,6	12,7	12,0	12,0	12,2
	Summe Maßnahmenbündel	47,6	47,9	47,2	47,1	47,2
0200	Staatskanzlei					
0201	Staatskanzlei	19,7	20,3	20,3	20,3	20,3
0212	Unterstützung der europäischen Integration, Vertretung des Landes bei der EU, Interregionale Beziehungen	0,8	0,7	0,8	0,8	0,8
0213	Internationale Beziehungen und Entwicklungszusammenarbeit, Humanitäre Hilfen	0,7	1,0	1,0	1,0	1,0
0220	Landesarchiv	10,8	11,3	11,3	11,4	11,4
0250	Globale Minderausgabe für den gesamten Epl.	-0,2	-0,2			
	Summe Maßnahmenbündel	31,8	33,2	33,4	33,4	33,4
0300	Landesrechnungshof					
0301	Landesrechnungshof	10,9	11,5	11,7	11,5	11,5
	Summe Maßnahmenbündel	10,9	11,5	11,7	11,5	11,5
0400	Staatsgerichtshof					
0401	Staatsgerichtshof in Bückeburg	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2
	Summe Maßnahmenbündel	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2

Fortsetzung

Fortsetzung					
Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0500	Landeseigene Hochbaumaßnahmen - Einzelplan 20 -				
0501	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	42,5	42,5	39,7	40,0 40,0
0502	Hochbaumaßnahmen	87,7	93,3	100,6	73,2 58,5
Summe Maßnahmenbündel		130,1	135,8	140,3	113,2 98,5
Summe Aufgabenfeld		220,7	228,6	232,8	205,4 190,8

Kommunaler Finanzausgleich

Ausgaben (in Mio. EUR)		3.NHPE	HPE	Planung	
Vorhaben und Maßnahmen		2009	2010	2011	2012 2013
0100	Finanzzuweisungen innerhalb des Steuerverbundes				
0103	Bedarfszuweisungen wegen außer-gewöhnlicher Lage oder aus Anlass besonderer Aufgaben	48,0	43,4	44,4	46,9 48,7
0105	Zuweisungen für Aufgaben des über-tragenen Wirkungskreises, investive Finanzhilfen und Schlüsselzuweisun-gen	2.975,9	2.691,0	2.752,6	2.909,9 3.021,6
0106	Sonstige Maßnahmen (z.B. Steuerver-bundabrechnung)	51,5	-205,5		
Summe Maßnahmenbündel		3.075,4	2.528,9	2.796,9	2.956,9 3.070,3
0200	Sonstiger Finanzausgleich				
0202	Ausgleichsleistungen aufgrund des Konnexitätsprinzips	8,9	17,9	20,5	20,6 20,6
0204	Zuweisungen für die Wahrnehmung der von den Bezirksregierungen überge-gangenen Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	11,7			
Summe Maßnahmenbündel		20,6	17,9	20,5	20,6 20,6
Summe Aufgabenfeld		3.096,0	2.546,8	2.817,4	2.977,5 3.090,9

29.3

Zinsausgaben

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Zinsen und Geldbeschaffungskosten					
0101	Zinsen für Kreditmarktmittel	2.153,9	2.342,4	2.480,7	2.716,9	2.871,7
0102	Geldbeschaffungskosten	32,3	33,2	29,9	18,3	20,5
	Summe Maßnahmenbündel	2.186,2	2.375,6	2.510,6	2.735,2	2.892,2
0200	Zinsausgaben für sonstige Kredite					
0202	Sonstige Zinsausgaben	13,1	10,2	12,5	14,4	14,3
	Summe Maßnahmenbündel	13,1	10,2	12,5	14,4	14,3
	Summe Aufgabenfeld	2.199,2	2.385,8	2.523,1	2.749,6	2.906,5

29.4

Beamtenversorgung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Beamtenversorgung					
0101	Versorgungsbezüge	2.228,3	2.316,5	2.365,3	2.424,0	2.497,3
0102	Beihilfen, Unterstützungen, Unfallfürsorge	308,3	336,7	356,8	379,0	404,4
	Summe Maßnahmenbündel	2.536,6	2.653,2	2.722,1	2.803,0	2.901,7
0200	Globale Personalmehrausgaben					
0201	Globale Personalmehrausgaben (teilweise in 2950 0408)	42,4		46,6	95,3	146,4
	Summe Maßnahmenbündel	42,4		46,6	95,3	146,4
	Summe Aufgabenfeld	2.579,0	2.653,2	2.768,7	2.898,3	3.048,0

Sonstige Aufgaben der allgemeinen Finanzverwaltung

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100	Vermögens- und Beteiligungsverwaltung					
0101	Anspruch der Stiftung Volkswagen- werk auf den Dividendengegenwert	54,4	37,8	37,8	37,8	37,8
0102	Ablieferung der Bundesanteile an Zins- und Tilgungsrückflüssen aus dem Agrarbereich	9,3	9,0	8,9	8,9	8,8
0104	Sonstige Leistungen	1,2	1,5	1,5	1,5	1,2
	Summe Maßnahmenbündel	64,9	48,3	48,2	48,2	47,8
0200	Liegenschaftsverwaltung					
0201	Liegenschaftsverwaltung	19,2	19,4	19,4	19,4	19,4
	Summe Maßnahmenbündel	19,2	19,4	19,4	19,4	19,4
0300	Niedersächsische Staatsbäder					
0310	Aufwendungen für die Betriebsführung und Förderung von Investitionen der Staatsbäder	18,5	17,6	18,9	17,8	14,0
	Summe Maßnahmenbündel	18,5	17,6	18,9	17,8	14,0
0400	Übrige Aufwendungen					
0402	Nachversicherung für ausscheidende Bedienstete	29,0	29,0	20,0	20,0	20,0
0403	Unfallversicherung für Angestellte und Arbeiter des Landes	8,0	8,1	8,1	8,1	8,1
0406	Verpflichtungen und Aufwendungen zur Vermeidung von Verlusten aus Bürgschaften	32,5	32,5	32,5	32,5	32,5
0408	Globale Mehr- und Minderausgaben	19,3	-141,5	-116,7	8,7	135,5
0409	Sonstige Maßnahmen	36,4	10,1	41,7	70,7	103,5
	Summe Maßnahmenbündel	125,1	-61,7	-14,4	139,9	299,6
	Summe Aufgabenfeld	227,8	23,5	72,1	225,3	380,8

Konjunkturpaket II

Ausgaben (in Mio. EUR) Vorhaben und Maßnahmen		3.NHPE 2009	HPE 2010	2011	Planung 2012	2013
0100 Umsetzung des Konjunkturpaketes II						
0101	Investitionen des Landes aus dem Konjunkturpaket II	157,8	105,2			
0102	Zuweisungen an Kommunen aus dem Konjunkturpaket II	578,4	385,6			
Summe Maßnahmenbündel		736,2	490,8			
Summe Aufgabenfeld		736,2	490,8			
Summe Aufgabenbereich		9.058,9	8.328,8	8.414,1	9.056,0	9.617,1
Summe insgesamt (teilweise*)		25.488,6	25.216,7	25.534,6	26.250,7	26.888,2
* = Zahlungen aus einem Sondervermögen						
Abweichungen von den korrekten Beträgen durch Runden von Zahlen möglich						

Teil III

Tabellenanhang

Finanzierung der Ausgaberrahmen
- in Mio. EUR und Veränderung gegenüber Vorjahr -
(siehe auch Tabellen 6 und 8)

Tabelle 1

Art der Einnahmen		3. NHPE	HPE	Planungsjahre		
		2009	2010	2011	2012	2013
1. Steuern (HGr .0 ohne OGr. 09)	RV+NV P			16.007 0	16.990 0	17.690 0
	Summe	16.472,0	15.526,0 -5,7 %	16.007 3,1 %	16.990 6,1 %	17.690 4,1 %
2. Steuerähnliche Abgaben (OGr. 09)	RV+NV P			133 0	126 0	117 0
	Summe	128,8	134,7 4,6 %	133 -1,5 %	126 -5,3 %	117 -7,2 %
3. Länderfinanzausgleich -LFA- (Gr. 212)	RV+NV P			350 0	413 0	468 0
	Summe	265,0	313,0 18,1 %	350 11,8 %	413 18,0 %	468 13,3 %
4. Bundesergänzungszuweisung - BEZ (Gr. 211 ohne Kfz-Steuer-Kompensation) -	RV+NV P			187 0	223 0	254 0
	Summe	132,0	165,0 25,0 %	187 13,3 %	223 19,3 %	254 13,9 %
5. Bundesmittel - ohne BEZ - (Gr. 151, 171, 211 (Kfz-Steuer- Kompensation), 221, 231, 291, 311 u. 331)	RV+NV P			2.710 35	2.717 84	2.700 126
	Summe	2.383,6	2.707,1 13,6 %	2.745 1,4 %	2.801 2,0 %	2.826 0,9 %
6. Sonstige Einnahmen (ohne Kreditmarktmittel und Entnahme aus der allgemeinen Rücklage)	RV+NV P			3.151 0	2.924 0	2.940 0
	Summe	3.755,6	3.424,7 -8,8 %	3.151 -8,0 %	2.924 -7,2 %	2.940 0,5 %
Summe 1 - 6	RV+NV P			22.537 36	23.393 84	24.169 126
	Summe	23.136,9	22.270,5 -3,7 %	22.573 1,4 %	23.477 4,0 %	24.295 3,5 %
7. Entnahme aus der allgem. Rücklage		0,0	595,0	150	0	0
8. Nettokrediteinnahme gem. HG		2.300,0	2.300,0 0,0 %	1.950 -15,2 %	1.600 -17,9 %	1.250 -21,9 %
9. Gesamteinnahmen	RV+NV P			22.687 1.986	24.993 1.684	25.419 1.376
	Summe	25.436,9	25.165,5 -1,1 %	24.673 -2,0 %	25.077 1,6 %	25.545 1,9 %

nachrichtlich:

10. Nettokrediteinnahme gemäß Ziff. 8		2.300	2.300 0,0 %	1.950 -15,2 %	1.600 -17,9 %	1.250 -21,9 %
11. Refinanzierung der Tilgungen		6.210	6.648 7,1 %	5.984 -10,0 %	3.652 -39,0 %	4.092 12,1 %
12. Bruttokreditaufnahme		8.510	8.948 5,2 %	7.934 -11,3 %	5.252 -33,8 %	5.342 1,7 %

Abweichungen durch Runden der Zahlen

Tabelle 2

Entwicklung der Ausgaben und Ausgaberahmen
- in Mio. EUR und Veränderung gegenüber Vorjahr -

Art der Ausgaben		3. NHPE	HPE	Planungsjahre		
		2009	2010	2011	2012	2013
1. Persönliche Verwaltungsausgaben (HGr. 4)	RV+NV P			9.852 0	10.130 0	10.414 0
	Summe	9.326,5	9.547,1 2,4 %	9.852 3,2 %	10.130 2,8 %	10.414 2,8 %
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (OGr. 51-54)	RV+NV P			1.386 2	1.393 2	1.408 3
	Summe	1.377,0	1.397,0 1,5 %	1.388 -0,6 %	1.396 0,5 %	1.410 1,1 %
3. Schuldendienst (OGr. 56-59)	RV+NV P			2.523 0	2.750 0	2.907 0
	Summe	2.199,2	2.385,8 8,5 %	2.523 5,8 %	2.750 9,0 %	2.907 5,7 %
4. Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke mit Ausnahme für Investitionen (HGr. 6)	RV+NV P			9.822 55	10.176 65	10.436 73
	Summe	9.916,1	9.466,1 -4,5 %	9.878 4,3 %	10.241 3,7 %	10.508 2,6 %
5. Bauausgaben (HGr. 7)	RV+NV P			162 61	59 110	42 113
	Summe	272,6	258,5 -5,1 %	223 -13,6 %	169 -24,5 %	155 -8,2 %
6. Sonstige Ausgaben für In- vestitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen (HGr. 8)	RV+NV P			1.418 105	1.263 174	1.145 227
	Summe	2.270,4	1.997,3 -12,0 %	1.523 -23,7 %	1.438 -5,6 %	1.372 -4,5 %
7. Besondere Finanzierungs- vorgänge (HGr. 9)	RV+NV P			95 0	75 1	69 1
	Summe	75,1	113,6 51,2 %	95 -16,4 %	76 -20,4 %	69 -8,3 %
<u>davon:</u>						
- Zuführung an die allgem. Rücklage (Gr. 911)		0,0	0,0	0	0	0
- Globale Minderausgaben (Gr. 972)		-263,1	-236,9	-257	-277	-274
- haushaltstechn. Verrechng. (OGr. 98)		209,6	203,2	200	193	183
- Fehlbetragsabdeckung Vorj. (Gr. 960)		0,0	0,0	0	0	0
8. Gesamtausgaben	RV+NV P			25.259 224	25.846 353	26.419 417
	Summe	25.436,9	25.165,5 -1,1 %	25.483 1,3 %	26.199 2,8 %	26.836 2,4 %
abzüglich Gesamteinnahmen Tab.1 Ziff.9		25.436,9	25.165,5	24.673	25.077	25.545
Differenz		0,0	0,0	-810	-1.122	-1.291

Abweichungen durch Runden der Zahlen

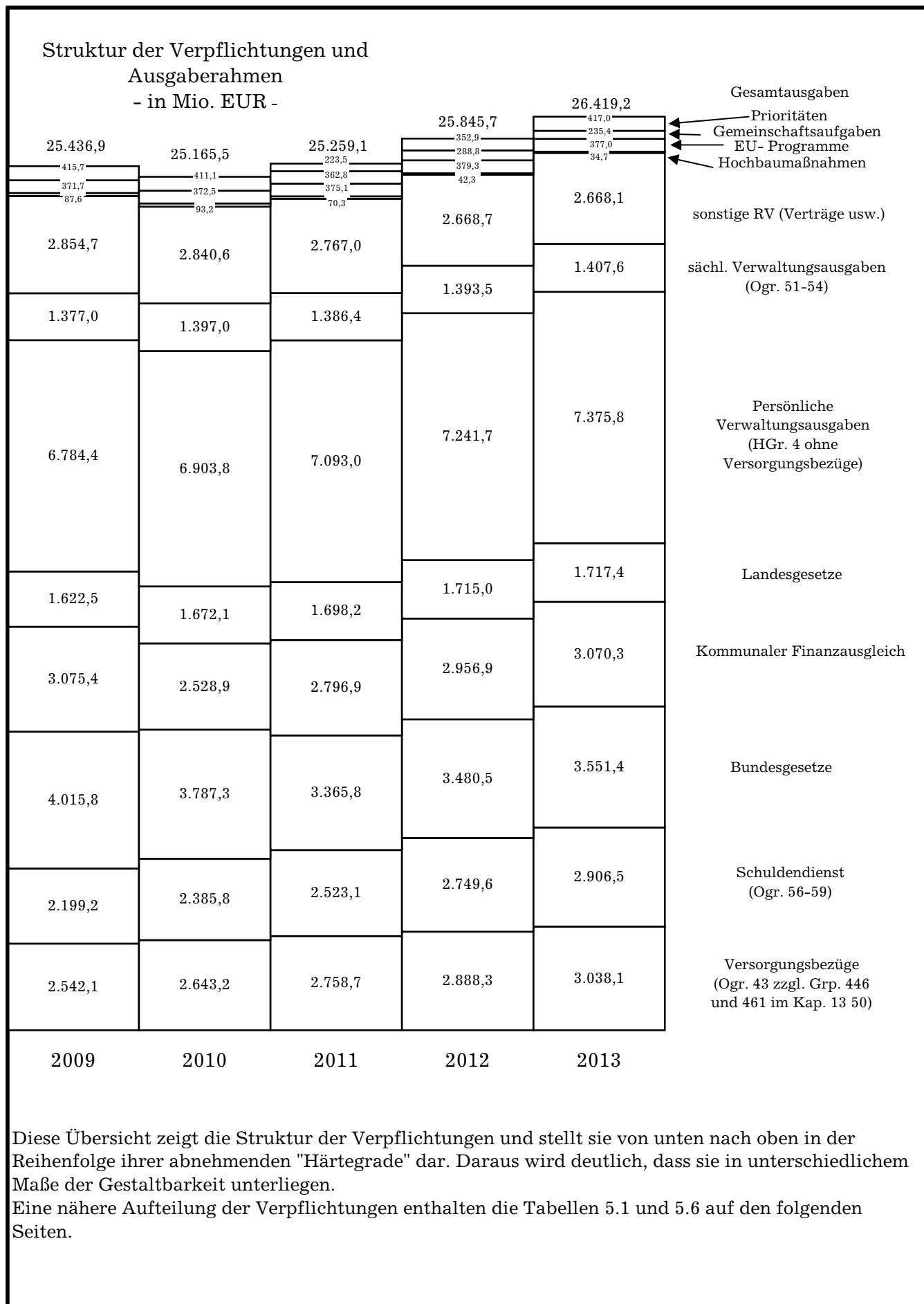
Struktur der Ausgaben (RV+NV+P)

- in Mio. EUR und Anteile -

	3. NHPE		HPE		Planungsjahre					
	2 0 0 9		2 0 1 0		2 0 1 1		2 0 1 2		2 0 1 3	
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
Gesamtausgaben (formal)	25.436,9	100,0	25.165,5	100,0	25.483	100,0	26.199	100,0	26.836	100,0
davon:										
Personalausgaben (HGr.4)	9.326,5	36,7	9.547,1	37,9	9.852	38,7	10.130	38,7	10.414	38,8
KFA (Zahlungen innerhalb des Steuerverbundes)	3.075,4	12,1	2.528,9	10,0	2.797	11,0	2.957	11,3	3.070	11,4
Zinsausgaben (OGr. 56 + 57)	2.198,8	8,6	2.385,4	9,5	2.523	9,9	2.749	10,5	2.906	10,8
Sächliche Verw.-Ausgaben	1.377,0	5,4	1.397,0	5,6	1.388	5,4	1.396	5,3	1.410	5,3
ohne HGr.4 und OGr. 51-57:										
Sozialhilfe (05 30)	1.660,2	6,5	1.743,0	6,9	1.806	7,1	1.876	7,2	1.948	7,3
Zuweisungen an Universitäten, Fachhochschulen u. Uni-Kliniken (ohne GA)	1.570,3	6,2	1.639,7	6,5	1.597	6,3	1.596	6,1	1.592	5,9
Hartz IV (Zuweis. Komm.Träger)	535,0	2,1	466,0	1,9	466	1,8	466	1,8	466	1,7
Offensive "Kinder- und familienfreundliches Niedersachsen"										
-Finanzhilfen gem. Gesetz über KiTa	308,8	1,2	329,5	1,3	352	1,4	378	1,4	409	1,5
-Inv.Programm des Bundes 2008-2013	36,7	0,1	36,0	0,1	35	0,1	35	0,1	34	0,1
-Sonstige Förderungen	33,6	0,1	43,2	0,2	44	0,2	51	0,2	58	0,2
Gemeinschaftsaufgaben (GA)	415,7	1,6	411,1	1,6	416	1,6	405	1,5	403	1,5
Förderung des ÖPNV										
- nach dem AEG (Bahnreform)	213,7	0,8	215,3	0,9	216	0,8	210	0,8	211	0,8
- nach dem EntflechtG/GVFG:	65,0	0,3	68,9	0,3	88	0,3	88	0,3	85	0,3
- Regionalisierungsgesetz:	49,8	0,2	54,0	0,2	52	0,2	59	0,2	58	0,2
-sonst. ÖPNV- u. SPNV-Förderung	53,6	0,2	56,5	0,2	58	0,2	59	0,2	59	0,2
Krankenhausfinanzierung	221,0	0,9	279,2	1,1	303	1,2	272	1,0	280	1,0
Leistungen an Privatschulen	242,1	1,0	265,5	1,1	268	1,1	271	1,0	273	1,0
Umsetzung des Konjunkturpaketes II	736,2	2,9	490,8	2,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Ausbildungsförderung (06 05)	202,7	0,8	209,8	0,8	192	0,8	269	1,0	272	1,0
Überregionale Forschungsförderung	160,9	0,6	169,0	0,7	183	0,7	177	0,7	182	0,7
Regionale Wirtschaftsförderprogr. 2007-2013	172,9	0,7	170,1	0,7	167	0,7	164	0,6	161	0,6
Bauausgaben (HGr.7 ohne GA, ohne Tiefwasserhafen)	143,8	0,6	160,9	0,6	168	0,7	141	0,5	126	0,5
EU-Mittel, u.a. für ELER und EGFL	126,9	0,5	140,7	0,6	147	0,6	155	0,6	157	0,6
Wohngeld	144,0	0,6	130,0	0,5	130	0,5	130	0,5	130	0,5
Wohnungsbau / Städtebau	137,0	0,5	117,6	0,5	130	0,5	127	0,5	120	0,4
Theaterförderung	117,5	0,5	119,8	0,5	121	0,5	122	0,5	123	0,5
Maßregelvollzug	99,7	0,4	102,6	0,4	104	0,4	106	0,4	108	0,4
Kosten für Asylbewerber (03 26)	98,9	0,4	78,8	0,3	83	0,3	88	0,3	88	0,3
Hochschulpakt 2020	33,7	0,1	47,7	0,2	89	0,3	119	0,5	136	0,5
Unterhaltsvorschüsse und -ausfälle	82,7	0,3	83,5	0,3	83	0,3	83	0,3	83	0,3
Kommunaler und Landesstraßenbau (HGr.8)	79,4	0,3	83,4	0,3	81	0,3	81	0,3	80	0,3
Landesbetrieb f. Wasserwirtschaft	76,9	0,3	78,7	0,3	78	0,3	77	0,3	77	0,3
Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG	108,7	0,4	115,6	0,5	70	0,3	42	0,2	26	0,1
Zuweisungen u.a. aus den Gemeinschaftsinitiativen der EU-Förderung für Arbeitsbeschaffungsmaßn.	69,8	0,3	72,9	0,3	71	0,3	67	0,3	66	0,2
Landwirtschaftskammer, Deula - Verwaltungskosten u.a. -	66,8	0,3	67,4	0,3	67	0,3	68	0,3	68	0,3
Investitionen für die Landespolizei	95,6	0,4	43,8	0,2	68	0,3	51	0,2	41	0,2
Erwachsenenbildung	55,3	0,2	55,3	0,2	55	0,2	55	0,2	55	0,2
Tiefwasserhafen	114,5	0,4	75,0	0,3	30	0,1	3	0,0	0	0,0
Wirtschaftsförderfonds - Zuführung	42,0	0,2	42,0	0,2	42	0,2	42	0,2	42	0,2
Religionsgemeinschaften	41,2	0,2	41,3	0,2	41	0,2	41	0,2	41	0,2
Dividendenanspruch VW-Stiftung	54,4	0,2	37,8	0,2	38	0,1	38	0,1	38	0,1
zusammen	24.444,5	96,1	24.200,6	96,2	24.501	96,1	25.242	96,3	25.896	96,5

Abweichungen durch Runden der Zahlen

4. Grafik



Übersichten über die Verpflichtungen

Tabelle 5.1

Struktur der Verpflichtungen - in Mio. EUR -

	3. NHPE*) 2009		HPE *) 2010		Planungsjahre					
	Mio. €	Anteil in v.H.	Mio. €	Anteil in v.H.	2011		2012		2013	
					Mio. €	Anteil in v.H.	Mio. €	Anteil in v.H.	Mio. €	Anteil in v.H.
Persönliche Verwaltungsausgaben (HGr. 4)	9.326,5	36,7	9.547,1	37,9	9.851,8	39,0	10.130,0	39,2	10.413,9	39,4
Sächliche Verwaltungsausgaben (OGr. 51 – 54)	1.377,0	5,4	1.397,0	5,6	1.386,4	5,5	1.393,5	5,4	1.407,6	5,3
Schuldendienst (OGr. 56 – 59)	2.199,2	8,6	2.385,8	9,5	2.523,1	10,0	2.749,6	10,6	2.906,5	11,0
Kommunaler Finanzausgleich (13 12 TGr. 81 bis 84 und 13 12 - 633 13)	3.075,4	12,1	2.528,9	10,0	2.796,9	11,1	2.956,9	11,4	3.070,3	11,6
Gemeinschaftsaufgaben (Tabelle 5.2)	415,7	1,6	411,1	1,6	362,8	1,4	288,8	1,1	235,4	0,9
Bundesgesetze (Tabelle 5.3)	4.015,8	15,8	3.787,3	15,0	3.365,8	13,3	3.480,5	13,5	3.551,4	13,4
Landesgesetze (Tabelle 5.4)	1.622,5	6,4	1.672,1	6,6	1.698,2	6,7	1.715,0	6,6	1.717,4	6,5
Hochbaumaßnahmen – Epl. 20 – (ohne GA)	87,6	0,3	93,2	0,4	70,3	0,3	42,3	0,2	34,7	0,1
Sonstige Rechtsverpflichtungen – Verträge, VE usw. (Tabelle 5.5)	2.854,7	11,2	2.840,6	11,3	2.767,0	11,0	2.668,7	10,3	2.668,1	10,1
EU-Programme (Förderperiode 2007-2013 s. auch Teil II – Aufgabenplanung)	371,7	1,5	372,5	1,5	375,1	1,5	379,3	1,5	377,0	1,4
Besondere Finanzierungsvorgänge (Se. HGr. 9 soweit oben nicht enthalten)	-78,8	-0,3	-57,9	-0,2	-80,2	-0,3	-101,7	-0,4	-101,2	-0,4
Sonstige	169,7	0,7	187,7	0,7	141,9	0,6	143,0	0,6	138,0	0,5
Summe: (RV/NV – Ansätze lt. Mipla)	25.436,9	100,0	25.165,5	100,0	25.259,1	100,0	25.845,7	100,0	26.419,2	100,0
Nachrichtlich: Gesamtausgaben = Ausgaberaumen	25.436,9		25.165,5		25.482,6		26.198,6		26.836,2	

Abweichungen durch Runden der Zahlen

Die Zahlen dieser Tabelle sind ebenfalls in der Grafik – Struktur der Verpflichtungen und Rahmen – auf der vorhergehenden Seite dargestellt.

*) Haushaltsansatz enthält teilweise auch Prioritäten

Tabelle 5.2

Gemeinschaftsaufgaben
- in Mio. EUR -

Maßnahme (Epl.)		3. NHPE 2009		HPE 2010		2011		Planung 2012		2013	
		EBM	ABM + ALM	EBM	ABM + ALM	EBM	ABM + ALM	EBM	ABM + ALM	EBM	ABM + ALM
Hochschulbau/ Forschungsbau und Großgeräte (Epl. 06)	RV/NV P	92,5	159,8	99,2	165,6	119,7	170,7	134,7	175,1	143,2	172,7
	Se	92,5	159,8	99,2	165,6	119,7	170,7	134,7	175,1	143,2	172,7
Verbesserung der der regionalen Wirtschaftsstruktur (Epl. 08)	RV/NV P	48,9	87,5	41,0	81,9	37,5 3,2	75,0 6,3	24,6 8,4	49,2 16,8	14,8 18,3	29,6 36,7
	Se	48,9	87,5	41,0	81,9	40,7	81,3	33,0	66,0	33,1	66,2
Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (Epl. 09/15)	RV/NV P	108,3	168,4	104,3	163,6	74,3 30,1	117,2 46,4	40,4 63,9	64,5 99,1	20,2 84,1	33,1 130,5
	Se	108,3	168,4	104,3	163,6	104,3	163,6	104,3	163,6	104,3	163,6
Gesamtvolumen	RV/NV P	249,6	415,7	244,5	411,1	231,4 33,2	362,8 52,7	199,7 72,3	288,8 115,9	178,1 102,5	235,4 167,2
	Se	249,6	415,7	244,5	411,1	264,6	415,6	272,0	404,7	280,6	402,5

EBM = Einnahmen (Bundesmittel), ABM + ALM = Ausgaben (Bundes- und Landesmittel)
Abweichungen durch Runden der Zahlen

Tabelle 5.3

Verpflichtungen aufgrund von Bundesgesetzen (ohne HGr. 4 und 5)
- in Mio. EUR -

Haushaltsstelle	Bezeichnung	3. NHPE*) 2009	HPE *) 2010	Planungsjahre **)		
				2011	2012	2013
01 01 - 684 10	Staatliche Finanzierung der Parteien	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7
03 02 - 633 10	Erstattungen gem. Gräbergesetz	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
03 02 - 633 12	Zuweis. an Gemeinden (1.SED UnBerG)	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5
03 02 - 634 10	Finanzzuweisungen an den Lastenausgleichsfonds	1,4	1,2	1,0	1,0	1,0
Kapitel 03 15	Wiedergutmachung (Bundesentschädigungsgesetz)	21,5	20,0	18,4	16,9	16,9
05 05 TGr. 62/63	Wohngeld	144,0	130,0	130,0	130,0	130,0
05 05 TGr. 66	Grundsicherung (Bundesanteil)	399,0	330,0	330,0	330,0	330,0
05 07 - 663 10 und 893 10	Neue Wohnungsbauprogramme	73,2	29,9	26,0	19,8	12,9
05 11 TGr. 68	Förderung von Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen	7,4	7,5	7,5	7,5	7,5
05 11 TGr. 73	Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen	3,8	4,0	4,0	4,0	4,0
05 20 - 636 10	Ersatz an Krankenkassen gem. § 20 BVG	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4
05 20 TGr. 65	Leistungen nach dem OEG	19,1	19,3	20,2	21,1	22,0
05 22 / 05 23	Leistungen nach dem BSHG an Schülerinnen und Schüler der Landesbildungszentren für Hörgeschädigte oder des Landesbildungszentrum für Blinde nachrichtlich Prioritätsbeträge	5,2	5,5	4,2 1,3	4,2 1,3	4,2 1,3
Kapitel 05 30	Sozialhilfe, Quotales System	1.660,2	1.743,0	1.805,9	1.875,8	1.947,8
05 36 - 631 10	Abführungen der Eigenbeteiligungsbeträge der Schwerbehinderten für die unentgeltliche Beförderung an Bund	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
05 36 - 682 10	Erstattung von Fahrgeldausfall an die Verkehrsträger für die Beförderung von Schwerbehinderten	21,6	21,6	22,3	23,0	23,6
Kapitel 05 38	Kriegsopferfürsorge	39,4	38,2	37,2	36,2	35,2
05 40 - 633 10	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Gemeinden (GV) für die Wahrnehmung des hafenärztlichen Dienstes	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
05 40 - TGr. 62	Leistungen nach dem Infektionsschutzgesetz	8,7	8,9	9,0	9,2	9,3
05 40 TGr. 67/68 bis 74/75	Gesetz über die wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser (KHG)	221,0	279,2	303,3	272,3	279,7
05 72 - 633 11	Jugendhilfe; Erstattung an Gemeinden (GV) für Hilfen an Minderjährige	6,4	4,9	4,9	4,9	4,9
05 74 TGr. 66	Investitionsprogramm des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung“	11,0	10,8	10,6	10,4	10,2
05 74 TGr. 72	Unterhaltsvorschüsse und -ausfälle	82,7	83,5	83,5	83,5	83,5
06 02 - 636 01	Unfallversicherung für Studierende an den vom Land getragenen Hochschulen und Stiftungen	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
06 05 TGr. 61/62	Ausbildungsförderung (BAföG) für Schüler	75,4	75,1	37,5	37,5	37,5
06 05 TGr. 61/62	Ausbildungsförderung (BAföG) für Studierende	100,8	108,8	126,6	196,2	199,1

*) Haushaltsansatz enthält teilweise auch Prioritäten

**) Die Planungsjahre wurden um die im Datenbestand enthaltenen Prioritätsbeträge i.H.v. 4,6 / 4,9 / 4,0 Mio. € bereinigt, da in dieser Tabelle im Gegensatz zur Aufgabenplanung im Teil II nur Verpflichtungen dargestellt werden.

Tabelle 5.3

Verpflichtungen aufgrund von Bundesgesetzen (ohne HGr. 4 und 5)
- in Mio. EUR -

Haushaltsstelle	Bezeichnung	3. NHPE*) 2009	HPE *) 2010	Planungsjahre **)		
				2011	2012	2013
06 05 TGr. 64	Besondere Kosten der Ausbildungs- förderung	11,7	11,1	12,8	20,6	20,6
07 02 - 636 01	Unfallversicherung für Schüler und Studenten	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
07 74 TGr. 74	Investitionsprogramm des Bundes „Kinderbetreuungsfinanzierung“	25,7	25,2	24,7	24,2	23,7
08 02 TGr. 61	Maßnahmen nach dem Aufstiegsfort- bildungsförderungsgesetz (AFBG)	12,0	16,9	18,2	18,4	18,4
08 03 TGr. 63	Gesetzliche Ausgleichszahlungen an nicht bundeseigene Eisenbahnen	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4
08 03 TGr. 84	Förderung von Investitionen des ÖPNV, Grundlage GVFG (Baumaßnahmen Bundesplafond)	15,6	19,5	38,9	38,9	36,1
08 03 TGr. 85	Förderung des ÖPNV nach dem EntflechtG	28,9	31,3	38,1	37,1	37,1
08 03 TGr. 86	Förderung des ÖPNV - gemeinwirt- schaftliche Verpflichtungen	83,0	82,0	81,0	80,0	79,0
08 03 TGr. 87	Förderung sonstiger Maßnahmen zur Verbesserung des ÖPNV	46,5	49,4	50,9	51,5	52,1
08 03 TGr. 89	Förderung des ÖPNV - Fahrzeugbeschaffung	20,6	18,1	11,3	12,3	12,3
08 03 TGr. 90	Förderung des ÖPNV nach dem Regio- nalisierungsgesetz - Baumaßnahmen	29,8	34,0	37,1	43,1	57,7
08 03 - 891 91	Förderung des ÖPNV nach dem Regionalisierungsgesetz - Fahrzeugbeschaffungsprogramm	20,0	20,0	15,0	15,8	0
08 20 - 883 10	Zuweisungen an Gemeinden f. Straßen- baumaßnahmen/Eisenbahnkreuzung nachrichtlich Prioritätsbeträge	0,5	3,1	0,4 1,7	0 2,0	0 1,0
09 03 TGr. 92-95	Zuschüsse an Privatwaldbesitzer nachrichtlich Prioritätsbeträge	2,2	2,4	0,5 1,6	0,5 1,7	0,2 1,7
11 16 bis 11 21 - 681 11	Entschädigungen/Strafsachen	3,1	3,4	3,4	3,4	3,4
13 02 - 681 59	Ausgaben im Zusammenhang mit Erb- schaften	2,6	2,7	2,7	2,7	2,7
13 50 TGr. 65	Erstattung von anteiligen Versorgungs- bezügen (G-131 sowie BWGöD)	9,4	7,7	7,7	7,7	7,7
13 98 - TGr. 61	Investitionsausgaben im Zusammen- hang mit dem Konjunkturpaket II	736,2	490,8	0	0	0
15 52 TGr. 84 u.a.	Verwendung der Abwasserabgabe	16,6	13,9	14,4	14,4	14,3
15 54 TGr. 62	Beseitigung von Hochwasserschäden (Aufbauhilfefonds)	23,2	7,8	0	0	0
	Summe	4.015,8	3.787,3	3.365,8	3.480,5	3.551,4
	nachrichtlich Prioritätsbeträge			4,6	4,9	4,0

Abweichungen durch Runden der Zahlen

*) Haushaltsansatz enthält teilweise auch Prioritäten

**) Die Planungsjahre wurden um die im Datenbestand enthaltenen Prioritätsbeträge i.H.v. 4,6 / 4,9 / 4,0 Mio. € bereinigt, da in dieser Tabelle im Gegensatz zur Aufgabenplanung im Teil II nur Verpflichtungen dargestellt werden.

Verpflichtungen aufgrund von Landesgesetzen (ohne HGr. 4 und 5)
- in Mio. EUR -

Haushaltsstelle	Bezeichnung	3. NHPE*) 2009	HPE *) 2010	Planungsjahre **)		
				2011	2012	2013
01 01 - 684 11	Zahlungen an die Fraktionen	6,8	6,9	6,9	6,9	6,9
03 02 - 633 11	Verwaltungskosten der Ausgleichs- behörden	2,1	1,5	1,5	1,0	1,0
03 02 - 685 12	Landeszuschuss Kommunalprüfungs- anstalt	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
03 02 TGr. 61	Erstattung von Wahlkosten	11,7	1,4	0	2,2	15,5
Kapitel 03 07	Brandschutz	31,4	31,2	30,7	30,7	30,7
	nachrichtlich Prioritätsbeträge			0,6	0,6	0,6
Kapitel 03 26	Kosten für Asylbewerber, Asylberech- tigte und ausländische Flüchtlinge	100,2	78,8	83,3	88,1	87,9
05 02 - 633 10	Ausgleichsleistungen aufgrund des Nds. Behindertengleichstellungsgesetzes	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
05 05 - 613 66	Grundsicherung (Landesanteil)	136,0	136,0	136,0	136,0	136,0
Kapitel 05 07 und 05 08	Sozialer Wohnungsbau, Städtebau- sanierung	63,8	87,7	100,1	83,8	61,0
	nachrichtlich Prioritätsbeträge			3,8	23,1	46,4
05 36 - 633 10	Landesblindengeld	21,0	22,0	22,0	22,0	22,0
05 36 - 671 12	Nds. Maßregelvollzugsgesetz	99,7	102,6	104,4	106,3	108,3
05 36 TGr. 86 bis 88 und 90 bis 92	Zuschüsse zu den Investitionsfolgekos- ten nach dem Nds. Landespflegegesetz	45,4	38,1	38,5	37,9	39,0
	nachrichtlich Prioritätsbeträge			0,6	2,4	2,4
05 40 TGr. 90	Kooperation der norddeutschen Länder durch gemeinsame Aufgaben- wahrnehmung auf verschiedenen Ge- bieten des Gesundheitswesens	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
05 73 - 684 10	Zuschüsse gem. §§ 6 und 7 Jugend- förderungsgesetz (JFG)	6,1	6,4	6,5	6,6	6,7
06 05 - 684 02	Finanzhilfe für die Studentenwerke gem. § 145 NHG	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
Kapitel 06 75	Förderung der Kunst, Kultur- und Heimatspflege allgemein	15,3	16,6	16,0	16,1	15,3
	nachrichtlich Prioritätsbeträge			0,1	0,1	0,1
Kapitel 06 80	Erwachsenenbildung	55,5	55,5	55,5	55,5	55,5
	Leistungen nach dem NSchG					
07 07 - 684 13 u.a.	- an allgemeinbildende Schulen	123,1	133,7	135,0	136,4	137,7
07 07 - 684 14	- an berufsbildende Schulen	53,8	58,4	58,9	59,5	60,1
07 07 - 684 16 und 684 17	- an Ersatzschulen (Konkordatsschulen)	20,3	23,0	23,2	23,4	23,6
07 07 - 684 18	- für Sonderschulen	44,8	50,3	50,8	51,3	51,8
07 74 TGr. 70/71	Kindertagesstätten	308,8	329,5	352,3	377,8	409,2
07 85 - 684 10 u.a.	Stiftung Nieders. Gedenkstätten	3,0	2,3	2,1	2,0	2,0
08 02 - 884 10 u.a.	Zuführung an den Wirtschafts- förderfonds	50,5	50,0	45,2	45,8	45,7
	nachrichtlich Prioritätsbeträge			4,8	4,2	4,3

*) Haushaltsansatz enthält teilweise auch Prioritäten

**) Die Planungsjahre wurden um die im Datenbestand enthaltenen Prioritätsbeträge i.H.v. 13,8 / 34,5 / 57,8 Mio. € bereinigt, da in dieser Tabelle im Gegensatz zur Aufgabenplanung im Teil II nur Verpflichtungen dargestellt werden.

Tabelle 5.4

Verpflichtungen aufgrund von Landesgesetzen (ohne HGr. 4 und 5)
- in Mio. EUR -

Haushaltsstelle	Bezeichnung	3. NHPE*) 2009	HPE *) 2010	Planungsjahre **)		
				2011	2012	2013
08 02 – 831 80	Kapitalzuführung an die Stiftung Zukunfts- und Innovationsfonds Nds.	0,0	20,0	10,0	17,5	0,0
08 03 TGr. 64	Zuschüsse zu den Betriebskosten von Eisenbahnunternehmen des privaten Rechts im Rahmen der Bahnreform	130,7	133,3	135,3	129,6	131,6
09 02 TGr. 81	Erstattung an die Tierseuchenkasse nachrichtlich Prioritätsbeträge	9,8	9,8	6,1 3,7	6,1 3,7	6,1 3,7
09 03 - 685 11 u.a.	Zuschüsse an die Landwirtschafts- kammer und Deula-Lehranstalten nachrichtlich Prioritätsbeträge	66,5	67,1	66,9 0	67,2 0,1	67,6 0,1
09 03 - 686 13	Zuschüsse an Rennvereine	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
09 03 TGr. 81	Förderung der Milchwirtschaft	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5
09 03 TGr. 83	Absatzförderung ernährungs- wirtschaftlicher Erzeugnisse nachrichtlich Prioritätsbeträge	0,4	0,4	0,1 0,2	0,0 0,3	0,0 0,3
09 03 TGr. 91	Förderung des Jagdwesens	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
09 80 - 682..	Finanzhilfen für die Anstalt der niedersächsischen Landesforsten	24,0	24,0	24,0	24,0	24,0
13 12 - 613 11	Zuweisungen für die Wahrnehmung der von den Bezirksregierungen übertragenen Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	11,7	0,0	0,0	0,0	0,0
13 12 - 633 12	Zusatzleistungen für Systembetreuung an Schulen	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
13 12 - 633 14	Ausgleichsleistungen aufgrund des Konnexitätsprinzips	8,9	17,9	20,5	20,6	20,6
13 50 - 633 11	Erstattung von Versorgungslasten gem. §§ 107b und 107c BeamtVG	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
15 20 - 683 12	Erschwernisausgleich gem. § 52 NNatG	1,4	1,8	1,8	1,8	1,8
15 20 TGr. 65	Für Bestandserfassung an NLWKN	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
15 20 TGr. 67/70	Ausweisung, Entwicklung und Pflege der Naturschutz- und Natur 2000- Gebiete einschließlich Naturschutzstationen	3,2	3,3	3,3	3,3	3,3
15 52 - TGr. 70 u.72	Umsetzung von Maßnahmen gem. WRRL	7,2	4,3	5,6	9,2	9,1
15 56 - 631 10 u.a.	Verwendung der Wasserentnahme- gebühr	42,8	44,8	41,7	35,1	26,4
Epl. 02, 03, 05, 06, 13 und 15	Zweckgebundene Verwendung der Toto-Lotto-Mittel	73,2	70,5	70,5	68,0	67,5
Epl. 05, 06, und 15	Zweckgebundene Verwendung der Spielbankabgabe	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5
	Summe	1.622,5	1.672,1	1.698,2	1.715,0	1.717,4
	nachrichtlich Prioritätsbeträge			13,8	34,5	57,8

Abweichungen durch Runden der Zahlen

*) Haushaltsansatz enthält teilweise auch Prioritäten

**) Die Planungsjahre wurden um die im Datenbestand enthaltenen Prioritätsbeträge i.H.v. 13,8 / 34,5 / 57,8 Mio. € bereinigt, da in dieser Tabelle im Gegensatz zur Aufgabenplanung im Teil II nur Verpflichtungen dargestellt werden.

Tabelle 5.5

Verpflichtungen aufgrund von Verträgen, Verpflichtungsermächtigungen usw. (ohne HGr. 4 und 5)
- in Mio. EUR -

Haushaltsstelle	Bezeichnung	3. NHPE*) 2009	HPE*) 2010	Planungsjahre **)		
				2011	2012	2013
03 02 - 632 10	Zuweisungen an die Hochschule in Speyer	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
03 02 - 685 11	Zuschüsse zur Betreuung jüdischer Friedhöfe	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
03 02 TGr. 64	Zuweisungen für den Katastrophenschutz nachrichtlich Prioritätsbeträge	2,9	2,9	2,9 0,0	2,9 0,0	2,9 0,0
03 02 TGr. 81 bis 85	Integration und Betreuung von Ausländern nachrichtlich Prioritätsbeträge	2,2	2,9	0,6 2,3	0,6 2,3	0,6 2,3
03 17 - 682 .. und 891 ..	Zuschuss an den Landesbetrieb „Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen“	18,4	18,9	18,9	18,9	18,9
03 18 - 812 10	Investitionen der Vermessungs- und Katasterverwaltung	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
03 20 - 632 10	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Länder (Polizei)	3,0	3,1	3,1	3,1	3,1
03 20 - 81. ..	Erwerb beweglicher Sachen für die Polizei	95,6	43,8	67,8	50,9	41,5
03 21 - 682 10	Zuführung an den Landesbetrieb „Logistikzentrum Niedersachsen“	1,5	2,5	2,5	2,5	2,5
03 33 - 682 10	Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie	27,6	35,0	55,2	31,5	23,7
04 06 - 81. ..	Erwerb von Geräten (Finanzämter) nachrichtlich Prioritätsbeträge	10,1	10,9	0,1 14,0	0,1 12,4	0,1 5,7
04 10 - 81. ..	Erwerb von Geräten (Hochbauverwaltung)	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
05 05 - 685 21	Zuschuss Institut für Bautechnik	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
05 21 - 682 10	Zuführungen an die Landeskrankenhäuser	1,8	1,6	1,6	1,6	1,6
05 40 - 685 11	Zuschüsse zur gesundheitlichen Aufklärung nachrichtlich Prioritätsbeträge	0,3	0,3	0,0 0,3	0,0 0,3	0,0 0,3
05 40 - 685 15	Zuschüsse an die Akademie für öffentl. Gesundheitswesen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
05 40 TGr. 85	Maßnahmen zur AIDS-Bekämpfung nachrichtlich Prioritätsbeträge	1,5	1,5	0,0 1,5	0,0 1,5	0,0 1,5
05 40 TGr. 88	Maßnahmen zur Suchtbekämpfung nachrichtlich Prioritätsbeträge	7,2	7,2	0,0 7,2	0,0 7,2	0,0 7,1
05 73 TGr. 75 und 80	Förderung des Gesamtprogramms der Jugendsozialarbeit/Jugendarbeitslosigkeit.	14,4	15,1	15,1	15,1	15,1
06 02 - 632 01	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die ZVS	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
06 02 - 685 27	Zuschuss des Landes Niedersachsen zu den Kosten der Büchereizentrale Lüneburg	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0
06 02 TGr. 87	Förderung wissensch. Bibliotheken	2,7	1,2	1,2	1,2	1,2

*) Haushaltsansatz enthält teilweise auch Prioritäten

**) Die Planungsjahre wurden um die im Datenbestand enthaltenen Prioritätsbeträge i.H.v. 80,7 / 121,8 / 117,8 Mio. € bereinigt, da in dieser Tabelle im Gegensatz zur Aufgabenplanung im Teil II nur Verpflichtungen dargestellt werden.

Tabelle 5.5

Verpflichtungen aufgrund von Verträgen, Verpflichtungsermächtigungen usw. (ohne HGr. 4 und 5)
- in Mio. EUR -

Haushaltsstelle	Bezeichnung	3. NHPE*) 2009	HPE*) 2010	Planungsjahre **)		
				2011	2012	2013
06 06 - 682 01 und 891 01	Zuschüsse an den Landesbetrieb Verbundzentrale des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV)	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1
Kapitel 06 07	Förderung von Einrichtungen der wissenschaftlichen Forschung	179,2	188,3	203,0	196,9	202,0
06 08 HGr. 6	Förderung der Wissenschaft, Zuschüsse an Hochschulen und Sonstige	72,8	84,3	126,1	155,6	173,0
06 08 - 812..	Erwerb von Geräten (Wissenschaft allgemein) nachrichtlich Prioritätsbeträge	1,1	1,1	1,1 11,3	1,1 11,3	1,1 11,3
06 09 - 682 76	Zuschüsse für laufende Zwecke an Landesbetriebe aus Zuschüssen der „VolkswagenStiftung“	44,0	40,0	40,0	40,0	40,0
Diverse Haushaltsstellen Epl. 06	Zuweisungen an Universitäten, Fachhochschulen und Uni-Kliniken (Stiftungen, Landesbetriebe)	1.521,3	1.592,3	1.549,5	1.548,8	1.544,3
06 51 - 682 01 und 891 01	Zuführungen an den Landesbetrieb Technische Informationsbibliothek an der Universität Hannover	19,4	21,7	22,2	22,9	23,6
06 60 - 682 .. und 891 ..	Zuschüsse an den Landesbetrieb Staatstheater Braunschweig	25,9	26,6	26,6	26,6	26,6
06 61 - 682 .. und 891 ..	Zuschüsse an den Landesbetrieb Oldenburgisches Staatstheater	20,2	20,8	20,6	20,6	20,6
06 65 - 81. ..	Erwerb von Geräten (Staatliche Museen)	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
06 65 TGr. 72	Förderung der nichtstaatlichen Museen	6,3	6,4	8,0	8,5	5,6
06 74 TGr. 61 und 66	Förderung der nichtstaatlichen Theater aus Landesmitteln	71,1	72,2	73,2	74,3	75,3
06 74 TGr. 81	Förderung der Soziokultur	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Kap. 06 76	Förderung der Denkmalpflege	3,0	3,1	3,0	3,0	3,0
07 02 - 686 51	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsoffensive	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
07 02 TGr. 64	Zuweisungen für Einrichtungen der KMK und über sie geförderte Einrichtungen	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2
07 02 TGr. 67	Förderung der außerschulischen Berufsbildung	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3
07 07 - 632 12, 632 13 und 632 14	Erstattung der Finanzhilfe und Ausgleichszahlungen für nds. Schüler an Bremen und Hamburg	6,6	6,7	6,7	6,7	6,7
07 07 - 633 11 u. 633 12	Erstattung von Gastschulbeiträgen	5,7	5,7	5,7	5,7	5,7
07 65 - 684 31	Staatsleistungen an die Ev. Landeskirche	30,5	31,3	31,3	31,3	31,3
07 65 - 684 33	Staatsleistungen an die Diözesen	7,7	7,8	7,9	7,9	7,9
07 65 - 684 34 und 894 10	Zuschüsse an die Jüdischen Gemeinden	2,5	1,6	1,3	1,3	1,3

*) Haushaltsansatz enthält teilweise auch Prioritäten

**) Die Planungsjahre wurden um die im Datenbestand enthaltenen Prioritätsbeträge i.H.v. 80,7 / 121,8 / 117,8 Mio. € bereinigt, da in dieser Tabelle im Gegensatz zur Aufgabenplanung im Teil II nur Verpflichtungen dargestellt werden.

Tabelle 5.5

Verpflichtungen aufgrund von Verträgen, Verpflichtungsermächtigungen usw. (ohne HGr. 4 und 5)
- in Mio. EUR -

Haushaltsstelle	Bezeichnung	3. NHPE*) 2009	HPE*) 2010	Planungsjahre **)		
				2011	2012	2013
07 74 TGr. 75	Kindertageseinrichtungen - Kofinanzierung des Landes	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3
08 02 TGr. 74	Zuschuss an die Deutsche Managementakademie nachrichtlich Prioritätsbeträge	0,7	0,7	0,0 0,7	0,0 0,7	0,0 0,7
08 02 TGr. 88	Wettbewerbshilfen an die Seeschiffswerften nachrichtlich Prioritätsbeträge	4,5	2,7	2,5 0,1	2,3 0,0	1,3 0,0
08 03 TGr. 61	Zuschüsse an nicht bundeseigene Eisenbahnen nachrichtlich Prioritätsbeträge	2,7	2,7	1,2 1,5	0,0 2,7	0,0 2,7
Kapitel 08 04	Beschäftigungsinitiative zur Entlastung des Arbeitsmarktes, ohne EU- Programme nachrichtlich Prioritätsbeträge	7,2	11,2	8,5 1,7	2,1 5,1	0,5 6,7
Kapitel 08 13	Materialprüfanstalten	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
08 20 – 671 10	Zuweisungen an die Straßenbauverwaltung	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2
08 20 – 812 10.	Erwerb von Geräten (Straßenbauverwaltung) nachrichtlich Prioritätsbeträge	3,3	3,3	0,3 3,0	0,3 3,0	0,3 3,0
08 20 TGr. 61	Investitionsbudget Landesstraßenbauplafond nachrichtlich Prioritätsbeträge	60,0	66,3	35,0 30,0	0,0 65,0	0,0 65,0
08 20 TGr. 62	Transferbudget EntflechtG	74,1	74,1	74,1	74,1	74,1
08 30 - 881 10	Ausbau des Mittellandkanals	8,3	8,3	8,3	8,3	8,3
08 30 TGr. 61	Bau eines Tiefwasserhafens in Wilhelmshaven	114,5	75,0	30,2	2,8	0,0
08 30 TGr. 62	Niedersachsen Ports GmbH & Co KG	108,7	115,6	69,8	41,6	25,7
09 02 - 636 11	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die landwirtschaftliche Alterskasse	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
09 03 – 683 72	Versuchsanlage und Forschung nachrichtlich Prioritätsbeträge	0,7	0,7	0,6 0,0	0,5 0,2	0,3 0,3
09 30 - 711 01	Kleine Neu- und Umbauten der Domänenverwaltung	1,0	0,8	0,8	0,8	0,8
Kapitel 09 41	LAVES nachrichtlich Prioritätsbeträge	7,5	7,5	3,7 3,8	3,7 3,9	3,7 3,9
09 61 TGr. 63	Sicherung des Seefischverarbeitungs- standortes Cuxhaven nachrichtlich Prioritätsbeträge	0,8	0,8	0,7 0,1	0,7 0,1	0,7 0,1
11 02 – 812 99	Erwerb von Geräten / Justiz	9,1	8,1	8,2	8,5	8,4
11 05 – 686 10 und 812 10	Sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke und Investitionen im Justizvollzug	5,1	5,3	5,5	5,3	5,2
11 05 – 686 11	Sonstige Zuschüsse für Arbeit, Aus- und Fortbildung im Justizvollzug	7,2	7,0	7,0	7,0	7,0
13 02 - 682 11 und 682 13	Personalverstärkungsmittel für Landesbetriebe u. Stiftungshochschulen	23,4	0,0	24,3	45,5	71,6

*) Haushaltsansatz enthält teilweise auch Prioritäten

**) Die Planungsjahre wurden um die im Datenbestand enthaltenen Prioritätsbeträge i.H.v. 80,7 / 121,8 / 117,8 Mio. € bereinigt, da in dieser Tabelle im Gegensatz zur Aufgabenplanung im Teil II nur Verpflichtungen dargestellt werden.

Tabelle 5.5

Verpflichtungen aufgrund von Verträgen, Verpflichtungsermächtigungen usw. (ohne HGr. 4 und 5)
- in Mio. EUR -

Haushaltsstelle	Bezeichnung	3. NHPE*) 2009	HPE*) 2010	Planungsjahre **)		
				2011	2012	2013
13 20 - 686 12	Anspruch der Stiftung Volkswagenwerk auf den Dividendengegenwert	54,4	37,8	37,8	37,8	37,8
13 20 TGr. 65	Zuschüsse an die Staatsbäder	18,5	17,6	18,9	17,8	14,0
13 25 - 870 11	Inanspruchnahme aus Bürgschaften etc.	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
13 99 - 671 11	Erstattung der Kosten des Landeskreditausschusses	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
15 20 - 683 13 und 683 14	Vertragsnaturschutz nach § 29 Abs. 3 NNatG	5,3	5,3	5,3	5,3	5,3
15 25 TGr. 64	Nationalpark Wattenmeer - Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
15 55 - 682 .. und 891..	Zuführungen und Zuschüsse an den Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz nachrichtlich Prioritätsbeträge	76,9	78,7	74,6 3,3	70,5 6,2	69,4 7,2
	Summe nachrichtlich Prioritätsbeträge	2.854,7	2.840,6	2.767,0 80,7	2.668,7 121,8	2.668,1 117,8

Abweichungen durch Runden der Zahlen

*) Haushaltsansatz enthält teilweise auch Prioritäten

**) Die Planungsjahre wurden um die im Datenbestand enthaltenen Prioritätsbeträge i.H.v. 80,7 / 121,8 / 117,8 Mio. € bereinigt, da in dieser Tabelle im Gegensatz zur Aufgabenplanung im Teil II nur Verpflichtungen dargestellt werden.

Belastungen (VE) nach Einzelplänen

**Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sind Rechtsverpflichtungen
entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren**

- in Mio. EUR -

Einzelplan		2009	2010	2011	2012	2013	2014ff
<u>Einzelplan 01</u> Landtag	bis 2008	0,120	0,120	0,120	0,120	0,060	0,000
	2009		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
	2010			0,000	0,000	0,000	0,000
	Se:	0,120	0,120	0,120	0,120	0,060	0,000
<u>Einzelplan 02</u> Staatskanzlei	bis 2008	0,015	0,015	0,015	0,015	0,015	0,030
	2009		0,080	0,040	0,040	0,040	0,043
	2010			0,040	0,000	0,000	0,000
	Se:	0,015	0,095	0,095	0,055	0,055	0,073
<u>Einzelplan 03</u> Ministerium für Inneres, Sport und Integration	bis 2008	101,714	23,313	17,666	14,673	13,627	78,073
	2009		15,938	3,613	0,895	0,731	12,116
	2010			20,598	1,036	0,736	12,880
	Se:	101,714	39,251	41,877	16,604	15,094	103,069
<u>Einzelplan 04</u> Finanzministerium	bis 2008	2,165	1,473	0,457	0,444	0,390	1,806
	2009		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
	2010			0,000	0,000	0,000	0,000
	Se:	2,165	1,473	0,457	0,444	0,390	1,806
<u>Einzelplan 05</u> Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit	bis 2008	130,781	145,522	118,735	74,770	316,256	116,967
	2009		51,215	71,527	53,505	12,425	3,280
	2010			34,510	29,956	26,419	6,592
	Se:	130,781	196,737	224,772	158,231	355,100	126,839
<u>Einzelplan 06</u> Ministerium für Wissenschaft und Kultur	bis 2008	223,246	186,563	170,412	118,548	11,330	0,000
	2009		113,826	86,859	81,814	52,476	118,732
	2010			41,985	17,533	13,578	9,908
	Se:	223,246	300,389	299,256	217,895	77,384	128,640
<u>Einzelplan 07</u> Kultusministerium	bis 2008	16,916	6,330	0,364	0,000	0,000	0,000
	2009		7,251	2,570	1,345	0,000	0,000
	2010			3,590	0,000	1,318	0,000
	Se:	16,916	13,581	6,524	1,345	1,318	0,000
<u>Einzelplan 08</u> Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	bis 2008	531,931	453,670	291,764	253,861	278,662	16,500
	2009		185,964	101,175	66,653	20,000	0,000
	2010			86,309	28,334	28,164	0,450
	Se:	531,931	639,634	479,248	348,848	326,826	16,950

noch Tabelle 5.6

Belastungen (VE) nach Einzelplänen

**Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sind Rechtsverpflichtungen
entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren**

- in Mio. EUR -

Einzelplan		2009	2010	2011	2012	2013	2014ff
<u>Einzelplan 09</u> Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung	bis 2008	72,454	39,650	22,863	16,743	11,494	13,987
	2009		35,123	20,110	8,072	5,250	7,115
	2010			35,590	22,781	10,369	19,408
	Se:	72,454	74,773	78,563	47,596	27,113	40,510
<u>Einzelplan 11</u> Justizministerium	bis 2008	9,927	7,882	3,597	3,302	2,967	13,864
	2009		1,933	0,000	0,000	0,000	0,000
	2010			3,339	1,114	1,114	4,543
	Se:	9,927	9,815	6,936	4,416	4,081	18,407
<u>Einzelplan 12</u> Staatsgerichtshof	bis 2008	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
	2009		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
	2010			0,000	0,000	0,000	0,000
	Se:	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
<u>Einzelplan 13</u> Allgemeine Finanzverwaltung	bis 2008	1,599	0,800	0,800	0,800	0,500	94,079
	2009		490,800	0,000	0,000	0,000	0,000
	2010			5,000	4,000	0,000	0,000
	Se:	1,599	491,600	5,800	4,800	0,500	94,079
<u>Einzelplan 14</u> Landesrechnungshof	bis 2008	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
	2009		0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
	2010			0,000	0,000	0,000	0,000
	Se:	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
<u>Einzelplan 15</u> Ministerium für Umwelt und Klimaschutz	bis 2008	51,927	42,209	24,667	10,748	2,845	4,537
	2009		44,093	24,875	13,036	5,054	5,726
	2010			35,571	28,520	15,167	23,380
	Se:	51,927	86,302	85,113	52,304	23,066	33,643
<u>Einzelplan 20</u> Hochbau	bis 2008	62,012	60,751	40,112	15,720	10,280	3,735
	2009		7,800	5,800	2,400	0,270	0,000
	2010			0,000	0,000	0,000	0,000
	Se:	62,012	68,551	45,912	18,120	10,550	3,735
<u>Gesamtsummen</u>	bis 2008	1.204,808	968,298	691,573	509,745	648,426	343,578
	2009		954,023	316,569	227,760	96,246	147,012
	2010			266,532	133,274	96,865	77,161
	Se:	1.204,808	1.922,321	1.274,674	870,779	841,537	567,751

Abweichungen durch Runden der Zahlen

Struktur der Einnahmen
- Finanzierung der Ausgaberrahmen gem. Tab. 1 -
- in Mio. EUR -

Tabelle 6

Art der Einnahmen	3. NHPE 2009	HPE 2010	Planungsjahre		
			2011	2012	2013
1. Steuern (HGr. 0 ohne OGr. 09)	16.472,0	15.526,0	16.007	16.990	17.690
2. Steuerähnliche Abgaben (OGr. 09)	128,8	134,7	133	126	117
davon:					
09 03 - 099 81 Abgabe der Molkereien	3,5	3,5	3	3	3
09 03 - 099 91 Jagdabgabe	1,9	1,9	2	2	2
13 99 - 093 11 Spielbankabgabe	20,4	24,1	24	24	24
13 99 - 093 14 Zusatzleistungen zur Spielbankabgabe	10,0	12,2	12	12	12
15 52 - 099 95 Abwasserabgabe	33,0	33,0	33	33	33
15 56 - 099 10 Wasserentnahmegebühr	60,0	60,0	58	51	42
3. Länderfinanzausgleich -LFA- (Kap. 13 10 Tit. 212 11)	265,0	313,0	350	413	468
4. Bundesergänzungszuw. -BEZ- (Gr. 211 ohne Kfz-Steuer-Kompensation)	132,0	165,0	187	223	254
5. Bundesmittel -ohne BEZ-	2.383,6	2.707,1	2.745	2.801	2.826
davon:					
Gemeinschaftsaufgaben (GA) (Se.)	249,6	244,5	265	272	281
- Hochschulbau/ Forschungsbau und Großgeräte	92,5	99,2	120	135	143
- Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur	48,9	41,0	41	33	33
- Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes	108,3	104,3	104	104	104
03 02 - 231 10 Erstattung für die Erhaltung von Gräbern auf Grund des Gräbergesetzes vom Bund	2,2	2,2	2	2	2
03 02 - 231 12 Erstattung SED-Unrechtsbereinigung	6,1	6,1	6	6	6
03 02 - 231 61 Erstattung von Wahlkosten	12,1	1,4	0	0	8
03 07 - 231 67 Brandschutz in Häfen u. BuWasserStr.	0,9	0,9	1	1	1
03 11 - 231 10) Erstattung der Kosten für	4,7	4,8	5	5	5
231 61) Kampfmittelbeseitigung					
03 24 - 231 10 Grenzdurchgangslager Friedland	4,3	4,1	4	4	4
05 05 - 231 62 Miet- und Lastenzuschüsse nach dem Wohngeldgesetz	72,0	65,0	65	65	65
05 05 - 231 66 Unterkunft u. Heizung (Hartz IV)	399,0	330,0	330	330	330
05 07 - 311 11 Aufwendungsdarlehen im WoBau	0,4	0,2	0	0	0
- 331 10 Zuschüsse im Wohnungsbau	39,4	0,0	0	0	0
05 08 - 331 11) Förderung städtebaulicher Sanierungs-	7,7	7,5	6	5	4
- 331 13) u. Entwicklungsmaßnahmen	6,9	8,2	10	11	11
- 331 14)	2,4	5,9	9	11	12
- 331 16)	1,1	2,4	4	6	6
- 331 17)	0,2	1,1	2	3	4
- 331 72)	6,1	13,5	13	8	4
- 331 74)	4,5	2,3	2	2	2
05 20 - 231 65 Entschädigung f. Opfer v. Gewalttaten	4,0	4,1	4	4	5
05 30 - 231 11 Grundsicherungsgesetz (SGB XII)	49,8	52,8	56	59	62
05 38 - 231 10 Erstattungen für Aufwendungen in der Kriegsofferfürsorge	27,6	27,3	26	26	25
05 74 - 331 66 Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008-2013	11,0	10,8	11	10	10
05 74 - 231 72 Erstattung des Bundesanteils gem. Unterhaltsvorschussgesetz	32,0	32,0	32	32	32
06 05 - 231 61 Ausbildungsförderung - Schüler	49,0	48,8	24	24	24
- 231 62 Ausbildungsförderung - Studierende	57,4	60,7	70	112	112
06 07 - 231 01 Zuweisungen des Bundes für die Einrichtungen der Blauen Liste - Betrieb -	9,9	9,7	12	9	10
06 07 - 331 01 Zuweisungen des Bundes für die Einrichtungen der Blauen Liste - Investitionen -	1,2	1,6	2	0	0
06 08 - 231 05 Professorinnen-Programm	0,9	0,0	0	0	0

Tabelle 6

Struktur der Einnahmen

- Finanzierung der Ausgaberaumen gem. Tab. 1 -

- in Mio. EUR -

Art der Einnahmen		3. NHPE 2009	HPE 2010	Planungsjahre		
				2011	2012	2013
06 51 - 231 01	Zuweisungen an die Technische Informationsbibliothek	5,5	6,2	6	7	7
07 02 - 231 75	Projekte d. Bildungsplanung (EntflechtG)	1,2	1,2	1	1	1
07 74 - 331 74	Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2008-2013	25,7	25,2	25	24	24
08 02 - 231 61	Zuweisungen gem. Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)	8,5	11,9	13	13	13
08 03 - 231 64	Gem. Regionalisierungsgesetz zur Bestellung von SPNV-Betriebsleistungen	417,4	405,0	415	418	428
08 03 - 231 86	Gem. Reg.G. gemeinwirtsch. Verpflicht.	68,0	82,0	81	80	79
08 03 - 231 87	Gem. Regionalisierungsgesetz zur Förderung insb. des Schienennahverkehrs	46,8	49,7	51	52	52
08 03 - 331 84)	Gem. EntflechtG zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs	15,6	19,5	39	39	36
331 85)	Fahrzeugbeschaffungen (EntflechtG)	28,9	31,3	38	37	37
08 03 - 331 89	Gemäß Regionalisierungsgesetz für Investitionen (Baumaßnahmen)	20,6	18,1	11	12	12
08 03 - 331 90	Gemäß Regionalisierungsgesetz für Fahrzeugbeschaffungen	29,8	34,0	37	43	58
08 03 - 331 91	Auftragsverwaltung - Straßenbau	20,0	20,0	15	16	0
08 20 - 231 10	Erstattungen von Personalkosten für die Unterhaltung u. Instandsetzung der Bundesfernstraßen und Fernmeldenetz	17,7	18,8	14	14	14
08 20 - 231 11)	Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden (EntflechtG)	48,4	48,4	48	48	48
- 231 12)	Tiefwasserhafen Wilhelmshaven	0,9	0,9	1	1	1
08 20 - 331 62	Justizvollzug- Erstatt.aus dem öff. Bereich	74,1	74,1	74	74	74
08 30 - 331 61	Kfz-Steuer-Kompensation	2,0	2,0	2	2	2
11 05 - 231 10	Erstattungen von anteiligen Versorgungsbezügen	0,5	0,9	1	1	1
13 10 - 211 12	Erstatt. Unfallversicherungsleistungen	455,0	896,0	896	896	896
13 50 - 231 61	Zwischenlagerung schwachrad. Abfälle	19,0	10,0	10	10	10
13 99 - 231 63	Ablösesumme Unterhaltung - Oste	0,6	0,6	1	1	1
15 01 - 231 64		0,0	0,2	0	1	1
15 55 - 231 01		11,0	0,0	0	0	0
6. Sonstige Einnahmen (ohne Kreditmarktmittel und Entnahmen aus der allgem. Rücklage), davon:		3.755,6	3.424,7	3.151	2.924	2.940
OGr. 11 - Verwaltungseinnahmen		628,8	624,3	625	625	625
davon: Epl. 03		57,0	57,6	58	58	58
Epl. 04		75,1	75,3	76	76	76
Epl. 05		20,3	19,9	20	20	20
Epl. 06		24,9	24,4	24	24	24
Epl. 07		7,4	5,8	6	6	6
Epl. 08		11,5	10,3	10	10	10
Epl. 09		10,0	10,2	10	10	10
Epl. 11		366,5	361,4	361	361	361
Epl. 13		10,8	10,6	11	11	11
Epl. 15		44,5	47,9	48	48	48
Epl. 02, 12, 14 und 20		0,9	0,9	1	1	1
OGr. 12 - Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)		1.199,2	948,3	946	932	925
davon: Gewinne aus Unternehmen u. Beteilig. (Gr.121)		87,5	48,5	47	34	27
Konzessionsabgaben (Gr.122)		959,4	748,0	748	748	748
davon:						
08 18 - 122 10	Förderabgaben gem. § 31 BuBergG	830,0	600,0	600	600	600
13 02 - 122 11	Konzessionsabg. d. Toto-Lotto-Nds.	129,3	147,9	148	148	148
Mieten und Pachten (Gr. 124)		137,8	139,4	139	139	139

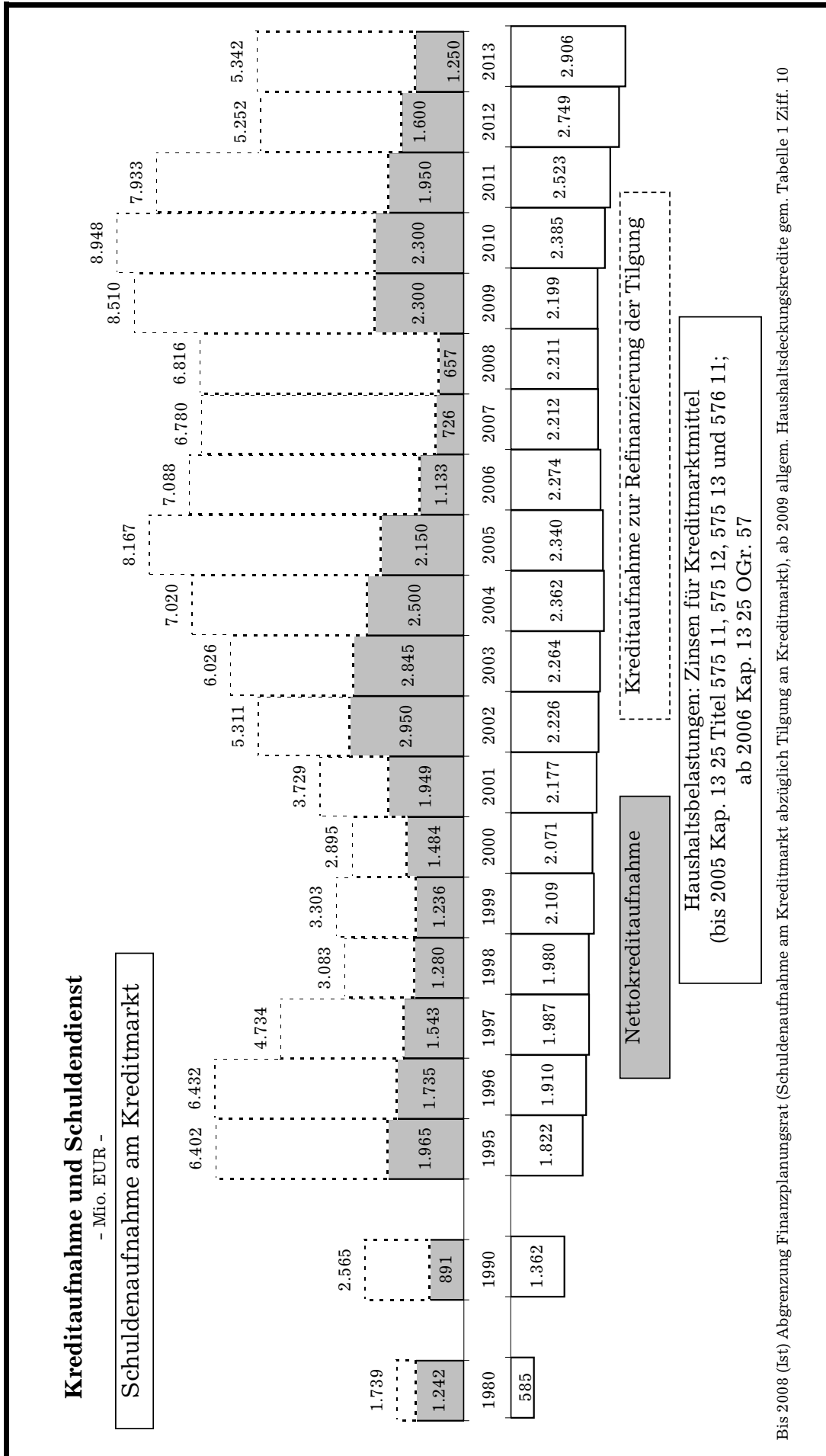
Struktur der Einnahmen
- Finanzierung der Ausgaberrahmen gem. Tab. 1 -
- in Mio. EUR -

Tabelle 6

Art der Einnahmen	3. NHPE 2009	HPE 2010	Planungsjahre		
			2011	2012	2013
OGr. 13 - Einnahmen aus Vermögensveräußerungen	89,4	290,9	403	212	246
OGr. 14 - Einn. aus Inanspruchnahme v. Gewährleistungen	0,6	24,7	25	25	24
OGr. 15 u.16 - Zinseinnahmen	4,0	4,0	4	4	4
OGr. 17 u. 18 - Darlehnsrückflüsse aus öffentl. u. sonstigen Bereichen	18,4	17,3	17	17	17
OGr. 21 - Allgem. Finanzzuweisungen aus dem öff. Bereich	25,0	25,0	25	25	25
OGr. 23 - sonstige Zuweisungen aus dem öffentl. Bereich	56,0	59,6	60	60	61
davon: von Gemeinden (Gr. 233)	36,7	36,0	36	36	36
OGr. 26 - Schuldendiensthilfen von Verwaltungsausgaben aus sonstige Bereichen	132,5	148,5	150	152	153
davon:					
04 06 - 261 01 für Verwaltung der Kirchensteuer	28,8	27,1	28	30	32
04 06 - 261 04 für Verwaltung der Kfz-Steuer	8,5	17,0	17	17	17
04 10 - 261 10 Zuführung von Baunebenkosten	23,4	27,1	27	27	27
04 10 - 261 11 Zuf. von Baunebenkosten durch den Bund	63,5	69,0	69	69	69
OGr. 27 - Zuschüsse von der EU	376,9	379,3	381	386	382
davon:					
08 02 - 272 68 EFRE 2007-2013/Konvergenz	89,0	84,6	80	75	70
08 02 - 272 69 EFRE 2007-2013/reg. Wettbewerb	89,4	91,2	93	95	97
08 04 - 272 62 Einnahmen aus dem ESF/Konvergenz	31,7	30,2	29	27	25
08 04 - 272 63 Einnahmen aus dem ESF/reg. Wettbewerb	33,2	33,8	35	35	36
09 02 - 272 92 / EGFL 2007-2013 ELER	96,2	111,8	115	118	120
272 93					
15 02 - 271 92 / EGFL 2007-2013 ELER/LIFE	21,0	24,7	28	33	33
271 93					
OGr. 28 - Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	109,0	107,9	108	109	109
davon: Erst. von anteil. Versorgungsbezügen (Kap.13 50)	80,0	79,2	79	79	79
06 01 - 281 17 Erst. der Landesbetr. f. Beihilfeleistungen	6,8	7,1	7	7	7
06 79 - 281 10 Erst. durch die Klosterkammer Hannover	4,7	4,8	5	5	5
OGr. 33 - Zuweisungen f. Investitionen aus dem öff. Bereich	676,1	484,9	113	87	89
davon: Beiträge der kreisfreien Städte u. Landkreise nach dem KHG (05 40 - 333..)	121,6	112,3	111	84	86
13 98 - 334 61 Konjunkturpaket II	552,0	368,6	0	0	0
OGr. 34 - Beiträge u. sonstige Zuschüsse f. Investitionen	55,0	47,9	48	48	46
davon:					
06 09 - 342 01 v. Volkswagen-Stiftung zur zus. Förderung v. Wissenschaft u. Technik in Forsch./Lehre	44,0	40,0	40	40	40
OGr. 35 - Entnahmen aus Rücklagen, Fonds u. Stöcken (ohne Entnahme aus der allgem. Rücklage 13 02 - 351 11)	175,2	58,7	47	50	50
OGr. 37 - Globale Mehreinnahmen					
OGr. 38 - Haushaltstechnische Verrechnungen	209,6	203,2	200	193	183
Summe Ziff. 1 - 6	23.136,9	22.270,5	22.573	23.477	24.295
Gesamteinnahmen	25.436,9	25.165,5	24.673	25.077	25.545

Abweichungen durch Runden von Zahlen

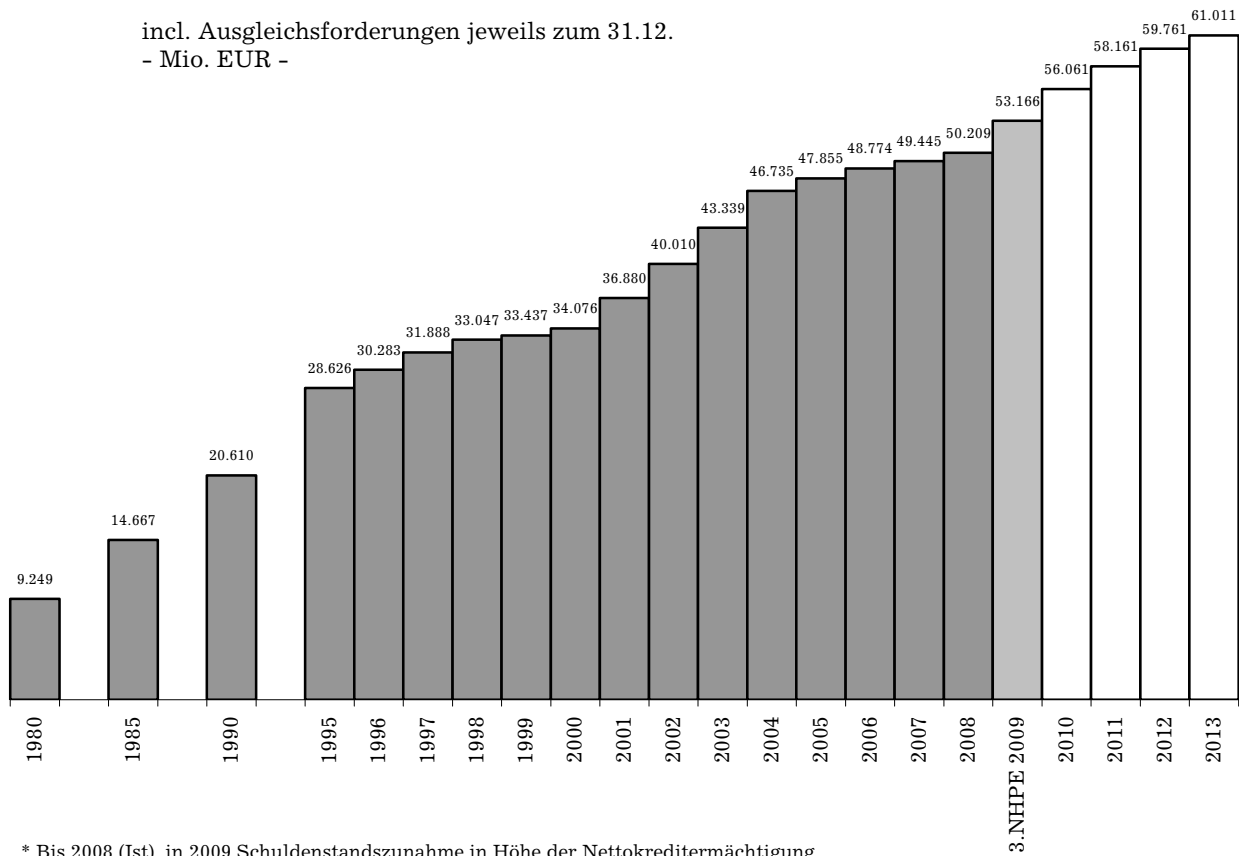
7 A Grafik



Die Grafik zeigt oben die Bruttokreditaufnahme als Summe der Kreditaufnahmen zum jährlichen Haushaltsausgleich (Neuverschuldung)

Schuldenstand aus Kreditmarktmitteln*

incl. Ausgleichsforderungen jeweils zum 31.12.
- Mio. EUR -



* Bis 2008 (Ist), in 2009 Schuldenstandszunahme in Höhe der Nettokreditermächtigung plus Schuldenstandsveränderungen durch Abschlussbuchungen für 2008, in 2009 Schuldenstandsveränderung in Höhe der Nettokreditermächtigung und Rücklagenentnahme

Der Schuldenstand des Landes wächst entsprechend der jeweiligen Nettokreditaufnahme, die zum jährlichen Haushaltsausgleich verwendet wird, an. Steigende Zinsbelastungen des Landeshaushalts sind die Folge. Unter der Voraussetzung, dass die gesamtwirtschaftliche Wachstumsschwäche in Deutschland überwunden wird, ist ein stufenweises Abbremsen des Schuldenzuwachses möglich.

Tabelle 8

Steuerschätzung 2009 bis 2013

- in Mio. EUR -

Steuerart	3. NHPE	HPE	Planungsjahre		
	2009	2010	2011	2012	2013
Lohnsteuer Landesanteil	4.777,0	4.444,0	4.593,0	4.884,0	5.133,0
Veranlagte Einkommensteuer Landesanteil	861,0	639,0	720,0	847,0	905,0
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag Landesanteil	450,0	331,0	321,0	382,0	424,0
Körperschaftsteuer Landesanteil	340,0	383,0	474,0	559,0	633,0
Abgeltungssteuer Landesanteil	396,0	352,0	355,0	374,0	393,0
Umsatzsteuer	8.000,0	8.127,0	8.233,0	8.587,0	8.802,0
Gewerbesteuerumlage(Landesanteil)					
innerhalb des FAG	142,0	152,0	160,0	173,0	189,0
außerhalb des FAG	250,0	256,0	271,0	294,0	313,0
Summe A (Landesanteile)	15.216,0	14.684,0	15.127,0	16.100,0	16.792,0
Vermögensteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erbschaftsteuer	300,0	311,0	333,0	343,0	351,0
Grunderwerbsteuer altes Recht	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Grunderwerbsteuer neues Recht	314,0	329,0	345,0	345,0	345,0
Kraftfahrzeugsteuer	441,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Totalisatorsteuer	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Sonstige Rennwettsteuer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Lotteriesteuer	136,0	137,0	137,0	137,0	137,0
Feuerschutzsteuer	34,0	34,0	34,0	34,0	34,0
Biersteuer	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
Summe B	1.256,0	842,0	880,0	890,0	898,0
Summe A + B	16.472,0	15.526,0	16.007,0	16.990,0	17.690,0
Länderfinanzausgleich (LFA)	265,0	313,0	350,0	413,0	468,0
Bundesergänzungszuweisungen (BEZ)	132,0	165,0	187,0	223,0	254,0
Kfz-Steuer-Kompensation	455,0	896,0	896,0	896,0	896,0
Steuern, LFA, BEZ	17.324,0	16.900,0	17.440,0	18.522,0	19.308,0

Tabelle 9 Einnahmen und Ausgaben nach Arten für 2009 bis 2013 (Gesamtsumme Planung)
(Mio. EUR)

Nr.	Einnahmen	3.NHPE	HPE	Planung		
		2009	2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7
1	Einnahmen der laufenden Rechnung (Ziff. 11 - 17)	21.402,3	20.658,0	21.213,6	22.344,5	23.145,5
11	Steuern und EU-Eigenmittel	16.472,0	15.526,0	16.007,0	16.990,0	17.690,0
1101	Lohnsteuer	4.777,0	4.444,0	4.593,0	4.884,0	5.133,0
1102	veranlagte Einkommensteuer	861,0	639,0	720,0	847,0	905,0
1103	nicht veranlagte Steuer vom Ertrag, Körperschaftssteuer	1.186,0	1.066,0	1.150,0	1.315,0	1.450,0
1104	Umsatzsteuer	8.000,0	8.127,0	8.233,0	8.587,0	8.802,0
1105	Gewerbsteuerumlage	392,0	408,0	431,0	467,0	502,0
1106	Gewerbsteuer im nds. Küstengewässer/Festlandsockel (abzüglich Gewerbesteuerumlage)					
1111	Vermögenssteuer					
1112	Kraftfahrzeugsteuer	441,0				
1113	Biersteuer	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
1114	sonstige Landessteuern	785,0	812,0	850,0	860,0	868,0
12	Steuerähnliche Abgaben (ohne Münzeinnahmen)	128,8	134,7	132,7	125,7	116,7
13	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	1.199,2	948,3	945,6	931,9	924,9
14	Zinseinnahmen	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
141	vom öffentlichen Bereich					
1411	von Ländern					
1412	von Gemeinden (GV)					
1413	von Zweckverbänden					
1414	vom sonstigen öffentlichen Bereich					
142	von anderen Bereichen	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
15	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	3.210,8	3.641,0	3.718,8	3.884,6	4.000,0
151	vom öffentlichen Bereich	2.351,2	2.784,9	2.860,4	3.021,3	3.140,2
1511	vom Bund	2.005,2	2.387,3	2.425,4	2.523,0	2.586,4
1512	Länderfinanzausgleich	265,0	313,0	350,0	413,0	468,0
1513	sonstige von Ländern	17,8	21,8	22,2	22,4	22,7
1514	von Gemeinden (GV)	61,7	61,0	61,1	61,1	61,2
1515	von Zweckverbänden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1516	von Sozialversicherungsträgern	1,4	1,8	1,8	1,8	1,8
1517	vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
152	von anderen Bereichen	859,6	856,1	858,3	863,3	859,9
16	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben	132,5	148,5	149,7	151,7	153,3
161	Schuldendiensthilfen vom öffentlichen Bereich					
1611	vom Bund					
1612	von Ländern					
1613	vom sonstigen öffentlichen Bereich					
162	Schuldendiensthilfen und Erstattung von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen	132,5	148,5	149,7	151,7	153,3

noch Tabelle 9

**Einnahmen und Ausgaben nach Arten für 2009 bis 2013 (Gesamtsumme Planung)
(Mio. EUR)**

Nr.	Einnahmen	3.NHPE	HPE	Planung		
		2009	2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7
17	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	255,1	255,5	255,8	256,7	256,7
171	Gebühren, sonstige Entgelte	96,8	95,6	95,9	96,6	96,6
172	sonstige Einnahmen	158,3	160,0	159,9	160,0	160,0
2	<u>Einnahmen der Kapitalrechnung (Ziff. 21 - 25)</u>	1.349,8	1.350,6	1.112,1	888,8	916,2
21	Veräußerung von Sachvermögen	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
22	Vermögensübertragungen	1.241,1	1.017,4	667,2	635,1	629,0
221	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	1.186,1	969,5	619,7	587,6	582,7
2211	vom Bund	509,9	484,6	506,4	500,8	493,6
2212	von Ländern			0,6	2,5	2,9
2213	von Gemeinden (GV)	124,1	116,4	112,7	84,3	86,2
2214	von Sozialversicherungsträgern					
2215	vom sonstigen öffentlichen Bereich	552,0	368,6			
222	Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	55,0	47,9	47,5	47,5	46,3
223	sonstige Vermögensübertragungen					
2231	vom Bund					
2232	von Ländern					
2233	von Gemeinden (GV)					
2234	von anderen Bereichen					
23	Darlehensrückflüsse	18,9	42,0	41,9	41,7	41,3
231	vom öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2311	von Ländern					
2312	von Gemeinden (GV)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2313	von Zweckverbänden	0,0				
2314	vom sonstigen öffentlichen Bereich					
232	von anderen Bereichen	18,9	42,0	41,9	41,7	41,3
2321	von Sonstigen im Inland	18,9	42,0	41,9	41,7	41,3
2322	vom Ausland					
24	Veräußerung von Beteiligungen u. dgl.	87,8	289,3	401,3	210,3	244,3
25	Schuldenaufnahme beim öffentlichen Bereich	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1
251	vom Bund	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1
252	von Ländern					
253	von Gemeinden (GV)					
254	vom sonstigen öffentlichen Bereich					
3	<u>Globale Mehr-/Mindereinnahmen</u> - soweit nicht aufgeteilt -					
4	<u>Bereinigte Einnahmen</u> (Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge - Ziff. 1 bis 3 -)	22.752,1	22.008,6	22.325,7	23.233,3	24.061,7

noch Tabelle 9

Einnahmen und Ausgaben nach Arten für 2009 bis 2013 (Gesamtsumme Planung)
(Mio. EUR)

Nr.	Einnahmen	3.NHPE	HPE	Planung		
		2009	2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7
5	<u>Besondere Finanzierungsvorgänge</u>	2.475,2	2.953,7	2.147,0	1.650,5	1.300,3
51	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	2.300,0	2.300,0	1.950,0	1.600,0	1.250,0
52	Entnahme aus Rücklagen	175,2	653,7	197,0	50,5	50,3
53	Überschüsse aus Vorjahren					
6	<u>Zusetzungen</u>	209,6	203,2	199,9	193,0	182,8
64	Nettostellungen (Verrechnungen u. ä.)	209,6	203,2	199,9	193,0	182,8
7	<u>Abschlusssummen der Haushalte (Ziff. 4 + 5 + 6)</u>	25.436,9	25.165,5	24.672,5	25.076,8	25.544,8
	Abweichungen von den korrekten Beträgen durch Runden von Zahlen möglich.					

noch Tabelle 9

Einnahmen und Ausgaben nach Arten für 2009 bis 2013 (Gesamtsumme Planung)
(Mio. EUR)

Nr.	Ausgaben	3.NHPE	HPE	Planung		
		2009	2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7
1	Ausgaben der laufenden Rechnung (Ziff. 11 - 15)	22.818,3	22.795,5	23.640,5	24.516,4	25.239,1
11	Personalausgaben	9.326,5	9.547,1	9.852,1	10.130,4	10.414,2
12	Laufender Sachaufwand	1.642,2	1.651,2	1.645,8	1.654,2	1.661,9
121	sächliche Verwaltungsausgaben	1.377,0	1.397,0	1.388,0	1.395,6	1.410,2
123	Erstattungen an andere Bereiche	141,6	148,6	150,8	153,2	155,8
124	sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	123,5	105,5	107,0	105,5	95,9
13	Zinsausgaben	2.198,8	2.385,4	2.522,8	2.749,3	2.906,3
131	an öffentlichen Bereich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1311	an Bund	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
1312	an Sondervermögen					
1313	an sonstigen öffentlichen Bereich					
132	an andere Bereiche	2.198,8	2.385,4	2.522,7	2.749,3	2.906,3
1321	für Ausgleichsforderungen					
1322	für Kreditmarktmittel	2.198,7	2.385,4	2.522,7	2.749,3	2.906,3
1323	an Sozialversicherungsträger	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	9.556,7	9.119,8	9.523,8	9.886,6	10.163,5
141	an öffentlichen Bereich	6.187,7	5.622,7	5.959,3	6.195,5	6.401,6
1411	an Bund	22,9	20,0	19,6	19,2	19,2
1412	Länderfinanzausgleich					
1413	sonstige an Länder	29,7	32,2	32,1	32,1	32,0
1414	allg. Finanzzuweisungen an Gemeinden (GV)	3.170,6	2.869,4	2.931,9	3.091,9	3.205,3
1415	sonstige an Gemeinden (GV)	2.878,7	2.614,2	2.887,0	2.968,5	3.060,2
1416	an Sondervermögen	1,9	1,2	1,0	1,0	1,0
1417	an Zweckverbände	75,8	77,5	79,5	74,8	75,8
1418	an Sozialversicherungsträger	8,1	8,2	8,1	8,1	8,0
142	an andere Bereiche	3.369,0	3.497,2	3.564,5	3.691,1	3.761,9
1422	sonstige an Unternehmen und öffentliche Einrichtungen	2.470,9	2.567,6	2.634,8	2.664,2	2.701,8
1423	Renten, Unterstützungen u. ä.	274,9	273,4	248,7	313,6	314,7
1424	an soziale und ähnliche Einrichtungen	609,5	643,3	669,2	702,5	734,7
1425	an Ausland	13,8	12,8	11,8	10,7	10,7
.	.					
15	Schuldendiensthilfen	94,2	92,1	96,1	95,9	93,2
151	an öffentlichen Bereich					
1511	an Länder					
1512	an Gemeinden (GV)					
1513	an sonstigen öffentlichen Bereich					
.	.					
152	an andere Bereiche	94,2	92,1	96,1	95,9	93,2
1521	an Unternehmen und öffentliche Einrichtungen	57,4	59,1	67,1	73,0	77,2
1522	an Sonstige im Inland	36,7	33,0	29,0	22,8	15,9
1523	an Ausland					
.	.					

noch Tabelle 9

Einnahmen und Ausgaben nach Arten für 2009 bis 2013 (Gesamtsumme Planung)
(Mio. EUR)

Nr.	Ausgaben	3.NHPE	HPE	Planung		
		2009	2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7
2	Ausgaben der Kapitalrechnung (Ziff. 21 - 25)	2.543,1	2.256,0	1.746,9	1.606,4	1.527,5
21	Sachinvestitionen	419,4	347,8	348,6	275,5	245,5
211	Baumaßnahmen	272,6	258,5	223,3	168,7	154,9
212	Erwerb von unbeweglichen Sachen	0,7	0,5	0,5	0,5	0,5
213	Erwerb von beweglichen Sachen	146,1	88,8	124,9	106,3	90,1
22	Vermögensübertragungen .	2.092,8	1.856,6	1.355,7	1.280,0	1.247,7
221	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	1.103,6	855,6	380,2	373,2	366,9
2211	an Länder	159,6	105,8	1,0	1,0	1,5
2212	an Gemeinden (GV)	885,8	691,5	320,9	313,9	307,2
2213	an Zweckverbände					
2214	an sonstigen öffentlichen Bereich	58,3	58,3	58,3	58,3	58,3
222	Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	989,1	1.001,1	975,5	906,8	880,7
223	sonstige Vermögensübertragungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2231	an Länder					
2232	an Gemeinden (GV)					
2233	an Bund					
2234	an andere Bereiche	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	Darlehen	30,7	31,3	32,2	33,1	34,1
231	an öffentlichen Bereich					
2311	an Länder					
2312	an Gemeinden (GV)					
2313	an Zweckverbände					
2314	an sonstigen öffentlichen Bereich					
232	an andere Bereiche	30,7	31,3	32,2	33,1	34,1
2321	an Sonstige im Inland	30,7	31,3	32,2	33,1	34,1
2322	an Ausland					
24	Erwerb von Beteiligungen u. ä.	0,2	20,2	10,2	17,7	0,2
25	Schuldentilgung an öffentlichen Bereich	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
251	an Bund	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
252	an Sondervermögen					
253	an sonstigen öffentlichen Bereich					
3	Globale Mehr-/Minderausgaben - soweit nicht aufgeteilt -	-145,0	-99,4	-112,8	-124,7	-119,4
4	Bereinigte Ausgaben (Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge - Ziff. 1 bis 3 -)	25.216,5	24.952,2	25.274,6	25.998,1	26.647,2

noch Tabelle 9

Einnahmen und Ausgaben nach Arten für 2009 bis 2013 (Gesamtsumme Planung)
(Mio. EUR)

Nr.	Ausgaben	3.NHPE	HPE	Planung		
		2009	2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7
5	<u>Besondere Finanzierungsvorgänge</u>	10,8	10,1	8,1	7,5	6,2
51	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1
511	für Kreditmarktmittel	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
512	für Ausgleichsforderungen					
513	an Sozialversicherungsträger	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
514	an Sonstige					
52	Zuführungen an Rücklagen	10,5	9,8	7,9	7,4	6,0
53	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen					
6	<u>Zusetzungen</u>	209,6	203,2	199,9	193,0	182,8
64	Bruttostellungen (Verrechnungen u. ä.)	209,6	203,2	199,9	193,0	182,8
7	<u>Abschlusssummen der Haushalte (Ziff. 4 + 5 + 6)</u>	25.436,9	25.165,5	25.482,6	26.198,6	26.836,2
	Abweichungen von den korrekten Beträgen durch Runden von Zahlen möglich.					

Tabelle 10

Übersicht über die Gesamtausgaben (in Mio.EUR)

Aufgabenfelder		3.NHPE	HPE	Planung		
		2009	2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7
03.1	Polizei	1.131,3	1.128,7	1.160,5	1.146,7	1.136,9
03.2	Brandschutz, Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Kampfmittelbeseitigung	48,4	48,5	48,5	48,5	48,5
03.3	Amtliche Statistik, Öffentliche Wahlen	39,7	36,4	55,3	33,7	39,3
03.4	Vermessungs- und Katasterverwaltung	129,8	131,5	131,7	131,8	131,7
03.5	Asylbewerber, Spätaussiedler, Flüchtlinge	143,3	126,3	130,3	134,3	134,2
03.6	Sport	32,9	30,2	30,2	27,7	27,2
03.8	Sonstige Aufgaben des MI	126,9	129,3	139,4	126,2	137,4
03 .	Summe 03 (MI)	1.652,3	1.630,8	1.695,8	1.648,8	1.655,2
04.1	Finanzverwaltung	528,0	554,0	564,0	562,4	560,1
04.2	Sonstige Aufgaben des MF	241,3	250,7	256,8	246,8	247,5
04 .	Summe 04 (MF)	769,2	804,8	820,8	809,2	807,6
05.1	Gesundheit	273,0	319,7	344,0	313,2	320,4
05.2	Jugend und Familie	163,2	172,1	174,5	179,0	184,8
05.3	Besondere Hilfen für soziale Gruppen	2.582,4	2.600,7	2.666,8	2.740,8	2.816,7
05.4	Frauen	19,8	18,7	19,0	19,0	19,0
05.5	Städtebau und Wohnungswesen	282,6	250,2	262,4	259,4	252,8
05.6	Sonstige Aufgaben des MS	-3,4	-3,2	26,0	26,0	26,0
05 .	Summe 05 (MS)	3.317,6	3.358,3	3.492,7	3.537,4	3.619,9
06.1	Hochschulen	1.780,2	1.871,0	1.886,3	1.919,6	1.930,1
06.2	Hochschulnahe Forschung und überregionale Bibliotheken	266,1	274,6	289,3	284,0	289,7
06.3	Kunst und Kultur	183,7	187,1	189,0	191,0	189,3
06.4	Sonstige Aufgaben des MWK	260,9	268,2	262,6	340,0	343,0
06 .	Summe 06 (MWK)	2.490,9	2.600,8	2.627,1	2.734,6	2.752,2
07.1	Elementarbereich	345,3	365,5	386,5	411,4	442,3
07.2	Schule und Berufsausbildung	3.892,1	4.136,7	4.168,6	4.177,3	4.172,8
07.4	Sonstige Aufgaben des MK	219,7	220,3	239,8	239,6	239,6
07 .	Summe 07 (MK)	4.457,2	4.722,4	4.794,8	4.828,4	4.854,7

Übersicht über die Gesamtausgaben (in Mio.EUR)

Aufgabenfelder		3.NHPE	HPE	Planung		
		2009	2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7
08.1	Gewerbliche Wirtschaft, Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, Wirtschaft und Umwelt	352,1	365,4	353,8	341,8	310,1
08.2	Arbeit und Qualifizierung	72,6	75,6	73,6	69,6	68,5
08.3	Bergbau, Energie und Geologie	27,9	27,6	25,5	25,6	25,8
08.4	Straßen	380,3	412,8	391,6	385,9	384,9
08.5	Öffentlicher Nahverkehr	675,6	678,6	705,7	715,9	723,5
08.6	Seehäfen und Binnenschifffahrt	234,4	202,2	111,9	56,3	35,6
08.7	Sonstige Aufgaben des MW	12,8	13,9	27,5	27,4	27,4
08 .	Summe 08 (MW)	1.755,7	1.776,2	1.689,6	1.622,5	1.575,8
09.1	Verbraucherschutz, Tiergesundheit und Tierschutz	63,7	64,1	63,9	63,7	63,7
09.2	Land-, Ernährungs- und Fischereiwirtschaft	55,5	57,9	55,1	52,8	52,1
09.3	Entwicklung des ländlichen Raumes	167,8	164,3	167,9	172,3	174,9
09.4	Fachverwaltungen	189,1	189,6	192,1	192,6	193,0
09 .	Summe 09 (ML)	476,0	476,0	478,9	481,4	483,6
11.1	Gerichte und Staatsanwaltschaften	819,4	833,2	835,1	835,6	835,2
11.2	Justizvollzug	205,3	210,3	211,1	221,9	221,8
11.3	Sonstige Aufgaben des MJ	35,0	37,1	43,0	43,0	43,0
11 .	Summe 11 (MJ)	1.059,7	1.080,6	1.089,2	1.100,5	1.100,0
15.1	Wasserwirtschaft	186,9	162,9	151,7	148,3	139,1
15.2	Abfälle und Altlasten, Energie	33,7	33,3	33,6	33,7	34,4
15.3	Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000	27,6	28,3	28,2	28,1	28,1
15.4	Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung	151,1	162,3	165,9	169,7	168,5
15 .	Summe 15 (MU)	399,4	386,8	379,4	379,8	370,2

noch Tabelle 10

Übersicht über die Gesamtausgaben (in Mio.EUR)

Aufgabenfelder		3.NHPE	HPE	Planung		
		2009	2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7
29.1	Zentrale Institutionen	220,7	228,6	232,8	205,4	190,8
29.2	Kommunaler Finanzausgleich	3.096,0	2.546,8	2.817,4	2.977,5	3.090,9
29.3	Zinsausgaben	2.199,2	2.385,8	2.523,1	2.749,6	2.906,5
29.4	Beamtenversorgung	2.579,0	2.653,2	2.768,7	2.898,3	3.048,0
29.5	Sonstige Aufgaben der allgemeinen Finanzverwaltung	227,8	23,5	72,1	225,3	380,8
29.6	Konjunkturpaket II	736,2	490,8			
29.9	Provisorisches Aufgabenfeld zur vorläufigen Zuordnung einer Haushaltsstelle					
29 .	Summe 29	9.058,9	8.328,8	8.414,1	9.056,0	9.617,1
insgesamt		25.436,9	25.165,5	25.482,6	26.198,6	26.836,2
Abweichungen von den korrekten Beträgen durch Runden von Zahlen möglich						

Tabelle 11

Zahlungen des Landes an den kommunalen Bereich (in Mio.EUR)

Aufgabenfelder		3.NHPE	HPE	Planung		
		2009	2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7
03.2	Brandschutz, Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Kampfmittelbeseitigung	27,8	27,5	27,5	27,5	27,5
03.3	Amtliche Statistik, Öffentliche Wahlen	11,7	1,4		2,2	15,3
03.5	Asylbewerber, Spätaussiedler, Flüchtlinge	106,3	89,7	94,2	98,5	98,3
03.6	Sport	5,0	2,5	2,5		
03.8	Sonstige Aufgaben des MI	2,8	2,6	2,3	2,3	2,3
03 .	Summe 03 (MI)	153,7	123,6	126,5	130,5	143,4
05.1	Gesundheit	55,9	77,7	90,3	87,5	90,2
05.2	Jugend und Familie	130,6	136,9	138,4	143,8	150,5
05.3	Besondere Hilfen für soziale Gruppen	2.241,4	2.257,4	2.319,1	2.387,8	2.458,7
05.4	Frauen	1,4	0,4	0,4	0,4	0,4
05.5	Städtebau und Wohnungswesen	120,6	131,7	143,4	143,0	141,0
05 .	Summe 05 (MS)	2.549,9	2.604,0	2.691,5	2.762,6	2.840,7
06.1	Hochschulen					
06.2	Hochschulnahe Forschung und überregionale Bibliotheken					
06.3	Kunst und Kultur	4,4	4,1	4,2	4,2	4,2
06.4	Sonstige Aufgaben des MWK	24,9	25,1	25,4	26,8	26,8
06 .	Summe 06 (MWK)	29,3	29,3	29,6	31,1	31,1
07.1	Elementarbereich	198,3	197,7	196,6	196,1	195,6
07.2	Schule und Berufsausbildung	25,2	24,8	23,5	23,5	23,5
07 .	Summe 07 (MK)	223,5	222,5	220,2	219,6	219,1
08.1	Gewerbliche Wirtschaft, Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, Wirtschaft und Umwelt	110,9	100,8	98,0	95,2	92,4
08.2	Arbeit und Qualifizierung	11,8	11,7	11,6	11,5	11,4
08.4	Straßen	76,1	80,1	77,7	77,6	76,6
08.5	Öffentlicher Nahverkehr	201,2	206,7	217,0	210,9	213,3
08.6	Seehäfen und Binnenschifffahrt					
08.7	Sonstige Aufgaben des MW					
08 .	Summe 08 (MW)	400,0	399,3	404,4	395,2	393,7

noch Tabelle 11

Zahlungen des Landes an den kommunalen Bereich (in Mio.EUR)

Aufgabenfelder		3.NHPE	HPE	Planung		
		2009	2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7
09.1	Verbraucherschutz, Tiergesundheit und Tierschutz					
09.2	Land-, Ernährungs- und Fischereiwirtschaft		0,0			
09.3	Entwicklung des ländlichen Raumes	9,4	1,1	1,2	1,2	1,2
09 .	Summe 09 (ML)	9,4	1,2	1,2	1,2	1,2
15.1	Wasserwirtschaft	19,7	12,3	13,2	13,3	13,3
15.2	Abfälle und Altlasten, Energie					
15.3	Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000	3,7	3,1	3,2	3,1	3,0
15.4	Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0
15 .	Summe 15 (MU)	24,2	15,4	16,4	16,4	16,3
29.1	Zentrale Institutionen					
29.2	Kommunaler Finanzausgleich	3.096,0	2.546,8	2.817,4	2.977,5	3.090,9
29.4	Beamtenversorgung	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
29.5	Sonstige Aufgaben der allgemeinen Finanzverwaltung	0,8	0,8	0,8	0,8	0,5
29.6	Konjunkturpaket II	578,4	385,6			
29.9	Provisorisches Aufgabenfeld zur vorläufigen Zuordnung einer Haushaltsstelle					
29 .	Summe 29	3.675,7	2.933,8	2.818,8	2.978,8	3.092,0
insgesamt		7.065,7	6.329,0	6.308,6	6.535,4	6.737,6
Abweichungen von den korrekten Beträgen durch Runden von Zahlen möglich						

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

Einzelpäne Gesamt	3. NHPE 2009		HPE 2010		Planung 2011		Planung 2012		Planung 2013	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	9.326.486	1.403.860	9.547.057	1.475.187	9.852.124	1.531.670	10.130.385	1.574.652	10.414.236	1.609.197
davon:										
Bezüge	6.269.409	1.366.616	6.566.612	1.450.313	6.804.430	1.506.796	6.611.241	1.549.778	6.602.102	1.584.323
- Personalkostenbudget	5.920.728	1.366.616	6.225.369	1.450.313	6.267.090	1.506.796	6.270.365	1.549.778	6.261.705	1.584.323
- Sonstige Personalausgaben	256.374	-	245.522	-	238.816	-	242.264	-	241.922	-
- Titelgruppen	92.307	-	95.721	-	98.524	-	98.612	-	98.475	-
Abgeordnete	30.897	-	30.534	-	30.517	-	30.408	-	30.360	-
Versorgungsbezüge	2.192.465	22.932	2.307.741	24.146	2.356.558	24.146	2.415.178	24.146	2.488.497	24.146
Beihilfen (zusammen in HGr. 4 veranschlagt)	574.609	-	606.046	-	644.799	-	675.262	-	708.671	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben	30.606	14.312	29.124	728	29.202	728	29.246	728	29.246	728
Globale Mehr- und Minderausgaben	228.500	-	7.000	-	186.618	-	369.050	-	555.360	-
Summe Personalausgaben	10.730.346		11.022.244		11.383.794		11.705.037		12.023.433	
Beschäftigungsvolumen	130.181,79	-	131.314,98	-	131.444,48	-	131.371,36	-	131.333,90	-
Summe Beschäftigungsvolumen	130.181,79		131.314,98		131.444,48		131.371,36		131.333,90	
Stellen PKB-Bereich	111.477	-	113.138	-	113.110	-	113.238	-	113.267	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	9.864	5.417	10.097	5.455	10.097	5.444	10.097	5.443	9.857	5.435
Summe Stellen *)	126.758		128.690		128.651		128.778		128.559	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	5.920.728		6.225.369		6.267.090		6.270.365		6.261.705	
Beschäftigungsvolumen in VZE	130.181,79		131.314,98		131.444,48		131.371,36		131.333,90	
Stellen PKB-Bereich	111.477		113.138		113.110		113.238		113.267	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

EPL: 01 (LT)	3. NHPE 2009		HPE 2010		Planung 2011		Planung 2012		Planung 2013	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	35.776	-	35.499	-	35.505	-	35.407	-	35.357	-
davon:										
Bezüge	8.184	-	8.654	-	8.677	-	8.689	-	8.689	-
-Personalkostenbudget	7.949	-	8.444	-	8.467	-	8.479	-	8.479	-
-Sonstige Personalausgaben	235	-	210	-	210	-	210	-	210	-
-Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgeordnete	27.421	-	26.655	-	26.638	-	26.528	-	26.478	-
Versorgungsbezüge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen (zusammen in HGr. 4 veranschlagt)	167	-	186	-	186	-	186	-	186	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben	4	-	4	-	4	-	4	-	4	-
Globale Mehr- und Minderausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	35.776		35.499		35.505		35.407		35.357	
Beschäftigungsvolumen	160,71	-	162,71	-	162,71	-	162,71	-	162,71	-
Summe Beschäftigungsvolumen	160,71		162,71		162,71		162,71		162,71	
Stellen PKB-Bereich	74	-	76	-	76	-	76	-	76	-
Stellen nicht-PKB-Bereich										
Summe Stellen *)	74		76		76		76		76	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	7.949		8.444		8.467		8.479		8.479	
Beschäftigungsvolumen in VZE	160,71		162,71		162,71		162,71		162,71	
Stellen PKB-Bereich	74		76		76		76		76	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

EPL: 02 (STK)	3. NHPE 2009		HPE 2010		Planung 2011		Planung 2012		Planung 2013	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	20.869	-	21.310	-	21.378	-	21.410	-	21.415	-
davon:										
Bezüge	20.126	-	20.559	-	20.627	-	20.659	-	20.664	-
- Personalkostenbudget	19.657	-	19.686	-	19.750	-	19.777	-	19.777	-
- Sonstige Personalausgaben	256	-	602	-	602	-	602	-	602	-
- Titelgruppen	213	-	271	-	275	-	280	-	285	-
Abgeordnete	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-
Versorgungsbezüge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen (zusammen in HGr. 4 veranschlagt)	430	-	438	-	438	-	438	-	438	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben	312	-	312	-	312	-	312	-	312	-
Globale Mehr- und Minderausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	20.869		21.310		21.378		21.410		21.415	
Beschäftigungsvolumen	386,57	-	379,50	-	379,16	-	379,16	-	379,16	-
Summe Beschäftigungsvolumen	386,57		379,50		379,16		379,16		379,16	
Stellen PKB-Bereich	198	-	200	-	200	-	200	-	200	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	5		5		5		5		5	
Summe Stellen *)	203		205		205		205		205	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	19.657		19.686		19.750		19.777		19.777	
Beschäftigungsvolumen in VZE	386,57		379,50		379,16		379,16		379,16	
Stellen PKB-Bereich	198		200		200		200		200	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

EPL: 03 (MI)	3. NHPE 2009		HPE 2010		Planung 2011		Planung 2012		Planung 2013	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	1.034.805	74.352	1.085.121	72.046	1.093.115	72.046	1.096.258	72.046	1.095.887	72.046
davon:										
Bezüge	995.888	60.572	1.042.993	71.862	1.050.987	71.862	1.054.130	71.862	1.053.759	71.862
-Personalkostenbudget	973.901	60.572	1.016.456	71.862	1.023.988	71.862	1.025.866	71.862	1.025.866	71.862
-Sonstige Personalausgaben	18.848	-	22.826	-	23.288	-	24.533	-	24.182	-
-Titelgruppen	3.139	-	3.711	-	3.711	-	3.711	-	3.711	-
Abgeordnete	74	-	74	-	74	-	74	-	74	-
Versorgungsbezüge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen (zusammen in HGr. 4 veranschlagt)	37.758	-	40.954	-	40.954	-	40.954	-	40.954	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben	1.085	13.780	1.100	184	1.100	184	1.100	184	1.100	184
Globale Mehr- und Minderausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	1.109.157		1.157.167		1.165.161		1.168.304		1.167.933	
Beschäftigungsvolumen	24.228,27	-	24.191,51	-	24.266,51	-	24.266,51	-	24.266,51	-
Summe Beschäftigungsvolumen	24.228,27		24.191,51		24.266,51		24.266,51		24.266,51	
Stellen PKB-Bereich	19.843	-	19.937	-	19.937	-	19.937	-	19.937	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	2.001	364	1.901	375	1.901	375	1.901	375	1.901	375
Summe Stellen *)	22.208		22.213		22.213		22.213		22.213	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	973.901		1.016.456		1.023.988		1.025.866		1.025.866	
Beschäftigungsvolumen in VZE	24.228,27		24.191,51		24.266,51		24.266,51		24.266,51	
Stellen PKB-Bereich	19.843		19.937		19.937		19.937		19.937	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

EPL: 04 (MF)	3. NHPE 2009		HPE 2010		Planung 2011		Planung 2012		Planung 2013	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	547.652	-	571.628	-	574.554	-	572.409	-	571.064	-
davon:										
Bezüge	525.865	-	549.540	-	552.388	-	550.199	-	548.854	-
- Personalkostenbudget	517.445	-	539.390	-	540.462	-	536.090	-	534.745	-
- Sonstige Personalausgaben	8.005	-	9.780	-	11.286	-	13.386	-	13.386	-
- Titelgruppen	415	-	370	-	640	-	723	-	723	-
Abgeordnete	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Versorgungsbezüge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen (zusammen in HGr. 4 veranschlagt)	20.752	-	21.106	-	21.106	-	21.106	-	21.106	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben	1.035	-	982	-	1.060	-	1.104	-	1.104	-
Globale Mehr- und Minderausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	547.652		571.628		574.554		572.409		571.064	
Beschäftigungsvolumen	12.922,41	-	12.905,35	-	12.879,77	-	12.790,94	-	12.767,22	-
Summe Beschäftigungsvolumen	12.922,41		12.905,35		12.879,77		12.790,94		12.767,22	
Stellen PKB-Bereich	10.191	-	10.197	-	10.197	-	10.197	-	10.197	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	819		938		938		938		938	
Summe Stellen *)	11.010		11.135		11.135		11.135		11.135	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	517.445		539.390		540.462		536.090		534.745	
Beschäftigungsvolumen in VZE	12.922,41		12.905,35		12.879,77		12.790,94		12.767,22	
Stellen PKB-Bereich	10.191		10.197		10.197		10.197		10.197	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

	3. NHPE 2009		HPE 2010		Planung 2011		Planung 2012		Planung 2013	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	99.512	51.998	101.030	50.994	100.554	50.994	100.771	50.994	100.772	50.994
davon:										
Bezüge	97.416	51.998	98.882	50.994	98.406	50.994	98.623	50.994	98.624	50.994
-Personalkostenbudget	95.244	51.998	96.788	50.994	96.357	50.994	96.479	50.994	96.479	50.994
-Sonstige Personalausgaben	1.983	-	2.011	-	1.980	-	2.075	-	2.104	-
-Titelgruppen	189	-	83	-	69	-	69	-	41	-
Abgeordnete	75	-	75	-	75	-	75	-	75	-
Versorgungsbezüge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen (zusammen in HGr. 4 veranschlagt)	1.982	-	2.054	-	2.054	-	2.054	-	2.054	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben	39	-	19	-	19	-	19	-	19	-
Globale Mehr- und Minderausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	151.510		152.024		151.548		151.765		151.766	
Beschäftigungsvolumen	1.888,85	-	1.857,80	-	1.857,80	-	1.857,80	-	1.857,80	-
Summe Beschäftigungsvolumen	1.888,85		1.857,80		1.857,80		1.857,80		1.857,80	
Stellen PKB-Bereich	940		929		926		924		923	
Stellen nicht-PKB-Bereich	13	350	13	350	13	350	13	350	13	350
Summe Stellen *)	1.303		1.292		1.289		1.287		1.286	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	95.244		96.788		96.357		96.479		96.479	
Beschäftigungsvolumen in VZE	1.888,85		1.857,80		1.857,80		1.857,80		1.857,80	
Stellen PKB-Bereich	940		929		926		924		923	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

EPL: 06 (MWK)	3. NHPE 2009		HPE 2010		Planung 2011		Planung 2012		Planung 2013	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB *)	HGr 4	LB *)	HGr 4	LB *)	HGr 4	LB *)
Personalausgaben	60.075	1.180.431	60.540	1.269.426	60.659	1.309.475	60.689	1.339.509	60.643	1.356.445
davon:										
Bezüge	50.198	1.157.499	51.017	1.245.280	51.136	1.285.329	51.166	1.315.363	51.120	1.332.299
- Personalkostenbudget	36.004	1.157.499	36.834	1.245.280	36.939	1.285.329	36.969	1.315.363	36.925	1.332.299
- Sonstige Personalausgaben	12.133	-	12.124	-	12.138	-	12.138	-	12.138	-
- Titelgruppen	2.061	-	2.059	-	2.059	-	2.059	-	2.057	-
Abgeordnete	44	-	44	-	44	-	44	-	44	-
Versorgungsbezüge	-	22.932	-	24.146	-	24.146	-	24.146	-	24.146
Beihilfen (zusammen in HGr. 4 veranschlagt)	9.795	-	9.444	-	9.444	-	9.444	-	9.444	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben	38	-	35	-	35	-	35	-	35	-
Globale Mehr- und Minderausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	1.240.506		1.329.966		1.370.134		1.400.198		1.417.088	
Beschäftigungsvolumen	730,84	-	723,94	-	723,94	-	723,87	-	723,00	-
Summe Beschäftigungsvolumen	730,84		723,94		723,94		723,87		723,00	
Stellen PKB-Bereich	306	-	305	-	305	-	305	-	305	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	6	4.325	6	4.346	6	4.335	6	4.334	6	4.326
Summe Stellen *)	4.637		4.657		4.646		4.645		4.637	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	36.004		36.834		36.939		36.969		36.925	
Beschäftigungsvolumen in VZE	730,84		723,94		723,94		723,87		723,00	
Stellen PKB-Bereich	306		305		305		305		305	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

EPL: 07 (MK)	3. NHPE 2009		HPE 2010		Planung 2011		Planung 2012		Planung 2013	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	3.752.734	-	3.972.177	-	4.017.549	-	4.023.633	-	4.016.396	-
davon:										
Bezüge	3.586.693	-	3.806.096	-	3.840.702	-	3.846.786	-	3.839.549	-
-Personalkostenbudget	3.428.350	-	3.636.290	-	3.667.945	-	3.674.029	-	3.666.792	-
-Sonstige Personalausgaben	78.268	-	86.422	-	86.623	-	86.623	-	86.623	-
-Titelgruppen	80.075	-	83.384	-	86.134	-	86.134	-	86.134	-
Abgeordnete	80	-	83	-	83	-	83	-	83	-
Versorgungsbezüge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen (zusammen in HGr. 4 veranschlagt)	165.566	-	165.627	-	176.393	-	176.393	-	176.393	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben	395	-	371	-	371	-	371	-	371	-
Globale Mehr- und Minderausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	3.752.734		3.972.177		4.017.549		4.023.633		4.016.396	
Beschäftigungsvolumen	70.658,22	-	72.003,73	-	72.116,82	-	72.146,60	-	72.134,71	-
Summe Beschäftigungsvolumen	70.658,22		72.003,73		72.116,82		72.146,60		72.134,71	
Stellen PKB-Bereich	66.347	-	67.540	-	67.538	-	67.668	-	67.698	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	4.594	-	4.834	-	4.834	-	4.834	-	4.594	-
Summe Stellen *)	70.941		72.374		72.372		72.502		72.292	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	3.428.350		3.636.290		3.667.945		3.674.029		3.666.792	
Beschäftigungsvolumen in VZE	70.658,22		72.003,73		72.116,82		72.146,60		72.134,71	
Stellen PKB-Bereich	66.347		67.540		67.538		67.668		67.698	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

EPL: 08 (MW)	3. NHPE 2009		HPE 2010		Planung 2011		Planung 2012		Planung 2013	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	184.228	16.734	185.198	17.103	185.296	17.103	184.215	17.103	184.215	17.103
davon:										
Bezüge	181.429	16.202	182.118	16.559	182.216	16.559	181.135	16.559	181.135	16.559
- Personalkostenbudget	129.776	16.202	129.746	16.559	130.142	16.559	129.073	16.559	129.073	16.559
- Sonstige Personalausgaben	50.395	-	51.114	-	51.056	-	51.044	-	51.044	-
- Titelgruppen	1.258	-	1.258	-	1.018	-	1.018	-	1.018	-
Abgeordnete	5	-	5	-	5	-	5	-	5	-
Versorgungsbezüge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen (zusammen in HGr. 4 veranschlagt)	1.771	-	2.052	-	2.052	-	2.052	-	2.052	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben	1.023	532	1.023	544	1.023	544	1.023	544	1.023	544
Globale Mehr- und Minderausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	200.962		202.301		202.399		201.318		201.318	
Beschäftigungsvolumen	2.545,65	-	2.490,02	-	2.485,02	-	2.481,02	-	2.481,02	-
Summe Beschäftigungsvolumen	2.545,65		2.490,02		2.485,02		2.481,02		2.481,02	
Stellen PKB-Bereich	759	-	762	-	762	-	762	-	762	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	65	111	65	110	65	110	65	110	65	110
Summe Stellen *)	935		937		937		937		937	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	129.776		129.746		130.142		129.073		129.073	
Beschäftigungsvolumen in VZE	2.545,65		2.490,02		2.485,02		2.481,02		2.481,02	
Stellen PKB-Bereich	759		762		762		762		762	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

EPL: 09 (ML)	3. NHPE 2009		HPE 2010		Planung 2011		Planung 2012		Planung 2013	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	91.440	400	94.951	385	95.162	385	95.065	385	95.025	385
davon:										
Bezüge	89.426	400	92.744	385	92.955	385	92.858	385	92.818	385
-Personalkostenbudget	84.493	400	88.090	385	88.037	385	87.940	385	87.940	385
-Sonstige Personalausgaben	3.621	-	3.279	-	3.479	-	3.479	-	3.479	-
-Titelgruppen	1.312	-	1.375	-	1.439	-	1.439	-	1.399	-
Abgeordnete	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-
Versorgungsbezüge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen (zusammen in HGr. 4 veranschlagt)	1.783	-	1.976	-	1.976	-	1.976	-	1.976	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben	230	-	230	-	230	-	230	-	230	-
Globale Mehr- und Minderausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	91.840		95.336		95.547		95.430		95.410	
Beschäftigungsvolumen	1.699,95	-	1.710,78	-	1.707,78	-	1.698,78	-	1.698,78	-
Summe Beschäftigungsvolumen	1.699,95		1.710,78		1.707,78		1.698,78		1.698,78	
Stellen PKB-Bereich	790	-	792	-	792	-	792	-	792	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	123	-	123	-	123	-	123	-	123	-
Summe Stellen *)	913		915		915		915		915	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	84.493		88.090		88.037		87.940		87.940	
Beschäftigungsvolumen in VZE	1.699,95		1.710,78		1.707,78		1.698,78		1.698,78	
Stellen PKB-Bereich	790		792		792		792		792	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

EPL 11 (MJ)	3. NHPE 2009		HPE 2010		Planung 2011		Planung 2012		Planung 2013	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	642.043	280	663.890	280	665.016	280	665.561	280	665.538	280
davon:										
Bezüge	590.004	280	612.678	280	613.804	280	614.349	280	614.326	280
- Personalkostenbudget	562.388	280	585.249	280	586.375	280	586.920	280	586.897	280
- Sonstige Personalausgaben	27.555	-	27.368	-	27.368	-	27.368	-	27.368	-
- Titelgruppen	61	-	61	-	61	-	61	-	61	-
Abgeordnete	3.100	-	3.500	-	3.500	-	3.500	-	3.500	-
Versorgungsbezüge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen (zusammen in HGr. 4 veranschlagt)	22.602	-	22.772	-	22.772	-	22.772	-	22.772	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben	26.337	-	24.940	-	24.940	-	24.940	-	24.940	-
Globale Mehr- und Minderausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	642.323		664.170		665.296		665.841		665.818	
Beschäftigungsvolumen	13.663,38	-	13.578,98	-	13.554,90	-	13.554,18	-	13.553,46	-
Summe Beschäftigungsvolumen	13.663,38		13.578,98		13.554,90		13.554,18		13.553,46	
Stellen PKB-Bereich	11.077	-	11.418	-	11.395	-	11.395	-	11.395	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	2.208		2.182		2.182		2.182		2.182	
Summe Stellen *)	13.285		13.600		13.577		13.577		13.577	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	562.388		585.249		586.375		586.920		586.897	
Beschäftigungsvolumen in VZE	13.663,38		13.578,98		13.554,90		13.554,18		13.553,46	
Stellen PKB-Bereich	11.077		11.418		11.395		11.395		11.395	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

EPL: 12 (Staatsgerichtshof)	3. NHPE 2009		HPE 2010		Planung 2011		Planung 2012		Planung 2013	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben davon:	151	-	151	-	151	-	152	-	154	-
Bezüge	70	-	70	-	70	-	70	-	70	-
- Personalkostenbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Sonstige Personalausgaben	70	-	70	-	70	-	70	-	70	-
- Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgeordnete	81	-	81	-	81	-	82	-	84	-
Versorgungsbezüge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen (zusammen in HGr. 4 veranschlagt)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Globale Mehr- und Minderausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	151		151		151		152		154	
Beschäftigungsvolumen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Beschäftigungsvolumen	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
Stellen PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Stellen *)	0		0		0		0		0	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungsvolumen in VZE	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
Stellen PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

EPL 13 (Allgem. Finanzverw.)	3. NHPE 2009		HPE 2010		Planung 2011		Planung 2012		Planung 2013	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	2.787.047	15.967	2.682.766	-	2.830.193	16.434	3.201.708	29.382	3.494.746	46.991
davon:										
Bezüge	56.659	15.967	31.348	-	22.353	16.434	22.353	29.382	22.353	46.991
- Personalkostenbudget	-	15.967	-	-	-	16.434	-	29.382	-	46.991
- Sonstige Personalausgaben	54.321	-	29.000	-	20.000	-	20.000	-	20.000	-
- Titelgruppen	2.338	-	2.348	-	2.353	-	2.353	-	2.353	-
Abgeordnete	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Versorgungsbezüge	2.192.465	-	2.307.741	-	2.356.558	-	2.415.178	-	2.488.497	-
Beihilfen (zusammen in HGr. 4 veranschlagt)	309.421	-	336.675	-	364.662	-	395.125	-	428.534	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-
Globale Mehr- und Minderausgaben	228.500		7.000		186.618		369.050		555.360	
Summe Personalausgaben	2.803.014		2.682.766		2.946.627		3.231.090		3.541.737	
Beschäftigungsvolumen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Beschäftigungsvolumen	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
Stellen PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Stellen *)	0		0		0		0		0	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungsvolumen in VZE	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
Stellen PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

EPL: 14 (LRH)	3. NHPE 2009		HPE 2010		Planung 2011		Planung 2012		Planung 2013	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	9.965	-	10.465	-	10.510	-	10.534	-	10.534	-
davon:										
Bezüge	9.589	-	10.045	-	10.090	-	10.114	-	10.114	-
- Personalkostenbudget	9.589	-	10.045	-	10.090	-	10.114	-	10.114	-
- Sonstige Personalausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Titelgruppen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abgeordnete	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Versorgungsbezüge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen (zusammen in HGr. 4 veranschlagt)	366	-	415	-	415	-	415	-	415	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben	10	-	5	-	5	-	5	-	5	-
Globale Mehr- und Minderausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	9.965		10.465		10.510		10.534		10.534	
Beschäftigungsvolumen	178,29	-	177,29	-	177,29	-	177,29	-	177,29	-
Summe Beschäftigungsvolumen	178,29		177,29		177,29		177,29		177,29	
Stellen PKB-Bereich	163	-	165	-	165	-	165	-	165	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Stellen *)	163		165		165		165		165	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	9.589		10.045		10.090		10.114		10.114	
Beschäftigungsvolumen in VZE	178,29		177,29		177,29		177,29		177,29	
Stellen PKB-Bereich	163		165		165		165		165	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

Tabelle 12

Übersicht über Personalausgaben (in Tsd. EUR), Beschäftigungsvolumen (BV) und Stellen einschließlich der Landesbetriebe (LB)

EPL: 15 (MU)	3. NHPE 2009		HPE 2010		Planung 2011		Planung 2012		Planung 2013	
	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB	HGr 4	LB
Personalausgaben	60.189	63.698	62.331	64.953	62.482	64.953	62.573	64.953	62.490	64.953
davon:										
Bezüge	57.862	63.698	59.868	64.953	60.019	64.953	60.110	64.953	60.027	64.953
- Personalkostenbudget	55.932	63.698	58.351	64.953	58.538	64.953	58.629	64.953	58.618	64.953
- Sonstige Personalausgaben	684	-	716	-	716	-	716	-	716	-
- Titelgruppen	1.246	-	801	-	765	-	765	-	693	-
Abgeordnete	15	-	15	-	15	-	15	-	15	-
Versorgungsbezüge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Beihilfen (zusammen in HGr. 4 veranschlagt)	2.216	-	2.347	-	2.347	-	2.347	-	2.347	-
Sonstige personalbezogene Ausgaben	96	-	101	-	101	-	101	-	101	-
Globale Mehr- und Minderausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Personalausgaben	123.887		127.284		127.435		127.526		127.443	
Beschäftigungsvolumen	1.118,65	-	1.133,37	-	1.132,78	-	1.132,50	-	1.132,24	-
Summe Beschäftigungsvolumen	1.118,65		1.133,37		1.132,78		1.132,50		1.132,24	
Stellen PKB-Bereich	789	-	817	-	817	-	817	-	817	-
Stellen nicht-PKB-Bereich	30	267	30	274	30	274	30	274	30	274
Summe Stellen *)	1.086		1.121		1.121		1.121		1.121	
Personalkostenbudgetierung										
Personalkostenbudget	55.932		58.351		58.538		58.629		58.618	
Beschäftigungsvolumen in VZE	1.118,65		1.133,37		1.132,78		1.132,50		1.132,24	
Stellen PKB-Bereich	789		817		817		817		817	

*) Anzahl der Stellen nach Stellenplänen, -übersichten und Bedarfsnachweisen (die Veranschlagung von Tarifstellen ist mit dem HP 2008 entfallen).

Tabelle 12

Tabelle 13

Ausgaben für Investitionen und investitionsfördernde Zuweisungen und Zuschüsse (in Mio.EUR)

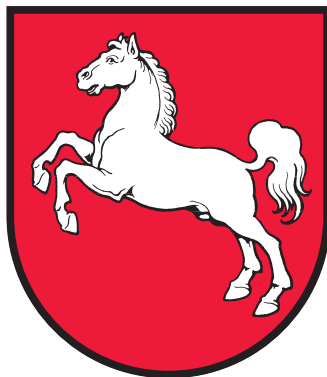
Aufgabenfelder		3.NHPE	HPE	Planung		
		2009	2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7
03.1	Polizei	95,6	43,8	67,8	50,9	41,5
03.2	Brandschutz, Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung, Kampfmittelbeseitigung	28,9	28,6	28,7	28,7	28,7
03.3	Amtliche Statistik, Öffentliche Wahlen					
03.4	Vermessungs- und Katasterverwaltung	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7
03.5	Asylbewerber, Spätaussiedler, Flüchtlinge	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
03.6	Sport	8,9	6,2	6,2	3,7	3,7
03.8	Sonstige Aufgaben des MI	1,2	1,1	0,4	0,4	0,4
03 .	Summe 03 (MI)	136,6	81,7	104,9	85,4	76,0
04.1	Finanzverwaltung	10,1	11,0	14,1	12,5	5,7
04.2	Sonstige Aufgaben des MF	1,6	2,2	1,7	1,7	1,7
04 .	Summe 04 (MF)	11,8	13,2	15,8	14,2	7,4
05.1	Gesundheit	184,3	239,2	261,0	228,7	235,5
05.2	Jugend und Familie	13,7	12,4	12,2	12,0	11,8
05.3	Besondere Hilfen für soziale Gruppen	47,4	39,9	41,0	42,1	43,3
05.4	Frauen	1,0				
05.5	Städtebau und Wohnungswesen	88,2	73,9	88,7	91,0	90,7
05.6	Sonstige Aufgaben des MS	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
05 .	Summe 05 (MS)	334,8	365,7	403,2	374,1	381,4
06.1	Hochschulen	189,4	195,2	200,3	204,7	202,4
06.2	Hochschulnahe Forschung und überregionale Bibliotheken	8,5	11,1	13,4	8,9	8,8
06.3	Kunst und Kultur	7,8	8,6	9,6	10,1	6,1
06.4	Sonstige Aufgaben des MWK	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
06 .	Summe 06 (MWK)	205,7	215,1	223,4	223,9	217,4
07.1	Elementarbereich	27,1	26,6	26,1	25,5	25,0
07.2	Schule und Berufsausbildung	1,4	1,4	1,2	1,2	1,1
07.4	Sonstige Aufgaben des MK	1,3	0,4	0,1	0,1	0,1
07 .	Summe 07 (MK)	29,9	28,3	27,3	26,8	26,2

noch Tabelle 13

Ausgaben für Investitionen und investitionsfördernde Zuweisungen und Zuschüsse (in Mio.EUR)

Aufgabenfelder		3.NHPE	HPE	Planung		
		2009	2010	2011	2012	2013
1	2	3	4	5	6	7
08.1	Gewerbliche Wirtschaft, Technologie, wirtschaftsnahe Forschung, Wirtschaft und Umwelt	255,5	267,1	255,7	244,7	223,0
08.3	Bergbau, Energie und Geologie	1,2	1,3	1,1	1,1	1,1
08.4	Straßen	137,9	146,9	144,5	144,4	143,4
08.5	Öffentlicher Nahverkehr	120,0	129,1	145,1	152,8	149,9
08.6	Seehäfen und Binnenschifffahrt	221,7	189,3	100,1	44,4	26,6
08.7	Sonstige Aufgaben des MW	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
08 .	Summe 08 (MW)	736,8	734,2	647,0	587,9	544,6
09.1	Verbraucherschutz, Tiergesundheit und Tierschutz	5,8	4,6	4,3	4,2	4,2
09.2	Land-, Ernährungs- und Fischereiwirtschaft	37,1	42,2	39,7	37,4	36,6
09.3	Entwicklung des ländlichen Raumes	42,1	33,2	31,7	30,1	29,1
09.4	Fachverwaltungen	14,8	12,2	13,3	13,3	13,4
09 .	Summe 09 (ML)	99,9	92,2	89,0	85,0	83,3
11.1	Gerichte und Staatsanwaltschaften	10,0	9,2	8,2	8,5	8,4
11.2	Justizvollzug	1,9	2,4	2,7	2,4	2,4
11.3	Sonstige Aufgaben des MJ	0,1	0,1	1,2	1,2	1,2
11 .	Summe 11 (MJ)	11,9	11,7	12,1	12,1	12,0
15.1	Wasserwirtschaft	107,8	86,7	79,6	81,1	81,5
15.2	Abfälle und Altlasten, Energie	1,0	0,5	0,5	0,5	0,5
15.3	Naturschutz und Landschaftspflege, Natura 2000	2,6	1,9	1,8	1,7	1,6
15.4	Übergreifende Umweltschutzaufgaben und Verwaltung	4,3	3,8	3,7	3,7	3,7
15 .	Summe 15 (MU)	115,6	92,8	85,6	86,9	87,2
29.1	Zentrale Institutionen	86,3	94,2	100,9	73,5	58,9
29.2	Kommunaler Finanzausgleich	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
29.5	Sonstige Aufgaben der allgemeinen Finanzverwaltung	36,3	35,0	36,4	35,4	31,7
29.6	Konjunkturpaket II	736,2	490,8			
29.9	Provisorisches Aufgabenfeld zur vorläufigen Zuordnung einer Haushaltsstelle					
29 .	Summe 29	859,8	621,0	138,3	110,0	91,7
insgesamt		2.542,9	2.255,8	1.746,7	1.606,2	1.527,4
Abweichungen von den korrekten Beträgen durch Runden von Zahlen möglich						

Niedersächsisches Finanzministerium



Impressum

Nachtragshaushalte des Landes Niedersachsen auf CD-ROM

Herausgeber dieser CD-ROM ist das

Niedersächsische Finanzministerium
Presse- und Informationsstelle
Schiffgraben 10
30159 Hannover
Telefon: 0511 120-8185 oder -8187
Telefax: 0511 120 99-8185
Internet: www.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@mf.niedersachsen.de

Ansprechpartner für Aufbau und Inhalt ist

Dieter Schmitmeier Telefon: 0511 120-8167
Telefax: 0511 120 99-8167

Die Strukturierung und
technische Herstellung der CD-ROM erfolgte bei:

LGN Landesvermessung + Geobasisinformation Niedersachsen
Podbielskistraße 331, 30659 Hannover
Telefon: 0511 64609-0
Internet: www.lgn.de